



Heute in der LZ:

So viele Besucher gab es noch nie Stimmen zum Ebbelwoifest

Abfallbeseitigungsanlage „Osthafen“ dringend nötig FDP interveniert beim Umlandverband

Natur ist kein Autofriedhof

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

# Juli

## S-Bahn-Finanzierung nicht auf die lange Bank

**MdL Kurth fragt Landesregierung nach Kompromissen**

Der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth (Dreieich) will jetzt mit einer Anfrage an die Landesregierung mögliche Kompromisse bei der Finanzierung des S-Bahn-Ausbaus Frankfurt-Darmstadt sondieren. Kurth ist der Auffassung, daß der Bau der Strecke Frankfurt-Darmstadt nicht weitere Jahre auf die lange Bank geschoben werden darf und fordert daher von allen Beteiligten Kompromißbereitschaft bei den Finanzierungsfragen. „Mindestens in den 90er Jahren muß auch im Westkreis Offenbach eine leistungsfähige S-Bahn-Verbindung zur Verfügung stehen, wenn der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ernst genommen werden soll“, betonte Kurth wörtlich.

Was die 20prozentige Beteiligung der Städte und Gemeinden des Westkreises an den Ausbaukosten angeht, will der Landtagsabgeordnete aber zunächst erfahren, wie die Landesregierung die Ungleichbehandlung gegenüber den Vorder- taunusgemeinden, die derartige Eigenbeiträge

nicht erbringen mußten, rechtfertigt. Die Lösung, den Umlandverband Frankfurt an den Kosten zu beteiligen und damit einen nachträglichen Ausgleich zwischen Nord und Süd herbeizuführen, hält Kurth für erwägenswert und möchte hierzu die Stellungnahme der Landesregierung in Erfahrung bringen. Er fordert daher auch eine Beteiligung des Umlandverbandes an den laufenden Verhandlungen.

Weiterhin sieht Kurth die Gefahr, daß einzelne Städte und Gemeinden mit einer generellen Wertung, sich an den Kosten zu beteiligen, den gesamten Ausbau blockieren könnten. Er will deshalb erfahren, welche Alternative die Landesregierung sieht, um dennoch einen schnellen Ausbau zu gewährleisten.

Schließlich fragt Kurth die Landesregierung auch noch nach den Chancen der S-Bahn-Beule Dreieich, die vom Umlandverband befürwortet wird, aber wegen ihrer Kosten und ökologischen Auswirkungen umstritten ist.

## In der Wassergasse geht's los

**Bauarbeiten am Abwasserkanal beginnen am Montag**

Vor der Umgestaltung der Wassergasse in einen fußgängerbevorzugten Bereich muß zunächst der Abwasserkanal erneuert werden. Mit den dazu erforderlichen Bauarbeiten wird am Montag, dem 5. 7., begonnen, und zwar im Kreuzungsbereich Rheinstraße/Wiesgäßchen/Wassergasse. Während der fünf Tage lang andauernden Bauarbeiten wird die Rheinstraße halbsperrig und der Verkehr an dieser Stelle per Ampel geregelt.

Nach der Fertigstellung des Kreuzungsbereichs werden die Bauarbeiten in der Wassergasse selbst durchgeführt, und zwar in Abschnitten von jeweils 30 Metern. Die Stadtwerke Langen werden bei dieser Gelegenheit eine übergeordnete Wasserversorgungsleitung neu verlegen.

Anlieger und sonstige Verkehrsteilnehmer müssen während der Zeit der Bauarbeiten mit beträchtlichen Verkehrsbehinderungen rechnen. So wird das Wiesgäßchen während der Arbeiten im Kreuzungsbereich ab Rheinstraße gesperrt, so daß die Anlieger ihre Grundstücke nur über die Kelmstraße erreichen können. Die Einbahnregelung in der Wassergasse wird aufgehoben; sie ist während der Dauer der Baumaßnahmen von beiden Seiten bis zur jeweiligen Baustelle anfahrbar. Die Anlieger können ihre Grund-

stücke zunächst über Fahrgasse bzw. Viertäusergasse mit dem Fortgang der Bauarbeiten später auch von der Rheinstraße aus erreichen.

Die betroffenen Anlieger wurden per Postwurfsendung sowie auch in persönlichen Gesprächen auf diese leider unerläßlichen Verkehrsbehinderungen hingewiesen. Geschäftsleute in der Wassergasse seien an dieser Stelle noch einmal besonders darauf aufmerksam gemacht, daß für Lastwagen während der Dauer der Bauarbeiten keine Wendemöglichkeit besteht.

Die Bauarbeiten für die Erneuerung des Abwasserkanals werden sich voraussichtlich über zwei Monate erstrecken. Die Kosten hierfür werden sich auf ca. 150.000 Mark belaufen. Im September des Jahres wird dann mit dem eigentlichen Straßenbau begonnen werden.

## WM-Übersicht

| WM 2. Finalrunde             |     |
|------------------------------|-----|
| <b>Gruppe A:</b>             |     |
| Polen-Belgien                | 3:0 |
| Belgien-UdSSR                | 0:1 |
| <b>Gruppe B:</b>             |     |
| Deutschland-England          | 0:0 |
| heute: Deutschland-Spanien   |     |
| <b>Gruppe C:</b>             |     |
| Italien-Argentinien          | 2:1 |
| heute: Brasilien-Argentinien |     |
| <b>Gruppe D:</b>             |     |
| Österreich-Frankreich        | 0:1 |
| Nordirland-Österreich        | 2:2 |
| <b>Am Sonntag spielen:</b>   |     |
| Polen-UdSSR                  |     |
| Nordirland-Frankreich        |     |
| <b>Am Montag spielen:</b>    |     |
| Brasilien-Italien            |     |
| England-Spanien              |     |

## Einige Dienststellen geschlossen

Wie alljährlich werden auch in diesem Jahr während der großen Schulferien einige städtische Dienststellen Sommerpause machen. Die einzelnen Termine sind aus der nachstehenden Übersicht zu ersehen: Stadthalle von 10. 7. bis 2. 8., Hallenbad von 12. 7. bis 22. 8., Stadtbücherei an allen Samstagen bis einschließlich 31. 7., und Jugendcafé von 3. 7. bis 31. 7. 82.

## Hohe Zahl von Brandstiftungen

Wer Brände verhüten will, muß ihre Ursachen kennen. Wenn 1981 rund 12 Prozent weniger Brandeinsätze nötig waren als im Vorjahr, so ist das sicher auch der brandverhütenden Arbeit der hessischen Feuerwehren zu verdanken. Trotzdem sind zum Beispiel nachweislich rund 15 Prozent aller Brände durch fehlerhafte Feuerungs- oder elektrische Anlagen verursacht worden. Bei mehr Sorgfalt wären diese und zahlreiche andere Brände vermeidbar gewesen.

Ein besonderes Kapitel sind die vorsätzlichen Brandstiftungen, die seit Jahren jeweils über 2000 Brandeinsätze nötig machen und allein 1981 fast 48 Millionen DM Schaden verursachten. Die Kinderbrandstiftungen gingen von 710 Fällen 1980 auf 400 Fälle in 1981 zurück; vielleicht eine Folge des schlechten Sommerwetters, das auch die Brände in Wald und Wiesen um mehr als die Hälfte auf 534 Fälle sinken ließ. Wohngebäude brannten 1981 2188mal, Möbel und Einrichtungen in 874 Fällen. 1099mal waren brennende Fahrzeuge die Ursache für Feueralarm, 958mal gewerbliche oder landwirtschaftliche Anlagen. Fast 150.000 Kräfte der Berufs- und freiwilligen Feuerwehren waren 1981 bei Bränden eingesetzt. 154 Feuerwehrleute erlitten Verletzungen, zwei kamen ums Leben. 370 Bürger konnten verletzt geborgen werden.



## Alles drehte sich ums Ebbelwoifest

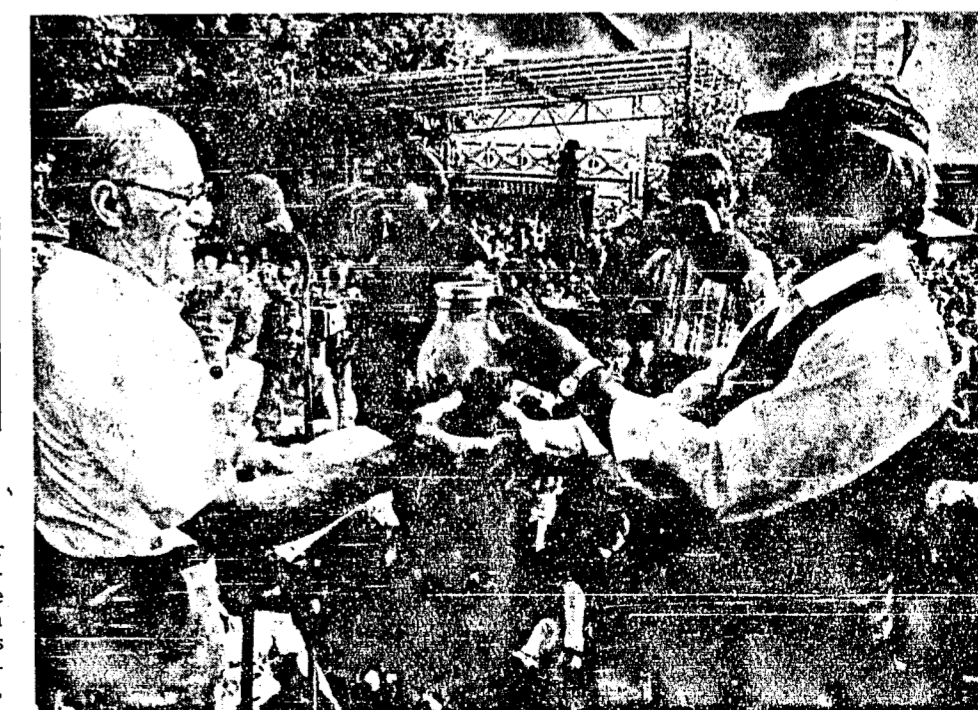


Das große Fest der Langener gehört der Vergangenheit an. Es waren schöne und erlebnisreiche Tage, die von vielen tausend Besuchern aus nah und fern genutzt wurden und die noch lange in guter Erinnerung bleiben werden. Eine der Attraktionen war die „Hayner Reitschul“, die auf dem Schneidhüwelplatz ihre Kunden drehte und alle Jahrgänge anzog.

Am Montag allerdings schwiwg für eine Weile der Klang der alten Karussellorgel. Dafür ertönte Blasmusik, als das Blasorchester des Turnvereins die Pferde, Gondeln und Schnorrädchen bestieg und während der Fahrt seine Weisen schmetterte. Nach seinem Auftritt beim Fröhshoppen im Zelt zeigte das Orchester, daß es auch „beritten“ auf der Höhe ist.

Zu den meistfotografierten und beachteten „Stars“ des Bachgassenmarktes gehörte der kleine Mann mit dem Zylinderhut, der auf der Drehorgel einen exklusiven Platz einnahm. „Früh übt sich, was ein echter Ebbelwoifestler werden will“ kann man da nur sagen.

Der Ebbelwoikönig Johann Helfmann (l.) erhält den Königshemmel als Zeichen seiner Würde. Damit ist ein uraltes Langener Geschlecht der „Helfmänner“ gewissermaßen zur Monarchie erhoben worden. Gutes Mischobst hieß das Rezept des neuen Ebbelwoikönigs, als er nach dem Geheimnis seines gelungenen Trunkes gefragt wurde.





FDP im Umlandverband:

„Abfallbeseitigungsanlage im Frankfurter Osthafen dringendst nötig!“

Als die zentrale Frage der Abfallbeseitigung der nächsten Zeit... die FDP-Fraktion im Umlandverband Frankfurt...

Verbrennungen unter kaltes Wasser halten

Kühlung ist als erste Maßnahme die beste Hilfe, wenn beim Grillen die Haut verbrannt oder verbrüht wurde...

Für die FDP sei die Grube Messel eine reise Rückstandsdeponie, der man später die nicht verwert- und verbrennbaren Rückstände...

Kennen Sie den schon?

Fragt ein Schotte einen Engländer: „Möchten Sie heute Abend mit mir zusammen speisen?“

Was maßvoll nützt, kann maßlos schaden

Feuchte Hände, flaves Gefühl im Magen — je näher das Abitur kam, desto größer wurde Peters Angst...

Übermaß eingenommen werden, um Rauscherlebnisse herbeizuführen. Zudem ist kein Medikament völlig frei von Neben- oder Nachwirkungen...

Das ist eine mögliche Folge von solchen oder ähnlichen „Rezepten“, wie man sie im Bekanntheitskreis bekommt...

Deshalb rät die Kriminalpolizei: „Mißbrauchen Sie Medikamente nicht, denn das kann zur Sucht führen. Achten Sie darauf, daß Ihre Kinder nur Arzneimittel einnehmen...“



Ein Arzneimittelshrank ist kein Selbstbeseitigungs- und sollte stets verschlossen und für Kinder unerschließbar sein...

Das „Vogelparadies Main-Taunus“ ist ein Erlebnis für groß und klein

In der Taunusgemeinde Kriftel, dem Ostgarten des Vorder-Taunus, ist das Vogelparadies Main-Taunus in der Taunusstraße 43...

In 45 Gartenvolleren werden Vögel aus fünf Kontinenten gehalten und zum Teil auch mit Erfolg gezüchtet. Erstmals ist auch der größte Vertreter aus der Familie der Krummschnäbel...

Kirchliches Zeitgeschehen

Johannesgemeinde

Jeden Mittwoch Ferientreffen für Daheimgebliebene im Gemeindezentrum der Johannesgemeinde...

Stadtkirchengemeinde

Mittwoch, 7. 7., 15 Uhr, Seniorentreffen im Gemeindefeierhaus, Frankfurter Straße.

Kirchliche Nachrichten

- Sonntag, den 4. Juli 1982 (4. Sonntag nach Trinitatis) Stadtkirche... Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstraße 46... Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31...

Stadtmission Langen

Sonntag, den 4. 7., Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, den 6. 7., Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evang. Gemeinde

Gemeindefeierhaus, im Wiesgäßchen 29 Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Berufliche Sicherheit durch Sprachausbildung

Die Fremdsprachenschule für Industrie und Wirtschaft, 6000 Frankfurt/Main, Steinweg 9, bietet allen, die Sprachkenntnisse erwerben...

Die Lehrgänge der Fremdsprachenschule sind Berufsausbildung und Berufsbildung zugleich; Berufsausbildung für alle Schüler...

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Bebauungsplan Nr. 38 — für den Bereich um das alte Rathaus; hier: Aufstellungsbeschluß

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen hat in ihrer Sitzung am 9. 6. 1982 folgenden Beschluß gefaßt:

1. Für den unten näher bezeichneten bisher unvorplanten Bereich ist gem. § 2 BauG ein Bebauungsplan aufzustellen.

im Norden: entlang der Südgrenze der Schafgasse ab Westgrenze der Parzelle Flur 1 Nr. 717/1 bis zur Frankfurter Straße.

im Osten: der Westgrenze der Frankfurter Straße folgend, nach Überquerung der Straße, entlang der nördlichen und östlichen Begrenzung des Wilhelm-Leuschner-Platzes...

im Süden: die Bornagasse überspringend, entlang der Ostgrenze der Parzellen Flur 1 Nr. 2325 und 154/3 bis zur Bornagasse...

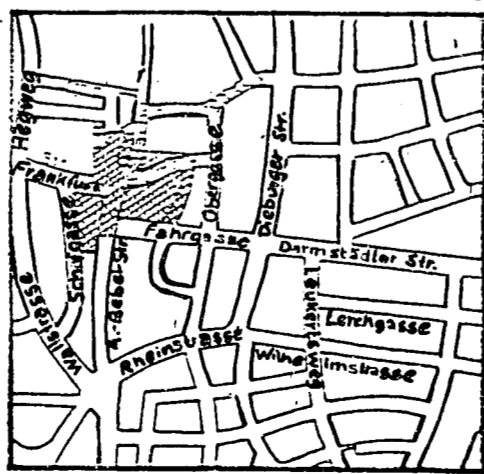
im Westen: entlang der östlichen Begrenzung der Fahrgasse bis zur überspringenden Parzellengrenze im Bereich des Grundstücks Flur 1 Nr. 126, die Fahrgasse entlang der Südgrenze überspringend...

Die neuen Zahlen für den S-Bahn-Bau haben sich von 300 auf 450 Millionen Mark erhöht. Darin sind allerdings die Kosten für die Beseitigung der schienenleichen Übergänge enthalten...

Für die Städte Neu-Isenbuch, Dreieich, Langen und die Gemeinde Egelsbach würde der Bau der S-Bahn für die nächsten zehn Jahre eine jährliche Belastung von 1,5 Millionen bringen.

Die Lehrgänge der Fremdsprachenschule, die jeweils im April und Oktober beginnen, können im berufsbegleitenden Abendunterricht oder in Tageskassen besucht werden.

BEBAUUNGSPLAN - 38



Hainer Wochenblatt logo and title. Includes a small portrait of a woman and the text 'MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN'.

Nr. 26

Freitag, den 2. Juli 1982

Ungewißheit über rund 3000 Dreieicher

Volkszählung soll Licht ins Dunkel bringen

Fragt man beim Einwohnermeldeamt nach der Einwohnerzahl der Stadt Dreieich...

Der Bürger erhält dazu einen Fragebogen, der gewissenhaft ausgefüllt werden muß. In ihm sind 35 Fragen zu beantworten...

Die Frage kann nicht gleichgültig sein, denn nach der Einwohnerzahl richten sich gewisse Kompetenzen, an ihr werden Zuständigkeiten gemessen...

Im Herbst des Jahres 1984 hofft man genau zu wissen, wieviele Bürger in Dreieich wohnen, denn bis zu diesem Zeitpunkt sollen die Fragebogen einer „Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung“ ausgewertet sein...

Alles dreht sich um die Kosten

Arbeitsgruppe „Westkreis“ sprach über die S-Bahn

Zu einem Gespräch haben sich jetzt Vertreter der Städte und Gemeinden, die zwischen Frankfurt und Darmstadt an der Strecke der geplanten S-Bahn liegen...

Bekanntlich soll die Strecke entlang der Main-Neckar-Bahn von Frankfurt bis Langen viergleisig werden und die S-Bahn im Zehn-Minuten-Takt verkehren...

Nach dem Willen des Verkehrsministeriums sollen die betroffenen Kommunen mit 30 Prozent an den Kosten beteiligt werden...

Für die Städte Neu-Isenbuch, Dreieich, Langen und die Gemeinde Egelsbach würde der Bau der S-Bahn für die nächsten zehn Jahre eine jährliche Belastung von 1,5 Millionen bringen.

Die Lehrgänge der Fremdsprachenschule, die jeweils im April und Oktober beginnen, können im berufsbegleitenden Abendunterricht oder in Tageskassen besucht werden.

Bald „piepsts“ bei der gesamten Feuerwehr

Für einen Betrag von 38000 Mark hat der Magistrat jetzt eine Bestellung für Funkmeldeempfänger, Alarmgeräte und Handfunksprechgeräte aufgegeben...

Für die Städte Neu-Isenbuch, Dreieich, Langen und die Gemeinde Egelsbach würde der Bau der S-Bahn für die nächsten zehn Jahre eine jährliche Belastung von 1,5 Millionen bringen.

Die Lehrgänge der Fremdsprachenschule, die jeweils im April und Oktober beginnen, können im berufsbegleitenden Abendunterricht oder in Tageskassen besucht werden.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Schülerin vermißt



Selt dem letzten Sonntag wird die 14jährige Schülerin Ursula — Merse — aus dem Kurtenschumacher-Ring 6 in Dreieich vermißt. Anhaltspunkte, wo sie sich aufhalten könnte...

Flöten aus fünf Jahrhunderten

Bis einschließlich 8. August zeigt das Dreieichmuseum noch die Sonderausstellung „Flöten aus fünf Jahrhunderten“...

Für den Sammler und Liebhaber historischer Musikinstrumente bieten über 150 Flöten reiches Anschauungsmaterial...

Die Öffnungszeiten des Dreieichmuseums in Dreieichenhain sind: Dienstag bis Freitag 9 bis 12.30 und 14 bis 18 Uhr...

Einbrecher im Schützenhaus

Die Schützengesellschaft von 1560 ist wirklich geplagt. In der Nacht vom 15. auf den 16. Juni fand der dritte Einbruch in diesem Jahr statt...

Es wurden u. a. zwei Kleinkalibergewehre vom Kaliber 22 gestohlen und zwar: 1 KK-Gewehr, Fabrikat Anschütz...

Wenn eines dieser Gewehre auffällt, sollte es umgehend der Polizei oder der SG 1560 Dreieichenhain (Tel.: 06103/81845) gemeldet werden...

Kein Platz fürs „horizontale Gewerbe“

Ordnungsamt will den Anfängen wehren

Das Ordnungsamt hat seit einiger Zeit ein wachsendes Auge auf gewisse Anzeigen in verschiedenen Gazetten...

Man hat auf dem Ordnungsamt Grund dafür, sich dieser Sache anzunehmen...

Beim Ordnungsamt sind es nicht allein moralische Bedenken und die Tatsache, daß die Stadt Dreieich Sperrgebiet ist...

Die Lehngänge der Fremdsprachenschule, die jeweils im April und Oktober beginnen, können im berufsbegleitenden Abendunterricht oder in Tageskassen besucht werden.

Hessens Frauen verdienen mehr

Die höchsten Monatsentgelten aller weiblichen Angestellten in den Flächenländern der Bundesrepublik erzielen die Frauen in Hessen...

Die Lehngänge der Fremdsprachenschule, die jeweils im April und Oktober beginnen, können im berufsbegleitenden Abendunterricht oder in Tageskassen besucht werden.

LANGENER ZEITUNG EGELSBACHER NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT TELEFON 2 10 11

# Für den Gartenfreund

mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

## Moos im Rasen

Wenn Moos im Rasen auftritt und sich langsam aber sicher über die gesamte Fläche ausbreitet, dann stehen viele Ratlos davor und fragen nach der Ursache. Die aber kann sehr vielfältig sein. Zuerst kommt natürlich der Verdacht auf, daß der Boden zu sauer ist; denn Moose wachsen nur in sauren Böden. Das muß aber nicht der Grund sein. Sehr oft wird der Fehler gemacht, den Rasen zu kurz zu schneiden, wahrscheinlich in der Hoffnung, daß so oft mähend zu müssen. Dieser Gedankengang ist falsch; denn wenn der Mäher auf eine Schnitthöhe von unter 3 cm gestellt wird, dann wird beim Mähen praktisch das gesamte Blattgrün der Gräser entfernt und diese brauchen viel zu lange Zeit, um neue Blätter zu bilden. Diese Zeit nehmen Moose und Unkräuter wahr, um sich entsprechend auszubreiten. Wir können also schon mit einer entsprechenden Einstellung unseres Rasenmähers viel zur Unkraut- und Moosbekämpfung im Rasen tun, ohne zu chemischen Mitteln zu greifen.

Nährstoffmangel im Boden kann aber auch die Ursache sein. Hungern die Gräser bieten den Moosen und Unkräutern ebenfalls die Chance, sie nach und nach zu verdrängen. Deshalb ist im Laufe des Sommers eine regelmäßige Düngung mit Spezialdüngern unbedingt wichtig. Wir ersparen uns damit viel Arbeit und Ärger.

## Spargelkohl — Brokkoli

Spargelkohl — Brokkoli ist über die skandinavischen Länder zu uns gekommen. Diese interessante, vitaminreiche Neuhaut im Kohlortiment sollte in keinem Garten fehlen, zumal eine späte Herbstkultur empfindenswerter ist, und wir die im Sommer frei werdenden Beete dadurch gut nutzen können. Im Hochsommer neigt Brokkoli dazu, schnell durchzuschießen. Die besten Erträge bringen daher sehr frühe oder späte Aussaaten. Frühaussaaten müssen unter Glas, im Frühbeet bereits im März, erfolgen. Da nicht jeder über ein Frühbeet verfügt, empfiehlt sich die Sommeraussaat im Juli. Die kurzen Tage im Herbst fördern die Kopfbildung ungemein, und

die Gefahr des Durchschießens ist nicht mehr gegeben. Spargelkohl ist sehr ergiebig, denn wir ernten nicht nur die intensiv grünen Köpfe, sondern auch die Seitensprossen, die sich nach der ersten Ernte wieder bilden. Bei diesen muß jedoch das untere Stielende geschält werden. Brokkoli wird wie Blumenkohl angerichtet, mit brauner Butter oder einer Hollandischen Soße. Er eignet sich besonders zum Einfrieren, wird aber vorher 3—4 Min. blanchiert. Zum Sofortverbrauch kochen wir die Köpfe bei mäßiger Hitze, damit sie nicht zerfallen. Kleine Köpfe benötigen 15 Min., große bis 25 Min., bis sie gar sind.

## Kräuselkrankheit an Tomaten

An Tomaten beobachten wir von Jahr zu Jahr mehr, daß sich die Blätter kräuseln und die Pflanzen im Wachstum nachlassen. Hier handelt es sich um die Kräuselkrankheit, die durch einen Virus hervorgerufen wird. Bisher gibt es noch kein Mittel, mit welchem wir sie bekämpfen können. Nur mit vorbeugenden Maßnahmen ist die Abhilfe zu schaffen. So ist es wichtig, daß wir kranke Pflanzen sofort entfernen und die Stäbe vor jedem neuen Gebrauch gründlich reinigen. Das ist natürlich bei Metallstäben wesentlich einfacher als bei den üblichen Holzstäben. Der Erreger wird sehr leicht beim Ausgeizen der Pflanzen von einer Tomatenaube auf die andere übertragen, wenn wir diese Arbeit mit einem Messer erledigen. Um das zu verhindern, sollten wir darauf achten, daß die Tomaten rechtzeitig ausgegeizt werden, also dann, wenn die Seitentriebe noch klein sind und sich mühsam mit der Hand ausbreiten lassen. Das hat auch noch einen anderen Vorteil. Je kleiner die auszubrechenden Seitentriebe sind, desto weniger Kraft hat es die Pflanze gekostet, sie auszubilden. Die dadurch freiwerdenden Nährstoffe kommen natürlich der Fruchtbildung zugute.

Gegen die Braunfleckenkrankheit, die sich sowohl an den Blättern als auch an den Früchten zeigt, können wir mit pilzabtötenden Mitteln wie Euparen oder Antraacol spritzen.

# Zwei verdiente Schulmänner in den Ruhestand

Am 16. Juni verabschiedete der Leitende Schulleiter Wolk dankte beiden im Namen von Schulleitung, Kollegium und Schülern für die lange, verantwortungsvolle Arbeit und überreichte ihnen ein Buch über Heinrich Heine, den „Namenspatron“ der Schule, für die Mühestunden.

Derrost sprach den Dank des Regierungspräsidenten aus und würdigte in einer Laudatio das Wirken der aus dem Dienst scheidenden Kollegen. Er erinnerte daran, daß beide ihren Anteil hatten am Aufbau des hessischen Schulwesens nach dem Kriege. Beide begingen im vergangenen Jahr ihr 40jähriges Dienstjubiläum.

## Ferien in Tirol mit der AW

Der Ortsverein Dreieich der Arbeiterwohlfahrt veranstaltet in der Zeit vom 12. August bis 1. September eine Senioren-Freizeit in Kirchberg bei Kitzbühel (Tirol). Für drei Wochen wird das „Haus Schatzbühl“ eine gepflegte Gastlichkeit bieten. Der Preis für die Vollpension und Hin- und Rückfahrt im klimatisierten, modernen Reisebus beträgt 900 Mark.

Kirchberg (837 m ü. M.) liegt in der Nachbarschaft von Kitzbühel, dem weltbekannten Luftkur- und Moorbadeort und dem mondänen Wintersportplatz. Die gut gepflegten Wanderwege ohne schwerwiegende Steigungen, die sonnige Lage am Südhang des „Sonnenberges“, die ruhige Lage unserer Pension und die Möglichkeit unterhaltender Freizeitveranstaltungen sind die Voraussetzungen für einen schönen Urlaub in angenehmer Gesellschaft.

## Hobby-Kabarettisten suchen Mann

„Die Gosch“ braucht noch ein gestandenes Mannsbild zum Mitspielen. Zwei Frauen und drei Männer auf der Bühne sind das Wunschbild der Hobby-Kabarettisten — der dritte Mann fehlt noch!

Bühnenerfahrung wäre schön, ist aber nicht unbedingt notwendig. Das Programm steht. Premiere ist im November. Interessenten melden sich bei Telefon 06103/6 19 67.

## KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

# GÖTZENHAIN

## Geld für den Wallgrabenweg

Ein Stück des Wallgrabenwegs in Götzehain zwischen Rheinstraße und Wallstraße soll jetzt hergerichtet werden. Dafür hat der Magistrat den Auftrag in Höhe von 21000 Mark erteilt.

## Straßenfest am Alten Berg

g Jubiläum müssen gefeiert werden. Warum sollte es in Götzehain anders sein? 1960 ging das große Bauen unter Architekt Erich Trost am Alten Berg los. Vier Hektar Ackerland wurden zum Bauabschnitt I. Zwei Jahre später standen dann die schmucken Bungalows an der Straße „Am Alten Berg“ und ihren Wendehämmern. Aus dem Großraum Frankfurt und auch aus entfernten Gebieten der Bundesrepublik zogen die neuen Bewohner herbei. 20 Jahre leben sie nun hier im Götzehainer Villenviertel und wurden inzwischen zu echten Götzehainern und Bürgern der Stadt Dreieich.

## OFFENTHAL

o Am Mittwoch, dem 30. Juni um 14.30 Uhr war der Bus bestellt, der die Offenthaler Freunde und älteren Mitglieder der AW zur „Thomas-hütte“ nach Eppertshausen brachte. In diesem schönen, ausgedehnten Waldgebiet unserer heimatlichen Nachbarschaft bestand eine gute Gelegenheit, auf gepflegten Wanderwegen ausgedehnte Spaziergänge zu machen. Natürlich war auch wieder für eine reichhaltige Kaffeetafel gesorgt. Hausmacher-Spezialitäten aus der eigenen Schichtung wurden von der Gastwirtsfamilie Gruber angeboten.

## Öffentliche Bekanntmachung

HAUSHALTSSATZUNG der Gemeinde Egelsbach für das Haushaltsjahr 1982

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. Juli 1960 (GVBl. S. 103, 164), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Juli 1980 (GVBl. I S. 219) hat die Gemeindevertretung am 25. Februar 1982 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

- § 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1982 wird im Verwaltungshaushalt in der Einnahme auf 10830571,— DM in der Ausgabe auf 10830571,— DM im Vermögenshaushalt in der Einnahme auf 12172283,— DM in der Ausgabe auf 12172283,— DM festgesetzt.
- § 2 Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 1982 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt erforderlich ist, wird festgesetzt auf 744196,— DM.
- § 3 Der Gesamtbetrag wird für Umschuldungen verwendet.
- § 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 1982 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 50000,— DM.
- § 5 Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 1982 wie folgt festgesetzt:

## Für die SUSGO-Kinder eine runde Sache

o 37 Sportlerinnen der SUSGO-Jugend starteten beim Kinder-Gau-Turnfest am 13. Juni in Eppertshausen. Begleitet wurden die Kinder von sieben Betreuerinnen und Betreuern, zwei Sportlehrern, drei Riegeführern und vielen Eltern.

Die teilweise heftigen Gewitterböen beeindruckten kaum die Herzen der Fußball-Fans höher schlagen, und wenn sie an sich selbst errichteten Unterstand bei heißem Tee, Limonade, Mineralwasser und einer warmen Mahlzeit recht gut ausliefen. Auch die sportliche Seite befriedigte. Mit mehreren guten Plazierungen unter fast 2000 startenden Kindern trat man am späten Nachmittag den Heimweg nach Offenthal an.

Die Teilnehmer waren Daniela Steiger, Karina Schlievoigt, Nicole Liederbach, Michaela Derner, Melanie Haller, Silke Dellith, Daniela Jäckel, Inga Haller, Michaela Ruland, Anja Müller, Sevgi Sengül, Sonja Hugelshafner, Daniela Ganß, Ivonne Glöckner, Christina Rath, Alexandra Eymess, Ina Huss, Simone Lipnitsch, Panja Franzen, Andrea Haas, Nicole Milzetti, Petra Riemer, Simone Haller, Marion Schmitt, Jutta Knecht, Ivonne Schehack, Ute Stelzer, Heike Bast, Susanne Schäfer, Sandra Selbert, Panja Sehning, Petra Ruland, Beate Flath, Sabine Groh, Beate Schmidt, Ulrike Lumpe und Petra Dutschel.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 52 Freitag, den 2. Juli 1982

## Flugplatz Egelsbach macht's auf „schottisch“

e Mit einem unwahrscheinlich originellen Gag überraschte dieser Tage der Flugplatz Egelsbach seine Freunde. Würde man nicht, daß die Wiege von Flugplatzgeschäftsführer Karl Weber im Vogtland gestanden hat, so könnte der Verdacht aufkommen, seine Heimat sei das für Spar-samkeit bekannte Schottland.

## Büchereileiterin im Urlaub

e Die Gemeindebücherei im Bürgerhaus ist wegen Urlaubs der Büchereileiterin vom 5. bis 16. Juli geschlossen.

## Mütter- und Säuglingsfürsorge

e Die nächste Sprechstunde (nur Wiegestunde) der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 14. Juli, um 14 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

## Filme im Jugendraum

e Am Dienstag, dem 6. Juli, um 19 Uhr wird der bekannte Film „Der Glöckner von Notre Dame“ im Jugendraum vorgeführt. Eine Woche später, am Dienstag, dem 13. Juli, ebenfalls um 19 Uhr kommt der Film „Wagen nach Wien“ zur Aufführung.

## Telefonmobil im Einsatz

e Das Telefonmobil der Deutschen Bundespost ist am Dienstag, dem 6. Juli, zwischen 13 und 14.15 Uhr auf dem Berliner Platz im Einsatz.

## Wir machen Urlaub

vom 4. bis 28. Juli 1982

## Wir machen Urlaub und freuen uns, Sie dann wieder begrüßen zu können.

## Saalbau Eigenheim Rudi Moritz

Wir heiraten am 2. Juli 1982

## Rainer Eitenmüller » Karin Fink

Erzhausen Bahnstraße 20 Egelsbach Weidstraße 26

## Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 3. Juli 1982, um 14 Uhr in der evang. Kirche Egelsbach statt.

## Annahmeschluß für Traueranzeigen am Erscheinungstag vor 9 Uhr

## Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

## Margarete Jäger

bedanken wir uns recht herzlich.

Besonderen Dank der Gemeindegewerbetreibenden Frau Lindenlaub für die langjährige Pflege, Herrn Dr. Krämer für die ärztliche Betreuung und Herrn Pfarrer Held für die tröstenden Worte.

## Die Hinterbliebenen

Geschwindstraße 2 6073 Egelsbach

## Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

## Philipp Anthes

geb. 27. 4. 1909 gest. 29. 6. 1982

In stiller Trauer: Luise Anthes, geb. Petry Karlheinz Anthes, Rolf-Werner Becker und Frau Helga, geb. Anthes Steffen und Tina und alle Angehörigen

Bogenweg 4 6073 Egelsbach Die Trauerfeier findet am Montag, dem 5. Juli 1982, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

## Urlaub machen Bücher bei Keil kaufen

Papier-Keil EGELSBACH Ernst-Ludwig-Straße 43

## Warum nicht gleich zu den Profis?

- Mauertrockenlegung / Drainage
- Schimmel-/Schalputzabeseitigung
- Flachdachsanierung
- Terrassenabdichtung / Fliesenarbeiten

## Bautenschutz in Rödemark

Telefon: 06074/70690 Mitglied im Deutschen Holz- und Bautenschutzverband

## Öffentliche Bekanntmachung

HAUSHALTSSATZUNG der Gemeinde Egelsbach für das Haushaltsjahr 1982

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. Juli 1960 (GVBl. S. 103, 164), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Juli 1980 (GVBl. I S. 219) hat die Gemeindevertretung am 25. Februar 1982 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

- § 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1982 wird im Verwaltungshaushalt in der Einnahme auf 10830571,— DM in der Ausgabe auf 10830571,— DM im Vermögenshaushalt in der Einnahme auf 12172283,— DM in der Ausgabe auf 12172283,— DM festgesetzt.
- § 2 Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 1982 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt erforderlich ist, wird festgesetzt auf 744196,— DM.
- § 3 Der Gesamtbetrag wird für Umschuldungen verwendet.
- § 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 1982 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 50000,— DM.
- § 5 Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 1982 wie folgt festgesetzt:

## Riechliche Nachrichten

Evang. Gemeinde Sonntag, 4. 7. 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Adam) Donnerstag, 8. 7. 15 Uhr Ev. Frauenhilfe

## Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

## In der Pubertät schon mit elf.

Wenn Eltern und Kinder sich nicht mehr verstehen

Zwei Frauen unterhalten sich, die eine klagt der anderen, daß sie plötzlich Schwierigkeiten mit ihrer Tochter habe. Das Kind sei bisher brav und fleißig gewesen, doch seit einigen Wochen könne man es mit ihr einfach nicht austauschen. Frech lehne sie alle Ratschläge ab, komme und gehe, wann sie wolle, drohe mit dem Auszug aus der elterlichen Wohnung und verweigere jeden Gehorsam.

Die andere Frau weiß von ähnlichen Situationen zu berichten. Und rätos versuchen nun beide Mütter, eine Änderung des unerfreulichen Zustandes herbeizuführen. Sie müssen früher oder später erkennen, daß alle diese Bemühungen vergeblich sind. Kein Einzelschicksal, sondern eine alltägliche Situation in unzähligen Familien. Es würde den Rahmen medizinischer Beratungen überschreiten, wollte man alle Umstände aufzählen, die jene plötzliche Entfremdung in-

## Unser Hausarzt

beruht so vieler Familien herbeizuführen. Euben und Mädchen kommen heutzutage viel früher in das Pubertätsalter. Mädchen sind oft rein körperlich mit elf oder zwölf Jahren voll entwickelt. Die rein geistige Entwicklung, etwa das richtige Bewerten von Ereignissen, das Verantwortungsbewußtsein, ja jedes logische Denken ist aber in diesem Alter noch unterentwickelt. Zu diesem Zeitpunkt bedarf jeder Jugendlichen noch der richtigen Erziehung, der Belehrung über die vielen Notwendigkeiten und Möglichkeiten, die das Leben zu bieten hat.

Wird ein neuer Baum gepflanzt, so ist sein Stamm schwach, seine Wurzeln noch

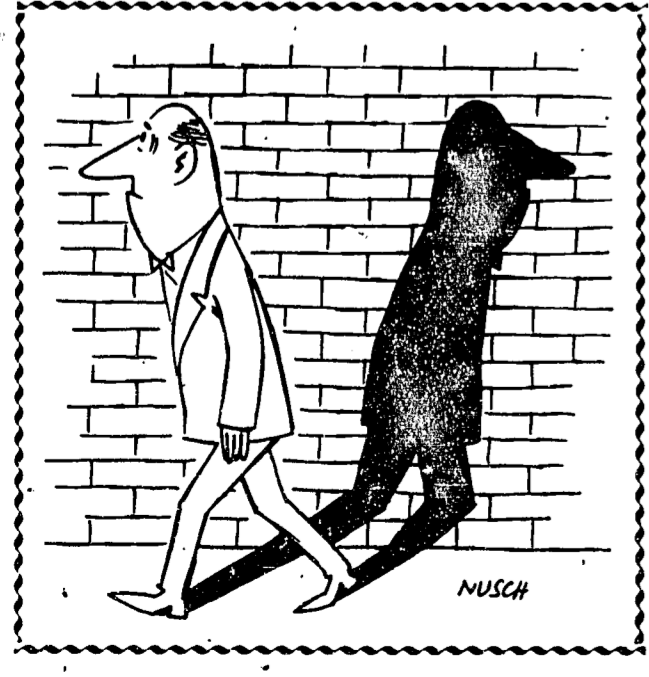
kurz, und der Halt im Boden ist gering. Jeder starke Wind, jeder Sturm kann den Baum wieder aus dem Boden reißen und ihn damit vernichten. Damit dies nicht geschieht, erhält der Setzling einen Stock, an dem er, festgebunden, Halt findet, so lange, bis er selbst genügend fest im Boden verankert ist.

Der Stock nun, der einen jungen Menschen befähigen soll, im Leben allen Stürmen zu trotzen, heißt Erziehung. Sie sollte — und das haben die Menschen zu allen Zeiten gewußt — so lange dauern, solange eben die Stürme der Pubertät keine rechte Ordnung der Gedanken zulassen und das volle Verantwortungsbewußtsein noch nicht genügend ausgebildet ist. Die Stürme der Pubertät begründen mit dem Erwachen der Keimdrüsen, mit der Produktion der Sexualhormone.

Das Wort Hormon kommt aus dem Griechischen und heißt soviel wie „antreiben“. Hormone sind also Wirksubstanzen, die einen starken körperlichen und auch sexuellen Antrieb verursachen. Und dies geschieht zu einer Zeit, da die gedanklichen Kontrollen noch nicht voll ausgebildet sind.

Eltern sind gut beraten, wenn sie beim Aufkommen der Schwierigkeiten nicht resignieren. Wenn sie immer wieder versuchen, mit gutem Zureden und echter Liebe ihre Kinder bei sich zu behalten. Wenn sie wissen, daß diese so kritische Zeit ja nicht ewig dauert, daß die Geduld, die hier aufzuwenden ist, zwei bis drei Jahre anhalten muß. Dann kann es eines Tages wieder gegenseitiges Verständnis geben.

Dr. Hans Fraunberger



MUSCH





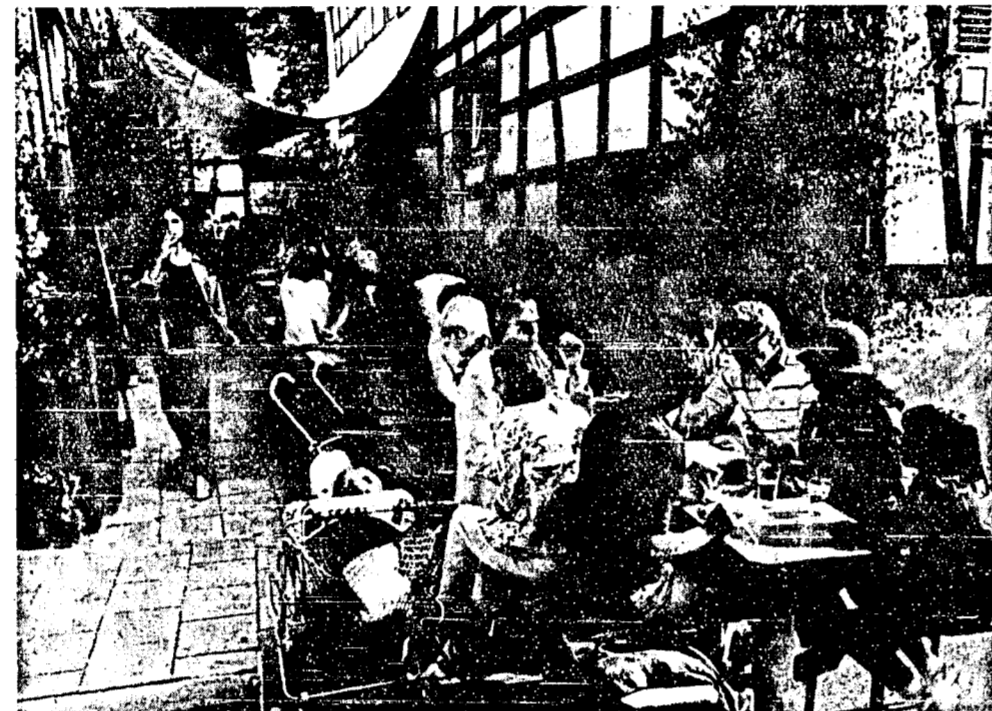
Das sind die drei „Gedaafte“ des Jahres 1982 (v. l.) Günther Krumm, Nora Freitag und Werner Heinen.



Laß die Großen ruhig reden, wir machen es uns am Boden gemütlich, denn das Ebbelwoifest kann man überall feiern.



Im Hof der Stadtkirche erklang die „Stunde des Chorgesangs“, als die drei Langener Gesangsvereine Liederkranz, SSG und Frohsinn ein zahlreiches Publikum mit volkstümlichen Weisen unterhielten. Dies war am Samstagnachmittag die rechte Einstimmung auf die folgenden Ereignisse.



Das Ebbelwoifest erhält seine anheimelnde Atmosphäre nicht zuletzt durch die vielen Wirtschaften und Heckenwirtschaften in der Altstadt. Hier ließ man sich gern nieder und erlebte Langener Gemütlichkeit.



Hinterm Vierrohrenbrunnen konnte man in Ruhe seinen Ebbelwoi „schlabbern“, der aus dem Brunnen floß. Und außerdem hatte man die gute Gelegenheit zu einem Schwätzchen, die auch reichlich genützt wurde.



Im „Werkhof“ wurde vieles geboten. Unser Bild zeigt den Tisch, an dem geklopelt wurde, eine Handarbeitsform, die uralt ist und wieder viele Freunde findet. Natürlich muß man dabei Geschick und flinke Hände haben.



Die Backgasse mit ihren von der Altstadt-Initiative veranstalteten Markt war ein großer Anziehungspunkt und hatte viele Besucher.



Die ganze Familie ist beim Ebbelwoi am Brunnen. Und wenn's auch noch nicht das „Stöffche“ ist, auch die Zuckerwatte schmeckt ganz lecker.



Morgens ertönte am Sonntag Jazz im Festzelt, als die Jazz-Initiative die „Blues Rhythm Aces“ präsentierte, die für heiße Rhythmen sorgten und die zahlreichen Besucher in Bewegung hielten.



Randvoll war wieder das Festzelt beim Frühschoppen am Montagvormittag. Das ließen sich die Langener nicht nehmen, jahrgangs-, vereins- und firmenweise schon vor der Zeit anzurücken, um einen Platz zu bekommen.



Am Nachmittag ertönte es ganz anders, als die Trachtenkapelle Sepp Gussmann ihre Register zog. Der Darmstädter Bayernverein die Kuhglocken erklingen ließ und schuhplattelte. Der Texasshut im Vordergrund gehört einem der amerikanischen Square-Tänzer, die Folklore aus Übersee zum Ebbelwoifest brachten.



„Ich könnt heule, ich könnt heule!“ Diesen Freudenausruf tat eine Besucherin des Frühschoppens, die dazu einen weiten Weg aus den USA nach Langen gemacht hatte. Als Rosel Werner, die aus dem „Feldberg“ am Taunusplatz stammt, zog sie vor 26 Jahren über den großen Teich. Das Wiedersehen mit Langen und vielen alten Freunden war sehr, sehr herzlich. Mit Kurt Werner war ein Berühmter aus dem Geschlecht der „Geier“ (das kommt von Geiger) als Dirigent auf der Bühne.



Auf Treffsicherheit kam es bei diesem Punkt der Ebbelwoistafel an. Von einer Leiter herunter mußten Bälle in einen Sack geworfen werden.



Als eines der wenigen heute noch in Langen lebenden Originale wurde Georg Jost, der Joste Schorsch, vorgestellt. Seine Aufgabe als Dirigent löste der frühere Spielmann beim TV-Musikzug ebenso prächtig wie seinerzeit am 1. Januar die Wette, mit dem Traktor durchs Weiherdürren zu fahren. Auf solche Ideen kann nur er kommen, den der Brunnenwirt den „Niki Laude vom Erlen“ nannte.



Höhepunkte des Backgassenmarktes waren die Auftritte der Theatergruppe „Mimosen“ aus Frankfurt, die mit köstlichem Engagement bei der Sache war und viel Beifall erhielt.



„Wer kaa Fraa find, kriecht aa gebackel!“ verkündete der Brunnenwirt und ließ dem Metzger-Fritz von Gastwirt Meckl ein Geburtstagsgeschenk bringen. Dies stellte sich als eine Puppe aus Brotteig heraus. Der Jubel im Zelt kannte keine Grenzen, und der Fritz hat die Möglichkeit, „seine Frau“ aus Liebe aufzufressen. Wenn das nichts ist!?







# Organisation ist erlernbar

## Der Organisator, ein neues Lehrgangsangebot der IHK

Ein neues Angebot für Interessenten der beruflichen Fortbildung bietet die IHK Offenbach ab November dieses Jahres an. Nach einem erfolgreichen Abschluß in einem anerkannten Ausbildungsberuf von einer mindestens 3-jährigen Praxis mit organisatorischen Aufgaben in Betrieb oder Verwaltung, ist nach den Zulassungsvoraussetzungen der IHK die Ausbildungsmöglichkeit zum „Organisator“ gegeben. Das prüfungsrelevante Wissen kann nach dem Besuch eines Lehrganges mit 650 Unterrichtsstunden erworben werden.

Die Bestätigung über die Aktualität dieses Berufes macht die Auswertung von Stellenanzeigen in Samstagsausgaben regionaler und bundesweit erscheinender Zeitungen deutlich. Auch in Fachzeitschriften werden immer mehr vorgebildete Organisatoren gesucht.

„Am häufigsten sind Organisatoren mit der Gestaltung von Arbeitsabläufen und Informationsflüssen befaßt. Einen großen Anteil an der Gesamttätigkeit hat im Durchschnitt die Organisation mit der Datenverarbeitung. Der Organisator ist hier nicht nur als Programmierer tätig, sondern betreibt vorwiegend das Thema Analyse, Ablaufplanerstellung und Übernahme betrieblicher Teilfunktionen auf die Datenverarbeitung. In der Aufbauorganisation muß der Organisator dafür sorgen, daß die Arbeit bei den Mitarbeitern nach Umfang, Zusammensetzung und Schwierigkeitsgrad abgegrenzt wird und die Befugnisse und Verantwortlichkeiten des Stelleninhabers mit diesen Aufgaben übereinstimmt.“

Ziel dieses Fachlehrganges Organisation ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, die notwendigen Kenntnisse der Methoden und Techniken der organisatorischen Arbeit zu beherrschen, umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse zu erwerben, die soziologischen und psychologischen Grundlagen für ihre Tätigkeit zu gewinnen, praktische organisatorische Aufgabenstellungen aus Unternehmens oder der öffentlichen Verwaltungen sachgerecht zu lösen.

Interessenten können sich für diese Aufstiegsweiterbildung, die in berufsbegleitender Form stattfindet, bei der Industrie- und Handelskammer Offenbach Telefon 06 11 / 81 30 57 App. 34 (Herr Falter) näher informieren.

„Am häufigsten sind Organisatoren mit der Gestaltung von Arbeitsabläufen und Informationsflüssen befaßt. Einen großen Anteil an der

## Mut zur Selbständigkeit ungebrochen

Mehr Gewerbeanmeldungen als -abmeldungen gab es in Hessen im Jahr 1981. Den 24.286 Abmeldungen standen 33.129 Neuanmeldungen gegenüber. Das waren 36 Prozent mehr. Ein Konkurs war in höchstens 5 Prozent der Fälle der Grund für die Gewerbeanmeldung; die Konkursstatistik weist für das Jahr 1981 für Hessen 1112 Fälle aus. Die Neuanmeldungen betrafen zahlreiche Branchen. Zum Beispiel: 9162 Anmeldungen im Einzelhandel, 4160 im Gastgewerbe, 3216 waren Unternehmen der Rechts- und Steuerberatung sowie Wirtschaftsprüfung. Es folgt der Großhandel mit 2063 Anmeldungen, der Wirtschaftszweig Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. mit 2030 neu angemeldeten Gewerben. Auch 335 landwirtschaftliche Betriebe wurden neu registriert, 825 Unternehmen des Bauhauptgewerbes, 980 des Ausbaugewerbes. Metallherstellung und -bearbeitung betreiben 395 der neuen Firmen. Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau oder Datenverarbeitung 435 Neuanmeldungen. Die Liste ist noch länger.

Zwar liegt das Plus an Neuanmeldungen im Regierungsbezirk Darmstadt etwas über dem Hessendurchschnitt, aber auch im Regierungsbezirk Kassel gab es noch 31 Prozent Anmeldungen mehr als Abmeldungen.

## Kirchliche Nachrichten

### Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 2. 7. bis 9. 7. 1982

**Samstag, 3. 7. 1982**  
13.30 Uhr Trauung in der Burgkirche: Martin Krug und Helke Weilmünster  
14.30 Uhr Trauung in der Burgkirche: Uwe Trautsch und Petra Gohritz  
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippsseich (Prädi-kant Rieger)

**Sonntag, 4. 7. 1982**  
(4. Sonntag nach Trinitatis)  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche mit eingeschlossenem Abendmahl (Vikarin Held)

11.15 Uhr Kindergottesdienst mit Taufe  
Montag, 5. 7. 1982  
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus  
Mittwoch, 7. 7. 1982  
10.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus

**Pfarramt I, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05**  
Das Gemeindebüro ist von montags bis freitags von 9-12 Uhr geöffnet.  
**Pfarramt II und Dekanat, Nahgangstr. 6 Tel. 8 58 74**  
Pfarrer und Dekan Rudat befindet sich bis einschließlich 11. 7. 1982 in Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfr. G. Zühlsdorff, Götzenhain, Rheinstr. 33, Tel. 8 15 41

**Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63**  
**Evang. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Tel. 8 18 66**

### Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 3. 7. bis 11. 7. 1982

**Samstag, 3. 7.**  
16-17 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes  
Vorbenedisse zum Sonntag in Götzenhain

**Sonntag, 4. 7.**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain  
11. Uhr Eucharistiefeier in Drh.

**Montag, 5. 7.**  
9.00 Uhr Hl. Messe in Götzenhain  
**Dienstag, 6. 7.**  
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Götzenhain  
18.30 Uhr Hl. Messe in Götzenhain

**Mittwoch, 7. 7.**  
15.00 Uhr Hl. Messe in Drh.  
**Donnerstag, 8. 7.**  
18.00 Uhr Hl. Messe in Götzenhain  
**Freitag, 9. 7.**  
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

**Samstag, 10. 7.**  
16-17 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes in Götzenhain  
Vorbenedisse zum Sonntag in Götzenhain

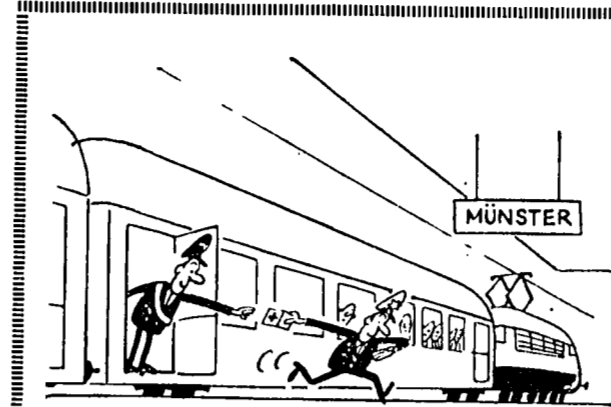
**Sonntag, 11. 7.**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

### Praxis Dr. Frohns

Dreieichenhain, Hainer Chaussee 63  
**Urlaub vom 5. bis 23. Juli 1982**  
Vertretung: Dr. Gög, bis 9. Juli 1982  
Buchsschlag, Forstweg 11, Tel. 663 50  
Dr. Brach, bis 16. Juli 1982  
Dietzenbach, Am Stadtbrunnen 2, Telefon 0674/29116  
Dr. Rosenkranz, bis 23. Juli 1982  
Langen, Bahnstraße 115, Telefon 220 66

### Fenster Besthorn

aus Kunststoff & Co GmbH  
**Ihr Partner am Bau - Das Spezialistenteam**  
Wir beraten, fertigen, montieren.  
Dreieich-Sprendlingen  
Robert-Bosch-Str. 10, Tel. 3 38 87



## Lebensrettung nach genauem Fahrplan

Auf ungewöhnliche Weise konnten sich Eisenbahner zwischen Erlangen und Münster an einer Lebensrettung beteiligen. Es ging dabei um einen dreieinhalbjährigen Patienten in der Kinderklinik der Erlanger Universitätsklinik. Das Kind war von einem allmählichen Ersticken bedroht, aber nur im fernen westfälischen Münster ließ sich Klarheit über die Diagnose schaffen.

Dazu mußte eine Probe des Lungengewebes zu einer Spezialuntersuchung nach Münster befördert werden. Auf gewöhnlichem Wege ließ sich das nicht bewerkstelligen, weil die Probe in Münster noch frisch ankommen mußte. Sie durfte keinesfalls länger als sieben bis acht Stunden unterwegs sein.

In seiner Not wandte sich der behandelnde Arzt an den Präsidenten der Bundesbahndirektion Nürnberg. Der Präsident, Dipl.-Ing. Horst Weigelt, sagte spontan seine Hilfe zu. Rasch war dann der Plan zur Lösung des Problems erstellt. Um 6.03 Uhr übernimmt

der Zugführer des IC 628 „Herrenhausen“ das Päckchen aus der Obhut der Nürnberger Bahnpolizisten. Um 10.51 Uhr übergribt er es in Köln einem wartenden Bahnpolizisten, der es dem Zugführer des IC 535 „Schwabeneifel“ in die Hand drückt. Um 12.51 Uhr erreicht der „Schwabeneifel“ Münster. Dort wartet wieder ein Bahnpolizist, und wenige Minuten später kann die Untersuchung beginnen.

Die beteiligten Eisenbahner und vor allem die Bahnpolizisten als „blaue Schutzengels“ durften sich über herzlichen Dank der Ärzte und der Eltern des Kindes freuen. Zu ihrer Genugtuung hat sich der Einsatz gelohnt, denn die Uniklinik konnte Präzision diagnostizieren. „Wir sind jetzt in der Lage, nicht nur nach einer Vermutungsdiagnose, sondern aufgrund einer gesicherten Diagnose zu behandeln. Das Leben des Kindes kann gerettet werden.“

## Bäume gegen Wüstenstaub

Zum Schutz gegen Staub mitführenden Winde aus Sibirien sollen in diesem Jahr auf einer Länge von 7000 Kilometern zweieinhalb Milliarden Bäume angepflanzt werden. In einem Bericht der Nachrichtenagentur Neues China heißt es, die Regierung habe umgerechnet etwa 53 Millionen Mark zum Kauf von Pflanzlingen zur Verfügung gestellt. Sie sollen entlang des sogenannten Grünen Walls am Saum der Wüste



## Der Held

Trudelknall gehörte zu den beklagenswerten Menschen, die in den letzten Jahren geradezu katastrophal mit ihren Pfunden gewuchert hatten. Für Trudelknall gab es deshalb nur eins. Er machte eine Entfettungskur. In einem Sanatorium.  
„Wie war es?“ fragte ihn sein Kollege Bixheimer, als ihm Trudelknall wieder gertenschlank im Büro gegenüberübersah.  
„Es war die Hölle!“ klagte Trudelknall. „Ich wunderte mich, daß ich die Kur überhaupt überlebt habe.“  
Bixheimer war gefesselt. „Was gab's denn zum Beispiel zum Frühstück?“  
„Eine Tasse weichgekochtes Wasser, dazu ein Blatt Spinat und vier Tupf-Magerquark. Das mußte dann halten bis mittags um zwölf.“  
„Und was gab's um zwölf?“  
„Bläufreie Gemüsesuppe mit einem kurzschichtigen Fettag, eine achte Kartoffel und dazu spritzte einem der Ober aus einer Spraydose einen Hauch Kalbsfrischkäse in die Nase.“  
„Und das hielt...?“  
„Bis zum Fünf-Uhr-TEE. Der Fünf-Uhr-TEE bestand aus einer Tasse Fünf-Uhr-TEE, drei Krumeln Knäckebrot und einer Schabe Ementaler, Jahrgang 1943, Spätzle.“  
„Wie sah das Abendessen aus?“  
„Am Abend wurden wir auf die Weide geführt und durften grasen. Aber wehe, wenn einer an einer Butterblume knabberte. Das war streng verboten.“  
„Und das hast du vier Wochen durchgehalten?“  
„Ja“, sagte Trudelknall schlicht.  
Sein Kollege betrachtete ihn lang und anhaltend. „Ich muß sagen, ein Mann, der eine derartige Tortur überlebt, muß Nerven haben wie breitgewalzte Nylonseile. Für mich bist du ein Held.“  
„Ich bin aber keiner.“  
„Aber was hat dich denn motiviert, diese Höllenkur bis zum bitteren Ende durchzustehen?“  
„Ich hatte schon vorher bezahlt.“  
Mia Jertz

# „Knallbonbon“ Preiswert und gut



Massive Eiche Gestellgarnitur mit festgepolstertem Federkernsitz, losen Rückenkissen, interessante Heftung mit bequemen und gesundem Sitzkomfort - bestehend aus: Sofa 3sitzig, Sofa 2sitzig, 1 Sessel

**komplett DM 1498,-**  
Sofort und schnell lieferbar

**NEU! Wohnpunkt**  
Deutschlands erstes Wohnzelt der Zukunft

# Wohnwelt 2000

Wohnen ist Leben - leben macht Spaß  
**Hanau Stadtteil Steinheim**  
Im Gewerbegebiet an der B 45  
Telefon (0 61 81) 6 20 61  
**Nur 20 Minuten**  
von der Frankfurter City  
Autobahnausfahrt Hanau  
**Verkauf:**  
Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr  
Leitender Samstag 9.00 - 18.00 Uhr  
Jeden Sonntag (außer Feiertags) von 13.00 - 18.00 Uhr  
Probewohnen (kein Verkauf)  
Video-Schau über Musterring-Programme.  
Täglich Märchenfilme in unserem Kinderkino.  
Über 500 Parkplätze  
Cafeteria  
Bei uns sehen Sie eines der größten Küchenstudios Deutschlands und die ganz große Präsentation von **musterring**  
Über 12.000 qm exklusive Möbelausstellung.  
Über 3.000 qm Möbel-Mitnahme-Markt.  
12.000 qm großes Zentrallager.  
50.000 qm Betriebsgelände.  
Am langen Samstag, 3. 7. 1982  
verschenken wir jede Stunde 50 von Rummenluge gezeichnete Fußballer an jeden Besucher.

Ein wenig Liebe und 38,- im Monat - mehr brauchen Sie nicht zu investieren, um ein Kind vor dem Verhungern zu retten.  
Wir möchten Ihnen eine persönliche Patenschaft vermitteln.  
**CCF-Kinderhilfswerk Deutscher Patenkreis e.V.**  
Postfach 1105, 7400 Nürtingen, Post-scheckk. Stuttgart, 1710-702. Weltweit betreut CCF schon über 200.000 Kinder.

**DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT:**  
Mißbrauchen Sie Medikamente nicht als Rauschmittel - denn auch das kann zur Sucht führen.  
Achten Sie daher besonders darauf, daß Ihre Kinder nur vom Arzt verschriebene Medikamente nehmen und bewahren Sie Ihre - auch frei erhältlichen - Arzneimittel für Kinder unerschöpflich auf.  
**Wir und unsere Polizei**  
Für Sicherheit ein gutes Team

**Mehr Sicherheit für Kinder im Verkehr**  
Dazu: Wim Thoelke  
**Meine Meinung ist: Wer mit dem Überqueren der Straße wartet, bis die Fußgängerampel „grün“ zeigt, bekommt dafür sicher keinen „Großen Preis“.**  
Aber er tut viel für seine eigene Sicherheit und gibt Kindern ein gutes Beispiel.  
Hintergrund: Ein herzlichen Dank an die Ortsgruppe der CDU für die Aufmerksamkeit zu meiner 30jährigen Mitgliedschaft. Ich danke auch Herrn Bürgermeister Meudt sowie Herrn Hermanns.  
Johann Stech sen.  
Fahrgasse 28, 6072 Dreieich

Wir müssen Abschied nehmen von meinem herzensguten Mann, unserem lieben Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Neffen und Paten

## WILLI MÜLLER

Architekt

geb. 18. Juli 1929 gest. 1. Juli 1982

Renate Müller, geb. Schrödter  
und alle Angehörigen

Heinrichstraße 11  
Langen, den 1. Juli 1982

Die Beerdigung ist am Dienstag, dem 6. Juli 1982, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Heinrich Böll  
Klaus v. Bismarck  
Walter Dirks  
Liesel Christ u. a. z.  
Christoph Eschenbach  
Liesel Christ u. a. z.  
Unser Nachbarn, Polen hat  
allergrößte Schwierigkeiten  
mit der Lebensbedingung  
dazu auf, einen Polen sym-  
bolisch als Gast für eine  
Woche einzuladen und  
diesen Gegenwert des  
"täglich Brot" als  
Spende einzuzahlen.  
Mit diesem  
Kernwort  
"mein polnischer Gast"  
bitten wir Sie um eine  
Spende an den  
Deutschen Caritasverband  
auf das Konto 202  
Postcheckkonto 80410-209,  
BLZ 200 100 20  
alle Banken und Sparkassen.

Sport vom Wochenende  
Dienstags in der SZ



## LEPRA

vor 7 Jahre alt. In der vorigen Woche von unserem Arzt in Dijkron (Mall, Sahelzone) fotografiert. Die Leprosydräger Samanko und Dijkron brauchen dringend Hilfe: Die Medikamente reichen nur noch für wenige Wochen. Wir versprechen HILFE OHNE UMWEG.

Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e. V., 2000 Hamburg 1.  
Spendenkonto:  
Deutsche Bank 414441,  
BLZ 200 700 00  
Postcheckkonto 80410-209,  
BLZ 200 100 20

TRAUERDRUCKSACHEN  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG  
TELEFON 2 10 11

## Zimmermann

### Trauerkleidung

für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen. Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14  
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Für alle unerwartet verstarb am 24. Juni 1982, unser langjähriges Belegschaftsmitglied

## Franz Simon

im Alter von 57 Jahren.

Wir verlieren mit Herrn Simon einen hochgeschätzten Mitarbeiter und allseits beliebten Kollegen und Betriebsratsmitglied. Wir werden ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft der Firma Ing. Altmann & Böhning GmbH & Co. KG

6070 Langen

Annahmeschluß für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort und Schrift, Kranz, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

## Franz Simon

sagen wir allen unseren Dank.

Besonders danken wir Frau Dr. Köhl, den Ärzten und Krankenschwestern der Intensivstation C2 im Dreieich-Krankenhaus, Herrn Pfarrer Kratz für seine tröstenden Worte, der Geschäftsleitung, dem Betriebsrat sowie der Belegschaft der Fa. Altmann & Böhning, dem VdK Langen, der IG Metall, dem Gesangsverein Liederkranz, all seinen Gartenfreunden im Erlan, der Hausgemeinschaft Sofienstraße 35, seinen Landsleuten aus der alten Heimat und all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

Im Namen der Angehörigen:  
Marla Simon

Langen, im Juni 1982

**LICHTBURG-KINO-ZENTRUM — LANGEN** BAHNSTR. 73 TEL. 0 61 03 / 2 22 09

**Hollywood** 3. Woche Sommer-Festival, 2.—6. 7. 1982  
Freitag 20.30 Wes Sie schon immer über Sex wissen wollten  
Samstag/Sonntag 15.30, 20.00 Das berühmteste Wagenrennen der Welt BEN HUR  
Montag 18.00, 20.30 Yul Brunner, Omar Sharif in MOHN IST AUCH EINE BLUME  
Dienstag 15.30, 16.00, 20.30 Edgar Allan Poe: DER RABE (Eintr. 4.)  
Mittwoch 20.30 Skandalfilm: DAS GROSSE FRESSEN  
Donnerstag 15.30, 16.00, 20.30 Cavemen, der aus der Höhle kam

**fantasia** Fr. 20.15 / Sa. u. So. 16.30, 20.15 / Mo. 20.15  
Di. u. Do. um 16.30  
2 Filme für 6,—  
Der Film-Hit des Jahres 1961:  
**LOUIS DE FUNÈS** erlegt Parkverbot für UFOs, da lacht sogar der Weltraum  
Louis' unheimliche Begegnung mit den Außerirdischen  
**AUF DEM HIGHWAY IST DIE HÖLLE LOS**

**fantasia** Di. bis Do. 21.00  
Silvia Kristel: Lady Chatterlys Liebhaber  
**Hollywood** DOPPELNACHT  
Freitag/Samstag 23.15 2 Filme 8,—  
**Fritz the cat** und **starker Verkehr**  
**UT** Fr. bis Mo. 20.30  
Alain Delon  
J. P. Belmondo **BORSALINO**

**UT** Di. bis Do. 20.00  
2 Filme für 6,— DM  
**DASTIER**  
und  
**JOHN CAMPBELL'S DIE KLAPPER-SCHLANGE**

**AUTOKINO** Gravenbruch bei Neu-Isenburg Telefon 0 61 02 / 55 00

**SOMMER-FILM-FESTIVAL, TÄGLICH 22.00 UHR!**  
Freitag John Turner, Betty Roland **CALIGULA UND MESSALINA**  
Samstag Paul Newman **THE BRONX**  
Sonntag Charles Durning **DIE CHORKNABEN**  
Montag Nestorlee Kinski, Christopher Lee **DIE BRAUT DES SATANS**  
Dienstag Charles Bronson, Liv Ullmann **KALTER SCHWEISS**  
Mittwoch James Caan, John Houseman **ROLLERBALL**  
Donnerstag Marcelle Bozzuffi, Ivan Raskov **MAD MASSAKER**  
Freitag/Samstag 24 Uhr **DAS TEUFELSWEB**

Wegen Urlaub geschlossen  
**Praxis Frau Dr. med. G. Köhl**  
Schillerstraße 3, Langen  
vom 12. bis 31. Juli 1982  
Vertretung übernehmen: Herr Dr. Grafensteln  
Frau Dr. Hanke  
Herr Dr. Hancke  
Herr Prof. Dr. Jork  
Herr Dr. Otto  
Herr Dr. Streck

**Dr. G. Rauschenbach**  
Facharzt für Innere Medizin  
Praxis geschlossen vom 12. bis 31. 7. 1982  
Vertretung: Herr Dr. Lembke  
Herr Dr. Wilkens  
Frau Dr. Mentzel  
Herr Dr. Block (ab 26. 7.).

Wegen Betriebsferien ist vom 5. bis 23. Juli 1982 mein Betrieb geschlossen.  
**Firma Wilhelm Benisch**  
Schmiede · Fahrzeugbau · Bauschlosserei  
Ratlfelsenstraße 14, 6070 Langen

**FREMDSPRACHEN-SCHULE** (L1 und S1-Schein-Anschluß)  
6000 Frankfurt/M. 1  
Tel. 06 11-29 12 44/28 41 13  
SPRACHAUSBILDUNG  
für Anländer und Fortgeschrittene, Konversation und Umgangssprache  
Lehrgebühren 1. 4. und 1. 10. 1982 - Tages- und Abendkurse - Als Berufsschule anerkannt für städtische Ausbildungsbahnen (Arbeitsamt und BAföG)

**Bildstörung?**  
**Schlechtes Bild?**  
Unsere Lösung:  
Gegen eine geringe Gebühr überprüfen wir Ihre Antennenanlage und beraten Sie, ob und wie Sie Ihre Antenne reparieren, erweitern (SWF 3 und Bayern 3) oder erneuern lassen können.  
Ihr Fachhändler in allen Antennensachen  
**Radio oechsner**  
FARB-FERNSEHGERÄTE · VIDEO-GERÄTE  
HIFI STEREO-STUDIO · MEISTERBETRIEB  
Südliche Ringstraße 69 · 6070 Langen  
Telefon 06103/2 11 58

Werkstätten für **Ausdrucksmitel der Körpersprachen** von Dr. H. J. Jensen  
Wochenendveranstaltungen zu den Themen  
**Mimik — Gestik — Gebärde — Stimme — Aktion.**  
Für den privaten und beruflichen Umgang mit Menschen.  
Keine Vorkenntnisse erforderlich.  
Dr. H. J. Jensen, Clemensstraße 12, 6100 Darmstadt,  
Telefon 06151/66 1783 oder 26007 (Herr Weckerbarth)

Ein Herz für's Helfen  
**Spende Blut!**  
BLUTSPENDEDIENST  
HESSEN  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

**Burggarten Dreieichheim**  
**JAZZ IN DER BURG**  
Sonntag, 7. u. 8. 82 Modern Jazz International, 18 - 24 Uhr  
Benny Waters and the Ron Wilson Trio (USA)  
Jazz Big Band (USA) New Orleans Jazz Big Band (D)  
Max Colla's Rhythm Aces (BB) · Wolverines  
Jazzband (D) · Limhouse Jazzband (D)  
Jazz Classics (D)  
Sonntag, 8. u. 9. 82 Modern Jazz Matinee, 11 - 14 Uhr  
Family of Percussion (USA) · Charity Ensemble  
Jazz Power (D) · Frey Theodor Theater (Lang) (D)  
Sonntag, 14. u. 15. 82 Modern Jazz Matinee, 11 - 14 Uhr  
Sonntag, Modern Jazz Matinee, 11 - 14 Uhr  
Sonntag, Modern Jazz Matinee, 11 - 14 Uhr  
Sonntag, Modern Jazz Matinee, 11 - 14 Uhr  
Sonntag, Modern Jazz Matinee, 11 - 14 Uhr  
Sonntag, Modern Jazz Matinee, 11 - 14 Uhr  
VORANMELDUNG BEI DEN SPANNTEN VORVERKAUFSTELLEN  
UND BEI DEN VERKAUFSTELLEN: TEL. 06074/4040

Phantastisch **MISTER PORTAS!**  
**Alte KÜCHEN**  
preiswert „neu“!  
Rufen Sie mich an:  
06142/13161  
06074/4040  
Ihre alte Küche  
geteilt Ihnen nicht  
mehr — PORTAS mo-  
dernisiert preisgünstig  
alle Küchen in Traum-  
küchen. Nach Ihren  
Vorstellungen in ak-  
tuelle Küchen-  
formen z. B. in der  
Art von Eiche hell  
rustikal, Mahagoni  
etc.  
**PORTAS**  
Wir erneuern  
Türen und Küchen  
Über 450 PORTAS-  
Fachbetriebe in 10 Ländern Europas.  
Fachberatung Rüsselsheim  
Mangartstr. 4, Gewerbegebiet Heusingergrund  
☎ 06142/13161  
PORTAS Zentrale  
Düsseld. 1-3, 8057 Ditzelbach  
☎ 06074/4040

**interRent**  
PKW-LKW Vermietung  
**Neu Isenburg**  
Gartenstraße 1  
☎ 06102/66 63

**INSEL ALSEN/DÄNEMARK**  
Ferienhäuser, Whg. a. Bauern-  
höfen, Nord-Als, Touristervice,  
Storegade 85D, DK-6470 Nord-  
borg, Tel. 0 04 54 45 16 34

**LANGENER ZEITUNG**  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
HAINER WOCHENBLATT  
TELEFON 2 10 11

**Pietät Sehring**  
Inh. Otto Arndt  
Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung  
Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager  
6070 LANGEN/HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 84  
Eriedigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

Elegante Trauerkleidung  
**Köhler** moden Langen  
Sprendlingen  
Eventuelle Änderungen werden sofort und bevorzugt vorgenommen.

Am 26. Juni 1982 verstarb mein lieber Mann, guter Vater und Schwiegervater  
**Friedrich Stumpf**  
im Alter von 71 Jahren.  
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zuteil wurden, bedanken wir uns herzlich. Besonderen Dank Herrn Neumann für die trostspendenden Worte.  
In stiller Trauer:  
Gretel Stumpf  
Wolfgang Stumpf und Frau Helga  
Bahnstraße 116  
6070 Langen, im Juli 1982

Wir danken allen sehr herzlich, die uns ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen  
**Max Pradarutti**  
durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden erwiesen haben und all denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.  
Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.  
Emilie Pradarutti  
Konrad Freitag und Frau Nora, geb. Pradarutti  
Sabine  
Südliche Ringstraße 179  
6070 Langen, im Juni 1982

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort und Schrift, Kranz, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen  
**Franz Simon**  
sagen wir allen unseren Dank.  
Besonders danken wir Frau Dr. Köhl, den Ärzten und Krankenschwestern der Intensivstation C2 im Dreieich-Krankenhaus, Herrn Pfarrer Kratz für seine tröstenden Worte, der Geschäftsleitung, dem Betriebsrat sowie der Belegschaft der Fa. Altmann & Böhning, dem VdK Langen, der IG Metall, dem Gesangsverein Liederkranz, all seinen Gartenfreunden im Erlan, der Hausgemeinschaft Sofienstraße 35, seinen Landsleuten aus der alten Heimat und all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.  
Im Namen der Angehörigen:  
Marla Simon  
Langen, im Juni 1982

**Teppichboden Sonderangebote**  
Schlingen-Teppichboden 400 cm breit, statt FRICK-Preis bisher m<sup>2</sup> 9,-95 **nur 6,-**  
Kurz-Velours-Teppichboden 400 cm breit, statt FRICK-Preis bisher m<sup>2</sup> 13,-95 **nur 8,-**  
Druck-Teppichboden 400 cm breit, statt FRICK-Preis bisher m<sup>2</sup> 14,-95 **nur 9,-**  
**40% billiger**  
**Frick** Egelsbach  
Teppichboden Supermärkte das gelbe Haus an der B 3 (Nähe toom-Markt) Telefon 06103/42409

**Alu-Leitern in allen Ausführungen stark reduziert**  
zum Beispiel:  
**Brennenstuhl-Vielzweckleiter** ..... statt 417,— jetzt **299,—**  
**Riesen-Auswahl an Hand-, Elektro- und Benzin-Rasenmähern, mit vollem Werkstatt-Service!**  
**Gartenpumpen und Tauchpumpen in großer Auswahl.**  
Ein Besuch bei uns lohnt sich immer! Viele Stammkunden wissen es schon lange... Wer die richtige Nase hat, geht stets zu  
**Eisenwaren am Lutherplatz**  
Wallstraße 41 — 6070 Langen — Telefon 06103/2 27 45

**TEPPICHBODEN SIBLO** Dreieich-Sprendlingen Robert-Bosch-Straße 2-3, neben OBI Telefon (06103) 32081  
Samstag 3.7.82 **Großer Hofverkauf am langen Samstag von 9.00 - 18.00 Uhr** bei Apfelwein und Brezel  
Samstag 3.7.82  
**Riesenauswahl an Teppichboden**  
400 u. 500 cm breit,  
**Fliesen, 40/40, 50/50**  
**PVC, 200 und 400 cm breit**  
**Großes Raummaß-Programm in allen versch. Qualitäten und Preislagen.**  
**Einmalig am langen Samstag**  
lose Verlegung qm 1,— plus Kleband  
feste Verlegung mit WA-Kleber qm 5,—  
• Lieferung und Verlegung innerhalb 48 Stunden •









**Immobilien**

**Bauplätze**  
für Reihenhäuser  
ca. 800 qm, zu verkaufen, priv. VB.  
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Darmstadt-Arhelgen  
2 Häuser je 130 qm Wohnfläche  
auf einem Grundstück, 2 Garagen,  
schöner Garten, ideale Lage, ge-  
trennt oder zusammen zu verkaufen.  
Telefon 0 61 51 / 37 14 95

**Stellenmarkt**

Arzthelferin sucht neuen Wirkungskreis in Langen oder näher Umgebung in Praxis oder Krankenhaus.  
Offerten unter 1042 an die LZ.

**Praxis Dr. J. Pietsch**  
KINDERFACHARZT — Annastraße 28, 6070 Langen  
Urlaub vom 10. 7. bis einschl. 4. 8. 1982

Vertretung: Dr. B. Dirksen, Bahnstraße 36, 6070 Langen, Telefon 2 20 10  
Dr. Heinz Hancke, Gartenstraße 72, 6070 Langen, Telefon 2 31 67  
Dr. A. Tilling, Eisenbahnstraße 31, 6072 Dreieich-Sprendlingen, Telefon 6 76 46

**Augenarztpraxis**  
**Dr. med. E. Wenke**  
Langen, Bahnstraße 9, Telefon 2 30 26  
wieder geöffnet ab 12. Juli 1982

Achtung! Geänderte Sprechstundenzeiten:  
Montag, Dienstag, Donnerstag 8 bis 12 Uhr und  
15 bis 18.30 Uhr, Mittwoch 8 bis 9 Uhr;  
Freitag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr und nach  
Vereinbarung.

**Praxis Dr. med. Chr. Dworeck**  
INTERNIST  
Walter-Rathenau-Straße 1, 8070 Langen, Telefon 2 87 87  
Geschlossen 12. bis 30. Juli 1982

Vertretung: Frau Dr. Mentzel, Telefon 7 34 15  
Herr Dr. Lembke, Telefon 2 33 31  
Herr Dr. Wilkens, Telefon 2 28 28  
Herr Dr. Block ab 26. Juli, Telefon 2 34 64

Wiederbeginn 2. August 1982.

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**

Annahmeschluss für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Phantastisch MISTER PORTAS  
**Alte KÜCHEN**  
preiswert „neu“!

Rufen Sie mich an:  
06142/13161  
06074/4040

Ihre alte Küche gefällt Ihnen nicht mehr — PORTAS modernisiert preisgünstig alte Küchen in Traumküchen. Nach Ihren Vorstellungen in aktuellen Küchenformen. Es sind Arten von Eiche hell, dunkel, Mahagoni usw.

Wir erneuern Türen und Küchen

Über 450 PORTAS-Fachbetriebe in 10 Ländern Europas.  
Fachberatung Rüsselsheim  
Mangastr. 4, Gerverbegebiet Hasengrund  
☎ 06142/13161  
PORTAS Zentrale  
Dessau, 1-3, 6057 Dettelnbach  
☎ 06074/4040

**Putzfrau**  
2 x 4 Stunden/Woche dringend gesucht.  
Helfmann Söhne  
Kälte- und Klimatechnik  
Telefon 77 35

**Verkäufe**

Schreibsekretär (2-teilig), Eiche hell, Oberteil verglast, Höhe 180, Breite 80 cm, gut erhalten für DM 200,— zu verkaufen. Walter-Rietig-Str. 42 bei Adler.

**Ein Herz für's Helfen**

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST  
HESSEN  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

**LEPRA**

Baba, 7 Jahre alt, in der vorigen Woche von unserem Arzt in Dijkorant (Mall, Sahelzone) fotografiert. Die Lepa-drüsen Samanko und Dijkorant brauchen dringend Hilfe: Die Medikamente reichen nur noch für wenige Wochen. Wir versprechen HILFE OHNE UMWEG.

Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e.V., 2000 Hamburg 15  
Spendenkonto:  
Deutsche Bank 414441,  
BLZ 200 700 00  
Postcheckkonto 80410-209,  
BLZ 200 100 20

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Marie Vollhardt**  
geb. Metzger

geb. 20. 3. 1902 gest. 4. 7. 1982

In stiller Trauer:  
**Jakob Vollhardt und Familie**  
**Friedel Vollhardt und Familie**  
nebst Enkel und Urenkel

Schnaigartenstraße 16  
Walter-Rietig-Straße 62

Die Beisetzung ist am Donnerstag, dem 8. Juli 1982, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof.

D 4449 BX

# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH — HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

Hainer Wochenblatt  
MITTELTAGESBLATT DES BUND UND DER VERBÄNDE FÜR DREIEICH

Sport und Unterhaltung

Nr. 54 Freitag, den 9. Juli 1982 86. Jahrgang

Heute in der LZ:  
Mehr als die Hälfte technische Hilfeleistungen  
Halbjahresbilanz der Feuerwehr  
VHS mit umfangreichem Angebot  
Kulturprogramm wird verteilt  
Treuenadel für Lütkemann  
Veranstaltungen  
Aktuelles vom Sport

**Gemeinsam aus der Sackgasse „Steinberg“**  
FDP ruft die Parteien zum Gespräch

„Die Langener Liberalen haben, im Gegensatz zu anderen politischen Organisationen und Gruppierungen, ein positives Bild in der Einstellung der Langener Bürger zur baulichen Weiterentwicklung ihrer Stadt entdeckt.“ Mit diesem Satz beginnt eine Presseerklärung des F.D.P.-Ortsverbandes, in der dieser zu baupolitischen Fragen Stellung bezieht.

Das rege Interesse an der Anhörung des Umlandverbandes Ende Mai habe deutlich gezeigt, wie sehr die Langener an der Entwicklung interessiert seien. Leider hätten sich bei dieser Veranstaltung nur einseitig orientierte Wortführer ins Bild gesetzt. Deswegen führte die Langener F.D.P.-Stadtvereinsfraktion auf Anregung des Ortsverbandes ein öffentliches Gespräch mit dem stellvertretenden Direktor des Umlandverbandes Frankfurt, Rudi Saftig, an dem auch interessierte Bürger teilnahmen.

Bei dieser Veranstaltung wurde deutliche Kritik an führenden Vertretern der Stadt Langen laut, die offensichtlich versuchten, das Bauen in Langen zu verzögern und sogar die einzelnen Interessengruppen gegeneinander auszuspielen. So habe man die Erkenntnis gewonnen, heißt es in der Erklärung weiter, daß die Organe der Stadt bei entsprechendem Willen die Baumöglichkeiten zügiger hätten voranbringen können.

**Unlautere Methoden**

In den letzten Tagen erhielten etliche Langener Besuch von Leuten, die im Namen der evangelischen Kirche um Spenden für ein evangelisches Altersheim oder zur Fortführung des „Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt“ baten und dafür eine Spendenliste vorlegten.

Wer eine Spende gab und die entsprechende Spendenbescheinigung unterschrieb, hatte damit die bekannte Wochenzeitung für mindestens ein Jahr abonniert, ohne dies zu wissen und zu wollen.

Die evangelischen Gemeinden in Langen legen Wert auf die Feststellung, daß diese Werbeaktion, die vermutlich von privater Seite erfolgt, nicht mit ihrer Billigung geschieht. Sie empfehlen den Bürgern, vor einer eventuellen Unterschrift genau zu lesen, was sie unterschreiben, um so bisheriger vor unliebsamen Überraschungen geschützt zu sein.

**Kollision beim Abbiegen**

Eine Pkw-Führerin befuhr am Montagmorgen die Darmstädter Straße von Langen kommend. Beim Linksabbiegen in die Lessingstraße übersah sie einen entgegenkommenden Kradfahrer, so daß es zum Zusammenstoß kam. Beide Lenker wurden leicht verletzt. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 17.000 Mark.

**Wachmann entwarfnete Wachmannschaft**

Am Dienstagabend gegen 21 Uhr befand sich ein 19jähriger Wachmann des US-Depots im Wald westlich Langens mit einem 33jährigen Kollegen auf Streifenfahrt. Unterwegs lud der 19jährige plötzlich sein Gewehr durch und richtete es auf seinen Mitfahrer. Nachdem er seinen Kollegen entwarfnet hatte, zwang er diesen, zum Wachgelände zu fahren. Der 33jährige mußte in das Wachlokal gehen und seine drei Kollegen auffordern, ihre Waffen auf den Wachtisch zu legen. Danach wurden die vier Wachleute von dem 19jährigen in einen Raum gesperrt. Zuvor hatte er noch drei Kollegen die Geldbörse abgenommen.

Mit zwei Gewehren, zwei Pistolen und einem tragbaren Funkgerät verschwand der Täter mit einem VW-Bus von dem US-Gelände. Am Mittwochmorgen stellte sich der 19jährige Wachmann in der US-Kaserne in Hanau. Die Ermittlungen dauern an.

**Geparkten Pkw gerammt**

Offensichtlich alkoholisiert steuerte ein Pkw-Fahrer sein Gefährt am Dienstagabend durch die Gabelsbergerstraße. In Höhe des Hauses Nr. 42 kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und „verhall“ einem ordnungsgemäß geparkten Pkw zu einem „4-Meter-Satz“ nach vorne. Dabei entstand Sachschaden von rund 7000 Mark.

Nach der fälligen Blutentnahme muß der Unfallfahrer nun vorläufig auf seinen Führerschein verzichten.

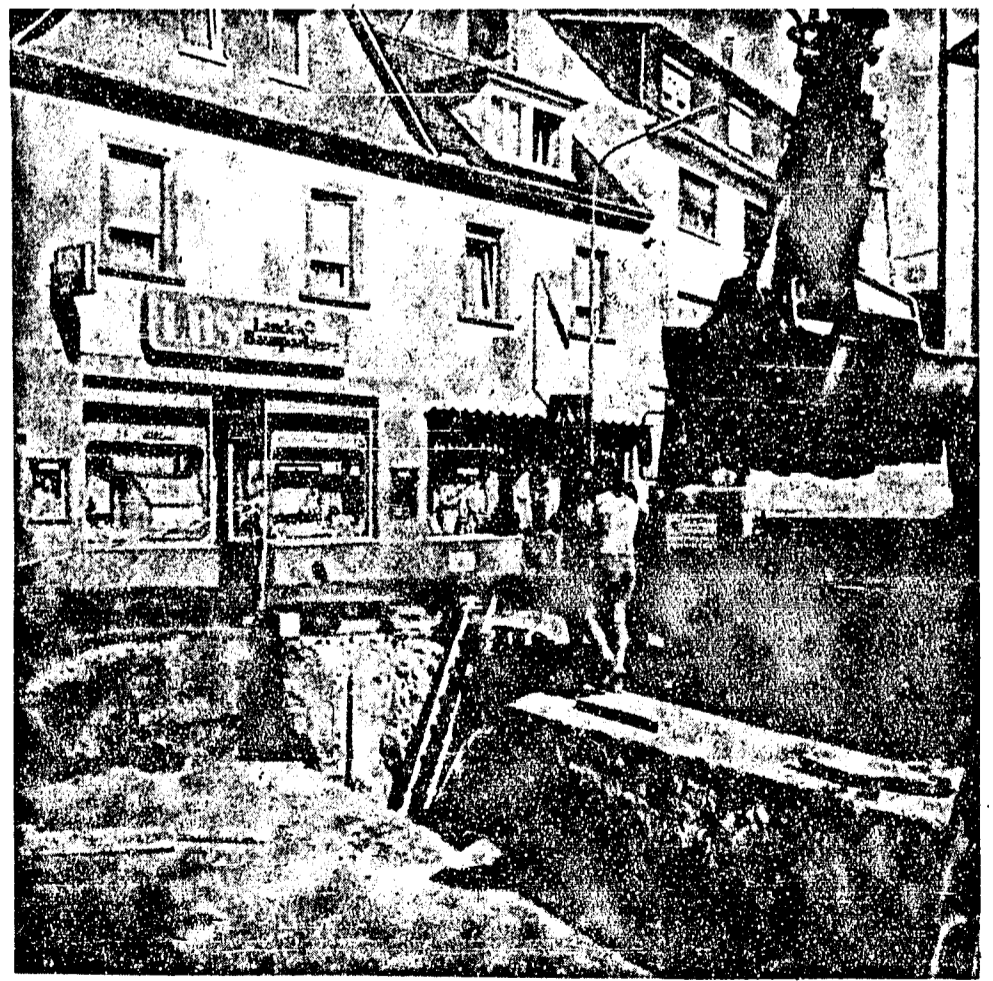
**Jetzt kommen die Automobil-Arbeiter**  
Rund 125.000 starten in die Ferien

Für rund 125.000 Mitarbeiter der sechs VW-Werke und von Opel in Rüsselsheim fangen am Wochenende (9. bis 11. Juli) die Sommerferien an. Damit beginnt die kritischste Zeit des Urlaubsverkehrs auf den Autobahnen. Die ADAC-Stauprognose sagt deshalb für das Wochenende vom 9. bis 11. Juli auf der A 7 Hannover-Würzburg erhebliche Stauungen voraus.

Mit großer Staugefahr müssen die Auto-Touristen am Autobahn-Dreieck Salzgitter, zwischen dem Autobahn-Knoten Kirchheim und

Hattenbach, sowie vor allem am Biebelrieder Weize und am Ende der Autobahn A 7 Ulm-Kempten rechnen. Aber auch an den Grenzübergängen Salzburg-Autobahn und Kiefersfelden-Kufstein erwartet der ADAC längere Stauungen.

Jugoslawien-Besucher sollten auf jeden Fall die Grenzübergänge Wurzenpaß, Spielfeld und Radkersburg meiden. Der ADAC empfiehlt, auf die Grenzstationen Loibl-Paß, Seeburg-Sattel oder Lavamünd auszuweichen.



In der Wassergasse sind Bagger am Werk. Die Bauarbeiten haben begonnen. Doch es sind noch nicht die Aktivitäten, um der Straße einen neuen Pflasterbelag zu geben. Zuerst müssen Arbeiten am Kanal ausgeführt werden. Im September sollen die Straßenarbeiten beginnen.

**Bürohilfskräfte am stärksten betroffen**  
Arbeitslosenzahl erhöhte sich wieder

Die Zahl der Arbeitslosen in Frankfurter Raum hat im Juni um 394 oder 1,6 Prozent zugenommen und liegt jetzt bei 25 053. Dieses Ergebnis deutet, wenn man es mit Jahren der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung oder Konsolidierung vergleicht, auf ein Fortbestehen der Stagnation auf dem Arbeitsmarkt hin. Zur selben Aussage gelangt man hinsichtlich des Stellenbestandes, der mit 4890 zum Monatschluß noch vorliegenden Angeboten nur ein Plus von sechs Vakanz gegenüber Ende Mai aufweist und damit als unverändert gering anzusehen ist.

An Impulsen, die zu einer Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt hätten führen können, mangelte es auch in Bereichen wie der Bauindustrie sowie dem Hotel- und Gaststättengewerbe die sonst zu dieser Jahreszeit in der Regel durch eine gute Kräftefrage gekennzeichnet sind. Allgemein waren der hohe Kostendruck sowie eine vielfach mangelnde Kapazitätsauslastung der Unternehmen der Grund für die vorsichtigen Personaldispositionen, was sich nicht zuletzt in der teilweise erheblichen Dauer der Einstellungsverhandlungen niederschlug. Der Rahmen der Vermittlungsmöglichkeiten war dadurch — sowie infolge der einsetzenden Urlaubszeit — erheblich eingengt.

Gegenüber dem Vormonat erhöhte sich im Juni der Zugang an Arbeitslosen, was einen leichten Anstieg der Arbeitslosenquote um 0,1 auf 3,5 Prozent zur Folge hatte. 249 Personen (23 mehr als im Vormonat) meldeten sich neu arbeitslos. Insgesamt stieg die Arbeitslosenzahl auf 1.129 Personen, dies waren 30 mehr als im Vormonat. Im gesamten Arbeitsamtsbezirk Frankfurt/M. stieg die Arbeitslosenquote ebenfalls um 0,1 Prozent auf 4,7 Prozent.

**Kollision beim Abbiegen**

Am Mittwochabend bog ein 17jähriger Kleinkraftrad-Fahrer von der Friedhofstraße nach links in die Südliche Ringstraße ein. Der Zweiräder übersah dabei einen Pkw, dessen Fahrer auf der Ringstraße in Richtung B 3 unterwegs war. Der Pkw-Lenker konnte trotz eines Ausweichversuchs den Zusammenprall nicht mehr verhindern. Der 17jährige wurde leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand geringer Sachschaden.

**Chacaresse Ychabelle - die Exklusiv-Marken bei SCHLECKER**

**Alles für den Urlaub - preisbewußt bei SCHLECKER kaufen**

|  |   |   |  |   |
|--|---|---|--|---|
| <b>Softlan</b><br>4 ltr.<br>3,99   | <b>Milupa-Kindertee</b><br>versch. Sorten, 200 ml<br>2,69                               | <b>be be Creme</b><br>150 ml<br>3,99                                | <b>Alete-Säfte</b> versch.<br>Sorten, 0,5 ltr.<br>1,79                             | <b>Gillette Gil TANDEM</b><br>10 Stück<br>4,99  |
| <b>Penatenöl-pflegetücher</b><br>Nachfüllpackung, 60 Stück<br>3,99   | <b>Vademecum fresh</b><br>Mundwasser<br>85 ml<br>3,49                                   | <b>Gillette-Rasierschaum</b><br>versch. Sorten, 200 ml<br>2,49      | <b>Preisinformation</b><br>Minitablett<br>mit 1 Glasbottle und 4 Kombiball<br>1,39 | <b>Damen-T-Shirt</b><br>Baumwolle, aktuelle Farben und Dessins, muschel- und klassische Formen, Gr. 36-46<br>9,98               |
| <b>Dentagard</b> 67,5 ml<br>1,69   | <b>Bac-Deo-Spray</b><br>versch. Duftnoten, 125 ml<br>1,79                               | <b>Sonnenmilch</b><br>Sonnenschutzfaktor 6, 500 ml<br>7,99          | <b>Kräuterdosens</b><br>rund, 1 ltr., 5er Netz<br>1,99                             | <b>Sommer-Röcke</b><br>in Baumwolle oder Polyester-Jersey, sommerliche Farben und Dessins, in vielen Formen, Gr. 36-46<br>19,90 |
| <b>Colgate-Mineral</b> 67,5 ml<br>1,69   | <b>Corega-Tabs</b><br>96 Stück<br>6,99  | <b>Damen-Clogs</b><br>Gr. 36-41<br>9,98                             | <b>Butterdose</b> 220g<br>2,49   | <b>Kinder-T-Shirts</b><br>Baumwolle, in flotten Farben und Mustern, für Knaben und Mädchen, Gr. 116-164<br>4,99                 |
| <b>Damen-Wörishofer Leder-Pantolette</b><br>lederbezogenes Fullbett, Gr. 36-41, versch. Modelle<br>19,90   | <b>Kinder-Leder-Sandalen</b><br>mit Fullbett, versch. Modelle, Gr. 23-39<br>19,90       | <b>Plastikschüssel</b> 16cm<br>1,79                                 | <b>Bügelischbezug</b> 140x140<br>4,99  | <b>Mädchen-Röcke</b><br>Baumwolle, hübsche Muster und Farben, mit Volant, Gr. 116-164<br>14,90                                  |
| <b>SCHLECKER - Farbbildqualität</b><br>Wir kopieren und vergrößern Ihre Filme äußerst preiswert z. B.<br>mit Bildabwärtiger bei Fotoentwicklung, Markenfilme Agfacolor + Kodakcolor bei und durch preiswert! | <b>Farbbild vom Negativ</b><br>7 x 10 v. Kleinbildfilm<br>9 x 11,5 v. Pocketfilm<br>-49 | <b>Schwip Schwap, Pepsol Cola, Mirinda</b> 16 0,33 ltr. Dose<br>-42 | <b>Topfschutzhüllen</b> 139  |   |

Langen, Bahnstraße 61 sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.  
Und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER — unsere Filialen sind durchgehend geöffnet — Bei Sonderangeboten Abgabe solange Vorrat in üblichen Mengen für 4-Pers.-Haushalt





# Wachsende Investitionsneigung noch nicht zu erkennen

## Industrie gedämpft optimistisch

Die wirtschaftliche Lage im Bezirk der Industrie und Handelskammer Offenbach wird zum Ende des zweiten Quartals 1982 überwiegend mit befriedigend dargestellt. Dies geht aus einer Umfrage der Kammer hervor. Eine generelle Änderung der Beurteilung zur Jahresmitte gegenüber den vorangegangenen Monaten hat sich nicht ergeben.

Diese Aussage über eine befriedigende Geschäftsentwicklung kann aber nicht ohne den Hintergrund einer lang anhaltenden Abwärtsentwicklung gesehen werden. Die Wirtschaft hat sich an diesen Tiefstand weitgehend gewöhnt und kann nur unter diesen gegebenen Umständen die Geschäftslage überhaupt noch als befriedigend sehen.

Der Anteil der Aussagen über eine schlechte Geschäftslage hat sich bei fast einem Drittel wie am Ende des ersten Quartals gehalten. Aussagen über eine schlechte Geschäftslage sind besonders hoch bei den Industrien Steine und Erden, Elektrotechnik, Druckereien, Lederwaren und Schuhe, insbesondere bei Kleinlederwaren und Damenhandtaschen. Produktion und Umsatz gehen über der gleichen Zeit des Vorjahres gelten als niedriger. Im Vergleich zu den ersten drei Monaten dieses Jahres hat der Anteil von Meldungen über Umsatzsteigerungen zugenommen. Dennoch gibt es auch in den einzelnen Branchen kein einheitliches Bild. Negative Meldungen zu den Umsätzen liegen besonders vor aus den Bereichen Steine und Erden, Maschinenbau, Chemische Industrie, Druckereien und Lederwaren- und Schuhindustrie.

Die Aufträge aus dem Inland sind spärlicher als im vorangegangenen Quartal geflossen, was aus fast der Hälfte aller Meldungen hervorgeht. Auch die Auftragsgänge aus dem Ausland waren rückläufig, was aus 36,6 Prozent der Antworten zu ersehen ist. Im ersten Quartal dieses Jahres lag diese Antwortquote nur bei 31,6 Prozent. Betroffen sind vor allem die Bereiche Maschinenbau, Eisen, Blech- und Metallwarenindustrie, Kunststoffverarbeitung und die Lederwaren- und Schuhindustrie. Der Anteil der Antworten über gestiegene Auftragsgänge ist auf 17 Prozent gegenüber nur 23,1 Prozent im vorangegangenen Quartal zurückgegangen.



Die Fußgängerbrücke über die Main-Neckar-Bahn ist wegen Bauarbeiten gesperrt. Erst im Jahre 1980 waren Renovierungsarbeiten durchgeführt worden, doch schon ein Jahr später zeigten sich Mängel, die vom Stadtbauamt im Rahmen der Gewährleistung bei dem betreffenden Unternehmer reklamiert wurden. Dieser führt zur Zeit kostenlos die entsprechenden Arbeiten durch. Sogar mehr noch, denn die Brücke erhält einen völlig neuen Belag, der mit anderen Mitteln nicht aufgetragen wird. Die Arbeiten werden in den Ferien durchgeführt, da in dieser Zeit weniger Passanten betroffen sind.

Die Geschäftslage gilt weiter als befriedigend in der Bauwirtschaft, im Groß- und Einzelhandel und dem Hotel- und Gaststättenbereich. Das Verkehrsgewerbe berichtet nach wie vor von einer schlechten Geschäftslage. Groß- und Einzelhandel gehen aber mit schlechten Erwartungen in die nächsten drei Monate. Aus jeweils mehr als der Hälfte aller eingegangenen Antworten in diesen beiden Wirtschaftszweigen geht hervor, daß die Geschäftsentwicklung eher ungenügender oder etwa ebenso ungenügend verlaufen soll wie bisher. Als Indiz läßt sich beim Großhandel schon der Sachverhalt feststellen, daß der Lagerbestand am Quartalsende in mehr als einem Drittel aller Meldungen als zu groß ausgewiesen wird. Bei der Erwartung des Einzelhandels dürfte eine erhebliche Rolle die Zeit der zu Ende gehenden Ferien spielen. Die aus dem Urlaub zurückkehrenden Konsumenten werden in den nächsten Wochen kaum noch Anschaffungen größeren Ausmaßes tätigen. Die Aussage eines Einzelhändlers aus dem Bericht zu diesem Quartal dürfte sich in den nächsten drei Monaten kaum wiederholen: „Der Juni war gut! Ich wußte gern warum!“

Die wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten drei Monaten in der Bauwirtschaft, im Verkehrsgewerbe und im Hotel- und Gaststättenbereich wird von den Unternehmen höchst unterschiedlich gesehen. Alles deutet darauf hin, daß sich keine wesentlichen Änderungen nach oben oder unten ergeben.

# Von der Abfallbeseitigung zur Abfallwirtschaft

## Hausmüllmenge in zehn Jahren verdoppelt

Der Ende März von der Landesregierung endgültig festgestellte Abfallbeseitigungsplan „Hausmüll und hausmüllähnliche Abfälle“ liegt jetzt gedruckt vor. Umweltminister Karl Schneider nahm dies zum Anlaß, nochmals auf seine grundsätzlichen Zielsetzungen für die Abfallbeseitigung hinzuweisen: Abfall müsse so umweltfreundlich wie möglich beseitigt, seine einzelnen Inhaltsstoffe sollten sorgfältig daraufhin überprüft werden, ob sie wirklich als Abfall zu behandeln sind oder in irgendeiner Form verwertet werden können. Um von der Abfallbeseitigung zur geregelten Abfallwirtschaft zu gelangen, müßten in stärkerem Umfang als bisher im Müll enthaltene Werkstoffe aussortiert und in den Rohstoff- bzw. Naturkreislauf zurückgeführt werden. Dazu gehören auch, den Energiegehalt des Abfalls in Müllverbrennungsanlagen zu nutzen.

Im Abfall belassene Wertstoffe seien in vielen Fällen Schadstoffe, erläuterte Schneider. Diese Stoffe auszusortieren bedeute in doppelter Hinsicht Umweltschutz. Einerseits werde die Belastung der Umwelt dadurch verringert, andererseits brauche ein Teil der Rohstoffe nicht neu gewonnen zu werden, wenn man sie wiederverwertet. Nach Möglichkeit sollten die Wert- bzw. Schadstoffe gar nicht in den Abfall gelangen, sondern bereits im Produktionsprozeß zurückbehalten werden.

# Arbeitspolitischer Skandal von nationalem Rang

## Sozialminister Armin Clauss (SPD) will bessere Rahmenbedingungen

Zu einem „arbeitspolitischen Skandal von nationalem Rang“ hat sich nach Auffassung des Hessischen Sozialministers Armin Clauss die Eingliederung von Behinderten in unsere arbeitsteilige Gesellschaft entwickelt. Clauss betonte in Wiesbaden, die Hessische Landesregierung beobachte mit sehr großer Sorge die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt für Schwerbehinderte. Als alarmierend bezeichnete der Minister die Tatsache, daß das am 1. Dezember des vergangenen Jahres in Kraft getretene 4. Schwerbehindertensonderprogramm des Bundes und der Länder nicht von den Arbeitgebern nicht im wünschenswerten Maße ausgenutzt wurde.

Um die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten vor allem der Bundesanstalt für Arbeit und des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen aufzudecken, hat der Minister die Vereinigung der Hessischen Unternehmerverbände, die Arbeitsgemeinschaft der hessischen Industrie- und Handelskammern, die hessischen Handwerkskammern, das Landesarbeitsamt Hessen, den Landeswohlfahrtsverband, den Landesverband Hessen der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft und nicht zuletzt den Deutschen Gewerkschaftsbund zu einem Fachgespräch nach Wiesbaden eingeladen. Ziel dieser Gesprächsrunde am 12. August im Sozialministerium wird es sein, mehr

Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Behinderte bereitzustellen. Neben den Förderungsmöglichkeiten aus dem 4. Schwerbehindertensonderprogramm will der Minister vor allem einen Ideenwettbewerb „behindertengerechte Arbeitsplätze“ anregen. Der Landeswohlfahrtsverband Hessen hat Sozialminister Armin Clauss bereits zugesagt, finanzielle Mittel aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz für diesen Wettbewerb zur Verfügung zu stellen. Diese Aktion soll nach Auffassung des Ministers dazu beitragen, den Firmen und Betrieben die notwendigen Beratungsangebote zur Verfügung zu stellen, um noch mehr qualifizierte Arbeitsplätze für Schwerbehinderte einzurichten.

Als sozialpolitisch äußerst bedenklich bezeichnete Clauss die Tatsache, daß nach wie vor viele öffentliche und private Arbeitgeber ihrer gesetzlichen Beschäftigungspflicht Schwerbehinderter nicht nachkämen. Im Jahre 1980 stellten in Hessen 16840 Firmen und Dienststellen insgesamt rund 1732000 Arbeitsplätze zur Verfügung. Bei dem gesetzlichen Pflichtsatz von 6 v. H. hätten demnach 104000 Stellen mit Schwerbehinderten besetzt sein müssen. Tatsächlich, so betonte der Minister, lag aber zu diesem Zeitpunkt die Zahl der besetzten Pflichtplätze nur bei rund 71.500. Statt des gesetzlichen Pflichtsatzes von 6 v. H. seien damit nur 4,1 Prozent aller in Frage kommenden Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten besetzt gewesen.

Bei einer Aufschlüsselung dieser Zahl ergibt sich aus der Sicht des Hessischen Sozialministers ein weiterer interessanter Vergleich: Im Jahre 1980 hatten die privaten Arbeitgeber in Hessen 3,8 Prozent und die öffentlichen Arbeitgeber 5,1 Prozent der zu zählenden Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten besetzt. Sowohl für den öffentlichen Dienst als auch die gewerbliche private Wirtschaft seien diese Zahlen keineswegs ein Ruhmesblatt, stellte Clauss nachdrücklich fest.

# Kleiderausgabe in den Sommerferien geschlossen

Das DRK Langen gibt bekannt, daß die Kleiderausgabe und die donnerstags stattfindenden Sprechstunden bei Elfriede Ludwig ab dem 13. Juli bzw. 15. Juli entfallen. Die Kleiderausgabe beginnt wieder am 17. August. Wie bisher wird die Öffnungszeit um 19 Uhr sein.

Die Sprechstunde kann bereits am 12. August, nach Voranmeldung, in Anspruch genommen werden.

LANGENER ZEITUNG  
EGELSbacher NACHRICHTEN  
HAINER WOCHENBLATT  
TELEFON 2 10 11

# Jetzt anmelden: Semesterbeginn für Sprachausbildung

Am 1. Oktober beginnen an der Fremdsprachenschule für Industrie und Wirtschaft in Frankfurt (Steinweg 9) neue Fremdsprachenkurse. Übersetzer oder Dolmetscher-Lehrgänge in allen gängigen Sprachen.

Darüber hinaus bietet die Fremdsprachenschule für Industrie und Wirtschaft 3sprachige Lehrgänge (Englisch, Französisch, Spanisch) mit dem Ziel der Europa-Sekretärin bzw. Wirtschaftsassistentin an. Diese Kurse - eine interessante Alternative für Schulabgänger und Berufstätige - sind Berufsausbildung und Berufsbildung zugleich: Berufsausbildung für alle Schüler, die mit Realschulabschluss (oder Gleichwertigem) bzw. Abitur die Schule verlassen und des Numerus clausus ihren sicheren Studienplatz an der Fremdsprachenschule sichern; und Berufsbildung für alle Berufstätigen, die ihre bisher erworbenen sprachlichen und fachlichen Kenntnisse erweitern möchten. Je nach Vorkenntnissen werden die sprachlichen Kenntnisse in 1/2 bis 2 Jahren bis zum Fremdsprachenkorrespondenten-Niveau in den drei Sprachen (incl. fremdsprachlicher Stenografie) und bis zum Übersetzer-Niveau in zwei dieser Sprachen erweitert. Im fachlichen Bereich werden Einführungsseminare in Recht, Personalwesen und Betriebswirtschaftslehre durchgeführt. Kostenlose Zwischenprüfungen geben die Möglichkeit, den Wissensstand und die Fortschritte zu prüfen.

Die Berufsaussichten nach dem Lehrgang sind vielfältig: 3sprachige Europa-Sekretärin bzw. Wirtschaftsassistentin in einem internationalen Unternehmen, Übersetzer im konsularischen oder diplomatischen Dienst, Empfangschefin bzw. Repräsentantin von Hotels, Touristikunternehmen, Fluglinien etc. Ausführliches Prospektmaterial, auch über Anfänger, Fortgeschrittenen, Konversations-, Fremdsprachenkorrespondenz-, Übersetzer- oder Dolmetscher-Kurse stellt die Schule (Tel. 06 11/28 41 13).

# Es muß nicht immer Dose sein

Unter dem Motto „Es muß nicht immer Dose sein“ gibt der Verbraucherdienst in einem Falblatt Ernährungstipps für junge Leute, die allein haushalten. Ihnen fehle es an Kenntnissen über Ernährung und Haushalt, was wiederum - wie das Statistische Bundesamt ermittelt hat - zu überhöhten Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel führe.

Das Falblatt liegt bei der Verbraucherinformationsstelle im Rathausfoyer aus und ist während der Rathausöffnungszeiten kostenlos erhältlich.

# Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 27

Freitag, den 9. Juli 1982

# Droht neuer Prozeß um Mülldeponie Buchschlag?

## Regierungspräsident verlängerte Frist bis 1988

Dem Magistrat flatterte am 30. Juni ein 67 Seiten langer Bescheid des Regierungspräsidenten aus dem Tisch, in dem der Plan der Stadt Frankfurt für die Erweiterung und den Betrieb der Mülldeponie Buchschlag mit Befristungen, Bedingungen und Auflagen genehmigt wird.

Groß war die Überraschung bei den Stadtvätern, als sie einen Passus lasen, in dem es heißt: „Der Bescheid ist bis zur Erfüllung und Rekultivierung befristet, längstens bis zum 31. Dezember 1988.“

„Von einer Dauer der Müllabladungen bis zum Jahr 1988 war nie die Rede“, betonte Bürgermeister Hans Meudt auf der Pressekonferenz des Magistrats. Als man im Oktober und November des Jahres 1980 die Vereinbarungen mit der Stadt Frankfurt getroffen habe, sei man davon ausgegangen, daß der Grenzwert des zusätzlichen Deponievolumens in sechs Jahren erreicht sein werde, also spätestens im Jahre 1986. Damals habe man die Menge des noch aufnehmbaren Mülls mit sechs Millionen Kubikmeter beziffert, und man wisse, daß in Frankfurt jährlich ein Müllaufkommen von einer Million vorhanden sei.

Der Magistrat ist entschlossen, gegen die im Bescheid des Regierungspräsidenten genannte Frist von 1988 Einspruch zu erheben und das beim Verwaltungsgericht in Kassel laufende Verfahren zwischen der Stadt Dreieich und dem Land Hessen um diesen Punkt zu erweitern.

Zwar heißt es ausdrücklich in dem Bescheid, daß dieser nicht zur Erweiterung der Abfallbeseitigungsanlage oder zur wesentlichen Änderung ihres Betriebs berechtige. In einem anderen Abschnitt jedoch ist davon die Rede, daß eine Erweiterung der Anlage über den festgesetzten Umfang hinaus nur aufgrund eines erneuten abfallrechtlichen Verfahrens erfolgen kann. Eine Erweiterung wird also nicht ausdrücklich ausgeschlossen, und dieser Umstand ist es, der den Magistrat beunruhigt.

Anderserseits ist das Fassungsvermögen durch die umweltschützenden Maßnahmen begrenzt, die zur Zeit in Arbeit sind. Die Stadt Frankfurt läßt es sich immerhin runde 20 Millionen kosten, um eine Dichtungswand rund um die Deponie zu ziehen, die eine Verunreinigung des Grundwassers verhindern soll. Und dieser „Dichtungstopf“ hat nun einmal nur eine gewisse Größe.

Im übrigen sind die Forderungen der Stadt Dreieich in Bezug auf umwelt- und wasserschützende Maßnahmen voll erfüllt und in dem Bescheid niedergelegt. Auch die Rekultivierungspflicht der Stadt Frankfurt wird darin verbrieft.

Die Stadt Dreieich könnte zufrieden sein, wenn nicht das neue Datum 31. Dezember 1988 aufgetaucht wäre. In einem Absatz des Bescheides sagt der Regierungspräsident zu diesem dem Land gestellten Termin für die Schließung der Deponie zum 31. 12. 1986 ist dabei nicht realisiert. Die Restlaufzeit wurde in Abhängigkeit von der Inbetriebnahme der Deponie Messel zunächst bis zum 31. 12. 1988 (also jetzt noch 6 1/2 Jahre) befristet. Auch nach Inbetriebnahme von Messel wird die Deponie Buchschlag als Erdaushub- und Bauschutt-Deponie weiterbetrieben.“

# Silberhochzeit

Das Fest der Silberhochzeit feiern am Montag, dem 12. Juli 1982, die Eheleute Helmut und Elfriede Gerhardt, Waldstraße 7, Dreieichenhain. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren!  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

# Prominente Unterstützung für Kurth

Prominenz aus Bonn und Wiesbaden hat sich jetzt für die heißen Wochen des Wahlkampfes bei dem SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Kurth (Dreieich) angekündigt. Der neue stellvertretende SPD-Vorsitzende und Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Johannes Rau, Bundesverkehrsminister Volker Hauff und der hessische Ministerpräsident Holger Börner zählen dabei zu den prominentesten Gästen im Westkreis Offenbach.

Während Holger Börner am 14. September in Egelsbach und Volker Hauff am 2. September in Neu-Isenburg sprechen werden, steht der Einsatz von Johannes Rau terminlich noch nicht genau fest.

Zu den weiteren SPD-Wahlkämpfern im Westkreis Offenbach wird Umweltminister Karl Schneider und der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Wolfgang Roth gehören. Kurth wertete die zahlreichen Zusagen prominenter SPD-Politiker als gutes Zeichen für den beginnenden Landtagswahlkampf. „Wir wissen, daß es diesmal knapp wird, und wir werden daher unser Bestes geben, die SPD-Wähler zu mobilisieren.“

Der Landtagsabgeordnete glaubt auch, in den letzten Wochen sei der Aussatz der FDP zugunsten der CDU einen Stimmungsumschwung bei der SPD-Anhängerschaft registriert zu haben. „Während man vor ein paar Wochen häufig resignative Töne hörte, sind jetzt viele zum Kämpfen entschlossen und wollen die sozial-liberale Tradition Hessens vor Dregger und dem rechten FDP-Flügel und Hoffie retten“, sagte Kurth abschließend.

# Zimmerarbeiten vergeben

Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung die Zimmerarbeiten für den Umbau der Winkelmühle vergeben. Den Auftrag in Höhe von 47000 Mark erhielt eine Firma aus der Rhön. Zu den sieben Firmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert worden waren, gehörten auch drei Unternehmen aus Dreieich, die jedoch kein Angebot abgaben.

# Vom Kunden zum Mitglied

## Computer wird zum „Münzautomat“

Die Stadt Dreieich ist mit verschiedenen Abteilungen der Verwaltung an das Kommunale Gebietsrechenzentrum in Frankfurt angeschlossen, das bisher seine Dienste von der Landesregierung honoriert bekam und den Kommunen einen kostenlosen Service bieten konnte.

Ab dem 1. Januar 1983 soll dies anders werden. Ein Gesetz des Landes Hessen schreibt vor, daß die seitherigen Kunden Mitglied werden und einen Mitgliedsbeitrag bezahlen, der im Falle Dreieich jährlich rund 30000 Mark beträgt. Der Computer arbeitet also künftig nur noch gegen klingende Münze und nimmt für die Kommunen die Stelle eines „Münzautomaten“ ein.

Ein Entinnen ist kaum möglich, denn wenn eine Verwallung einmal die Annehmlichkeiten der Datenverarbeitung gewöhnt ist, wird sie sich nur schwer davon trennen wollen. Aber selbst wenn sie es wollte, könnte sie kaum dem Einfluß des Elektromengehirns entkommen, weil bereits ein Gesetz in der Mache ist und noch in dieser Legislaturperiode verabschiedet werden soll, wonach den Gemeinden auferlegt wird, sich dem Rechenzentrum anzuschließen.

Zur Mitgliederversammlung hat die Stadt Dreieich einen Vertreter zu entsenden, der dann die Verwaltung des neuen Gebildes wählen darf. Der Magistrat bestimmte Bürgermeister Hans Meudt dazu, und als dessen Vertreter wurde Magistratsoberrat Werner Kappel gewählt.

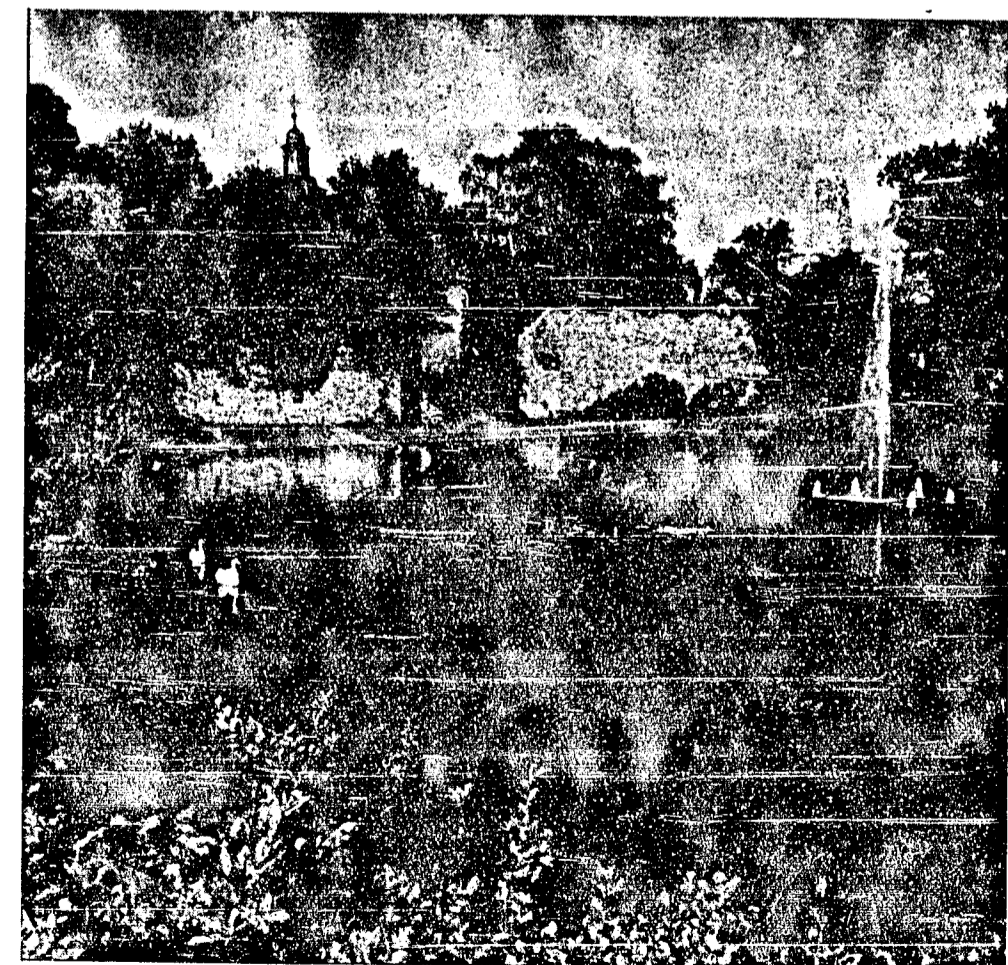
# Fundsachen

Beim Fundbüro der Stadt Dreieich sind während der Zeit vom 1. Mai bis 30. Juni nachstehend aufgeführte Gegenstände als Fundsachen abgegeben worden: 9 Damenfahräder, 6 Herrenfahräder, 3 Klappräder, 1 Kinderfahrad, 1 Knabenfahrad, 4 Mofas, 1 Motorroller, 1 Motorradrahmen, 4 Damenarmbänder, 1 Herrenarmbanduhr, 1 Jugenduhr, 2 Armbänder, 3 Brillen, 1 Geldtasche, 1 Briertasche, 1 Handtasche, 1 Kinderstrickjacke, 2 T-Shirts, 3 Kinderstrickmützen, 1 Mütze, 1 Paar Kinderschuhe, 1 Paar Herrenhalbschuhe, 1 Paar Turnschuhe, 1 Paar Kinderturnschlappen, 1 Taschenrechner, 1 Feuerlöcher, 1 Gebiß sowie Schlüssel aller Art.

Die Gegenstände können von den Empfangsberechtigten während der Dienststunden, 7 bis 12 Uhr, im Rathaus Dreieich-Sprenglingen, Hauptstraße 15-17, Zimmer 20, abgeholt werden.

# Bürgermeister im Urlaub

Bürgermeister Hans Meudt sagt dem Rathaus für die nächsten vier Wochen „adieu“ und begibt sich vom 12. Juli bis 14. August in Urlaub.



Der Hainer Burgweihler bietet aus allen Richtungen einen schönen Anblick.



Noch Plätze im Weinstraßenzug frei

Bekanntlich fährt im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach am Freitag, dem 6. August, der Sonderzug „Deutsche Weinstraße“ nach Güns an der Mosel. In diesem Zug sind 100 Plätze für die Egelsbacher Senioren reserviert. Der Fahrpreis incl. einer Schifffahrt und Teilnahme am Bunten Nachmittagsbeitrag 27 DM pro Person. Minderbemittelte zahlen die Hälfte.

Ausstellung zum Thema Verkerberuhigung

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 2. bis 8. August im Erdgeschloß des Rathauses für Wirtschaft und Technik zum Thema Verkehrsberuhigung stattfindet. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses (Montag und Mittwoch von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 16 bis 18.30 Uhr) besichtigt werden.

Aus der Arbeit des Versicherungsamtes

Wie der Gemeindevorstand bekanntgibt, wurden vom 1. April bis 30. Juni insgesamt 14 Rentenansprüche gestellt. Von den 14 Rentenansprüchen entfielen neun auf die Landesversicherungsanstalt Hessen und fünf auf die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin.

Die neun bei der Landesversicherungsanstalt Hessen gestellten Rentenansprüche unterteilen sich in drei Anträge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, einen Antrag für weibliche Versicherte wegen Vollendung des 60. Lebensjahres und überwiegend versicherungspflichtiger Beschäftigung oder Tätigkeit in den letzten 20 Jahren, einen Antrag wegen Vollendung des 60. Lebensjahres, da Berufs- und Erwerbsunfähigkeit oder die Anerkennung als Schwerbehinderter vorliegt und vier Anträge auf Witwen- und Waisenrente.

Die fünf bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte gestellten Rentenansprüche unterteilen sich in einen Antrag wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, einen Antrag wegen Vollendung des 65. Lebensjahres, zwei Anträge für weibliche Versicherte wegen Vollendung des 60. Lebensjahres und überwiegend versicherungspflichtiger Beschäftigung oder Tätigkeit in den letzten 20 Jahren und einen Antrag wegen Vollendung des 63. Lebensjahres.

Keine Räumungsverkäufe in gewissen Zeiten

Der hessische Einzelhandel hat sich in einer soeben durchgeführten Umfrage der hessischen Industrie- und Handelskammern eindeutig gegen die Durchführung von Räumungsverkäufen wegen Umbauarbeiten vor den Saisonschlussverkäufen und in der Vorweihnachtszeit ausgesprochen. In den Branchen, in denen Saisonschlussverkäufe (Sommerschlussverkauf, Winterschlussverkauf) durchgeführt werden dürfen, haben sich die Kaufleute mit großer Mehrheit (über 77 Prozent) dafür ausgesprochen, daß ein Räumungsverkauf wegen Umbauarbeiten mindestens zwei Wochen — in einigen hessischen Bezirken vier Wochen — vor Beginn der Saisonschlussverkäufe beendet sein muß. Dies betrifft demnach alle Geschäfte, die folgende Waren führen: Textilien, Bekleidungsgegenstände, Schuhwaren, Porzellan, Glas, Steingut sowie aus der Gruppe Lederwaren Damenhandtaschen, Damenhandschuhe, Lederblumen und Damengürtel.

Schließlich vertreten 80 Prozent der Einzelhandelsbetriebe, die sich an der Umfrage in allen hessischen Kammerbezirken beteiligt haben, die Auffassung, daß Räumungsverkäufe wegen Umbauarbeiten mindestens vier Wochen vor Weihnachten in allen Branchen unzulässig sind. In einigen Bezirken brachte die Kaufmannschaft mit überwältigender Mehrheit zum Ausdruck, daß Räumungsverkäufe bereits sechs oder acht Wochen vor Weihnachten unzulässig sind. Eine Ausnahme gilt nur dann, wenn die Räumungsverkaufszwangslage unabhängig vom Willen des Kaufmanns hervorgerufen wurde.

Mit dieser Umfrage wird für Hessen eine einheitliche Verkehrsauffassung bestätigt, wonach vor den Saisonschlussverkäufen und vor Weihnachten Räumungsverkäufe wegen Umbauarbeiten generell unzulässig sind. Die hessischen Industrie- und Handelskammern weisen darauf hin, daß diese Verkehrsauffassung bei der Beurteilung von Räumungsverkäufen künftig eine besondere Bedeutung haben wird.

Krach im Ruhestand

Der Lebensherbst wartet häufig auch mit rauen Winden und Donnerschlägen auf. Nach der Pensionierung häufen sich nach den Feststellungen zweier Wiener Sozialwissenschaftlerinnen die Ehekonflikte, wenn die Hausfrauen in ihrem gewohnten Lebenskreis verbleiben, während sich die in Ruhestand versetzten Ehemänner erst umstellen müssen.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Gemeinde Sonntag, 11. 7. 10 Uhr Taufgottesdienst (Vikar Held)

Die Kriminalpolizei rät: Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich. Wir und unsere Polizei! Dem Diebstahl keine Chance

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer SILBERHOCHZEIT bedanken wir uns recht herzlich. Elfriede und Horst Traser

Urlaub machen Bücher bei Keil kaufen. Papier-Keil EGELSBACH, Ernst-Ludwig-Straße 43

Warum nicht gleich zu den Profis? ● Meuertrockenlegung/Drainage ● Schimmel-/Salpaterbeseitigung ● Flechdechanerlung ● Terrassenabdichtung/Fisenerarbeiten

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen Philipp Anthes danken wir auf diesem Wege recht herzlich. Im Namen aller Angehörigen Lulse Anthes

Wenn die Sterne nicht lügen...

Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische. Für die Zeit vom 10. bis 16. Juli 1982

Mutwillige Beschädigungen an Meßstellen

Im Zusammenhang mit den noch anhängigen Beweissicherungsverfahren über die Grundwasserhältnisse im Bereich der Starzbahn 18-West des Frankfurter Flughafens sind von der Hessischen Forstlichen Versuchsanstalt und vom Landesgrundwasserdienst im Umkreis um das Startbahngelände zahlreiche Meßstationen eingerichtet worden. Obwohl diese Meßstationen durch entsprechende Schilder ausdrücklich als solche ausgewiesen sind, häufen sich in letzter Zeit die Fälle, in denen die Stationen mutwillig beschädigt oder Einrichtungsgegenstände gestohlen werden.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen Josef Doleschal sagen wir allen unseren innigsten Dank.

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die meinem lieben unvergessenen Mann Herrn Ewald Volz die letzte Ehre erwiesen sowie durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden seiner gedachten. Besonderen Dank seinen Schulkameraden und Schulkameraden 1906/07 und Pfarrer Adam für seine tröstenden Worte.

Sport und Unterhaltung. Freitagsmagazin mit sportlichen Illustrationen und Titeln.

Nr. 54 Freitag, den 9. Juli 1982

Zuversichtlich in die neue Punktrunde

Beim 1. FC Langen hat man den Abstieg aus der Bezirksliga verkraftet und geht mit frischem Mut in die neue Punktrunde der Darmstädter Kreisliga A, die am Sonntag, dem 15. August Saisonauftakt hat. Bis dahin aber gibt es noch viel zu tun, und das Trainergespann Oskar Lotz und Klaus Kramer haben den Kader der Aktiven für kommenden Dienstag, den 13. Juli, zum ersten Training eingeladen, dem an den folgenden beiden Tagen weitere Trainingseinheiten folgen.

SSG-Fußballer trainieren wieder

Auch bei den SSG-Fußballern نگلست sich die Sommerpause ihrem Ende zu, und man beginnt langsam mit dem Training. Erster Trainingstag für die Aktiven der 1. und 2. Mannschaft ist der kommende Sonntag, 11. Juli, um 10 Uhr im SSG-Freizeit-Center.

SSG-Senioren erneut erfolgreich

Die Senioren der Leichtathletikabteilung der SSG nahmen in der Zeit vom 2. bis 4. Juli mit Männer- und Frauenmannschaften an den 11. DLV-Seniorenbestenkämpfen auf den Wettkampfanlagen in Mönchengladbach teil. Gemeldet waren bei den Frauen Rosel Lemke in der Altersklasse W 40 im 100-Meter-Lauf und im Weitsprung, Ruth Hunkel in der Klasse W 45 (sonst startete sie in W 50) im 200-Meter-Lauf und in W 50 im 100-Meter-Lauf sowie im Weitsprung.

Vor fünfzig Jahren wurde die Auto Union gegründet

Am 29. Juni 1982 jährte sich zum fünfzigsten Male der Tag, an dem einer der bedeutendsten europäischen Automobilkonzerne gegründet wurde: die Auto Union. Unter dem Zeichen der vier Ringe schlossen sich die Fabrikate Audi, Horch, Wanderer und DKW zusammen.

Wie wird man zum Geisterfahrer?

Innerhalb von zwei Jahren gerieten 3.500 Autofahrer auf die falsche Fahrbahn, wie die Bundesanstalt für Straßenwesen registrierte. Während bei 100 Autobahnunfällen mit Personenschaden im Durchschnitt 5 bis 6 Menschen starben, wurden bei 100 Unfällen durch Geisterfahrer durchschnittlich mehr als 37 Personen getötet. Die Gefahr, einem Geisterfahrer zu begegnen, ist Nachts größer als am Tage und häufiger am Wochenende.

Entgeltfortzahlung nach Sportunfällen

Wenn ein Arbeitnehmer nach einem Sportunfall arbeitsunfähig erkrankt, hat er grundsätzlich einen Anspruch auf Entgeltfortzahlung. Das berichtet der Fachautor Ernst Osahr in der neuesten Ausgabe der Zeitschrift „Praxis + Recht“ der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK). Das Bundesarbeitsgericht hat in den letzten Jahren eine Reihe von richtungweisenden Urteilen zu diesem Themenkomplex gefällt.

WM-Übersicht. Endspiel Deutschland - Italien (Sonntag 20 Uhr), Spiel um Platz 3 Frankreich - Polen (Samstag 20 Uhr)

Gleichmann und Bareuther in der Spitzengruppe

Die aktuelle Saisonbestenliste des Deutschen Leichtathletik-Verbandes nennt auch zwei Egelsbacher Sportler unter den Besten. Bei den Männern stellt Hans Jürgen Gleichmann mit 14,1 s über 110 m Hürden auf Platz 9. Stefan Bareuther im 400 m Hürdenlauf und über 400 m (47,8 s) unter den ersten Zwanzig. Beide werden auch bei den Deutschen Meisterschaften in München (23. - 25. Juli) am Start sein.

Hürdenläufer dominierten in Mainz

Bei einem Abendsportfest in Mainz siegte der Egelsbacher (amtierende Deutscher Juniorenmester) Stefan Bareuther über 400 m Hürden unangefochten mit 52,8 s. Der A-Jugendliche Volker Knöb steigerte sich erneut. Mit guten 56,4 s erfüllte er die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Eine stolze Leistung für ein Jahr Leichtathletikweg, nach dem seit den sechziger Jahren erfolgreiche Rennwagen ausschließlich gebaut werden.

Noch keine narrensicheren Gegenmittel bekannt

Innerhalb von zwei Jahren gerieten 3.500 Autofahrer auf die falsche Fahrbahn, wie die Bundesanstalt für Straßenwesen registrierte. Während bei 100 Autobahnunfällen mit Personenschaden im Durchschnitt 5 bis 6 Menschen starben, wurden bei 100 Unfällen durch Geisterfahrer durchschnittlich mehr als 37 Personen getötet. Die Gefahr, einem Geisterfahrer zu begegnen, ist Nachts größer als am Tage und häufiger am Wochenende.

Gestern Langener Zeitung passiert heute informiert! 21011-12





Unser Wissen Ihre Sicherheit Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner Gute Fahrt

Husten ist nicht gleich Husten

Besonders gefährlich: der Stauungshusten

Husten und Husten ist zweierlei. Dem Symptom nach mögen die verschiedensten Arten gleichzeitig sein, der Ursache nach müssen verschiedene Faktoren be...

Unser Wissen Ihre Sicherheit Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner Gute Fahrt

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der LANGENER ZEITUNG den EGELSBACHER NACHRICHTEN und dem HAINER WOCHENBLATT



Wiesanstraße 20 · 6078 Nau-Isenburg · Telefon 0 61 02 / 3 84 19

AUTOHAUS K. OESTREICH Carl-Ulrich-Str. 15 · Telefon 0 61 02 / 2 23 68

TOYOTA Vertragshändler

AUTO-MILZETTI OHG Mainzner Straße 46 · Tel. 0 60 74 / 5 33 0

FIAT LANCIA

Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen

Wohnwagen LOHMANN

AUTOHAUS WITTMER

Toyota-Vertragshändler

Rehwald

AUTOHAUS-HERFURTH

HONDA Rundherum ein Meisterwerk

AUTOHAUS GÜNTHER OTTO

HONDA AUTOMOBILE

AUTOHAUS E. GRUBER

Unser Hausarzt

oder ein Klappenfehler vorliegt, dann kommt es so wie bei normaler Bronchitis ebenfals zu Schwellungen der Schleimhaut und damit zum Hustenreiz. Der Auswurf kann dann eine bräunliche Farbe annehmen, weil altes...



Die Kurzgeschichte:

Der ideale Ehemann

Chefredakteur Teerose sah seine Angestellte Fräulein Kummerspalt unglücklich an. „Wieviel Zuschriften, sagten Sie?“ „20 600 und ein paar Verquetschte. In Worten: Zwanzigttausendsechshundert Männer haben bei unserem Wettbewerb. Der ideale Ehemann mitgemacht. Und alle halten sich für den idealsten Ehemann des Jahrhunderts. Die Einsendungen wurden von unserem Computer bereits sortiert, und wir haben den idealsten Ehemann auch schon gefunden.“

SCHROTH AUTOHAUS Opel-Händler seit über 95 Jahren Darmstädter StraÙe 56 · 6070 Langen · Telefon 06103/21061

Mecklenburgische Zulassungsdienst von Kraftfahrzeugen

VERTRAGSHÄNDLER WERNER HAUPTMANN Verkauf Ersatzteile Kundendienst

Wir senken Ihre Autokosten!

GROSSE INSPEKTIONEN 79,-

SHELL AUTO-CENTER

Verkauf und Ausstellung Wertkaufgelände Dreieich-Sprendlingen

Autohaus KÄFER von BÜRK

Autohaus SOLLATH

Autohaus ENK KG

Autohaus Ernst Jugert

AUS DEN VEREINEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain Einsatzabteilung Am Freitag, dem 9. Juli, um 19.30 Uhr findet eine Übung Sprungrettungsgerät statt...

Obst- u. Gartenbauvereine

Am kommenden Sonntag, dem 11. Juli, treffen sich die Gartenfreunde des Naturfreundeclubs im 10. UH in der Gaststätte des Naturfreundeclubs...

Jahrgang 1909/08 Wir treffen uns am Donnerstag, dem 15. Juli, um 16 Uhr am Dreieichplatz...

Jahrgang 1912/11 Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 13. Juli, nachmittags um 16 Uhr am Dreieichplatz...

Hilferuf

Wo ich stehe, wohin ich eile, da stoße ich oft auf Vorurteile. Die Zeit ist hektisch, das Leben modern, Diecke sind häßlich, schlank sieht man gern...

Dreieicher Arbeiterwohlfahrt plant weitere Aktivitäten

Die Seniorenklubs der AW in Offenthal, Sprendlingen, Dreieichenhain und Götzenhain kennen keine Sommerpause. Man ist im AW-Vorstand der Meinung, daß nicht alle älteren Freunde die Gelegenheit oder auch das notwendige Kleingeld haben...

Sprendlingens Geburtsjahr weiterhin im Ungewissen

Sprendlingen wollte schon immer gern ein Stadtjubiläum feiern, doch ist dies nur möglich, wenn man auch weiß, wie alt man wirklich ist.

Über eines jedoch kann auch diese Broschüre keine Auskunft geben: wann nämlich Sprendlingen wirklich entstanden ist. Man erfährt, was man schon vorher wußte, daß der Name erstmals...

„Jugendanalysen im Vergleich“ Dreieich-CDU beschäftigte sich mit Jugendfragen

In den ruhigen Wochen der kommunalpolitischen Sommerpause ist eine Diskussionsrunde der CDU Dreieich zusammengetreten, die grundsätzliche gesellschaftliche Fragen und politische Themen diskutierte...

Der erste angeregtere Themenbereich betraf die Analyse der Diskussion dienten die Ergebnisse der Jugendanalysen des Marplan-Institutes für die Stadt Dreieich vom Dezember 1980...

Wie auch schon im Vergleich der Marplan-Analysen für den Kreis Offenbach und für Dreieich festgestellt wurde, gibt es auch zwischen den bundesweiten Erhebungen, sowie den Aussagen der Dreieicher Jugend Unterschiede in den Zahlen- und Prozentergebnissen...

Trotzdem seien viele wichtige Bereiche in der Analyse oder der letzten Tendenz deckungsgleich, so u. a. „das politische Interesse und Verhalten“, „die familiäre Situation“...

Keine vergleichenden Aussagen ließen sich aufgrund fehlender Angaben in der „Dreieich-Studie“ zu den Gebieten des jugendlichen Protest- und Gewaltpotentials, sowie den Einstellungen zu Fragen der Umwelt, Technik und Wirtschaft treffen...

Die Dreieich-Studie führt dazu aus: „Demokratische Spielregeln sind für fast alle Jugendlichen zur Selbstverständlichkeit geworden.“

Die CDU Dreieich sieht gerade in der hier deutlich gewordenen Diskrepanz eine Herausforderung für alle staatstragenden Parteien, sich der positiven, aber kritischen Haltung der Jugend zur Politik und Gesellschaft offen zu stellen...

Die Dreieichenhainer Senioren treffen sich wieder mit der Arbeiterwohlfahrt am 14. Juli im Dietrichroth. Herr Sillack aus Götzenhain wird einen Film über „Impressionen einer Kreuzfahrt“ zeigen.

Nächster Taufsontag: 18. Juli

Der nächste Taufgottesdienst der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain findet am 18. Juli 1982 um 10 Uhr in der Burgkirche statt.

Hallenbad geschlossen

Das Hallenbad Sprendlingen ist vom 12. Juli bis 16. August wegen Durchführung der jährlichen Generalreinigung und notwendigen Reparaturarbeiten geschlossen.

„Jugendanalysen im Vergleich“

Ziel des Sprechtages ist es, dem ratsuchenden Bürger in Fragen des sozialen Entscheidungsrechts, also in Fragen des Bundesversorgungsgesetzes (BVG), des Soldatenversorgungsgesetzes (SVG), des Schwerbehindertengesetzes (SchwBGG) helfend zur Seite zu stehen...

Die CDU Dreieich sieht in der eindeutigen Bestätigung der Institution Familie durch die unmittelbare Jugend und die durch diese selbst als ungünstige Lebensumstände festgestellten Defizite im „modernen“ Familienleben eine klare Bestätigung der familienpolitischen Ziele der CDU und des auf diesem Bereich bewiesenen kommunalpolitischen Engagements der CDU Dreieich.

Deutlich wird diese Übereinstimmung zwischen festgestellten Mängeln, sowie formulierten und in die Tat umgesetzten Zielen auch in der Wohnungsbaupolitik, die in Dreieich mit dem Schwerpunktsbau des privaten (Eigentum-) Wohnungsbaus fortgesetzt werden soll.

Senioren fahren zum Biggesee

Für die Tagesfahrt am 4. August an den Biggesee/Sauerland sind noch einige Plätze im Bus frei. Bei der Anmeldung werden zunächst nur Teilnehmer berücksichtigt, die in diesem Jahr noch an keiner Fahrt teilgenommen haben.

Schwere Verletzungen zog sich ein 50jähriger Radfahrer bei einem Sturz am Samstagabend auf der Straße „Im Bachgrund“ zu. Der Radler war aus bisher unbekannter Ursache gegen einen ordnungsgemäß direkt unter einer Straßenerde geparkten Pkw geprallt.

53 Millionen Mark für Baudenkmal

Um wertvolle historische Bauten vor dem Verfall zu retten und zu restaurieren, stehen in diesem Jahr knapp 53 Millionen Mark im Landeshaushalt zur Verfügung. Dies teilte Finanzminister Herbert Reute in Bad Schwabach mit.

„Je größer das Wohngebäude und je kleiner die Wohnung, umso höher ist der Anteil negativer Urteile über die Wohnsituation. Voll befriedigende Wohnbedingungen sind praktisch nur in Eigenheimen gegeben.“

Gerade hierin sieht die CDU Dreieich eine weitere Bestätigung ihres wohnungsbaupolitischen Konzeptes. Wohnungsbau durch das Ermöglichen des Schaffens von Eigenheimen sei damit ein wesentlicher Bestandteil von zukunftsweiser Familienpolitik.

Zur Frage der Entwicklung in den Städten führt der „Bundbericht“ aus: „Es fehlen Spielplätze, Bolzplätze, kreative Freiräume, Treffpunkte für Jugendliche, die nicht unter kommerziellen Gesichtspunkten betrieben werden.“

Das Stadtzentrum der CDU entspricht in seinen Zielen voll diesem Verlangen. Leider seien aber der vollständigen Verwirklichung durch die anderweitige Bindung kommunaler Gelder in anderen sozialen Einrichtungen und durch ein Bündel gesetzlicher Eingengungen — zumindest zeitliche — Grenzen gesetzt.

Für den Gartenfreund mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Rosenbeet

Rosenbeete sehen schon um diese Zeit oft nicht mehr sehr gut aus, wenn man versäumt, alles Verblühte so bald wie möglich auszuschnitten...

Zichoriensalat

Den Zichoriensalat „Zuckerhut“ können wir jetzt aussäen. Diese vorzügliche Salatsorte, eine Schweizer Züchtung und dort Fleischkraut genannt...

Chancen im Kampf gegen die Sommergrippe

„Hausgemachtes“ Interferon für jedermann!

Der Frankfurter Biochemie-Professor Adolf Wacker erprobt die beschleunigte Gewinnung von Interferon für jedermann. Er hat herausgefunden, wie die körpereigene Produktion der legendären Anti-Virus-Substanz am schnellsten „gezündet“ werden kann...

Be Hoffnung der Medizin hat vor wenigen Tagen auch der Kölner Oberarzt Dr. Rüdiger Mohr (Medizinische Universitätsklinik) bei einem Naturmediziner-Treffen in Österreich hingewiesen...

Neuer Preis für Benzingutscheine

ADAC warnt vor triekreichen Tankwarten Für italienische Benzin-Gutscheine gelten ab Donnerstag, dem 8. Juli, neue Preise...

Der ADAC warnt Autofahrer vor zwei Tricks, die manche Tankwarte anwenden: Gelegentlich wird „vergessen“, die Tankuhr an der Zapfsäule auf Null zu stellen...

Deshalb sollte man sich zu Beginn des Tankens stets vergewissern, daß das Zählwerk tatsächlich auf Null zurückspringt; außerdem sollte man die Zahl der Benzingutscheine im Heft genau kontrollieren.

Wieder geöffnet Metzgerei Jörg Scharr Fahrgrasse 33, 6072 Dreieich, Telefon 0 61 031 8 13 04 ab 12. Juli 1982

Warum nicht gleich zu den Profis? Mauertrockenlegung / Drainage Schimmel-/Salpeterabeseitigung Flachdechanlagen Terrassenausbildung / Fliesenarbeiten

Einschulungen an der Max-Eyth-Schule

Für das neue Schuljahr 1982/83 wurden die Aufnahmebedingungen für die Max-Eyth-Schule wie folgt festgesetzt: Berufliche Teilzeitschulen, Montag, 2.8., um 9.45 Uhr...

GÖTZENHAIN

Sperrmüllabfuhren

g Weil im Dreieich-Kalender die Sperrmüllabfuhrtermine für die Monate Juni, Juli, August des vergangenen Jahres irrtümlich als für 1982 geltend veröffentlicht wurden...

Spray-Mittel

Spray-Mittel werden heutzutage in den verschiedensten Formen und zu den vielseitigsten Zwecken angewandt. Kaum einer macht sich Gedanken darüber, daß unsere Zimmerpflanzen da nicht immer mitspielen...

Wallgrabenweg wird ausgebaut

g Im Ortsplan ist kein Wallgrabenweg zu finden. Alt- und Neubürger werden auch kaum etwas von ihm wissen. Gemeint ist das „Pfäddchen“, das an der Ostseite des ehemaligen Walls entlang führte...

OFFENTHAL

Gegen Mauer geprallt

o Alkoholeinwirkung und überhöhte Geschwindigkeit waren vermutlich die Ursache für einen Verkehrsunfall in der Nacht zum Sonntag. Ein Pkw-Fahrer befand sich auf der Dieburger Straße...

Hoffnung für Kleingärtner?

o Für Kleingärtner in Offenthal taucht ein Silberstreifen am Horizont auf. Wie aus dem Umwandlungsplan Frankfurt zu erfahren war, sei man dort dem Grunde nach bereit, in Offenthal weiteres Kleingartengebiet auszuweisen.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Susanne Müller

geb. Schlapp, verw. Brückmann sagen wir allen unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Rudat, dem Jahrgang 1911/12, den Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn.

In stiller Trauer: Walter Hüter und Frau Margaretha, geb. Brückmann und alle Angehörigen

6072 Dreieich (Dreieichenhain), im Juli 1982 Alte Bogengasse 27

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 10. bis 16. 7. 1982 Samstag, 10. 7. 1982 18.30 Uhr

Sonntag, 11. 7. 1982 (5. So. nach Trinitatis) 10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche

Montag, 12. 7. 1982 20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus Mittwoch, 14. 7. 1982 10.00 Uhr

Pfarramt I, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05 Das Gemeindebüro ist von montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Pfarramt II und Dekanat, Nahrungstr. 6, Tel. 8 44 39 11. Juli 1982 in Urlaub.

Altenträger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 11. Herr Aufleger befindet sich in der Zeit vom 12. bis 31. 7. 1982 in Urlaub.

Evang. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Tel. 8 18 66.

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 10. bis 18. 7. 1982 Samstag, 10. 7. 1982 16.00-17.00 Uhr

Montag, 12. 7. 1982 15.30 Uhr Meditierenstunde in Richtung Langen, kam in einer leichten Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Hausmauer...

Donnerstag, 15. 7. 1982 18.00 Uhr Kommunionfeier in G6. 20.00 Uhr Taufgespräch in Drh.

Freitag, 16. 7. 9.00 Uhr Kommunionfeier in Drh.

Samstag, 17. 7. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag in G6. Sonntag, 18. 7. 9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6.

4. Airport-Chapel-Concert

In der im Umland des Frankfurter Flughafens bekannten Konzertreihe „Airport-Chapel-Concert“ steht am 1. August in der Kelsterbacher St. Martinikirche die vierte Veranstaltung auf dem Programm...

Das Konzert steht unter der Leitung des im deutschen Sprachraum bekannten Kelsterbacher Organisten Rainer Noll, der ebenfalls als Solist an der Orgel mitwirken wird...

Hallenbad wird geschlossen

Der Magistrat der Stadt Langen gibt bekannt, daß das städtische Hallenbad in diesem Jahr in der Zeit vom Montag, dem 12. Juli bis Sonntag, dem 22. August zur Durchführung dringend notwendiger Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten geschlossen bleiben muß.

In diesem Jahr sind besonders die Wartungs- und Reparaturarbeiten sehr umfangreich, da das Hallenbad nach seiner fast nunmehr achtjährigen Betriebszeit die ersten größeren Verschleißerscheinungen aufweist.

Eintritt in den Ruhestand ohne Loch im Portemonnaie Die erste Rente kommt nicht ganz von selbst

Die rechtzeitige Bewilligung und Auszahlung des Altersruhegeldes hängt von der frühzeitigen Antragstellung ab. Hensens Sozialminister Armin Claus (SPD) hat in Wiesbaden nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht...

„Erfolg im Beruf“

Lehrgangsangebot der IHK Offenbach im 2. Halbjahr

Abschlussprüfung: Der Organisator, Vorarbeiter-Lehrgang, Ausbildung der Ausbilder, Ausbilder-Intensiv-Kursus, Kaufmännische Abschlussprüfung für Erwachsene.

Lehrgänge ohne Abschlussprüfung sind Ausbilder-Rhetorik-Kursus, Ausbilder-Arbeitskreise, Einführung in die Anwendung von Mikroprozessoren und Mikrorechnern, Wärmepumpen, Elektrische Meßtechnik, Solarenergie, Software von Mikrorechner und Hardware des Mikrocomputers.

Langener Bah'i gedenken des Märtyrertods des Báb

Am 9. Juli gedenken die Bahá'í auf der ganzen Welt des Báb. 1819 in Schiraz in Südpersien geboren, verkündete der Báb 1844 den Anbruch eines neuen Zeitalters.

Seine Vorhersagen über die kommende, größte Offenbarung erfüllten sich 1863 mit dem Auftreten Bahá'u'lláh, dem Stifter der Bahá'í-Religion, deren Anhänger heute in nahezu 40 Ländern und unabhängigen Gebieten der Erde vertreten sind.

Das Bildungsprogramm der IHK Offenbach enthält zur Zeit folgende Lehrgangsangebote mit

zehnjährige Jubiläum von Rainer Noll als Organist in Kelsterbach. Programm-Schwerpunkt des kommenden Konzertes sind die Bach-Kantaten „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ und „Ich habe genug“ sowie die Sinfonia D-dur für Orgel und Orchester...

reparieren und Abdichtungsmaßnahmen vornehmen. Weiterhin wird eine PH-Wert-Redoxanlage eingebaut, durch die eine noch bessere Wasserqualität erreicht werden soll.

reparieren und Abdichtungsmaßnahmen vornehmen. Weiterhin wird eine PH-Wert-Redoxanlage eingebaut, durch die eine noch bessere Wasserqualität erreicht werden soll.

reparieren und Abdichtungsmaßnahmen vornehmen. Weiterhin wird eine PH-Wert-Redoxanlage eingebaut, durch die eine noch bessere Wasserqualität erreicht werden soll.

MARTIN Überdachungen Holz-Pergolen Wintergärten Vorderlächer Zierblüme Vorbauten Terrassen überdachungen

LANGENER ZEITUNG EGELSbacher NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT TELEFON 2 10 11

MISEREOR Schaffe Recht dem Bedrückten und Armen

WEKUMat Einbauküchen direkt ab Werk!

Kaufen Sie keine Küche, bevor Sie bei WEKUMat waren!

Backen und Braten mit dem Heißluft- und Microwellenherd von BBC

Freie Küchenschau (ohne Beratung und Verkauf)

WEKUMat Großes Küchenwerk am Untermain 8751 Eisenfeld/Rück

DRK fährt in die Oberpfalz

Auch dieses Jahr fährt das DRK wieder nach Pleystein. Senioren können sich dort drei Wochen in netter Gemeinschaft und schöner Umgebung erholen.

Ein Antrag auf Kostenermäßigung kann nach Prüfung des Einkommens gestellt werden. Während der drei Wochen steht ein Betreuer des Deutschen Roten Kreuzes zur Verfügung...

Jederzeit eine neue Brille

Die Einschränkung der Kosten im Gesundheitswesen auf ein vernünftiges und vertretbares Maß hat zu einem neuen Kostendämpfungs-Ergänzungsgesetz geführt, das seit einiger Zeit in Kraft ist.

Die Leistungsgemeinschaft Deutscher Augenoptiker hat einen solchen Fall herausgegriffen. Es habe sich die Ansicht breitgemacht, daß Brillenträger frühestens nach Ablauf von drei Jahren eine neue Brille von den Versicherungssträgern bezahlt bekommen.

Zwar gebe es in dem neuen Gesetz eine Verordnung, die etwas mit einem Zeitraum von drei Jahren zu tun habe, wobei jedoch ein gewisser Vorbehalt gemacht werde, der offenbar zu der falschen Meinung geführt habe.

Andert sich die Sehschärfe vorher, sind die Krankenkassen selbstverständlich verpflichtet, die Kosten für die neue Brille zu tragen, was im Rahmen der gesetzlichen Kostenersatzung geschieht und auch für Reparaturen oder den Ersatz von Brillengläsern gilt.

Gestern passiert - heute informiert! Langener Zeitung

Prüfung bestanden

Gitta Mahr, Rudolf-Breitscheid-Straße 7, eine gebürtige Langenerin und Tochter, Enkel und Urenkel der alleingesessenen Langener-Familien des Straßenmeisters Keim, Lerchegasse und Zecher, Rudolf-Breitscheid-Straße hat am 23. Juni 1982 ihre Meisterprüfung als Gärtnermeisterin - Fachrichtung: Landschaftsbau - mit „gut“ bestanden.

Wochenendaktivitäten: Dienstags in der St. Martin

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 11. Juli 1982 (5. Sonntag nach Trinitatis) Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Trösken)

Petrusgemeinde, Gemeindeg. Bahnstr. 46 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kades)

Martin-Luther-Kirche, Pfr. Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Born)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächter)

Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke Stadtmision Langen Sonntag, den 11. 7. Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, den 13. 7. Bibelstunde fällt aus

Freie Evang. Gemeinde Gemeindeg. im Wiesgäßchen 29 Telefon 2 85 30 Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr Bibellesprechkreis: Dienstag 20 Uhr Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchengemeinde Dienstag, 13. 7., 20 Uhr, Frauenhilfe im Gemeindeg., Frankfurter Straße

Johannesgemeinde

Für den nächsten Mittwoch, 14. 7., laden wir wieder unsere „Heimurlauber“ ab 19.30 Uhr herzlich ein. Treffpunkt - wie üblich - ist das Gemeindezentrum der Johannesgemeinde.

Gustav-Adolf-Frauenwerk

Wir laden herzlich unseren G.A.-Frauenkreis für Dienstag, den 13. 7., nachmittags um 17 Uhr in's evang. Gemeindehaus, Bahnstr. 46, ein. Gäste sind immer willkommen.

# Damit der Urlaub zur Erholung wird

Immer mehr Urlauber kehren krank aus südlichen Ländern heim

Klimawechsel, Zeitverschiebung, freude Nahrungsmittel und hygienische Voraussetzungen sind häufig Faktoren, die den Organismus eines Mitteleuropäers schwer belasten und sein Abwehrsystem überfordern. Bei der Planung einer Ferienreise in südliche Länder sollte sich deshalb jeder vorher informieren:

- Welche Temperaturen herrschen am Urlaubsort?
- Was werde ich essen?
- Welche hygienischen Voraussetzungen erwarten mich?
- Welche Krankheiten gibt es, die man hier wenig oder gar nicht kennt?
- Was kann ich dagegen tun, und wann muß ich vorsorgen?

Leider gibt es nicht gegen alle Risiken eine wirkungsvolle Maßnahme, die schon vor der Reise ergriffen werden kann. Aber einiges ist durch Vorsicht vermeidbar, anderes durch besondere Hygiene. So sollte man mitbräuslich gegenüber exotischen Speisen sein, die in vielen Ländern von Händlern auf der Straße angeboten werden. Und selbst im saubersten Hotel bedeuten rohe Speisen wie Salat und ungeschälte Obst sowie unabgekochtes Wasser eine Gefahr.

Krankheiten, gegen die die Einwohner längst immun sind oder die sie mit einem gewissen Fatalismus akzeptieren, können das ganze weitere Leben eines Urlaubers verändern oder ihm aber zumindest den Urlaub verderben. Deshalb sollte man alle Vorsorgemaßnahmen ausschöpfen, und das in jedem Falle rechtzeitig vor der Abreise.

Da sind zunächst die vorgeschriebenen oder empfohlenen Impfungen. So sollte der Impfschutz gegen Tetanus (Wundstarrkrampf) und Poliomyelitis (Kinderlähmung) immer auf dem neuesten Stand sein.

Viele Reisende bringen eine andere gefährliche Infektion aus südlichen Ländern mit: die Hepatitis A. Meist holt man sie sich beim Essen und Trinken (Achtung: Eiswürfel), aber auch überall da, wo viele Menschen die gleiche Toilette benutzen, wie auf Campingplätzen und in Hotels. Und das muß nicht unbedingt ein Mangel an Hygiene sein, sondern rührt einfach daher, daß der Erreger dieser Leberkrankheit bei uns viel seltener ist als in südlichen Ländern. Wir haben also viel weniger Gelegenheit, mit ihm in Kontakt zu kommen, um Immun zu werden. Heilga Rothe

## Die gestreßte Managerfrau

In den USA muß auch die Frau „hart am Ball“ bleiben

Die amerikanischen Manager werden hoch bezahlt. Doch für ihr hohes Einkommen müssen sie auch sehr viel leisten. Jedes Unternehmen erwartet von seinen Managern, daß sie nicht nur die volle Arbeitskraft für das Unternehmen einsetzen, sondern daß sie weitgehend auf ein Privatleben verzichten oder es doch wenigstens so gestalten, daß es in irgendeiner Form wieder dem Unternehmen zugutekommt.

Unter diesen Gegebenheiten ist es ganz klar, daß die Frau des Managers kaum weniger mit dem Betrieb oder dem Unternehmen verheiratet ist als ihr Mann. Wenn ein Mann vom gewöhnlichen Angestellten zum Manager aufrückt, dann geht das nicht ohne seine Frau. Fast jedes Unternehmen wird nämlich nicht nur den künftigen Manager unter die Lupe nehmen, sondern auch dessen Frau. Man erwartet von ihr einen gewissen Grad an Bildung und die Fähigkeit, sich auf dem gesellschaftlichen Parkett sicher zu bewegen. Wenn sie nicht soweit ist, dann muß die Unternehmensleitung das Gefühl haben, daß sie sich anpassen und daß sie dazulernen kann. Unzählige an sich hoch befähigte Männer werden aus der engeren Wahl der Manageranwärter wieder ausgeschieden, weil ihre Frau nicht repräsentativ genug ist.

Man erwartet zum Beispiel von der Frau des Managers, daß sie sozial und gesellschaftlich sehr aktiv ist, daß sie mindestens zwei guten Frauenklubs angehört, und daß sie häufig Partys gibt, an denen maßgebliche Leute teilnehmen. Und sie selbst hat natürlich auf allen Cocktail-Parties zu erscheinen, auf denen sie Leute trifft, die für ihren Mann und sein Unternehmen von Bedeutung sind. Das „gute Hausmütterchen“ ist in diesen Positionen überhaupt nicht gefragt, im Gegenteil, es gilt als Hemmschuh.

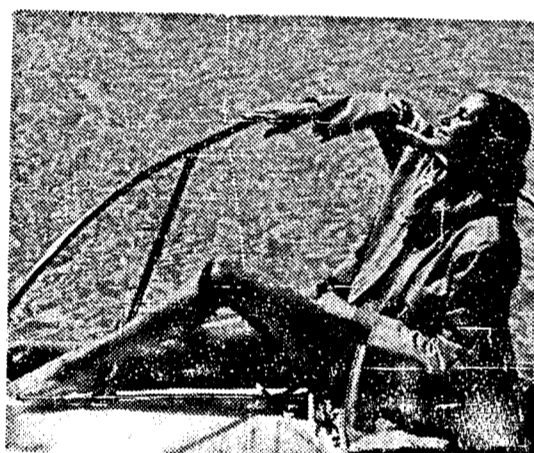
Doch soziale und gesellschaftliche Aktivität allein tut es noch nicht. Das Unternehmen muß auch das Gefühl haben können, daß die Ehe intakt ist, daß also das Familienleben für den Manager nicht strapaziert und nervenaufreibend ist. Kein Wunder, daß in diesen Kreisen die Neuronen ganz besonders kräftig blühen. Jane Caldwell

## Vernünftig sonnen

Darauf sollten Sie achten:

- Genießen Sie die Sonne in „kleinen Dosen“, besonders am Anfang. Die so entstandene Bräune hält länger, und Sie brauchen keinen Sonnenbrand zu fürchten. Als

- Cremes Sie sich unbedingt nach dem Baden wieder ein, auch dann, wenn Sie eifrig Sport getrieben haben oder ganz besonders heftig schwitzen.



Genießen Sie die Sonne, aber über-treiben Sie nicht. Schützen Sie alle „hervorstehenden Partien“ Ihres Körpers mit einem Block Out Stick mit Lichtschutzfaktor 10 und cremes Sie nach dem Sonnen und der Dusche die Haut mit kühlenden, beruhigenden Lotionen ein, damit sich Ihre Bräune möglichst lange hält. Foto: Marbert

Faustregel gilt für den 1., 2., 3. und 4. Tag: heller Typ 20, 30, 40, 50 Minuten; brünetter Typ 30, 40, 50, 60 Minuten; dunkler Typ 40, 50, 60, 70 Minuten.

- Gehen Sie möglichst nicht zwischen 11 und 14 Uhr in die Sonne. Sie ist einfach zu stark. Außerdem ist die Hitze Ihren Kreislauf. Sie erholen sich nicht, sondern strapazieren Ihre Gesundheit und Ihre Haut.

Entsprechend dem Lichtschutzfaktor, den Ihr Sonnenschutzprodukt hat, verlängert sich die Zeit. Bei LF 2 verdoppelt sie sich, bei LF 4 vervierfacht sie sich. Dieser Mittelwert ist natürlich abhängig von Ihrer persönlichen Empfindlichkeit.

- Sprechen Sie vor dem Urlaub mit Ihrem Arzt, wenn Sie irgendwelche Medikamente nehmen. Antibiotika, Entwässerungstabletten, Süßholzwurzel, Tranquillizer etc. können Pigmentflecken verursachen.

- Beobachten Sie sich und Ihre Haut genau, denn der Sonnenbrand kündigt sich erst an, wenn es bereits zu spät ist.
- Auch wenn Sie im Wasser plan-schen, erreichen die verbrennenden Strahlen Ihre Haut, da sie das Wasser durchdringen.
- Cremes Sie Ihre Haut ungefähr alle 2 bis 3 Stunden neu ein, denn die Wirkung der Lichtschutzfilter läßt mit der Zeit nach.

## Hausarbeitsstag eingeklagt

Erstmals hat das Bundesarbeitsgericht in Kassel einem Mann rückwirkend den bisher nur Frauen gewährten monatlichen Hausarbeits-tag zugesprochen. Der bei der Bundespost in Hamburg beschäftigte Mann ist alleinstehend und muß für zwei minderjährige Kinder sorgen. Die Post hatte ihm den bezahlten Hausarbeitsstag verweigert (AZ: III AZR 42/81, 202/81, 283/81 und 346/81).

## Schmuck bei der Küchenarbeit?

Legen Sie Ihre Ringe beim Abwaschen ab? Sie brauchen es nicht, wenn sie aus Gold sind. Auch Diamanten schadet die Hausarbeit nicht. Vorsichtig sollten Sie bei Jade, Achat, Topas, Amethyst, Koralle, Bernstein, Aquamarin sein. Besonders empfindlich sind Opale - sie können im Abwaschwasser sogar zerspringen.



Provence- oder Bauern-Look - ein heißer Tip für den kommenden Sommer: In den leuchtenden aktuellen Sommerfarben Weiß, Gelb, Fuchsia-Rot, Gitanne-Blau ist dieses Kleid im Bauern-Stil gearbeitet. Zum längsgestreiften blausigen Oberteil ein quer-gestreiftes weit schwingendes Rockteil mit Volant. Besonderer Farbtupfer ist die kräftig blaue Schürze, die - wie auch das Kleid selbst - aus 100% Baumwolle gefertigt ist. Foto: Steilmann

## Beruf mit goldenem Rahmen

Ihr Handwerk hat im wahrsten Sinne des Wortes einen goldenen Rahmen. Und das seit Jahrhunderten. Eine Hochburg der Vergolder ist in Deutschland seit Jahrzehnten die Freie und Hansestadt Hamburg, deren Kunstschätze im Laufe der Zeiten immer wieder durch Kriege und Brände dezimiert wurden. Ein Dutzend Betriebe sind rund um die Binnen- und Außenalster ansässig, mehr als zwanzig Flens-

burg und Frankfurt zusammen. Neben Bayern hat Hamburg auch die einzige Vergolder-Genossenschaft in Deutschland. Die rund ein Dutzend Lehrlinge - zwei Drittel weibliche - sollen später einmal bei der Herstellung von Bilder- und Gemälderahmen, bei der Vergoldung und Verbläuen von Gläsern und Gebrauchsgegenständen aus Holz, Gips, Ton und Kunststoff mitwirken.

## Scholle für Feinschmecker

Schollenfilet in Eihülle „Balkan-Art“  
Zutaten für vier Personen: 4 Schollen oder 8 Filets (frisch oder tiefgekühlt), 1 Paket Balkangemüse

aus der Tiefkühltruhe, 100 g mageren geräucherten Speck, 1 große Zwiebel, 2 Eier, 60 g Fett, 30 g Butter.

Zubereitung: Die Schollen selbst filetieren oder fertige Filets kaufen. Speck und Zwiebel in große Würfel schneiden und in der Butter glasig dünsten. Das aufgetaute Gemüse dazugeben. 1 Tasse Wasser dazuschütten, würzen mit Salz und Pfeffer und garen.

Die Eier verquirlen, die gewürzten Filets mehlieren, durch das Ei ziehen und in dem Fett auf beiden Seiten goldgelb braten, ca. 5 Minuten. Die Filets auf eine Platte legen und das Gemüse darüber anrichten. - Beilagen: Reis oder Salzkartoffeln. Evtl. noch Tomatensauce.

Scholle „Finkenwerder Art“  
Für 4 Personen: 4 küchenfertige Schollen zu je ¼ Pfd. unter fließendem Wasser säubern, säuern, salzen, in Mehl wenden und in Fett braten. Die Schollen auf einen vorgewärmten Teller legen. 8 Scheiben mageren, geräucherten Speck in feine Würfel oder Streifen schneiden, in ca. 60 g Butter ausbraten und über der Scholle verteilen. Eine Salatplatte aus Salaten der Saison dazu reichen.

1. Kniedeckende Pumphose mit Seitenfalten, die doppelt abgebunden sind, dazu ein Blüschchen mit angeschnittenen Ärmelchen aus leichtem Baumwolljersey.
2. Trägerloser BH, vorne geknöpft, aus Stretchmaterial. Mini-Hüschchen mit Hüftpassse und rückenartig aufgesetztem Volant.
3. Blousonform, gewickelt und mit Hüftbund geschlossen, litervorteil, angeschnittene Ärmel. Über tragen wie kurzen Hosen zu tragen. Große, bauschige Mütze, die feuchte Haare - eventuelle Lockenwickel - deckt.
4. Schwarz-weiß gestreifter Nicker für den Luftzug, BH und Hüschchen mit begleitendem Um-schlagtauch, weiß, mit schwarzen Kantenblenden. Strohhut.



Schön kräftig sollen die ausgebratenen Speckstreifen sein.

**LICHTBURG-KINO-ZENTRUM - LANGEN** BAHNSTR. 73 TEL. 0 61 03 / 2 22 09

**Hollywood Sommer-Film-Festival 1982 • 4. Woche • 9. bis 15. Juli 1982**

Fr. 20.30 Die wildeste schlagkräftigste Polizeitruppe: **Die Chorknaben**  
Sa. 15.30 u. 20.00 Omar Sharif, Aile Guinness  
So. 15.30 u. 20.00 Jalle Christie **Doktor Schiwago**  
Mo. 20.00 Western-Doppel-Film: 2 Filme 8,- **Django**, 1. und 2. Teil  
Di. 15.30, 18.00, 20.30 Terence Hill und Bud Spencer **Freubouter der Meere**  
Mi. 20.30 Ein Film von Sam Pachtinph **Stelner, das eiserne Kreuz**  
Do. 20.30 Aufstieg und Fall eines Tyrannen: **Caligula**

**UT-PROGRAMMKINO - LANGEN** RHEINSTR. 32 TEL. 0 61 03 / 2 91 31

**fantasia** Fr., Mo., Mi., Do. 20.45 / Sa., So., Di. 16.00, 18.15, 20.45  
**Die TRAUMBESETZUNG DES JAHRES!**

**ADRIANO CELENTANO ORNELLA MUTI**  
**Gib dem Affen Zucker**

**ALIEN**  
DAS UNHEIMLICHE WESSEN AUS EINER FREIEMEN WELT

**AUTOKINO** Gravenbruch bei Neu-Isenburg Telefon 0 61 02 / 55 00

**SOMMER-FILM-FESTIVAL, TÄGLICH 22.00 UHR!**

Freitag Charles Bronson, Ursula Adress **RED SUN**

Samstag Thomas Gottschalk, Mike Krüger **PIRATENSCHIFFER-PLAY**

Sonntag Kurt Russell, Lee van Cleef **DIE KLAPPERSCHLANGE**

Montag Wer möchte hier nicht Kapitän sein? **DAS SCHIFF DER GEFANGENEN FRAUEN**

Dienstag Marius Müller-Westernhagen **THEO GEGEN DEN REST DER WELT**

Mittwoch Jesse Katzur, Anne Atzmon **EIS AM STIL, 1. Teil**

Donnerstag Ein haarsträubender Zeichentrickfilm! **FRITZ, THE CAT**

Freitag/Samstag 24 Uhr **MANCHE MÖGEN'S SEXY**

**Augenarztpraxis Dr. med. E. Wenke**  
Langen, Bahnstraße 9, Telefon 2 30 26

**wieder geöffnet ab 12. Juli 1982**

Achtung! Geänderte Sprechstundenzellen:  
Montag, Dienstag, Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr, Mittwoch 8 bis 9 Uhr; Freitag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung.

**Praxis Dr. J. Pietsch**  
KINDERFACHARZT - Annastraße 28, 6070 Langen

**Urlaub vom 10. 7. bis einschl. 4. 8. 1982**

Vertretung: Dr. B. Dirksen, Bahnstraße 36, 6070 Langen, Telefon 2 20 10  
Dr. Heinz Hancke, Gartenstraße 72, 6070 Langen, Telefon 2 31 67  
Dr. A. Tilling, Eisenbahnstraße 31, 6072 Dreieich-Spreidlingen, Telefon 6 76 46

**Praxis Dr. med. G. Hanke**  
Ärztin für Allgemeinmedizin  
Annastraße 2

**WIEDER SPRECHSTUNDE**  
ab Dienstag, den 13. Juli 1982

**RESTAURANT Zum Fliegenden Holländer**

Wir haben vom 10. Juli bis einschl. 2. August 1982 Betriebsferien.  
Familie Bosdijk

**FREMSPRACHEN-SCHULE** FOR INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT **fiw**

Berufsausbildung für Fremdsprachenkorrespondenten, 3-sprachige Wirtschaftssachverständigen, bzw. Europa-Sekretärinnen, Fachübersetzer und Dolmetscher

Steinweg 9 (U- und S-Bahn-Anschluß) 6000 Frankfurt/R. 1 Tel. 06 11-29 12 44/28 41 13

SPRACHAUSBILDUNG für Anfänger und Fortgeschrittene, Konversation und Umgangssprache

Lahrgänge beginnen 1. 4. und 1. 10. 1982 - Tages- und Abendkurse - Als Berufsschule anerkannt für staatliche Ausbildungsstellen (Arbeitsamt und BAFOG)

**Möbeltransporte Umzüge**

Lagerung - Fern - Auslands und Büro

Langen 0 61 03 / 2 31 19  
Rödernmark 0 60 74 / 73 49  
Dieburg 0 60 71 / 56 19

**Zimmermann**

**Trauerkleidung**  
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.  
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14  
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

**Annahmeschluß für Traueranzeigen**  
in der **Langener Zeitung**  
am Erscheinungstag  
vor 9 Uhr

Ein wenig Liebe und 38,- im Monat - mehr brauchen Sie nicht zu investieren, um ein Kind vor dem Verhungern zu retten.

Wir möchten Ihnen eine persönliche Patenschaft vermitteln.

**CCF-Kinderhilfswerk Deutscher Patenkreis e.V.**  
Postfach 1105, 7440 Nürtingen, Post-scheck, Stung. 170-702, Westweil bei-tretet CCF schon über 200.000 Kinder

Auf tragische Weise, und für uns alle unfassbar, verstarb im 57. Lebens-jahr unser Mitarbeiter und Kollege

**Ehrfried Strasberg**

Herr Strasberg hat sich während seiner 29jährigen Betriebszugehörig-keit in steter Pflichterfüllung für die Belange unseres Hauses eingesetzt.

Wir trauern um Ehrfried Strasberg und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft  
**SCHIESS - Aktiengesellschaft**  
Geschäftsbereich Schless-Nassovia

Am 7. Juli 1982 verstarb

**Herr Christian Herth**

im Alter von 81 Jahren.

Der Verstorbene war von 1927 bis 1962 bei den Stadwerken Langen GmbH tätig.

Wir bedauern aufrichtig den Heimgang des ehemaligen allzeit hilfsberei-ten und pflichtbewußten Mitarbeiters und werden ihm ein ehrendes An-denken bewahren.

Geschäftsführung der **STADTWERKE LANGEN GMBH**

Betriebsrat der **STADTWERKE LANGEN GMBH**

Nach schwerer Krankheit verstarb unser guter Schwager, Onkel und Pate

**Christian Herth**  
geb. 8. 2. 1901 gest. 7. 7. 1982

Im Namen aller Angehörigen:  
**Georg Fischer**

6070 Langen, Wallstraße 27

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 13. Juli 1982, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 6. Juli 1982 unsere liebe Mutter, Omi, Schwägerin und Tante

**Else Bärenz**  
geb. Weißberger

im Alter von 83 Jahren.

In stiller Trauer:  
**Hede Patzer, geb. Bärenz**  
**Gerhard Patzer**  
**Ursula Patzer**  
und alle Angehörigen

Langen, Ahornstraße 6

Die Beerdigung fand am Freitag, dem 9. Juli 1982, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.



Vereinsleben



Busseflug Samstag, 10. 7. 1982, Abfahrt 12.30 Uhr Zimmerstraße und Berliner Allee (Tankstelle).

Jahrgang 1900/01 Wir treffen uns am Donnerstag, dem 15. Juli 1982, um 16 Uhr TV-Gaststätte, Jahnplatz.

Jahrgang 1910/11 Wir treffen uns am Donnerstag, dem 15. 7., um 16.30 Uhr im FC-Clubhaus (Oberlinden), Fußgänger 15.30 Uhr an der Altpentagesstätte in der Bahnstraße.

Immobilien

Junges Paar sucht 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon ab 70 qm. Tel. 06221/10735 Sa. u. So. ab 19 Uhr. Tel. 06221/563972 werktags von 9-16 Uhr.

Junges Paar sucht Wohnung in Egelsbach, 3 ZKB, mind. 85 qm, zum 1. 9. 1982 oder später zu mieten. Tel. 06150/7261 ab So. 18 Uhr

Kinderkrankenschwester sucht 2-Zimmer-Wohnung. Telefon 061 03/2 84 40

Für einen langjährigen Mitarbeiter unserer Hauses suchen wir eine 3-Zi.-Wohnung in Langen. Angeb. an Friedr. Schroll KG Darmst. Str. 54-56, 6070 Langen. Telefon 2 061

Seit über 10 Jahren erfolgreich: Gesucht: 2-ZW bis 430,- Umlagen; Gesucht: 3-ZW bis 700,- Umlagen; Gesucht: 4-ZW bis 800,- Umlagen; Gesucht: 1-Fam.-Ha. b. 1.100,- Umlagen. Für Vermittler kostenlos. Neuhaus Immobilien, Fm, Bergstr. 39, Tel. 061143 50 10

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, werden Sie Ihr eigener Bauherr in Egelsbach! 8073 Egelsbach, „in den Obergärten“, Zehlgasse. Im II. Bauabschnitt entstehen hier 18 Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung.

Die Garten-Möbel-Ausstellung ist perfekt! Zu besichtigen im 1. Stock des Seitenhauses. Qualitäts-Gartenmöbel der führenden Fabrikate „Herlag“-Holzgartenmöbel wieder eingetroffen. BACH Langen, Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12 (Parkplatz auch im Hof)

Zu verkaufen: VW Passat L, Baujahr 74, 55 PS, TÜV abgelaufen, DM 900,-. Telefon 061 03/2 54 96

Wer was von Orient-Teppichen versteht, kauft bei T&H. Wer nichts davon versteht, sollte erst recht bei T&H kaufen. ...mit der größten Teppich-Auswahl im Großraum Darmstadt. DARMSTADT Ecke Elisabethen-/Wilhelmstr.

KFZ-Markt

Opel Kadett BL, Bj. 73, 60 PS, 108000 km, Automatic, Radio, guter Allgemeinzustand, Garagenwagen, günstig zu verkaufen. Telefon 061 03/7 25 73

9 von 10

unserer Auto-versicherungs-Kunden erhalten für 1981

Geld zurück - in der Spitze über 2 Monatsbeiträge

Doppelkarte für die Autouzulassung bei:

Aachener und Münchener Versicherungen

Generalagentur Herbert Kirchherr Schillerstraße 10 6070 Langen Telefon (061 03) 2 28 93

interRent

PKW-LKW Vermietung

Neu Isenburg Gartenstraße 1 06102/66 63

Geschäftliches

ACHTUNG! Wir übernehmen den Abruch und Ausbau Ihres Kellertanks termingerecht und preisgünstig. Telefon 06103/23863

Warum nicht gleich zu den Profis? Mauertrockenlegung/Drainage; Schimmel-Selbsterbeseitigung; Flachdachsanierung; Terrassenabdichtung/Pflasterarbeiten; Bautenschutz in Rödernmark. Telefon: 06074/70890 Mitglied im Deutschen Holz- und Bautenschutzverband.

Die Garten-Möbel-Ausstellung ist perfekt! Zu besichtigen im 1. Stock des Seitenhauses. Qualitäts-Gartenmöbel der führenden Fabrikate „Herlag“-Holzgartenmöbel wieder eingetroffen. BACH Langen, Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12 (Parkplatz auch im Hof)

Zu verkaufen: VW Passat L, Baujahr 74, 55 PS, TÜV abgelaufen, DM 900,-. Telefon 061 03/2 54 96

Wer was von Orient-Teppichen versteht, kauft bei T&H. Wer nichts davon versteht, sollte erst recht bei T&H kaufen. ...mit der größten Teppich-Auswahl im Großraum Darmstadt. DARMSTADT Ecke Elisabethen-/Wilhelmstr. T&H Tritsch+Heppenheimer

möbel weiss küchen

Einbau-Küchen

weit unter den Preisempfehlungen der Hersteller

Poggenpohl, Leicht, Allmilco, Rational, Slematic, Nobilia, Zeyko, etc.

über 1.000 qm

Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschau! Kein Verkauf.

6070 Langen Am Stresemannring (Nähe Lutherplatz) Tel. 061 03/2 40 21

Rosenthal Studio-Abteilung Eine Kollektion mit Porzellan, Glas, Keramik, Gesteck und Geschäften von Entwerfern aus aller Welt.

Aus alt wird neu für wenig Geld Alle großer Betrieb der Poistermöbel-Aufarbeitung haben wir erreicht, Ihre Möbel innerhalb von einem Tag neu zu beziehen. Unser Außenstand ist für ein unverändliches Angebot immer für Sie da.

Rufen Sie uns an: (06255) 571 oder nach 18 Uhr (06255) 2271. Es genügt auch eine Karte und wir kommen sofort.

H. DAUM Lindenfels im Odenwald - Steckwaldweg 7

Verbundpflaster - Waschbeton - Hof- und Terrassenbelag liefert und montiert zuverlässig. EULER - Tiefbau Telefon 06186/7110

FAHRERäder Teile u. Zubehör SCHNEIDER Dorotheenstr. 8-10

Übernahme Konstruktions- und Zeichnerarbeit auf Honorarbasis. Offerten unter 1046 an die LZ.

Welche berufstätige Dame/Herr sucht eine zuverlässige, erfahrene und selbstständig arbeitende Hausfrau zur Betreuung eines mittl. Haushaltes bei freier Zeiteinteilung. Offerten unter 1043 an die LZ.

Lukrative Nebenbeschäftigung zu vergeben. Angebote unter Offerte 1045 an die Langener Zeitung.

Übernahme Lohn- und Gehaltsbuchhaltung und andere Arbeiten auf Honorarbasis. Offerten unter 1047 an die LZ.

Putzfrau 2 x 4 Stunden/Woche dringend gesucht. Hoffmann Söhne Käte- und Klimatechnik Telefon 77 35

WIR HEIRATEN Wolf-Dietrich Balzke (D) Elke Dornburg am 9. Juli 1982 6070 Langen, Langestraße 42 Die kirchliche Trauung ist am Samstag, dem 10. Juli 1982, um 14.30 Uhr in der Stadtkirche Langen.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zur Geburt unserer Tochter KATJA danken wir hiermit allen recht herzlich. Karin und Willi Helfmann 6070 Langen, im April 1982 Hegweg 3

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer VERMÄHLUNG danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Josef Soukup und Frau Gabriela geb. Komorek Elisabethenstraße 67, 6070 Langen

Zahlreiche Glückwünsche, Geschenke und Blumengrüße sind mir anlässlich meines 70.- GEBURTSTAGES überbracht worden. Ich habe mich hierüber sehr gefreut und möchte mich auf diesem Wege herzlichst bedanken. Albert Naus Langen, den 7. Juli 1982

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 85. GEBURTSTAGES bedanke ich mich herzlich bei allen Bekannten, Verwandten, Freunden und Nachbarn. Besonderen Dank dem Seniorenreff, Fahrgasse 13, sowie Herrn Pfarrer Wächler. Karl Konrad Frankfurter Straße 7

STELLENANGEBOTE

Sportpädagogin gesucht Teilzeit Zuschriften unter Nr. 1044 an die Langener Zeitung.

Für Industrie und Werbung verarbeiten wir Kunststoff-Halbzeuge PVC, PE, PP und Plexiglas. Wir suchen Auszubildende, die wir zum Kunststoffschlosser ausbilden. Informieren Sie sich unverbindlich über diesen modernen abwechslungsreichen Beruf. Ggf. können Sie bei uns ein Praktikum machen. Herr Sicker gibt Ihnen gerne über alles Wissenswerte Auskunft. Stanzwerk Langen GmbH Taunusstraße 45, 6070 Langen, Tel. 06103/23024

Zur Herstellung technischer Kunststoffteile nach Zeichnung suchen wir STANZWERK LANGEN GMBH 35 Jahre Kunststoff-Halbzeugverarbeitung Aushilfe Geeignet wäre Mechaniker oder Schreiner. Später feste Anstellung möglich.

Langener Zeitung D 4449 BX AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH EGELSBACHER NACHRICHTEN mit Beilage Sport und Unterhaltung Nr. 55 Dienstag, den 13. Juli 1982 86. Jahrgang

25 000 Mark bei Raubüberfall erbeutet

Vergeblich verlief bisher die Fahndung nach zwei unbekanntem jungen Männern, die am späten Donnerstagabend in Sprendlingen bei einem Raubüberfall eine Geldbörse mit rund 25000 Mark erbeutet hatten. Der 35 Jahre alte Stellvertreter eines Heimwerker-Marktes hatte das Geld zum Nachtreffer einer Bank bringen sollen. Er verließ gegen 19.40 Uhr mit seiner fünfzehnjährigen Tochter in Begleitung des 29 Jahre alten Marktleiters das Gebäude. Als die drei Personen ihre Fahrzeuge auf dem Parkplatz erreicht hatten, standen plötzlich zwei Männer vor ihnen, die sich zuvor hinter einem Auto und einem Blumenkasten versteckt hatten.

Flaute an der Frankfurter Immobilienbörse

Monatsmiete bis zu 14 Mark je Quadratmeter

Der Frankfurter Immobilienmarkt zeigte sich auch im ersten Halbjahr im allgemeinen als ruhig. Bei gleichbleibend ausreichendem bis gutem Angebot hat sich die Nachfrage, von einigen Ausnahmen abgesehen, allenfalls leicht belebt. Angesichts der anhaltend unbefriedigenden konjunkturellen Situation wird derzeit nicht mit einer wesentlichen Zunahme der Nachfrage gerechnet. Das noch immer hohe Zinsniveau war Ursache dafür, daß Finanzierungsfragen oftmals im Vordergrund standen und Geschäftsabschlüsse nur nach langwierigen Verhandlungen zustandekamen. Überzogene Preisvorstellungen mußten vielfach nach unten korrigiert werden.

Die Nachfrage hat sich bei Mietwohnungen bei gleichbleibendem Angebot leicht verstärkt bei stabilen Preisen. Die Mieten für gut ausgestattete Wohnungen liegen bei Neuvermietungen in Frankfurt zwischen 8 und 14 Mark pro Quadratmeter im Monat, mit einem Schweregewicht zwischen 10 und 12 Mark. Diese Preise gelten im wesentlichen auch für den Stadtrand und die bevorzugten Umlandlagen; dort liegen die Mieten schwerpunktmäßig zwischen 9 und 12 Mark pro Quadratmeter und im näheren Umland wurden Preise zwischen 6 und 10 Mark pro Quadratmeter festgestellt. Es bestand ein ausreichendes Angebot an sogenannten Einfamilienwohnungen bei Preisen zwischen 6 und 7 Mark.

Der Markt für Eigentumswohnungen zeichnete sich durch ein ausreichendes Angebot aus, dem eine recht schwache Nachfrage gegenüberstand. Die weiter zurückgegangene Bautätigkeit konnte zum Teil durch ein stärkeres Angebot von gebrauchten Wohnungen aus zweiter und dritter Hand ausgeglichen werden. Abschläge waren zu beobachten bei Wohnungen in großen Objekten und bei Wohnungen mit schlechterem Wärme- und Schallschutz. Die Preise pro Quadratmeter liegen in Frankfurt zwischen 2000 und 5000 Mark mit einem Schwerpunkt zwischen 3000 und 4000 Mark. Am Stadtrand und im bevorzugten Umland bewegen sich die Preise zwischen 2000 und 4500 Mark pro Quadratmeter, schwerpunktmäßig zwischen 2500 und 3500 Mark. Im übrigen näheren Umland wurden Preise zwischen 1500 und 3500 Mark pro Quadratmeter festgestellt mit Schwerpunkt zwischen 2000 und 3000 Mark.

Bei Einfamilienhäusern liegt weiterhin ein gutes Angebot vor. Die Nachfrage ist nochmals leicht zurückgegangen. Dies gilt insbesondere für Häuser über 450000 Mark. Die Preise sind im wesentlichen stabil geblieben. Sie liegen für Reihenhäuser zwischen 280000 und 600000 Mark. Freistehende Einfamilienhäuser werden schwerpunktmäßig zwischen 400000 und 800000 Mark angeboten.

25 000 Mark bei Raubüberfall erbeutet

Es dürfte den Personenwagen jedoch wieder verlassen, nachdem der Komplize dem Bewaffneten zugehört hätte. „Heute, läßt die Alte aussteigen“. Die Täter flüchteten mit dem Auto des stellvertretenden Marktleiters in Richtung Bundesstraße 3. Das Fahrzeug wurde später von Spaziergängern am Sprendlinger Ortsrand entdeckt.

Flaute an der Frankfurter Immobilienbörse

Monatsmiete bis zu 14 Mark je Quadratmeter

Die Nachfrage hat sich bei Mietwohnungen bei gleichbleibendem Angebot leicht verstärkt bei stabilen Preisen. Die Mieten für gut ausgestattete Wohnungen liegen bei Neuvermietungen in Frankfurt zwischen 8 und 14 Mark pro Quadratmeter im Monat, mit einem Schweregewicht zwischen 10 und 12 Mark. Diese Preise gelten im wesentlichen auch für den Stadtrand und die bevorzugten Umlandlagen; dort liegen die Mieten schwerpunktmäßig zwischen 9 und 12 Mark pro Quadratmeter und im näheren Umland wurden Preise zwischen 6 und 10 Mark pro Quadratmeter festgestellt. Es bestand ein ausreichendes Angebot an sogenannten Einfamilienwohnungen bei Preisen zwischen 6 und 7 Mark.

Der Markt für Eigentumswohnungen zeichnete sich durch ein ausreichendes Angebot aus, dem eine recht schwache Nachfrage gegenüberstand. Die weiter zurückgegangene Bautätigkeit konnte zum Teil durch ein stärkeres Angebot von gebrauchten Wohnungen aus zweiter und dritter Hand ausgeglichen werden. Abschläge waren zu beobachten bei Wohnungen in großen Objekten und bei Wohnungen mit schlechterem Wärme- und Schallschutz. Die Preise pro Quadratmeter liegen in Frankfurt zwischen 2000 und 5000 Mark mit einem Schwerpunkt zwischen 3000 und 4000 Mark. Am Stadtrand und im bevorzugten Umland bewegen sich die Preise zwischen 2000 und 4500 Mark pro Quadratmeter, schwerpunktmäßig zwischen 2500 und 3500 Mark. Im übrigen näheren Umland wurden Preise zwischen 1500 und 3500 Mark pro Quadratmeter festgestellt mit Schwerpunkt zwischen 2000 und 3000 Mark.

Bei Einfamilienhäusern liegt weiterhin ein gutes Angebot vor. Die Nachfrage ist nochmals leicht zurückgegangen. Dies gilt insbesondere für Häuser über 450000 Mark. Die Preise sind im wesentlichen stabil geblieben. Sie liegen für Reihenhäuser zwischen 280000 und 600000 Mark. Freistehende Einfamilienhäuser werden schwerpunktmäßig zwischen 400000 und 800000 Mark angeboten.

Baugelände wird nach wie vor nur in relativ geringem Umfang bei gleichbleibender bis leicht verbesserter Nachfrage offenbart. Das Preisspektrum für den gesamten Marktbereich liegt hier im wesentlichen zwischen 200 bis 600 Mark je Quadratmeter.



Zwei aus dem Geld von Mexiko eingetragene Delphine wurden im Holiday-Park Haßloch/Pfalz von dem Schlager-Duo Cindy & Bert getauft. Riesigen Applaus gab es, als sich die beiden Meeressäuger von den Schlagersängern sogar streicheln ließen. Kein Wunder - vorher hatte es fette Heringe gegeben.

Hoffnung auf zusätzliche Ausbildungsplätze SPD-Landtagsabgeordneter Kurth befürwortet Angebot bei den Berufsschulen

Von einer neuen Hoffnung auch für diejenigen Jugendlichen, die bisher keinen Ausbildungsplatz bei Lehrbetriebe erhalten haben, berichtet jetzt der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth (Dreieich). Die hessische Landesregierung habe beschlossen, ca. 50 Millionen Mark überplanmäßig zur Schaffung neuer Ausbildungsstellen bei den Berufsschulen zur Verfügung zu stellen. Wie Kurth mitteilte, gebe es jetzt berechtigte Aussichten darauf, daß auch im Kreis Offenbach ca. 75 Ausbildungsstellen geschaffen werden könnten. Bei einem Gespräch mit dem Leiter des staatlichen Schulamtes des Kreises Offenbach, Herrn Derstroff, konnte Kurth in Erfahrung bringen, daß drei bis vier Berufsschulen in Stadt und Kreis Offenbach gegenwärtig die Bildung neuer Klassen für auszubildende prüfen.

Lehrer im Überfluß

Aus der neuesten Statistik des Kultusministers zur Altersstruktur der Lehrer an hessischen Schulen geht hervor, daß 75 Prozent aller Lehrer in Hessen jünger als 45 Jahre sind: 34582 von insgesamt 46158 Lehrern. Die Tatsache, daß diese Lehrkräfte alle noch 20 Jahre und länger im Schuldienst bleiben werden, sei von großer Bedeutung für die heutigen Lehramtsstudenten, betonte der Kultusminister.

1825 DB-Entlastungszüge

Im Sommerfahrplan setzt die Bundesbahn insgesamt 1825 Entlastungszüge ein, die nicht in den Kursbüchern aufgeführt sind, in der Regel jedoch kurz vor oder nach planmäßigen Zügen verkehren. Auf den Binnenverkehr entfallen 830, auf den internationalen Verkehr 993 und auf den Verkehr mit der DDR und Berlin 42 Entlastungszüge. Die Bundesbahn empfiehlt, nach Möglichkeit die Entlastungszüge zu benutzen, die in der Regel wesentlich mehr Plätze bieten als die stark frequentierten Stammzüge.

50000 Mark Schaden

In eine im ersten Stock gelegene Wohnung in Neu-Isenburg drangen am Donnerstagmorgen Unbekannte ein. Sie durchsuchten verschiedene Räume und stahlen rund 1600 Mark Bargeld sowie diversen Schmuck. Die Schadenshöhe wird mit etwa 50000 Mark angegeben.







**Vereinsleben**

**SSG LANGEN**  
Abi. GESANG

Unser Dirigent ist vom Urlaub zurück! Die nächste Chorprobe findet am Donnerstag, dem 15. 7. 1982, um 19.45 Uhr im Clubhaus statt.

**Geschäftliches**

**weru**  
Fenster-Systeme

Rolläden Schlerf GmbH  
6073 Egelsbach  
Tel.: 06103/49392.

**Sie kommen aus Vietnam, Laos, Kambodscha**

**UNSERE NEUEN NACHBARN**  
eine Flüchtlingsfamilie

Deutscher Caritasverband  
Kennwort „Flüchtlingshilfe Vietnam“  
Postcheckkonto Karlsruhe 202

Diakonisches Werk  
Kennwort „Vietnamesen unter uns“  
Landesgrosarkasse Stuttgart 244 44 44

**Unser Betrieb bleibt wegen Urlaub vom 19. bis 31. Juli 1982 geschlossen.**

**Sanitätshaus JACOBS LANGEN**  
Orthopädische Werkstätte  
Bahnhofstraße 20 · Tel. 25690

**URLAUB**  
vom 13. bis 31. Juli 1982

MED. FUSSPFLEGE UND MANIKÜRE  
**Monika Zöller**  
Neckarstraße 3, Langen, Telefon 2 45 05

**HILFE!**

Am Sonntag, 11. Juli 1982, zwischen 5 und 7.30 Uhr wurde in Langen, Gabelsbergerstraße/Ecke Mainstraße unsere Mini-Pudelhündin mitgenommen. Sie ist hell-silber, Ohren noch schwarz und in beiden Latowiert. Wo ist nach dem 11. Juli so ein kleiner Silber-Pudel gesehen worden. Für Hinweise (vertraulich), die zur Wiederauffindung des Hundes führen, zahlen wir hohe Belohnung.  
Telefon 06103/23838

**Kleine Wohnung**  
(auch Dachgeschoss) mit 2 bis 2½ Zimmern, Küche und Bad, möglichst in Langen oder näherer Umgebung im 2- bis 3-Familien-Haus ganz dringend für junge Dame gesucht.

Erbitte Zuschriften unter Chiffre-Nr. 1048 an die Langener Zeitung.

**Würdevolle Bestattungen**  
Erd - Feuer - See - Überführungen  
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen  
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

**»Pietät« Karl Daum**  
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68  
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

**Neueröffnung für Sie in der Altstadt**

**Papierwaren Soransch**  
Obergasse 19  
6070 Langen  
Tel. 06103/27570

Am 17. Juli 1982 eröffnen wir in der Obergasse 19 ein Papier- und Schreibwarengeschäft

Zur Eröffnung bieten wir u. a. zu Sonderpreisen an:  
Schul/Dier (Pelikano/Geha) ..... DM 8,95  
Federmäppchen (doppelt) ..... DM 14,95  
Geschenkschleife ..... DM 0,30

Unsere ersten Kunden erwartet eine kleine Überraschung.  
Auf Ihren Besuch freut sich Ihre ERIKA GORANSCH

**LEPRA**

Baba, 7 Jahre alt, in der vorigen Woche von unserem Arzt in Dikoron (Mali, Sahelzone) fotografiert. Die Leprosdrücker Samanko und Dikoron brauchen dringend Hilfe. Die Medikamente reichen nur noch für wenige Wochen. Wir versprechen HILFE OHNE UMWEG.

**MISEREO**  
MISERERE 5100 AACHEN  
Spendenkonto: 556 545 Pflanzbank Köln  
556 545 Pflanzbank Köln  
IBLZ 330 500 00

**Ein Herz fürs Helfen**  
SPENDE BLUT!  
BLUTSPENDEDIENST  
HESSEN  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

**'Recht auf Arbeit-Würde der Arbeit'**

# Langener Zeitung

D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Hainer Wochenblatt**  
MITTELSTÄNDLICHES ZEITUNG UND DER VEREINE VON DREIEICH

**Sport und Unterhaltung**

**Heute in der LZ:**

Neuer Amtsleiter der Stadtkämmerei  
Veränderungen bei der Stadtvverwaltung  
SPD: Genügend Spielraum zum Bauen  
Nicht nur Einzelinteressen vertreten

Zum Schutz von Dreieichenshistorischen Altstadt  
Entwurf einer Gestaltungssatzung  
Claus Demke bei BGS in Egelsbach

Nr. 56 Freitag, den 16. Juli 1982 86. Jahrgang

## Offenbarungseid der Langener Polizeistation

### Am Waldsee nicht mehr Herr der Situation / MdL Kurth informierte sich

Bei schönstem Sonnenschein informierte sich am Mittwochmittag der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth eingehend an Ort und Stelle über die Situation am Langener Waldsee. Am Ortstermin nahmen auch Vertreter der Stadt Langen, der Polizeistation und der am Waldsee engagierten Vereine teil. Angesichts der Zustände vor allem an der Ostgrube war es nicht verwunderlich, daß manches kontrovers erörtert wurde. Was das wilde Baden und Parken auf dem beschriebenen Gelände betrifft, sah sich der Leiter der Polizeistation Langen, Hauptkommissar Paul Höfling, dort für Ordnung zu sorgen.

Deutlich kam zum Ausdruck, daß die am Waldsee aktiven Vereine eine wichtige Ordnungsfunktion darstellen. Das Areal hat sich inzwischen zu einem Paradies für Surfer entwickelt, die zum Teil von weither nach Langen kommen. Der Wassersportverein Langen, der — wie Erster Vorsitzender Dr. Harald Wendt berichtet — zur Zeit rund 150 Mitglieder zählt, gibt an Nichtmitgliedern Gastkarten aus, die einschließlich Parken fünf Mark kosten und damit 50 Pfennig billiger sind als der Besuch des Strandbades mit einem Auto. Am Wochenende haben Gastsurfer wegen des großen Andrangs allerdings zehn Mark zu entrichten. Zugelassen werden nur Surfer, die über den entsprechenden „Führerschein“ verfügen, der in etwa dem A-Schein der Segler entspricht.

Der Waldsee bietet rund sechzig Segelbooten und Surfern gleichzeitig Platz. Das ist für den Verein die Schallgrenze. Dann wird an das Zufahrtsstraßen-Schild „Wegen Überfüllung geschlossen“ gehängt, was öfters an schönen Wochenenden der Fall ist. Die Kontrolle über die Kapazitätsauslastung ist recht simpel: Der Parkplatz des Vereins nimmt nicht mehr als sechzig Fahrzeuge auf.

einer Pendelbuslinie vorgeschlagen worden. Die Stadtverwaltung hatte deswegen schon mehrmals den Frankfurter Verkehrs- und Tarifverbund (FVV) angesprochen, war dort aber nicht auf viel Gegenliebe gestoßen. Jetzt kümmerte sich MdL Kurth darum. Er konnte immerhin feststellen, daß man nun beim FVV gesprächsbereit sei. Kurth schlug, da die allermeisten Besucher des Waldsees aus Frankfurt kommen, das Park- und Ride-Verfahren vor. Sobald die Parkflächen am Strandbad ausgelastet sind, soll die Zufahrt gesperrt werden. Schilder sollen auf die Parkplätze am Frankfurter Waldstadion verweisen, von denen aus zunächst einmal versuchsweise Busse im Pendelverkehr zum Waldsee eingesetzt werden sollen. Nach Auskunft von Karl-Heinz Liebe läßt sich an Hand der Autokennzeichen feststellen, daß „höchstens 10 bis 15 Prozent“ der Besucher, die mit dem Auto zum Waldsee kommen, aus dem Kreis Offenbach stammen.

Im weiteren Verlauf des Gesprächs, über das wir noch berichten werden, wurde allerdings deutlich, daß es nicht nur um Parkplatzprobleme, sondern auch um ökologische Fragen geht, die recht ernst genommen werden müssen.



Nach wie vor mehr als ein Ärgernis sind das unerlaubte Baden und das wilde Zelten in der Ostgrube am Langener Waldsee.

Hauptkommissar Höfling bedauerte, daß in diesem Jahr zwei Drittel der provisorischen Parkmöglichkeiten am Rand der Ostgrube entfallen sind. Noch im letzten Jahr konnten dort rund 700 Autos abgestellt werden. Höfling sprach allerdings auf diesem Areal außerhalb des Strandbades von früher 1500 bis 2000 Parkplätzen, was beim Ersten Stadtrat Karl-Heinz Liebe heftigen Widerspruch auslöste. Jedenfalls können dort derzeit nur noch etwa 250 bis 300 Autos abgestellt werden.

Matthias Kurth meinte, mit repressiven Maßnahmen stoße man angesichts der Zustände an der Ostgrube schnell an eine Grenze. Er sprach sich dafür aus, Wildparker aufzuschreiben. Und wieder nahm Höfling dazu Stellung: „Mit acht Mann kann ich das nicht. Dazu bräuchte man mindestens dreißig Mann.“ Seit Jahresbeginn erstattete die Polizeistation Langen rund 210 Strafanzeigen wegen falschen Parkens. Vier Fahrzeuge wurden sogar abgeschleppt, was rund 60 Mark Kosten verursachte. Wollte man alle abschleppen, die im Bereich des Waldsees unerlaubt parken, bräuchte man nach Ansicht von Höfling zwanzig Abschleppwagen. Wieder meldete sich Liebe zu Wort: „Aber das würde sich schnell rumsprechen.“ Am laufenden Band wird an kritischen Stellen gegen das Halteverbot verstoßen. Wild parkende Fahrzeuge behindern auch an der Kasse des Strandbades den Verkehrsfluß.

Der Vorsitzende des SPS-Umlandbezirks, Bettelhäuser, trat dafür ein, restriktiv vorzugehen. Der Langener Waldsee könne unmöglich alle aufnehmen, die an heißen Tagen im Rhein-Main-Gebiet am Wasser Erholung suchten. Es müßten dringend anderswo weitere Erholungsstätten geschaffen werden.

„Unerfreuliche Zustände“

Die Zustände an der Ostgrube, wo trotz ausdrücklichen Badeverbots an heißen Tagen Tausende anzutreffen sind, bezeichnete Matthias Kurth als „unerfreulich“, was die Sauberkeit und Sicherheit betrifft. Badende halten sich dort im Arbeitsbereich von Baggern auf, so daß ein erhebliches Unfallrisiko besteht. Leute, die am Rand der Kiesgrube wild zelten, werfen in der Regel dort, wo sie gerade liegen, ihre leeren Flaschen und Dosen weg. Manche Parzellen der Ostgrube sehen wie eine Müllhalde aus. Durch wildes Parken werden Sträucher und Büsche am Waldrand rücksichtslos niedergewalzt.

Karl-Heinz Liebe erklärte, für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sei die Polizei zuständig. Höfling appellierte dagegen an das Ordnungsamt der Stadt Langen. Darauf Liebe: „Eine oder zwei Hilfspolizisten reichen da nicht aus. Was hier geschieht, ist jenseits des Rahmens des Üblichen.“ Polizeichef Höfling verwies auf Instruktionen der vor- und kleiner lauteten, auf wildes Baden und Zelten könne man nicht achten. Liebe: „Wir haben wenig Leute — die Polizei hat offenbar noch weniger.“ Ganz gelassen fuhr Höfling den Dialog fort: „Den Offenbarungseid müssen wir beide leisten.“

## Fragebogen für Rentner

Nach dem Willen des Gesetzgebers sollen die Rentner vom 1. Januar 1983 an zur Zahlung ihres Krankenversicherungsbeitrages herangezogen werden. Aus diesem Grunde müssen die gesetzlichen Krankenkassen Befragungen über die Einkommensverhältnisse der Rentner vornehmen. Die den Rentnern in diesen Tagen von der AOK Offenbach zugestellten Fragebogen dienen diesem Zweck.

Die AOK Offenbach teilt mit, daß der Fragebogen von allen Rentnern auszufüllen und innerhalb von 14 Tagen zurückzusenden ist. Wenn es Schwierigkeiten beim Ausfüllen des Antrages gibt, helfen die Mitarbeiter der AOK Offenbach und der Zahnstellen gerne.

Manche fühlen sich in Dreck und Abfällen erst richtig wohl, möchte man unterstellen, wenn man diesen Müllhaufen unmittelbar neben Zelten sieht.

**Dregger kommt**

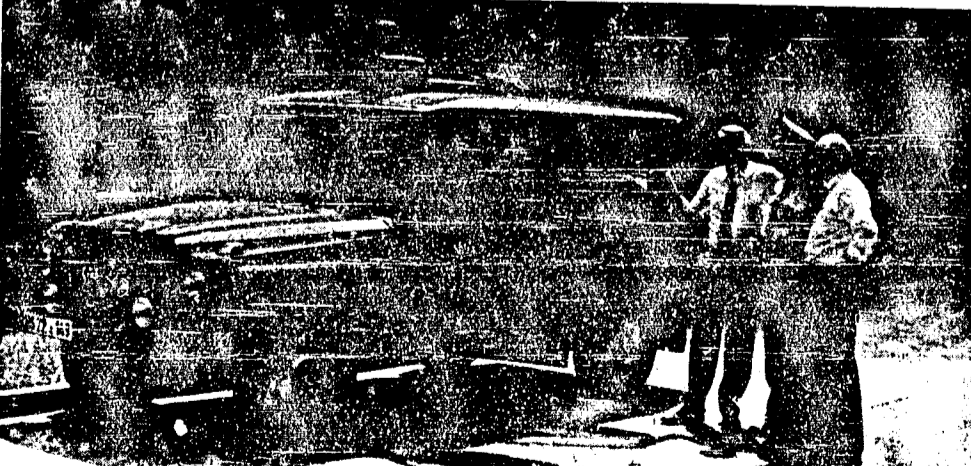
Am Freitag kommandierte Woche besucht Dr. Alfred Dregger, Landesvorsitzender der hessischen CDU, Egelsbach, Langen und Dreieich. Um 9 Uhr trifft er auf dem Flugplatz ein, um die Hubschrauberstation der Polizei zu besichtigen. Nächste Station ist der Langener Waldsee, wo sich der Politiker einen Überblick über die Probleme verschaffen will. Während des Aufenthaltes in der Stadt Dreieich stehen Verkehrsprobleme im Vordergrund.

## TB-Klinik geschlossen

Gestern stellte die Landesversicherungsanstalt den Betrieb ihrer Gerhard-Domagk-Klinik in Kelkheim-Ruppertsheim ein. Diese Einrichtung war bereits im Jahre 1984 als älteste Volkshelmschule Deutschlands in den Dienst der Bekämpfung der Lungentuberkulose gestellt worden. Sie leistete in der Folgezeit einen erheblichen Beitrag zur Heilung der von dieser damals bedeutsamen „Volkskrankheit“ betroffenen Menschen.

Bis zuletzt hatte sie als Spezialklinik für Tuberkulose- und Lungenerkrankungen einen überregional verbreiteten Ruf. Wegen der in den letzten Jahren stark rückläufigen Zahl der Tuberkuloseerkrankungen wird die Klinik nunmehr geschlossen.

Wer nicht unbedingt am Wochenende in die Ferien starten muß, sollte einer Empfehlung des ADAC folgen und möglichst den Montag oder Dienstag als Reisetag nutzen. An diesen Tagen sind nach wie vor nicht gar so viele Autofahrer unterwegs. Eine zügigere und nervenschonendere Ferienfahrt ist daher möglich.



„So einen Geländewagen hätte ich gern“, schwärmte der CDU-Landtagsabgeordnete Claus Demke, als er gestern die Unterkunft des Bundesgrenzschutzes auf dem Flugplatz Egelsbach besuchte. Neben Demke (links) BGS-Kommandeur Eberhard Busse und CDU-Ortsverbandsvorsitzender Leonhard Kirschnick.

# Chacaresse Ychabelle - die Exklusiv-Marken bei SCHLECKER

Alles für Ihren Urlaub - preisbewußt bei SCHLECKER kaufen

|  |  |   |  |  |  |
|--|--|---|--|--|--|
| <b>General</b><br>750 ml<br><b>1,99</b>                                    | <b>Moltex Höschwindeln</b><br>maxi 40 Stck., normal 60 Stck., mini 64 Stck., maxi-plus 32 Stck., je Packung<br><b>1,49</b> | <b>Hipp-Säfte</b><br>versch. Sorten, 0,5 ltr.<br><b>1,99</b>                    | <b>Duschdas</b><br>versch. Duftnoten, 125 ml<br><b>1,49</b>                  | <b>Lacalut-aktiv Zahncreme</b><br>67,5 ml<br><b>1,69</b>   | <b>Lacalut-aktiv Mundwasser</b><br>85 ml<br><b>2,79</b>  |
| <b>Credo Roll on</b><br>versch. Duftnoten, 50 ml<br><b>2,49</b>            | <b>Merz-Schaummasken</b><br>75 gr<br><b>10,99</b>  | <b>Liasan</b><br>flüssig, in den Duftnoten chic und soft, 500 ml<br><b>5,99</b> | <b>Preisinformation</b>  | <b>Tiefkühlrosen</b><br>Behälter mit: Beutel orange<br>5 Dosen à 0,5 ltr. hohe Form<br><b>2,99</b> | <b>Glaskanne mit Dekor</b><br>1 ltr.<br><b>5,59</b>  |
| <b>Delial-Sonnenmilch</b><br>Sonnenschutzfaktor 4<br>250 ml<br><b>6,99</b> | <b>Brekkies</b><br>versch. Sorten<br>1 kg<br><b>3,99</b>   | <b>Chappi</b><br>versch. Sorten<br>830 gr<br><b>1,79</b>                        | <b>Ychabelle Pflegebad</b><br>600 ml<br><b>2,49</b>                          | <b>4 Dosen</b> à 0,75 ltr. hohe Form<br><b>2,99</b>  | <b>Küchengerät</b><br>bestehend aus:<br><b>Schöpföffel</b> 99<br><b>Sossenöffel</b> 99<br><b>Schaumöffel</b> 99<br><b>Wendler</b> 99<br><b>Backgabeln</b> 99<br><b>Kartoffelstampfer</b> 99                  |
| <b>SCHLECKER-Farbbildqualität</b>  | <b>Cillit-Luftfrisch</b><br>versch. Sorten, 200 ml<br><b>1,29</b>  | <b>Cillit-WC-Reiniger</b><br>1500 gr<br><b>2,99</b>                             | <b>Ychabelle Pflegedusche</b><br>125 ml<br><b>1,49</b>                       | <b>3 Dosen</b> à 1,0 ltr. hohe Form<br><b>2,99</b>   | <b>Kochgeschirr</b><br>Indisch Blau<br><b>Bräter</b> 14 cm 99<br><b>20 cm</b> 1540<br><b>Fleischtopf</b> 14 cm 998<br><b>20 cm</b> 1590<br><b>Stielkasserolle</b> 24 cm 998<br><b>Omlettplanne</b> 24 cm 998 |
| <b>SCHLECKER-MÄRKTE</b><br>finden Sie in:                                  | <b>Ychabelle Seife</b><br>versch. Sorten je 100 gr<br><b>79</b>  | <b>Schwip Schwap,</b><br>Pepsi Cola, Mirinda<br>je 0,33 ltr. Dose<br><b>42</b>  | <b>Ychabelle Deodorant-Spray</b><br>versch. Duftnoten, 300 ml<br><b>2,49</b> | <b>Ychabelle Shampoo</b><br>versch. Sorten, 200 ml<br><b>1,29</b>                                  |  |
|  | <b>Ychabelle Haarspray</b><br>versch. Sorten, 300 ml<br><b>2,49</b>  |   | <b>Ychabelle Kurfestiger</b><br>versch. Sorten, 100 ml<br><b>1,49</b>        | <b>Ychabelle Fönwelle</b><br>versch. Sorten, 100 ml<br><b>1,49</b>                                 |  |

**SCHLECKER-MÄRKTE** finden Sie in: **Langen, Bahnstraße 61** ... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland

und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER, unsere Filialen sind durchgehend geöffnet. Bei Sonderangeboten Abgabe solange Vorrat in üblichen Mengen für 4-Pers.-Haushalt

# Neuer Amtsleiter der Stadtkämmerei

## Organisatorische und personelle Veränderungen bei der Stadtverwaltung

Das Ausscheiden einiger langjähriger Mitarbeiter und grundsätzliche Überlegungen in personeller und organisatorischer Hinsicht haben zu Veränderungen innerhalb der Stadtverwaltung Langen geführt. Lohnsteuerkarten und alle mit ihrer Ausgabe im Zusammenhang stehenden Aufgaben werden nicht mehr von der Steuerabteilung, sondern von der Einwohnermeldeabteilung ausgestellt und erledigt.

Dadurch entfallen künftig die Abendsprechstunden der Kämmerei- und Steuerabteilung, die ohnehin kaum in Anspruch genommen worden waren. Bürger, die ein Anliegen in allgemeinen Steuerangelegenheiten haben (z. B. Grund-, Gewerbe- oder Hundesteuer), können nur noch zu den normalen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung (montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr) die entsprechenden Sachbearbeiter aufsuchen.

Eine Änderung ist auch bei den Aufgaben des Bestattungswesens und der Kriegsgräberfürsorge zu verzeichnen. Seit der Übernahme der Aufgabenbereichs von der Abteilung für Garten- und Friedhofswesen des Stadtbauamtes betreut. Künftig müssen sich die Bürger in diesen Angelegenheiten an die Mitarbeiter des Amtes für Öffentliche Ordnung, Wirtschaft und Verkehr — Standesamt wenden. Die Aufgaben „Veranlagung von Erschließungsbeiträgen“, die bisher von der Tiefbauabteilung wahrgenommen wurden, sind mit Wirkung vom 1. Juni der Bauver-

waltungsabteilung des Stadtbauamtes übertragen worden.

Bedingt durch diese Veränderungen und das Ausscheiden einiger Mitarbeiter wurden personelle Neubestellungen bzw. Umsetzungen innerhalb der Stadtverwaltung Langen erforderlich: Der bisherige Leiter der Personalabteilung, Manfred Klein, wurde zum Amtsleiter der Stadtkämmerei bestellt. Der seitiger Leiter der Hauptabteilung, Bernd Knörzer, ist mit der Leitung der Personalabteilung unter Einziehung des Aufgabengebietes „Organisation“ beauftragt und gleichzeitig zum stellvertretenden Leiter des Haupt- und Personalamtes bestellt worden. Der Leiter der Kämmerei- und Steuerabteilung, Peter Knöß, wurde zum Leiter der Bauverwaltungsabteilung berufen. Der Leiter der Abteilung für öffentliche Einrichtungen, Hans Kästner, übernahm die Leitung des Aufgabengebietes der Kämmerei- und Steuerabteilung. Der bisherige Sachbearbeiter für Bauangelegenheiten, Gert Wehrheim, ist nun Leiter der Abteilung für öffentliche Einrichtungen. Der bisherige Sachbearbeiter für Organisationsangelegenheiten, Klaus Viebahn, nimmt vorläufig die Aufgaben des Leiters der Hauptabteilung wahr.

# ZDLs bereiten viel Freude

ZDLs? Ist doch ganz klar, das ist die Abkürzung für Zivildienstleistende. Die achtzehn, die derzeit im Jakob-Heil-Heim wirken, haben — wie bereits kurz gemeldet — den Bewohnern am Montagmittag ein herrliches Sommerfest bereitet.

In Freistunden am Wochenende hatten die jungen Leute neben der Mehrzweckhalle zwei große Zelte mit Tischen und Bänken sowie ein Podium aufgebaut. Zu Hause wurde eifrig Kuchen gebacken. Es gab Kaffee, Tee, Sprudel, Ebbelwoi und Brezeln, aber auch unübertreffliche Medikamente — in Form von Gummibärchen. An Einfällen fehlte es dem Team wirklich nicht. Unterstützt wurde es von ehemaligen Zivildienstleistenden und Praktikanten, die sich nach wie vor dem Heim und seinen Bewohnern eng verbunden fühlen. Trotz der großen Hitze nahm

mehr als die Hälfte der 160 Heimbewohner an der Fete teil.

Selbstverständlich war auch Oberschwester Hildegard Schmitt mit von der Partie, aber „nur“ als Gast. Mit ihr trieb der Moderator im Frack auf sein Spätschen, in dem er auf ihre Leidenschaft zum Kettenrauchen einging. Doch absagen mochte sie ihrer Gewohnheit nicht, so daß der junge Mann nur wieder einmal konstatierte konnte, „Schmittchen“ sei nie um eine treffende Antwort verlegen.



Mit großem Elan bemühen sich die Zivildienstleistenden im Jakob-Heil-Heim, den Alten eine Freude zu bereiten. Einer warf sich sogar in einem irgendwo geliehenen Frack. Und eine Mutti wirkte auch in dem Gesangs-Ensemble mit.



Das Sommerfest, das die Betreuer den betagten Menschen gaben, war rundum ein Erfolg.



Aufmerksam folgten die Bewohner des Jakob-Heil-Heims den Darbietungen

# Bislang geringes Echo

Vorschläge für Verbesserungen der Radwege und Mehrzweckspuren sucht die Stadt durch einen Wettbewerb zu erhalten, an dem sich jeder Langener beteiligen kann. In erster Linie angesprochen sind natürlich Leute, die häufig mit dem Fahrrad im innerstädtischen Bereich unterwegs sind und daher die Problematik aus eigener Erfahrung kennen. Als Preise sind fünf Fahrräder im Gesamtwert von 1500 Mark ausgesetzt.

Leider haben sich — vielleicht bedingt durch die Urlaubszeit — bisher nur wenige Interessenten gemeldet. Wer sich noch an diesem Wettbewerb beteiligen möchte, muß sich nun beeilen, denn als Einsendeschluß ist der 31. Juli festgelegt. Im Rathaus würde man sich freuen, wenn sich noch mehr leidenschaftliche Bürger finden würden, die mit gezielten Vorschlägen zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation beitragen könnten. Alle Wettbewerbsbedingungen sind in einem Handzettel zusammengefaßt, der bei der Rathauszentrale, bei Reisebüros, Banken und Sparkassen ausliegt.

# Kollision beim Überholen

Zwei Verletzte und 10000 Mark Sachschaden sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich Mittwochmorgen auf der Neuhöfer Straße, kurz vor der Einmündung der Straße „Auf der Hut“ ereignete. Ein Autofahrer, der in Richtung Sprenglingen unterwegs war, wollte in einer unübersichtlichen Linkskurve einen Lastzug überholen. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Personenvagen. Den angelegten Sicherheitsgurten ist es offensichtlich zu verdanken, daß es mit leichten Verletzungen abging.

# Elisabeth Winkel 90 Jahre

Morgen feiert im Haus Obergasse 10 Frau Elisabeth Winkel ihren 90. Geburtstag. Die Altersjubiläar sieht heute noch blendend aus. In ihrer Bescheidenheit schob sie bei den Worten „Ach, so wichtig bin ich doch gar nicht“ die Kamera des Fotografen zur Seite. Uroma Winkel sieht sich — wer würde es erraten? — gerne Fußballspiele an. Während des WM-Endspiels in Madrid tat ihr die deutsche Mannschaft recht leid.

Frau Elisabeth Winkel hat ein einfaches Rezept, wie man neunzig Jahre alt wird und dabei rüstig bleibt: „Nicht rauchen!“ Sie hat ihr ganzes Leben lang viel gearbeitet und nie über die Stränge geschlagen, „auch nicht an Festtagen beim Essen. Sie war immer für ihre Kinder da und umgibt heute noch gerne vier Enkel und fünf Urenkel. Deren herzlichster Dank ist ihr an ihrem Festtag gewiß.

In Airenbach im Odenwald geboren, kam Frau Elisabeth Winkel vor nunmehr 70 Jahren nach Langen, wo sie einen Landwirt heiratete, der später bei der Reichsbahn arbeitete. Damit entfielen noch mehr Aufgaben in der kleinen Landwirtschaft auf die Frau. Urlaub, das gab es nie in ihrem Leben. Damals, als Frau Winkel aus dem Odenwald nach Langen kam, zählte die Stadt bei weitem noch keine 10000 Einwohner; in der westlichen Bahnstraße standen nur ein paar Häuser. Übrigens betreute Frau Elisabeth Winkel von 1953 bis 1963 die Sammelstelle für Obst. Daten hat die Neunzigjährige schneller parat als ein Lexikon.

Die Langener Zeitung wünscht Frau Winkel alles Gute, auf daß sie weiterhin gesund bleiben und regen Anteil am Geschehen unserer Stadt nehmen möge.

# Zum Neunzigsten

Frau Katharina Schäfer kann morgen im Hause Leukertsweg 48 ihren 90. Geburtstag feiern. Dem Reigen der Gratulanten schließt sich gern die Langener Zeitung an.

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12  
Herausgeber: Horst Loefer  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tiv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugspreis 4,30 DM monatlich + Zustelgebühren. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

# Wenig Interesse für Goethe

Die historische Ausstellung im Alten Rathaus „Goethe und die Goethezeit in der Dreieich“ hat nach anfänglich recht guter Resonanz beim Langener Publikum an Zugkraft verloren. Viel Zeit, die Ausstellung zu besichtigen, bleibt nicht mehr. Sie ist nur noch bis einschließlich Sonntag, dem 25. Juli, geöffnet, und zwar samstags von 15 bis 17 Uhr, sonntags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr sowie mittwochs von 18 bis 20 Uhr.

# Grabsteine umgeworfen

In Abteilung 4 des Langener Friedhofs sind vor kurzem nachts zwei Grabsteine mutwillig umgeworfen worden. In einem Fall wurde bei der Polizei Strafanzeige gegen Unbekannt erstattet. Von den Tätern fehlt jede Spur.

# Mühlen-Verwirrung

Also, da ist der Redaktion ein schöner Faux-pas passiert. Selbstverständlich wurde am Dienstag im Foto nicht die Krämersmühle gezeigt, sondern die kleine Mühle am Paddelteich. Die Krämersmühle befindet sich ein ganzes Stück aufwärts im Mühlthal; dort ist die Vogelpflegestation untergebracht. Sie befindet sich heute im Eigentum der Stadt.

# RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

## Zu feim?

Die anhaltende Arbeitslosigkeit vieler Menschen ist bedrückend. Auch die Jugendarbeitslosigkeit bedeutet eine schwere Bürde für unsere Gesellschaft. Um so erstaunlicher ist es, daß trotz großer Anstrengungen eine Reihe von Lehrstellen nicht besetzt werden kann.

Zu den Berufen, für die die Jugend wenig oder gar kein Interesse zeigt, gehört der des Straßenwärters. Was zu diesem Thema vor ein paar Tagen der Chef der Straßenmeisterei Langen zu berichten hatte, hört sich beinahe wie ein Krimi an.

Da war also im vergangenen Jahr in unserer Stadt eine Lehrstelle als Straßenwärter zu besetzen. Doch das Arbeitsamt schickte keinen Bewerber. Also schrieb die Dienststelle sämtliche Hauptschulen in Langen und Umgebung an. Ergebnis: null! Resultat des vergeblichen Bemühens: Die Lehrstelle wurde der Straßenmeisterei Langen ersatzlos gestrichen, ging an eine andere Dienststelle.

Es sage niemand, die Tätigkeit in diesem Beruf werde unbillig entlohnt. Ein junger Straßenwärter, der gerade seine Ausbildung abgeschlossen und die Prüfung hinter sich gebracht hat, beginnt mit 2176 Mark, die Überstundenvergütung nicht eingerechnet. Wer verheiratet ist und zwei Kinder hat, kann bald mit 3134 Mark im Monat rechnen.

Stupide ist die Tätigkeit als Straßenwärter auch nicht gerade. Denn das teure technische Gerät und die Arbeit im Verkehrsraum erfordern ein hohes Maß an Aufmerksamkeit, technischem Verständnis und Verantwortung. Was macht diesen Beruf so wenig attraktiv? Ist es die Warnjacke, die stört. Diese „Affenjacks“, wie sie im Jargon heißt, ist Teil der Unfallverhütungsvorschriften. Sie gehen in machen anderen Beruf noch viel weiter.

Tobias überlegte hin und her. Er kam zu keiner anderen Erkenntnis, als daß sich offensichtlich immer mehr junge Leute, für immer mehr Tätigkeiten zu feim sind. Auf Staatskostenleibt, sich offensichtlich, besser. Wo ist der Politiker, der hier einmal deutliche Worte spricht, auf daß dieser Haltung der Leistungsverweigerung bei gleichzeitig wachsenden Ansprüchen Einhalt geboten wird, fragt sich

# Ruhestandskreis der SSG Langen

Da unser Klubhauswirt zur Zeit in Urlaub ist treffen wir uns zu unserer Julizusammenkunft diesmal in der „Wilhelmsmühle“ (Wilhelmstraße) bei einem Sportfreund Fritz Wiederhold und auch am kommenden Dienstag, den 20. Juli, um 15.30 Uhr. Wir laden alle dazu herzlich ein.



Einige tausend Badegäste verzeichnete das Strandbad am Waldsee an jedem der letzten Tage. Falls das hochsommerliche Wetter anhält, wird es dort am Wochenende wieder heiß zugehen. Wer nicht zeitig kommt, dürfte kaum noch einen Parkplatz finden.

# Halbzeit in den Freibädern

## Im Strandbad schnellten die Besucherzahlen in die Höhe

In ihre zweite Halbzeit geht die Freibadsaison, die am 15. Mal begonnen hatte. Die bisher registrierten Besucherzahlen, insbesondere im Strandbad „Langener Waldsee“, spiegeln deutlich die Schönwetterperiode zu Beginn der Saison und seit Ende Juni.

Im Schwimmstadion Teichstraße wurden bisher rund 35000 Besucher gezählt. Das Strandbad am Waldsee erreichte sogar 106000 Badegäste. Verglichen mit den Zahlen der Saison 1981 hat das Schwimmstadion knapp 50 % der letztjährigen Besucherzahl (76500) erreicht, das Strandbad dagegen bereits 81 Prozent (130000).

Der überaus starke Zustrom zum Strandbad wird im Rathaus zu einem erheblichen Teil auf die Tatsache zurückgeführt, daß sich der FKK-Strand nach wie vor außerordentlich großer Beliebtheit erfreut. Als fraglich sieht man dagegen bei der Stadtverwaltung an, daß die vergleichsweise geringere Besucherzahl im Schwimmstadion darauf zurück geht, daß das Wettkampfbecken in dieser Saison nicht mehr beheizt wird. Bereits in den vergangenen Jahren konnte festgestellt werden, daß die Mehrzahl der Badegäste nur bei sonnigwarmen Wetter ins Freibad kam, und dies unabhängig von der Wassertemperatur.

Sollte das Wetter so schön bleiben, wie es einige Experten vorausgesagt haben, kann zumindest im Strandbad mit einem weiteren starken Ansteigen der Besucherzahl gerechnet werden. Übrigens wurden die Öffnungszeiten in beiden Freibädern um eine halbe Stunde verlängert. Sie sind jetzt täglich von 8 bis 20.30 Uhr geöffnet.



Recht zünftig ging es bei einem Informationsbesuch des SPD-Mitglieds Matthias Kurth am Langener Waldsee zu. Unter freiem Himmel konferierte mit Vertretern der Vereine, der Stadt, dem Umlandbezirk der SPD und Journalisten. Der Durst war — wie man sieht — recht groß.

# „Ein echtes Volksfest“

„Das Langener ‚Ebbelwoifest‘, das sich von Jahr zu Jahr größter Beliebtheit erfreut und eine wachsende Anzahl von Besuchern aus nah und fern in unsere Stadt zieht, war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg!“, wird anerkennend im Rathaus festgestellt. Bürgermeister Krelling hat daher dem Ersten Vorsitzenden des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, Werner Wenke, in einem Brief Dank und Anerkennung für die überaus erfolgreiche Organisation ausgesprochen. Dieser Dank galt insbesondere auch dem Brunnenwirt Hans Hoffart sowie den vielen tatkräftigen Helfern, die im Hintergrund gewirkt haben.

Ganz besonderes Lob zollte der Bürgermeister der meisterhaften Realisierung der vielen Programmpunkte wie dem Feuerwerk, der traditionellen Ebbelwoidarf, der Ebbelwoistaffel und vielen anderen Aktivitäten. Auch die Altstadtbewohner hätten wie in der Vergangenheit durch Heckenwirtschaften und ergänzende Programmpunkte zum Gelingen dieses Festes beigetragen. Durch das glückliche Zusammenwirken von Verkehrs- und Verschönerungsverein, Schausteller, Vereinen und Altstadtbewohnern sei so ein echtes Volksfest im besten Sinne des Wortes entstanden.

Abschließend heißt es, daß der VVV auch beim Ebbelwoifest des nächsten Jahres, das im Zeichen des hundertjährigen Stadtjubiläums von besonderer Bedeutung sein werde, auf die tatkräftige Mithilfe aller Mitarbeiter der Stadtverwaltung rechnen könne.

# Unfall beim Wenden

Auf der B 44 in Fahrtrichtung Mörfelden wollte eine Autofahrerin am Mittwoch gegen 23.50 Uhr ihr Fahrzeug wenden. Dabei kam es zur Kollision mit einem in Richtung Frankfurt fahrenden Wagen. Durch herumfliegen eines Glassplitters wurde noch ein auf dem Seitenstreifen geparkter Pkw beschädigt. Der Sachschaden wird auf 7200 Mark geschätzt.

# ALS ERSTER AUTOMOBILHERSTELLER DEUTSCHLANDS GIBT OPEL ALLEN NEUWAGENKÄUFERN\* AB SOFORT EIN GANZES JAHR — BIS ZU 15 000 KM — ZEIT, BIS DIE ERSTE INSPEKTION FÄLLIG IST.

\*außer Bedford und Chevette  
Ihr Opel-Händler gibt Ihnen alle notwendigen Informationen.



**OPEL**  
ADAM OPEL Aktiengesellschaft







Gesangverein Sängerkranz

Apfelweinabend mit Gegrilltem

Liebe Freunde und Mitglieder des Sängerkranzes! Am Samstag, dem 31. Juli, lädt der Verein wieder zu seinem Apfelweinabend in die Halle der Kleingärtner herzlich ein.

Protestschreiben des Personalrats

Der Personalrat der Stadt Dreieich, der über 480 Beschäftigte vertritt, protestiert gegen die Absicht der Bundesregierung, den von der ÖTV abgeschlossenen Tarifvertrag weder zeit- noch inhaltsgleich auf die Beamten zu übertragen.

Wilde Ablagerungen verboten

Der Ortsbeirat Dreieichenhain hat im Mai den Magistrat aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die Flächen östlich der Kennedystraße von wilden Ablagerungen gesäubert und Maßnahmen getroffen werden, daß für die Zukunft dieses Gebiet als landschaftstypisches Feuchtgebiet erhalten bleibt.

Kindesmutter ermittelt

Die Mutter des neugeborenen Mädchens, das am 28. Juni tot in einem Plastikimer auf dem Waldparkplatz an der Straße Zellhausen-Babenhäuser aufgefunden worden war, konnte ermittelt werden.

Goldene Hochzeit im Hause Miedtank

Ein in Götzenhain wohl bekanntes Ehepaar feiert am Sonntag, dem 18. Juli 1982, seine Goldene Hochzeit: Rudolf und Dora Miedtank, geborene Kretschmar. In ihrem Hause Götzenhain, Straße 33, werden sich die Gratulanten die Glückwünske gegenseitig in die Hand geben.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 17. 7. 82 bis 25. 7. 82
Samstag, 17. 7. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag in Götzenhain



Daß der Jahrgang 1891/92 zusammenhält, ist der Initiative von Fritz Conté (Kreuz) zu verdanken. Außer ihm und Frau Beck (zweite von links) lebt heute keiner mehr.

GÖTZENHAIN

Götzenhain als Erholungsort

Eine Woche lang weite der ehemalige Handball-Nationalspieler Joachim Deckarm mit seinen Eltern auf Einladung des Kronenwirts Heini Müller zur Erholung im Hotel „Zur Krone“ in Götzenhain.

Fahrt ins Blaue

Die Arbeiterwohlfahrt Götzenhain lädt alle Senioren für Dienstag, den 27. Juli zu einer Fahrt ins Blaue ein.

Franz Mohr vom HSV verabschiedet

Götzenhainer Handball und die HSV-Halle waren in den letzten Jahren kaum ohne Franz Mohr, den engagierten, immer eifrigen Hausmeister zu denken.

OFFENTHAL

Ringtennisturnier

Am 25. Juli wird auf dem Sportplatz in Offenthal ein Ringtennisturnier um den Preis des Sportkreises Offenbach ausgetragen.

Der VdK fährt ins Blaue

Der Vorstand des Götzenhainer VdK lädt alle Mitglieder mit ihren Partnern und Freunden für Mittwoch, den 28. Juli zu einer Fahrt ins Blaue ein.



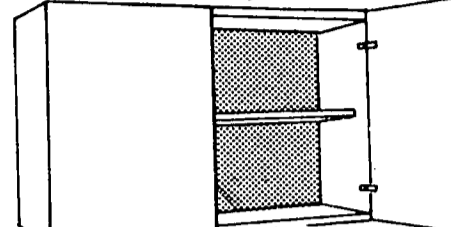
Warum nicht gleich zu den Profis?
Mauertrockenlegung / Drainage
Schimmel-/Salzschadensbeseitigung
Flachdachsanierung
Terrassenabdichtung / Fliesenarbeiten

Naturheilpraxis S. Schwarzkopf
HEILPRAKTIKERIN
Praxis ab 19. Juli 1982 wieder geöffnet
Dreieichenhain, Dreieichplatz 4, Telefon 8 63 74

Wickes — Qualität und fachliche Betreuung

Küchen-Hängeschrank

weiß, kunststoffbeschichtet, 57 cm hoch bisher 76,- 59,- 100 cm breit



50 cm breit, 57 cm hoch bisher 52,- 39,-

Rigipsplatten

Platte 260 x 60 cm für Wand und Decke, 9,5 mm stark

Platte 8,95

Feuchtraumkabel

NYM-J 3 x 1,5 in Rollen à 25 m 13,75 oder 50 m 27,50 Super-Sparpreis jetzt 15,55

A-Qualitäts-Maurerwerkzeuge

- Mauerkelle bisher 10,95
Gipserspachtel bisher 9,45
Putzkelle bisher 9,45
Spitzkelle bisher 9,45
Glattscheibe bisher 10,45
Reibebrett bisher 9,45
Maurerhammer bisher 6,95
Katzenzungen-Kelle bisher 9,45

Super-Sparpreise
jetzt jedes Teil nur 4,95

Dachausbau

ROTO Wohndachfenster Rekord S 1
Komplett-Element mit anmontiertem, einteiligem, wärmedämmendem Eindeckrahmen

359,- Preis einschl. Eindeckrahmen!

Profilbretter nord. Fichte A-Sortierung Softline 11,95

Dachlatten 22 x 48 mm sägerauh, verschiedene Längen bis 240 cm Länge ab 250 cm Länge 1fm -65 55

Bad-Ausbau

Rundum-Dusche komplett 59,-

Keramik-Dekor-Wandfliesen I. Wahl 15 x 15 cm, verschiedene Dekore 23,80 qm 14,95

Kupferrohre 2,50 m lang, blank, im 10er Bund z. B. Ø 12 mm 1fm bisher 3,18 2,58

Super-Sparpreise auch 18 und 22 mm 3,18

Elektro-Wasserpumpe

AL-KO S 750, max. Förderhöhe 37 m, 3/4-Anschlüsse, max. Saughöhe 7 m, 75 l/min., 750 Watt

249,-

NEU Softline Profilbretter

Extrabreit! B-Sortierung, verschiedene Längen

17 cm Holzart: Lärche langbleibstes Nadelholz für Innen und außen 18 mm stark 21,95

Wickes-Flüssigkunststoff 37,50

Wickes-Rollputz 46,50

Schweißgerät 149,-

149,-

Wickes

Ihr Baumarkt für Selbstermacher

Agelsbach neben toom, Mainzer Landstr. 595, Tel. 0 61 03-4 20 38
Offenbach Darmstadt, Mühlheimer-Str. 153, Heidelberg-Str. 185, Tel. 06 11-86 40 15

Hallo, hier bin ich! MICHAEL geboren am 9. Juli 1982
Meine Eltern freuen sich Renate und Rainer Stroh
Heckenweg 9c 6072 Dreieich

Preise gültig ab 15. 7. 82, Abgabe solange Vorrat reicht! Preise inklusive Mehrwertsteuer!

Lustiges Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 11 Wörter mit untenstehender doppelsinniger Bedeutung zu bilden:

- an - bal - blau - chen - de - ei - er - erb
fang - ge - ge - ge - jo - kun - le - le - lo
ma - ne - neu - o - re - re - ri - ri - richts
ro - saal - scha - se - sen - stan - ter - the
tier - un - ur

- 1. Bezeichnung für Eierhandgranate, 2. hinterlassene Japan. Münze, 3. betrunken wie ein Seemann, 4. dt. Spielkarte namens Joachim, 5. Käufer in einer zoologischen Handlung, 6. Theaterplatz des Schauspielers Lingen, 7. fische Schlüssel für Tierprodukte, 8. dehnbarer Stab, 9. Erbeutung eines radioaktiven Metalls, 10. frisch gezeichnete Blumensorte, 11. großer Speleraum.

Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben eine Bezeichnung für das Anbringen eines Schraubings.

Haute Nüsse

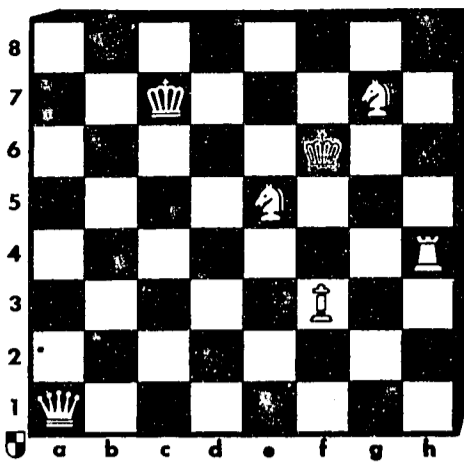
Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

- 1. 6 11 2 8 23 22 22 18 10 22
trop. Kulturpflanze
2. 21 20 7 23 2 8 23 22 23 15
Tierkörperverwertungsbetrieb
3. 11 19 16 23 22 7 23 4 18 19
Gliederung einer Erdschicht

Grid for word puzzles with columns for Finanzunternehmen, Stadtpan der Erp, Einfall, Lebewesen, SW-Verpaar, Spalte, Kriemhildmutter, Garant, Amortisierung, etc.

Schachaufgabe Nr. 28



Matt in zwei Zügen.
Kontrollstellung: Weiß: Kc7, Da1, Th4, Lf3, Se5, g7 (6) - Schwarz: Kf6 (1)

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen ein Verhältniswort.

bel - ben - gel - len - ne - ten - to

Schüttelrätsel

Stoppfen - Lange - Eisen - Gurt - Rote - Schar. Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Gelstlichen.

Frau - Kahn - aha - Ware - Ploen - Grund Dame

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Skandinavisches Kreuzworträtsel: W E R B E F F E R N O S E N E
A S T A R T E T - G E R
E R - I M M E N S - C V
A N A T O M I E - E - T A O
N - A - O T T E R - U - E
T R E U L G E R L A I S
E R L - G E N U S
P I S T I E - A - A S T R A L
S T E - H A A R - N - E U R E
E S T E - E T U I - I N - H
A R T - A N O D E E R R
Rätselung: a) Hosen, b) Sen, c) Heger, d) Eger, e) Enter, f) Tor, g) Schaub, h) Aube, i) Wagen, k) Gen, l) Nute, m) Ute, n) Gauner, o) Ner, x = Hohenschwangu.

Heiteres Allerlei

Auftrag für den Sekretär

Kurzgeschichte von Jens Lüttgen
Als der Privatsekretär eingetreten war, sagte der millionenschwere Boß: „Geben Sie Obacht, Mr. Müller, mir ist da eine unangenehme Sache zu Ohren gekommen. Wie mir nämlich aus sicherer Quelle zugetragen wurde, soll mein Sohn beabsichtigen, sich mit einem Mädchen namens Evelyn Smart zu verloben. Dieses Mädchen ist, wie ich herausgefunden habe,



„Wo sind denn meine guten Socken. Die mit den ganz kleinen Löchern.“

Heitere Medizin

Wirksames Mittel
Pfarrer Kneipp verdankte neben seinem Wissen vor allem auch der persönlichen Einstellung, die er zu seinen Patienten fand, seine große Popularität.
Einmal konsultierte ihn eine ältere Dame, deren Mundwerk nicht eine Sekunde stillstand. „Sie sind doch ganz für die alten Hausmittel“, sagte sie zu Kneipp. „Was halten Sie zum Beispiel davon, wenn man bei starken Kopfschmerzen sich eine Portion Sauerkraut auf den Scheitel legt?“

Vergnüglicher Alltag

Mithilfe
Der Student nimmt die Großmutter zum ersten Mal in seinem noch gebrauchten Wagen auf eine Fahrt mit. Unterwegs fällt der linke Blinker aus. Als der Student nun links einbiegen will, streckt er den linken Arm aus dem Fenster.
Da ruft die Oma: „Laß du bloß die Hand am Steuer! Ich werde es dir sagen, wenn es regnet.“
Nur rasch zugreifen
Diplomingenieur Finteln ist von seiner Firma von Düsseldorf nach Stuttgart versetzt worden. In vier Wochen soll die Übersiedlung stattfinden. Da die junge Frau Finteln wenige Tage nach der Mitteilung über die Versetzung in Stuttgart einen Verwandtenbesuch macht, sieht sie sich gleich nach einer Wohnung um. Und sie hat unwahrscheinliches Glück: sie findet eine reizende Dreizimmerwohnung. Sündhaft teuer zwar, aber Immerhin...
„Ich möchte ja gleich unterschreiben“, sagt die junge Frau zum Vermieter, „aber ich weiß natürlich nicht, ob die Wohnung auch meinem Mann gefallen wird.“

Gestaltung der Vorgärten

Eine Nutzung der Vorgärten als Arbeits- oder Lagerplatz ist nicht zulässig, ebenfalls nicht die Lagerung und Kompostierung von Gartenabfällen. Stützmauern im Innern der Grundstücke sind bis zu einer Höhe von 60 cm zulässig.
Soweit im Bebauungsplan nicht besonders festgesetzt, müssen Garagen einen Mindestabstand zur Straße von 5,0 m ausweisen. Die Unterbringung der Garage innerhalb des Hauskörpers ist erwünscht. Garagenanlagen mit mehr als zwei Garagen sind unzulässig. Form und Farbe der Garage, sowie insbesondere Dachform müssen sich dem Straßenbild angleichen. Flachdächer sind nur ausnahmsweise in Verbindung mit Gartenmauern zulässig.
Gebäude und deren Nebenanlagen sowie Einfriedigungen sind, soweit sie von öffentlichen Verkehrsflächen aus sichtbar sind, in einem Zustand zu erhalten, der das Ortsbild nicht nachteilig beeinflusst und die Bestimmungen dieser Satzung entspricht. Die Wiederherstellung eines ohne Genehmigung beseitigten früheren Zustandes oder Änderung eines widerrechtlich geschaffenen kann verlangt werden.



„Einsamkeit und Stille werden uns für alle Anstrengungen entschädigen!“

Bunte Mischung

Gesang
Frau Muckermann schmachtet eine Arie. Brummt ihr Gatte: „Mir wäre es lieber, du würdest dich auf Weihnachtslieder beschränken.“
„Wieso?“
„Hm, dann würdest du nur einmal im Jahr singen.“
Hundefutter
Der Hausherr sah gelegentlich einmal ins Wirtschaftsbuch seiner Frau, weil dieser wieder einmal das Haushaltsgeld nicht reichte.
„Hm“, sagte er nach einer Weile, „irgend jemand ißt zuviel Hundefutter!“
Seufzer
Brummt Muckermann: „Alle Welt will, daß man seinen Nächsten liebt. Nie hat einer verlangt, daß der Nächste uns liebt.“
Ersatz
„Weshalb heulst du denn, Balduin?“
„Ich habe ein Marktstück verloren, Papi.“
„Hier hast du ein neues, und hör auf zu heulen!“
„Neh, jetzt bin ich erst recht traurig.“
„Wieso?“
„Daß ich nicht zwei Marktstücke verloren habe.“
Matrosenkinder
„Matrosenkinder haben es schwer“, erzählt Muckermann. „Ich kannte mal eins, das sah seinen Vater so selten, daß es ihn, wenn er mal nach Hause kam, grundsätzlich nur „Onkel Papi“ nannte.“

Alles sofort lieferbar 50% Bis zu Preissenkung für Schmuckstücke aus unserer Ausstellung.

Table listing furniture items like Polster-Gestell-Garnitur, Eiche Rustikal P 43, Sofa 3stztlg, 2 Sessel, etc. with prices and discounts.

Wohnwelt 2000

Wohnen ist Leben - leben macht Spaß
Große skandinavische Antiquitäten-Ausstellung im WOHNPUNKT - Echte einmalige Einzelstücke (Unikate), Kiefer massiv, Honigton, abgelaut, geschliffen, gewachst, Grad der Restaurierung höchstens 10% (z. B. Füße, Beschläge, Profil-, leisten); Herkunftsländer: Schweden - Dänemark - Norwegen. Entstehungszeitraum je nach Einzelstück 1770 bis 1920.
Video-Schau über Musterring-Programme... Täglich Märchenfilme in unserem Kinderkino... Über 500 Parkplätze... Bei uns sehen Sie eines der größten Küchenstudios Deutschlands und die ganz große Präsentation von musterring



Nach mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 14. Juli 1982 meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Oma

## Agnes Baumann

geb. Horbach

im Alter von 70 Jahren.

In stiller Trauer:  
Karl Baumann  
Heinz Baumann und Familie  
Gerda Gregorius, geb. Baumann, und Familie

Länge Straße 9  
6070 Langen

Die Beisetzung findet am Dienstag, dem 20. Juli 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und die zahlreichen Schrift-, Kranz-, Geld- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

## Emma Benz

geb. Rulif

danken wir recht herzlich unseren Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn.

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken.

Im Namen aller Angehörigen:  
Familie Hermann Fels

6070 Langen, im Juli 1982  
Goethestraße 31

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

## Marie Vollhardt

bedanken wir uns herzlich.

Besonderen Dank den Ärzten und Schwestern der Abt. 6A des Dreieich-Krankenhauses, den Schulkollegen 1901/02, dem Gustav-Adolf-Frauenwerk, Herrn Pfarrer Kades für die tröstenden Worte und allen, die sie auf ihrem letzten Wege begleiteten.

Die Hinterbliebenen

Schnaigartenstraße 16  
Walter-Rietig-Straße 62



LANGENER ZEITUNG  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
HAINER WOCHENBLATT  
TELEFON 2 10 11

## HILFE OHNE UMWEG

Der deutsche Pater Ferdi Philipp  
braucht Ihre Hilfe  
zum Bau einer Kinderheimstätte  
im Norden Haitis.

Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e.V.  
Rotherbaumchaussee 160, 2000 Hamburg 13  
Kontok: Deutsche Bank, Hamburg  
(BLZ 200 700 00) Kto. 600 04 / 14441;  
Postcheck, Hamburg  
(BLZ 200 100 20) Kto. 804 10-209



## Annahmeschluß für Traueranzeigen

in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9.00 Uhr

Plötzlich und unerwartet verstarb am 14. Juli 1982 mein lieber Mann, guter Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Pate

## Heinrich Adam Gleim

im Alter von 68 Jahren.

In stiller Trauer:  
Margarete Gleim, geb. Schaffner  
Günter Gleim  
und alle Angehörigen

Leukertsweg 25  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 20. Juli 1982, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

## Else Bärenz

sagen wir auf diesem Wege allen unseren tiefempfundenen Dank. Besonderer Dank gilt auch Frau Pfarrerin Trösken.

Im Namen aller Angehörigen:  
Hede Patzer, geb. Bärenz

Langen, den 16. Juli 1982  
Ahornstraße 6

Annahmeschluß für  
Traueranzeigen  
am Erscheinungstag  
vor 9 Uhr

## WILLI MÜLLER

gest. 1. 7. 1982

In der Stunde des Abschieds durften wir noch einmal von der großen Zuneigung und Achtung für unseren geliebten Verstorbenen erfahren.

Wir danken allen von Herzen für die Anteilnahme und Verbundenheit, die uns in so vielfältiger Weise entgegengebracht wurde.

Renate Müller  
und Angehörige

Langen, im Juli 1982  
Heinrichstraße 11

## LICHTBURG-KINO-ZENTRUM — LANGEN

**Hollywood** Sommer-Festival • 5. Woche  
Freitag 18.00, 20.30 Roger Moore: **Die Wildgänse kommen**  
Samstag/Sonntag 15.30, 20.00: **Vom Winde verweht**  
Montag 20.00: **Eis am Stiel**, 1. und 2. Teil (2 Filme DM 8,—)  
Dienstag 15.30, 18.00, 20.30: **Zwei haun auf den Putz**  
Mittwoch 20.30: **Kampfsport der Zukunft: ROLLERBALL**  
Donnerstag 18.00, 20.30 David Hamilton: **BILITIS**

**fantasia** Fr. bis So. 18.15, 20.45 / Mo. 20.45 / Di. 18.15, 20.45  
2000 Tonnen kugelsicherer Stahl auf Rädern  
**DER KAMPFKOLOSS**

**UT-PROGRAMMKINO — LANGEN** RHEINSTR. 32  
TEL. 0 61 03 72 91 31  
**fantasia** Sa/So/Di. 18.00  
**Piratensender Powerplay**  
Mi. 20.45/Do. 18.15, 20.45  
**Der Exterminator**  
Nur Sa. 22.45 Doppelnacht  
**Ein Mann räumt auf + Die Schläge von Brooklyn**  
**UT** Freitag bis Sonntag 20.00  
Action Doppel-Film  
2 Filme für DM 8,—  
**DRIVER + FIREPOWER**

## AUTOKINO

Gravenbruch bei Neu-Isenburg  
Telefon 0 61 02 / 55 00  
**SOMMER-FILM-FESTIVAL, TÄGLICH 21.45 UHR!**  
Freitag **JOEY Travolta, Ana Obregon**  
**EIN TURBO RÄUMT DEN HIGHWAY AUF**  
Samstag **Terence Hill, Bud Spencer**  
**ZWEI HAUN AUF DEN PUTZ**  
Sonntag **Bill Murray**  
**ICH GLAUB, MICH KNUTSCHT EIN ELCH**  
Montag **Sexabenteurer in einer bayrischen Kleinstadt**  
**SEXGRÜSSE AUS DEM LEDERHÖSCHEN**  
Dienstag **Fabio Testi, David Hemmings**  
**DEALER CONNECTION**  
Mittwoch **Sofia Loren, Burt Lancaster**  
**TREFFPUNKT TODESBRÜCKE**  
Donnerstag **Andy Warhol's**  
**FRANKENSTEIN**  
Freitag/Samstag 24 Uhr **HEISSE FLEISCHESLUST, 2. Teil**

**Unser Betrieb bleibt wegen Urlaub vom 19. bis 31. Juli 1982 geschlossen.**  
**Sanitätshaus JACOBS**  
Orthopädische Werkstatt  
LANGEN  
Bahnhofstraße 20 • Tel. 2 56 90

**FREMDSPRACHEN-SCHULE**  
FÜR INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT  
**BERUFS-AUSBILDUNG**  
Für Fremdsprachenkorrespondenten, 3-sprachige Wirtschaftsassistentinnen, bzw. Europa-Sekretarinnen  
Fachübersetzer und Dolmetscher  
**SPRACHAUSBILDUNG**  
für Anfänger und Fortgeschrittene, Konversation und Umgangssprache  
Steinweg 9  
(U- und S-Bahn-Anschluß)  
6000 Frankfurt/AM, 1  
Tel. 06 11 29 12 44 28 41 73

**HILFE!**  
Am Sonntag, 11. Juli 1982, zwischen 5 und 7.30 Uhr wurde in Langen, Gabelsbergerstraße/Ecke Malnstraße unsere Mini-Pudelhündin mitgenommen. Sie ist hell-silber, Ohren noch schwarz und in beiden tätowiert. Wo ist nach dem 11. Juli so ein kleiner Silber-Pudel gesehen worden. Für Hinweise (vertraulich), die zur Wiederauffindung des Hundes führen, zahlen wir hohe Belohnung.  
Telefon 06103/23838

**Kloepiner See-Turnersee**  
Auskünfte + Ferielerf. A-9122 St. Kenzen/Kloepiner See  
Gemeindeamt, Telefon 0043/42 39/22 24, Postf. 437.  
Verbringen Sie Ihren Urlaub in einer der reizvollsten Gegendern Kurort Tennis-Ferien (30 Tennisplätze)  
\* Schwimmen \* Surfen \* Segeln \* Wandern \* Radwandern \* Golf \* Bergtouren \* Fisch- und Raib.  
der Vor- u. Nachs. in familienfreundl. Betrieben  
möglichst \* Unterhalten - einfach  
urlauben! Günst. Peusachelangab. in

**Zimmermann Bekleidung präsentiert:**

Schicke Sommerkleider für unteretzte und vollschlanke Figuren bis Größe 52 zum **Sparpreis 59.-**

Herren-Sommerhose Popeline, Permanent press zum **Sparpreis 39.-**

kurze Herren-Hosen ab DM **29.-**

Autohose vollwaschbar und bügelfrei **69.-**

Herren-Blousons und Freizeit-Jacken ab DM **69.-**

Herren-Anzüge **129.-**

LANGEN, GARTENSTRASSE 6, Am Lutherplatz, Tel.: 06103/27921

Sie kommen aus Vietnam, Laos, Kambodscha

**UNSERE NEUEN NACHBARN**  
eine Flüchtlingsfamilie

Deutscher Caritasverband  
Kennwort: „Flüchtlingshilfe Vietnam“  
Postcheckkonto Karlsruhe 202

Diakonisches Werk  
Kennwort: „Vietnamesen unter uns“  
Landesgrottkasse Stuttgart 244 44 44

**'Recht auf Arbeit-Würde der Arbeit'**

**MISEREOR**

Schaffe Recht dem Bedrückten und Armen!

Postfach 1000  
556 505 Postfachamt Aachen  
1017-398 500 51

**WEKUmatt**  
Einbauküchen direkt ab Werk!

Kaufen Sie keine Küche, bevor Sie bei WEKUmatt waren!

So finden Sie uns!  
In unserem großen Informations- und Verkaufszentrum sehen Sie auf 1000 qm Ausstellungsfläche rd. 55 Küchen wohlfertig präsentiert. Besuchen Sie uns!

Am Samstag, 17. Juli, von 9—14 Uhr  
Backen und Braten mit dem  
**Küppersbusch-Heißlufttherm**  
Jeden Sonntag 13—18 Uhr, Samstag 14—18 Uhr

Freie Küchenschau (ohne Beratung und Verkauf)  
Unsere Küchenberater besuchen Sie auch gerne zu Hause. Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie mit uns einen Termin.

**WEKUmatt**  
Größtes Küchenwerk am Unterraum  
**8751 Eisenfeld/Rück**  
Telefon 06022/40 41

Verkauf tagl. 9—18.30 Uhr, Sa. 9—14 Uhr, La. Sa. 9—18 Uhr  
Gegen Einsendung dieses Coupons erhalten Sie unseren Farbkatalog und eine kleine Überraschung

**Ein Platz für Kinder.**

Kinder brauchen Platz. Platz zum Leben. Platz zum Spielen. Platz zum Entfalten. Helfen Sie mit, Forderungen durchzusetzen nach mehr Spielplätzen, besseren Wohnverhältnissen für kinderreiche Familien und Kindergarten-Plätzen für alle Kinder. Lassen Sie uns eine kindgerechte Umwelt schaffen.

Helfen Sie dem „Anwalt des Kindes“  
\* durch Ihre Mitgliedschaft  
\* durch Ihre Spende  
\* durch letztwillige Verfügung

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) e.V.  
Bundesgeschäftsstelle  
Schiffgraben 40, 3000 Hannover 1  
Spendenkonto:  
Deutsche Bank AG Hamburg 46/55 551  
Postcheckamt Hamburg 1696 66

**UHREN HEYDEGGER**

das Fachgeschäft für  
**Uhren - Schmuck - Bestecke**

Wir suchen baldmöglichst für die Kundenberatung und die damit verbundenen Aufgaben eine Dame für unser Fachgeschäft.

Die geeignete Bewerberin für diesen Halbtagsarbeitsplatz ist eine gewandte, flexible Persönlichkeit mit sicherem Geschmack und verbindlichem Auftreten.

Fachkenntnisse sind von Vorteil, können aber auch durch uns vermittelt werden.

Wir bieten einen Arbeitsplatz in freundlicher Atmosphäre mit einem netten Team bei guter Bezahlung.  
Rufen Sie einfach an, oder kommen Sie bei uns zu einem Gespräch vorbei.

Friedrichstraße 21, Telefon 06103/22193

**Zimmermann**  
Trauerkleidung  
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.  
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14  
Langen, am Lutherplatz, Carlstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

**Pletät Sehring**  
Inh. Otto Armüt

Das altingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

**Erdb- und Feuerbestattungen**  
Überführungen  
Sarglager  
6070 LANGEN HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Eriedigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!





**„Eine gesunde Basis für die Zukunft“**

Claus Demke stattete der Baugenossenschaft einen Besuch ab.

Anlässlich eines Besuches bei der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Langen kritisierte der CDU-Landtagsabgeordnete Claus Demke am Montag, daß bei vielen Wohnungsbaugesellschaften die Renovierung und Modernisierung des Bestands zu kurz komme, weil man sich auf Neubauten konzentriere. Auf diese Weise verkämen viele alte Wohnungen, bis schließlich dann nur noch eine „Totalrenovierung — sprich: Abbruch“ übrig bleibe. Der Abgeordnete hob lobend hervor, daß dies bei der Baugenossenschaft Langen anders sei, zumal in diesem Fall eine enge Bindung zwischen dem Wohnungsunternehmen und den Mietern bestehe, die zugleich auch mit einem Genossenschaftsanteil beteiligt sind.

Peter Bärenz, ehrenamtliches Mitglied im Vorstand der Langener Baugenossenschaft, betonte, daß Modernisierungsmaßnahmen nur im Einvernehmen mit den Mietern vorgenommen wurden. Er berichtete von Fällen, in denen die Mehrheit bei einer Mieterversammlung den Einbau einer Heizungsanlage wegen der damit verbundenen Mitkostensteigerung ablehnte. Die Mittel seien dann in einem anderen Haus investiert worden. Mehr als einmal sei es vorgekommen, daß andere Mieter dann ihre negative Entscheidung zurückgenommen hätten, nachdem sie gesehen hätten, was in der Nachbarschaft geschehen war.

Demke würdigte die Bürgernähe der Langener Baugenossenschaft. „Sie setzt sich nicht aus Funktionären zusammen, die von irgendwelchen Organisationen entsandt worden sind, sondern verfügt über Mitarbeiter, die sich in Langen und auch in ihrem Fach auskennen.“ Der Abgeordnete wußte zu berichten, daß der Verwaltungsaufwand für eine Wohnungsbaugesellschaft gleich sei, ob es nun um die Renovierung von zehn Wohnungen oder um den Bau eines neuen Blocks mit zwanzig Wohnungen gehe. Auch daraus erkläre sich bei manchen Unternehmen die Zurückhaltung bei der Modernisierung älterer Wohnungen. Auf diese Weise entstünden in Städten Problemgebiete, die dann die Kommunen viel Geld kosteten.

Im Vordergrund stehen bei der Baugenossenschaft Langen energieparende Modernisierungsmaßnahmen wie der Einbau von Heizungsanlagen und von warme- sowie schallsilzierenden Fenstern. Aber auch die sanitären Einrichtungen werden auf den Stand der Zeit gebracht, denn die Ansprüche sind in den letzten Jahren und Jahrzehnten deutlich gestiegen. Darüber hinaus müssen auch Elektroarbeiten erledigt werden. Die Modernisierung einer Wohnung kostet, wie Claus Demke erfuhr, im Durchschnitt etwa 35 000 Mark.

Modernisierung wird bei der Baugenossenschaft Langen groß geschrieben, ohne den Neubau von Wohnungen zu vernachlässigen. In den 35 Jahren ihres Bestehens hat die Genossenschaft über 1500 Wohnungen erstellt, und zwar

fentlichen Kassen sparen müssen, die Verwaltung ihres Grundbesitzes gemeinnützigen Wohnungsbaunternahmen wie etwa der Baugenossenschaft Langen übertragen könnten. Dazu Demke: „Eine Organisation, die bereits 1500 eigene Wohnungen betreut, müßte ohne Schwierigkeiten in der Lage sein, noch hundert oder zweihundert städtische Wohnungen zu verkraften. Denn bei der Baugenossenschaft sitzen die Experten, während sich städtische Bedienstete mit der Materie oft schwer tun, sich zumindest aber einarbeiten und auf dem Laufenden halten müssen.“

Wieder Wohneigentum schaffen  
Der CDU-Politiker bedauerte die starke Verlagerung in den sozialen Wohnungsbau, während der Bau von Eigentumswohnungen und Eigenheimen sehr stark zurückgegangen sei. Hier müßten unbedingt die gesetzlichen Voraussetzungen geändert werden. Es sei ein Umding, daß die Hälfte der Bundesbürger Anspruch auf eine Sozialwohnung habe, davon aber nur jeder Dritte tatsächlich eine bekommen könne. Seine Wohnung werde dann von fünf Sechstel der Bevölkerung finanziert. Die Fehlbelegung von Sozialwohnungen müsse unbedingt abgestellt werden. Auch in Hessen gebe es Landtagsabgeordnete, die heute ohne Berechtigung in einer Sozialwohnung lebten, wenngleich es in der CDU-Fraktion keine derartigen Fälle gebe. „Die Fehlbelegungsabgabe in der derzeit vorgesehenen Form ist wegen des viel zu hohen Verwaltungsaufwands kein geeignetes Mittel, diesen Mißstand zu beseitigen“, meinte Claus Demke weiter. Das Übel müsse vielmehr an der Wurzel gepackt werden. Ein Gesetz, das der Hälfte der Bevölkerung statt der wirklich sozial Bedürftigen einen Anspruch auf eine Sozialwohnung gebe, taue nichts. Hier müsse die Zahl der Anspruchsberechtigten verringert werden.

„Vernünftige Bodenpolitik“  
Eingehend unterhielt sich Demke mit Heinz Bolbach, dem Geschäftsführer und einzigen hauptamtlichen Vorstandsmittglied der Genossenschaft, sowie mit den Vorstandsmitgliedern Peter Bärenz und Kurt Lagner und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Dieter Stroth. Im Anschluß daran berichtete der Abgeordnete vor der Presse, die Baugenossenschaft Langen betreibe „eine vernünftige Politik zur Bevorratung von Grund und Boden“. Das sei auch in den letzten Jahren in sinnvoller Weise geschehen.

In den künftigen Baugebieten Steinberg, Belzoborn und am Wormser Weg verfügt die Genossenschaft über Grundstücke von insgesamt rund 25 000 Quadratmeter Größe. Kein Wunder also, daß auch die Baugenossenschaft mit besonderem Interesse das Geschehen im Rathaus verfolgt. Übrigens können sich auch andere Grundstückseigentümer bei der Realisierung ihres Bauvorhabens der Baugenossenschaft bedienen. Sie hat bereits 460 Bürgern zu einem Eigenheim oder einer Eigentumswohnung verholfen.

Bei dem Informationsbesuch diskutierte Demke auch die Möglichkeit, inwieweit Kommunalverwaltungen, die aufgrund der Ebbe in den 60-

**Busfahrt in die Eifel**

Der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald unternimmt am Samstag, dem 7. August, eine Busfahrt in die Eifel und ins Ahrtal. Es ist eine Besichtigung des Klosters Maria Laach und einer Weinkelerei im Ahrtal vorgesehen. Außerdem besteht die Möglichkeit, bei Adenau Ziel und Start des Nürburgringes zu sehen, eine Kahnpartie auf dem Klostersee zu machen und ein Schwimmbad zu besuchen. Natürlich sind auch kleine Wanderungen nicht ausgeschlossen.

Die Abfahrt findet um 7 Uhr am Langener Rathaus in der Südlichen Ringstraße statt. Mit der Rückkehr ist gegen 22 Uhr zu rechnen. Der Kostenanteil beträgt pro Person 12 Mark. Anmeldungen nimmt die SDW-Geschäftsstelle, Friedrich-Ebert-Straße 53 (Telefon 7 25 45) entgegen. Da dieses Mal nur ein Bus eingesetzt wird, ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Die Reservierung der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

**Einführung in die Pilzkunde**

In Langen beginnt am Dienstag, dem 3. August, um 20 Uhr ein Seminar über Pilzkunde, das den Teilnehmern an sechs Abenden Theorie und in vier Exkursionen Kenntnisse über die wichtigsten Pilze unserer Heimat vermitteln will. Dabei werden Vielfalt und Nützlichkeit der heimischen Pilzwelt deutlich. Es ist weniger daran gedacht, die Interessenten zu befähigen, gute Plätze zum Sammeln der selten gewordenen Pilzarten zu finden.

Diese Veranstaltungsreihe wird von der Volkshochschule Langen in Gemeinschaft mit dem Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald durchgeführt. Sie findet jeweils dienstags im Clubraum II der Langener Stadthalle statt. Die Termine für die Exkursionen werden mit dem Kursleiter und den Teilnehmern im Laufe des Seminars festgelegt. Die Teilnehmergebühr einschließlich der Exkursionen beträgt 48 Mark. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Anmeldungen nehmen die Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen oder die SDW-Geschäftsstelle entgegen.

**Ein Leitposten kostet 50 Mark**

Offensichtlich sind sich viele Kraftfahrer nicht so recht darüber klar, daß sie Unfallflucht begehen, wenn sie eine Schutzplanke beschädigt haben und dies nicht melden. Die Straßenmeisterei Langen hatte im vergangenen Jahr 403 Unfallschäden zu bearbeiten. In 187 Fällen blieb der Verursacher unbekannt, so daß für den Schaden der Steuerzahler aufzukommen hatte. Fast die Hälfte der Schäden betrifft Schutzplanken, die im Volksmund als Leitplanken bezeichnet werden.

Wer einen Leitposten umfährt, hat pauschal 50 Mark zu entrichten. Muß eine vier Meter lange Schutzplanke ausgewechselt werden, kostet das rund 280 Mark. Ein zerstörtes Verkehrsschild wird mit 150 Mark berechnet. „Unsere Preise sind sehr günstig im Verhältnis zu dem, was manche Städte in solchen Fällen fordern“, stellt Wolfgang Fiebig, stellvertretender Leiter der Straßenmeisterei, fest.

Wußer Sie schon . . .  
... daß 40 Prozent der Waldbrände auf Fahrlässigkeit zurückzuführen sind?  
... daß Wild zu einer gesunden Entwicklung und zur Einhaltung seines artgemäßen Lebensrhythmus Ruhe braucht und daher nicht an seinen Zufluchts- und Ruheorten gestört werden darf?  
... daß seit 100 Jahren zum ersten Mal wieder ein Uhu-Paar in Schleswig-Holstein in freier Wildbahn Junge erbrütet hat?

**Wechsel im DB-Verwaltungsrat**

Mit seinem Wechsel in den Vorstand der Deutschen Bundesbahn ist Heinz Frieser aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An seine Stelle wurde Ernst Haar (MdB), der Vorsitzende der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands, als Mitglied in den Verwaltungsrat der Deutschen Bundesbahn berufen.



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 57

Dienstag, den 20. Juli 1982

**Der Clou: Besuch der Karl-May-Festspiele**  
Eine abwechslungsreiche Woche für 110 Kinder bei den Ferienspielen

Gestern fanden sich — meist von der Muttl' oder dem Vati begleitet — 110 Kinder im Schulhof der Ernst-Reuter-Schule zur Eröffnung der Ferienspiele ein. Die Aufteilung in die einzelnen Gruppen und die auch in diesem Fall erforderliche Verwaltungsarbeit waren in weniger als einer Viertelstunde erledigt. Und schon begann für die Teilnehmer eine abwechslungsreiche Woche. Diejenigen Jungen und Mädchen, die sich zur Teilnahme an der Neigungsgruppe Theater entschlossen haben, zogen gewissermaßen das große Los: Im Rahmen eines Ganztagesausflugs werden sie die Karl-May-Festspiele in Bad Segeberg besuchen. Na, wenn das nichts ist!

Gestern, wie Alfred Jakoubek von der Gemeindeverwaltung zu berichten weiß, früher als Zivildienstleistender so viel Freude am Umgang mit Kindern gefunden, daß er jetzt einen Teil seines Urlaubs dranhängt.

Am Mittwoch werden alle Kinder einen gemeinsamen Ausflug unternehmen. Dafür steht ein großer Gelenkbus, der die ganze Schar samt der Betreuer aufnimmt, zur Verfügung. Das Ziel richtet sich nach dem Wetter. Vorgesehen ist bei schönem Wetter ein Tagesausflug zur Lochmühle bei Wehrheim im Taunus. Sollte allerdings starker Regen eine Beschäftigung in der freien Na-



Schnapschüsse vom Beginn der Ferienspiele gestern morgen auf dem Hof der Ernst-Reuter-Schule. Die Jungen und Mädchen waren voller Erwartungen, was die nächsten Tage wohl bringen werden.



In der Passage der Stadthalle sieht es wieder aus, als ob ein heftiger Wirbelsturm gewütet hätte. An der Decke fehlen nicht nur hier und da einzelne Verkleidungen, es kaffen quadratmetergroße Löcher. Nicht immer dürften ballspielende Kinder und Jugendliche die Ursache der Zerstörungen gewesen sein. Eine Visitenkarte für die Stadt ist die Passage derzeit bestimmt nicht.

**Belästigung für Fußgänger**

Überhängende Zweige und Äste schneiden e Alljährlich gehen zu dieser Jahreszeit bei der Gemeindeverwaltung Beschwerden wegen überhängender Zweige und Äste, die in den öffentlichen Verkehrsraum — insbesondere in die Gehwege — hineinragen, ein.

Die überhängenden Zweige und Äste sind für die Fußgänger, vor allem für ältere Leute, Frauen und Männern mit Kinderwagen eine Behinderung. Bei Regenwetter können dadurch Verschmutzungen an Kleidern verursacht werden.

Der Gemeindevorstand bittet die Grundstückseigentümer, überhängende Hecken sowie Zweige und Äste von Bäumen und Sträuchern zurückzuschneiden.

Die Ferienspiele völlig abzublauen. Wegen dieses Trends entschloß sich der Gemeindevorstand, in Egelsbach die Ferienspiele gegen Ende der unterrichtsfreien Zeit anzusetzen. Zudem soll mit den Eltern erörtert werden, welchen Zeitpunkt sie günstiger finden. Dazu wird unter anderem am kommenden Samstag beim Abschlußfest Gelegenheit geboten. Es beginnt um 17 Uhr an der Waldhütte. Alle Kinder und Eltern sind herzlich dazu vom Gemeindevorstand eingeladen.

Die Beschränkung der diesjährigen Ferienspiele auf eine Woche bedeutet, so Alfred Jakoubek, ein kompakteres Programm, das bei den Kindern auf mehr Begeisterung stoßen wird. Die Eltern haben für das erste Kind 35 Mark und für ein zweites Kind, das an der Freizeitwoche teilnimmt, 25 Mark zu entrichten. Angesichts dieses geringen Satzes erstaunt es nicht, daß aus der Gemeindekasse je Teilnehmer rund ein Hundert-Mark-Schein draufgelegt werden muß.

**SGE gegen Wixhausen**

Am morgigen Mittwoch tritt um 18.30 Uhr am Berliner Platz die SG Egelsbach gegen die Fußballer aus Wixhausen an. Es handelt sich um die dritte Runde um den Pokal.

NEU

Unsere Agentur für Anzeigen in  
**EGELSBACH:**  
**Papierwaren Maul**  
Bahnstraße 57  
Telefon 06103/42709  
*Langener Zeitung*

**Sonderbriefmarke**

Die Deutsche Bundespost gab zum 25jährigen Bestehen des Deutschen Ausschützen-Hilfswerks eine Sonderbriefmarke im Wert von 80 Pfennig heraus. Das Deutsche Ausschützen-Hilfswerk hat sich seit der Gründung der ersten Leprastation in Äthiopien vor 25 Jahren zur größten privaten Hilfsorganisation seiner Art entwickelt.

**Ausstellung zum Thema Verkehrsberuhigung**

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß vom 2. bis 8. August im Erdgeschöß des Rathauses eine Ausstellung des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Technik zum Thema Verkehrsberuhigung stattfindet.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses (Montag und Mittwoch von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 16 bis 18.30 Uhr) besichtigt werden.

Für die uns erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen

**Elisabeth Kühn**  
geb. Kuhn

möchten wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich danken.

Besonderen Dank der Gemeindschwester Frau Lindenlaub für die hilfreiche Unterstützung, Herrn Dr. Weygang gegen die ärztliche Betreuung und Herrn Pfarrer Adam für seine tröstenden Worte.

In stiller Trauer:  
Anny Tributsch, geb. Kühn  
Friedl Kisseel, geb. Kühn  
Familie Günter Tributsch

Egelsbach, im Juli 1982

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und die zahlreichen Schrift-, Kranz- und Geld- und Blumenspenden beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen

**Erich Keller**

bedanken wir uns recht herzlich. Besonderen Dank dem TV Naturfreunde, der F.D.P. Egelsbach, dem Gemeindevorstand Egelsbach sowie Herrn Dr. Krämer und Herrn Pfarrer Novotny.

In stiller Trauer:  
Berta Keller  
und alle Angehörigen

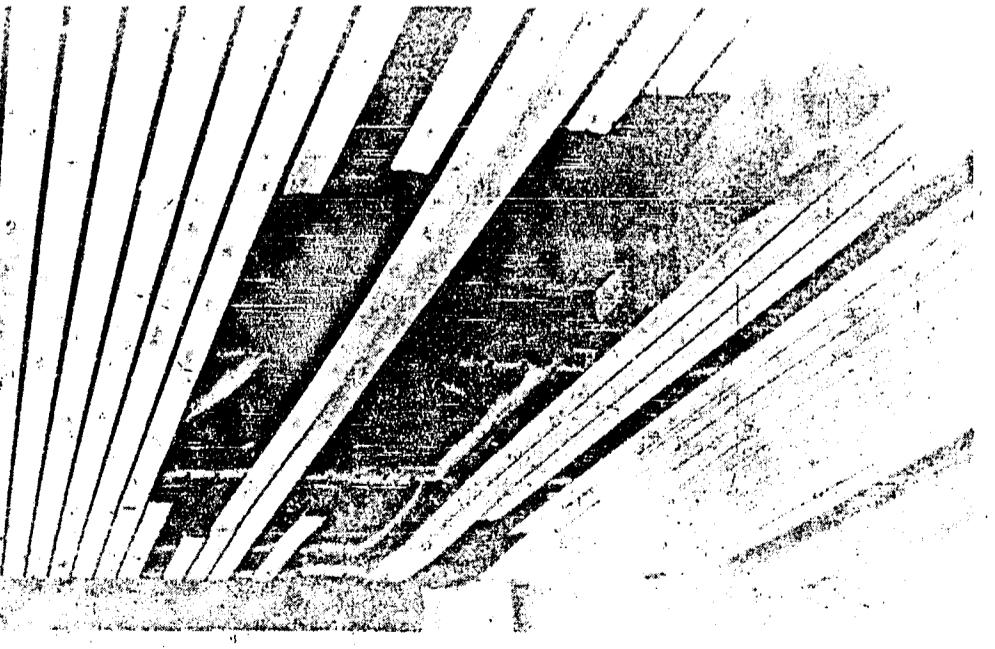
Schulstraße 17  
Egelsbach, im Juli 1982



Das Haus Nordendstraße 64 wurde dieser Tage von der Langener Baugenossenschaft fertiggestellt. Die acht Wohnungen, die in einem Sonderprogramm für Ausiedler erstellt worden sind, wurden über den Regierungspräsidenten in Darmstadt belegt.



Gestern zog die aus Siebenbürgen (Rumänien) stammende Familie Binder vom Flüchtlingswohnheim in die neue Wohnung im Pater des Hauses Nordendstraße 64 um. Der Maschinenschlosser Wilhelm Binder (33), der als Lagerverwalter bei einer Firma in Dreieichenhain arbeitet, war vor fünf Jahren während eines Urlaubs in der Bundesrepublik geblieben. Erst vor zwei Jahren gelang Frau Hermine (31) und den Kindern Ramona (11), Klaus (9) und Hubert (7) die offizielle Aussiedlung aus Rumänien. Rechts im Bild Peter Bärenz vom Vorstand der Langener Baugenossenschaft, der die Familie beim Einzug einen Besuch abstattete.



In der Passage der Stadthalle sieht es wieder aus, als ob ein heftiger Wirbelsturm gewütet hätte. An der Decke fehlen nicht nur hier und da einzelne Verkleidungen, es kaffen quadratmetergroße Löcher. Nicht immer dürften ballspielende Kinder und Jugendliche die Ursache der Zerstörungen gewesen sein. Eine Visitenkarte für die Stadt ist die Passage derzeit bestimmt nicht.





# Finanzielle Katastrophe droht CDU-Kommunalpolitiker übte heute Kritik

Vielen Städten und Gemeinden drohe 1983 die finanzielle Katastrophe, wenn es der Bundesregierung nicht gelänge, die Gemeindehaushalte nachhaltig zu entlasten. Denn die Bundespolitik bestimme mit ihren Entscheidungen zu Haushalt, Steuern und zum Sozialbereich in wachsendem Ausmaß die kommunalen Haushalte, erklärte der Landesgeschäftsführer der KPV Hessen, Holm Kilbert, in Wiesbaden.

Eine „Operation 82“ dürfe sich nicht wiederholen. Damals entfielen die Entlastungen zu 84 Prozent auf den Bundeshaushalt, zu 12 Prozent auf die Länderhaushalte und nur zu 4 Prozent auf die Gemeindehaushalte. Die Union lehne es entschieden ab, mit ihren Mehrheiten in Stadträten und Kreistagen den Bürger für Finanzlöcher zur Kasse zu bitten, die die SPD/FDP-Koalition in Bonn durch ihre Politik herbeiführe und dann an die Gemeindepunkte weitergebe.

„Auch die Gemeinden müssen und werden sparen, aber ihre Möglichkeiten sind begrenzt“, meinte der CDU-Kommunalpolitiker, „denn rund 90 Prozent ihrer Ausgaben werden durch Gesetze, Verordnungen und Richtlinien des Bundes und der Länder bestimmt. Über 100 Milliarden Mark

Schulden, 10 Milliarden Mark Finanzierungszufuhr, 20 Milliarden Mark Sozialausgaben und 5 Milliarden Mark weniger Investitionen — das sind die Eckdaten der kommunalen Haushaltswirtschaft 1982. 1983 wird es noch kritischer.“

Neue Erhöhungen kommunaler Steuern müssten möglichst vermieden werden. Sie würden den notwendigen wirtschaftlichen Aufschwung nur behindern, den auch die Städte und Gemeinden dringend brauchen. Notwendig sei jetzt, das Netz der sozialen Sicherheit, die Arbeitsplätze, zu sichern. „Darin dürfen kommunale Investitionen, die oft Voraussetzung für private sind, nicht noch weiter zurückgehen.“

„Wer den wirklich Bedürftigen helfen will, muß dafür sorgen, daß die Gemeinden in ihrem Verantwortungsbereich dafür zahlungsfähig bleiben. Um dies zu erreichen, müssen alle Ausgangspunkte auf den Prüfstand. Die Bundesregierung hat die gesamtstaatliche Verantwortung auch für die Gemeinden. Der soziale Frieden wird entscheidend davon abhängen, wie sie dieser Verpflichtung nachkommt“, erklärte Holm Kilbert.

## Die meisten starten am Wochenende

Von den rund 15 Millionen Urlaubern, die alljährlich mit dem eigenen Auto in die Sommerferien reisen, starten 58 Prozent am Wochenende. Wie eine ADAC-Umfrage unter 3000 Autofahrern ergab, nutzen dabei 20 Prozent den Freitag, 25 Prozent den Samstag und 13 Prozent den Sonntag. Dies bedeutet: Wenn man schon am Wochenende fahren muß, dann ist auf jeden Fall der Sonntag der günstigste Reisetag.

Deutlich zeigt die Umfrage, daß die durchschnittliche Reisezeit kürzer geworden ist. Während in den siebziger Jahren Entfernungen zwischen Heimort und Ferienziel von 2000 Kilometern gar nicht so selten waren, ist die durchschnittliche Distanz jetzt auf 1000 km geschrumpft. Dazu kommen nochmals 700 km am Ferientag selbst. Für die Ferienfahrt wird in erster Linie die Autobahn benutzt. Etwa 50 Prozent des Reiseweges werden auf diesen Schnellstraßen zurückgelegt, rund 30 Prozent auf Bundes- und Landesstraßen und der Rest auf Paß- und Küstenverbindungen.

Die Durchschnittsgeschwindigkeit im Fernverkehr liegt auf Autobahnen bei 92 km/h und auf der Landstraße bei 64 km/h.

## Fluglärm unter Kontrolle

Den Jahresbericht über die Ergebnisse der Fluglärmmessungen 1981 in der Umgebung des Flughafens Frankfurt hat der Hessische Umweltminister Karl Schneider vorgelegt. Der Bericht beruht auf Messungen, die die Hessische Landesanstalt für Umwelt im Rahmen des Umweltüberwachungssystems mit fünf festen Fluglärm-Meßstationen durchgeführt. Die Meßstationen befinden sich in Flörsheim/Stadteil Wicker, Hofheim/Stadteil Wallau, Neu-Isenburg, Rauhheim und Rüsselsheim/Stadteil Königstädten.

Diese Meßstationen ergänzen die Meßeinrichtungen der Flughafen Frankfurt/Main AG bei der Langzeitüberwachung des Fluglärms. Insbesondere dienen sie der Kontrolle der vom Land Hessen festgesetzten, erweiterten Schutzzonen mit planungs- und baurechtlichen Vorschriften zum Schutz gegen Fluglärm im Immissionsbereich des Flughafens Frankfurt am Main. Diese bereits Anfang 1977 eingeführten Planungs- und Baubeschränkungen sollen vorsorglich das Entstehen von Konflikten verhindern, die Fluglärm sonst in Wohngebieten auslösen würde.

# Langener Zeitung

D 4449 BX



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlich bekannten Nachrichten für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

**Heute in der LZ:**  
Arbeitsfortschritt im Schnecken tempo  
Der Zorn eines Geschäftsmanns in der Wassergasse  
Erpresser durch Zufall ermittelt  
„Kaum größer, aber schöner“ Dreieichenhain im Jahr 2000  
Im Egelsbacher Haushaltsplan klafft ein Loch  
Einige Betriebe verzichten auf den Kauf von Gewerbesteuern

Nr. 58 Freitag, den 23. Juli 1982 86. Jahrgang

## Bei Hitze und Regen unterwegs

### Claus Demke stattete der Straßenmeisterei einen Informationsbesuch ab

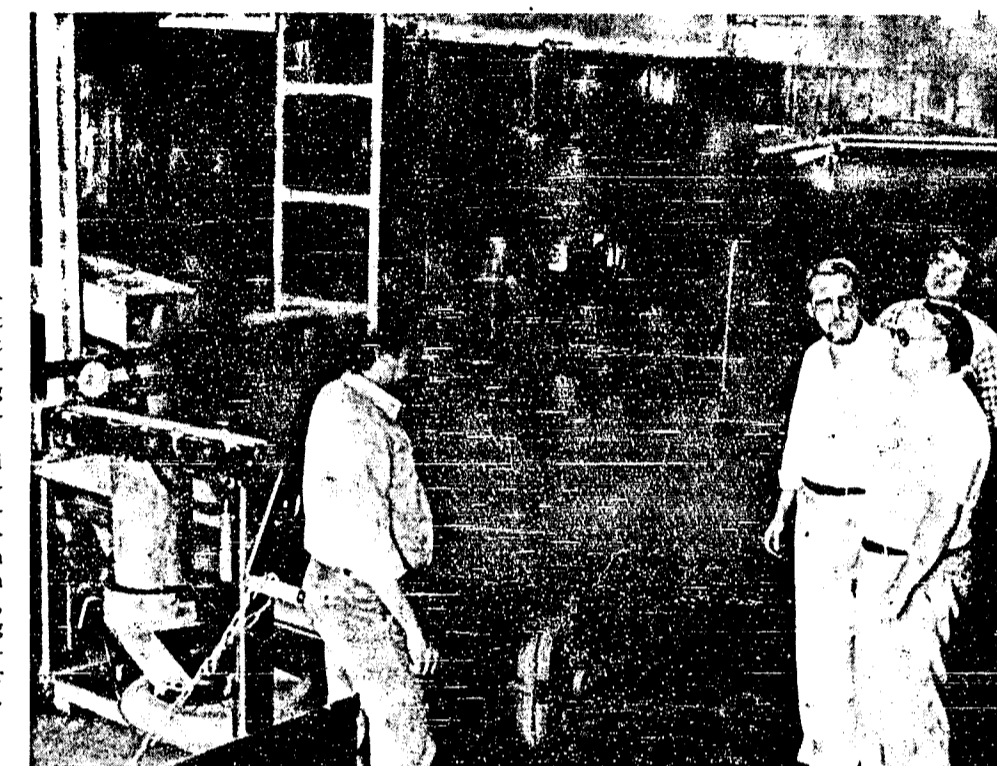
Eine einzige Ampelanlage verursacht jedes Jahr einen Unterhaltungsaufwand von nahezu 10000 Mark. Das war eine der Informationen, die der CDU-Landtagsabgeordnete Claus Demke bei einem Besuch der Straßenmeisterei Langen gewann. Der Ex-Langener, der jetzt in Götzenhain lebt, setzte die Erkenntnis gleich in politische Aktion um: „Das sollte man berücksichtigen, bevor man hier und dort eine weitere Verkehrssignalanlage fordert.“

Bereits um 7 Uhr in der Frühe hatte sich Demke in der Straßenmeisterei in der Darmstädter Straße 70 eingefunden, um am morgendlichen Einteilungsgespräch teilzunehmen. Mit einer Kolonne ging er dann auf Strecke. Nach dem Frühstück um 9 Uhr sah sich der Gast in der Straßenmeisterei selbst um und unterhielt sich mit deren Leiter, dem Technischen Oberinspektor Gerd Hofheinz. Mit von der Partie waren bei dem Informationsgespräch sein Vertreter Wolfgang Fiebig und Klaus-Dieter Aust von der Abteilung Betrieb und Verkehr beim Straßenbauamt Frankfurt, der vorgeschätzten Dienststelle.

Von Egelsbach bis Offenbach und der Sachsenhäuser Warte, vom Ostern Dietzenbach bis zum Rhein-Main-Flughafen ist — mit Ausnahme der Autobahnen — die Straßenmeisterei Langen für 140 Kilometer Straßen, zuständig, darunter 24 Kilometer vierspuriger Verkehrsadern, die schließlich doppelte Arbeit bedeuten. Zu den Aufgaben gehören neben der Instandhaltung der Fahrbahn auch die Nebenarbeiten wie Schilder, Leitplanken und Leitplanken. Im Amtsbereich gibt es genau 3354 Verkehrszeichen (Demke: „bedauerlich viele“), 313 Großschilder als Vorwegweiser und 42000 Meter Schutzplanken, die oft durch Unfälle beschädigt werden.

Von den 75 Ampelanlagen in diesem Bereich hat die Straßenmeisterei selbst 15 zu betreuen. Die Wartungs- und Stromkosten beliefen sich dafür im vergangenen Jahr auf 117000 Mark, also pro Ampelanlage und Tag auf mehr als 21 Mark. Obwohl die Ampeln mit 100-Watt-Glühlampen — im Fußgängerbereich sind es 75 Watt — bestückt sind, überwiegen bei weitem die Wartungsaufwendungen und nicht etwa die Stromkosten. Noch eine Zahl: Die Einrichtung der Ampelanlage am Mühlthal, die sich — wie auch Demke feststellte — bewährt hat, kostete nahezu 100000 Mark.

Straßenwärter — ein Lehrberuf  
Im Bezirk der Dienststelle sind achtzehn Straßenwärter tätig. Hier handelt es sich übrigens um einen Lehrberuf mit einer dreijährigen Ausbildungszeit. Der Dienst beginnt morgens um 7 Uhr und endet um 15.30 Uhr. Demke unterhielt sich mit den Mitarbeitern. Sie sind durchaus mit ihren Arbeitsbedingungen im Sommer einverstanden, auch wenn ihre Tätigkeit in Regen und Hitze nicht immer leicht ist. Dagegen ist der Beruf des Straßenwärters im Winter ein harter Job, erst recht, wenn er schwerer ausfällt wie der letzte. Doch viele Autofahrer neigten dazu, nur zu meckern, wenn einmal nicht gestreut ist, statt die Leistungen dieser Männer zu würdigen, sagte



Ein Ort und Stelle überzeugte sich der CDU-Landtagsabgeordnete Claus Demke davon, daß das umfangreiche Gerät der Straßenmeisterei Langen ausgezeichnet gewartet ist.

## „Millionen verkickt“ Geprellte Steuerzahler haben das Nachsehen

Die verfehlte Fußball-Weltmeisterschaft beschäftigt nicht nur Jupp Derwall und seine Meisterkicker. Wie sehr auch die Steuerzahler mitbetroffen sind, unterstrichen die Sprecher ihres hessischen Landesverbandes. Sie beriefen sich auf einen besonders auffälligen Verstoß gegen das Gebot der Sparsamkeit in diesem Lande.

Nicht nur Schweiß sei für die Weltmeisterschaft geflossen, erklärten die Vertreter der Steuerzahler-Organisation, sondern auch ein übersehbarer Strom von Steuergeldern. Über diese Seite des Weltmeisterschaftsschauspiels wollten die Verantwortlichen stillschweigend hinweggehen. Der steuerzahlende Bürger könnte sonst dahinterkommen, daß die großen Fußballvereine seit Jahr und Tag das gleiche ohne Aufhebens erreichen, was im Falle der fußkranken AEG soviel Aufsehen erregt.

Obwohl diese Vereine weit besser als die AEG über die Flaute hinweggekommen seien und alljährlich Millionen Eintrittsgeld von ihren Zuschauern kassierten, gelinge es ihnen immer wieder, einen großen Teil ihrer Lasten großzügig auf den Steuerzahler abzuwälzen. Aus ihren Millionen-Einkünften zahlten sie hohe Profi-Gehälter und überließen es meist der öffentlichen Hand, die für ihr Spektakel erforderlichen Stadien zu bauen oder zu unterhalten. Über die Länder- und Gemeinden erhielten sie zweckgebundene Zuschüsse des Bundes, oft sogar unmittelbar an diese vorbei. Etliche Vereine seien außerdem von der Vermögenssteuer befreit.

Das alles falle nur deshalb nicht auf, weil von den öffentlich unterstützten Fußballvereinen nicht die gleichen Bilanz- und Buchungunterlagen verlangt würden, wie das im Fall der AEG selbstverständlich sei. Nur in Mitgliederversammlungen der Fußballvereine werde höchst allgemein über den Erfolg eines Jahres berichtet und der Verschwendung öffentlicher Gelder nicht weiter nachgegangen. Es sei jedoch nicht einzusehen, daß den Profis indirekt von der öffentlichen Hand höhere Einkommen finanziert würden, als sie Minister und Generaldirektoren erhalten, erklärt der Bund der Steuerzahler. Wenn die schlechte Lage der öffentlichen Haushalte dazu zwingt, Kindergeld zu streichen und Arbeitslosenunterstützung zu kürzen, könne auch den Profis des Fußballs zugemutet werden, auf einen Teil ihrer grotesk überhöhten Einkünfte zu verzichten, damit aus den Eintrittsgeldern endlich jene Ausgaben bestritten würden, für die zur Zeit noch die öffentliche Hand herhalten müsse.

Wie dringend eine Kürzung und bessere Überwachung der Subventionen für den Berufssport

Am Freitag, 16. 7. 1982, wurde vor der Turnhalle aus meinem Auto eine Umhängetasche mit wichtigen Schwerbehindertenausweisen entwendet. Die Ausweise sind zum schwer ersetzbar. Bei Rückgabe wird Belohnung zugestrichelt. Telefon 21321

**Phantastisch MISTER PORTAS!**  
**Alte TÜREN ruckzuck „neu“!**  
Rufen Sie an: 06074/404127  
In einem Tag wird präsentiert aus Ihrer alten Tür eine phantastisch „neue“ Tür mit Rahmentürschließe.  
Dadurch: PORTAS-Kunststoffummantelung z. B. in der Art von Eiche, Nußbaum, Eichen, etc.  
Über 450 PORTAS Fachwerkzeuge in 10 Ländern Europas.  
**PORTAS Zentrale**  
Distelstraße 13  
6057 Dietzenbach-Steinberg  
☎ 06074/404127  
Ausstellungs-Center geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

**Deutsche Aprikosen** zu verkaufen.  
1 kg ..... DM 2,60  
ab 5 kg ..... DM 2,40  
Urfs Obstleiden  
Leukertsweg 19, 6070 Langen

**Fisch-Kunze**  
Dienstag und Freitag auf dem **WOCHENMARKT.**  
Neue Matjes-Heringe und Filet und frische Blaueisbauchen.  
Wir suchen noch ERNTEHELPER für unsere Kultur-Heidelbeerplantage, Birkeneseebaumschule Egelsbach, Telefon 49122

Am 18 Juli 1982 verstarb plötzlich und unerwartet unsere Mitarbeiterin

**Frau Helga Gübler**

Frau Gübler war seit 1959 in unserem Unternehmen tätig. Wir verlieren mit ihr eine fleißige und pflichtbewußte Mitarbeiterin, die durch ihr freundliches Wesen von Vorgesetzten und Mitarbeitern geschätzt wurde.  
Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat der **PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft**

Langen, den 19. Juli 1982

Herzlichen Dank allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die unserem lieben Verstorbenen

**Herrn Christian Herth**

die letzte Ehre erwiesen sowie durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden seiner gedachten.  
Besonderen Dank seinen Schulkollegen 1900/01, den Stadtwerken Langen GmbH und Herrn Ley für seine tröstenden Worte.

Im Namen der Angehörigen:  
**Georg Fischer**

Langen, Wallstraße 27

NACHRUUF  
Unfaßbar für uns alle verloren wir auf tragische Weise unsere Nichte, Cousine und Tante

**Ingrid Krug**  
geb. Pietsch

Im 44. Lebensjahr. Sie bleibt uns unvergessen.

Im Namen aller Angehörigen:  
**Ludwig Metzger**

Langen, im Juli 1982  
Königsberger Straße 1

**Annahmeschluß für Traueranzeigen**  
in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9.00 Uhr

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
TELEFON 2 10 11

**Ein Platz für Kinder.**

Kinder brauchen Platz. Platz zum Leben. Platz zum Spielen. Platz zum Entfalten. Helfen Sie mit, Forderungen durchzusetzen nach mehr Spielplätzen, besseren Wohnverhältnissen für kinderreiche Familien und Kindergarten-Plätzen für alle Kinder. Lassen Sie uns eine kindgerechte Umwelt schaffen.  
Helfen Sie dem „Anwalt des Kindes“  
\* durch Ihre Mitgliedschaft  
\* durch Ihre Spende  
\* durch letztwillige Verfügung

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) e.V.  
Bundesgeschäftsstelle  
Schiffgraben 40, 3000 Hannover 1  
Spendenkonto:  
Deutsche Bank AG Hamburg 46/55551  
Postcheckamt Hamburg 169666

Wer so gewirkt wie Du im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht, und stets sein Bestes hergegeben, der stirbt auch selbst im Tode nicht.

Melne liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Oma ist nach langem, mit Tapferkeit und Geduld ertragenem Leiden von uns gegangen.

**MARIA HACKL**  
geb. 12. 12. 1904 gest. 18. 7. 1982

In stiller Trauer:  
**Franz Hackl**  
**Wenzel Hackl**  
**Ilse Hackl**  
**Enkelkinder Rainer und Frank**

Im Ginsterbusch 30  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 23. Juli 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Das Seelenamt ist um 11.15 Uhr in der kath. Kirche Hl. Thomas von Aquin, Langen-Oberflinden.

In dieser Salzhalde an der Darmstädter Straße befinden sich 700 Tonnen Streusalz im Wert von 70000 Mark.

**Dregger besuchte Waldsee**

„Dr. Alfred Dregger, der Landesvorsitzende der hessischen CDU, besuchte heute Vormittag Egelsbach, Langen und Dreieich. Durch Polizeihauptkommissar Ernst Preuß ließ er sich auf dem Flugplatz Egelsbach in die Aufgaben der Polizeihubschrauberstation einführen, bevor er sich am Waldsee von Rudolf Sehnig über die Probleme der Sand und Kies abbaubenden Industrie informierte und das Strandbad besuchte. In Offenbach erörterte Dregger mit dem Magistrat der Stadt Dreieich Verkehrsprobleme.“

**In der Ostgrube ertrunken**

Eine 37 Jahre alte Frankfurterin ist in der Ostgrube des Waldsees beim Baden ertrunken. Der Unfall ereignete sich bereits am letzten Samstag, wie die Polizei auf Anfrage bestätigte. Die junge Frau war gegen 0.30 Uhr nachts plötzlich untergegangen. Bekannte hörten schwache Hilferufe, konnten aber in der Dunkelheit nichts ausrichten. Die Leiche wurde gegen 5.40 Uhr von der Offenbacher Berufsfeuerwehr geborgen.

**Durch Gurte gerettet**

Mehrere tausend Mark Sachschaden entstanden beim Zusammenstoß von zwei Autos auf der Kreuzung Langener Straße/Philippseher Straße in Götzenhain. Die beiden Fahrer kamen ohne Verletzungen davon, da sie Gurte angelegt hatten.



Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen WERNER Fachgeschäft für Elektrotechnik

Ihre preiswerte GESCHENK-BOUTIQUE mit der Riesenauswahl

Sommer-Hüte und Mützen für Damen und Herren

Unverbindlicher Computer-Sehtest nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt Erd- und Feuerbestellungen

LANGEN Ärztlicher Sonntagsdienst

DREIEICHENHAIN Ärztlicher Sonntagsdienst

Kunststoff-Fenster • für Alt- und Neubau • TEHALIT

Friseursalon Peter Herfurth

Apothekendienst Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst

Apothekendienst Sa., 24. 7. Löwen-Apotheke, Sprendlingen

DUGENA FACHGESCHÄFT IHR EXPORTE FÜR UHREN • SCHMUCK UND ERSTKLASSIGEN SERVICE

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren H.Heinig

Apothekendienst Sa., 24. 7. Münch'sche-Apotheke Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Apothekendienst So., 25. 7. Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain

HEINRICH STEITZ Verputz • Anstrich • Lackierung

FARBENHAUS LEHR Farben — Lacke — Tapeten

Apothekendienst So., 25. 7. Oberlinden-Apotheke Berliner Allee, Tel. 77 13

Apothekendienst Mo., 26. 7. Rosen-Apotheke Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ Wallstraße 61, 6070 Langen

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer

Apothekendienst Mo., 26. 7. Spitzweg-Apotheke Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Apothekendienst Di., 27. 7. Rosen-Apotheke, Dreieichenhain

Omnibusbetrieb Ludwig Rath Rheinstraße 79 • Egelsbach • Tel. 06103/49190

Christa Moden Sie finden bei mir in reicher Auswahl Damen-Oberbekleidung

Ärztlicher Sonntagsdienst Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr

Apothekendienst Di., 27. 7. Spitzweg-Apotheke, Langen

Chic... auch ab Größe 44 Köhler moden

Gute Schuhe zu Niedrigpreisen Viele Rest- und Einzelpaare

Apothekendienst Di., 27. 7. Spitzweg-Apotheke, Langen

Apothekendienst Do., 29. 7. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr

Auswahl groß, Preise klein, da geht man gern zu Farben Stein

RAUM AUSSTATTUNG J.K. BACH

Apothekendienst Do., 29. 7. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr

Apothekendienst Fr., 30. 7. Apotheke am Bahnhof

Leder Kaufmann Inh. R. Seiltgens

SHELL ST-STATION SHELL AUTO-CENTER

Wichtige Rufnummern: Dreieich-Krankenhaus 20 01

Wichtige Rufnummern: Sonntagsdienst der Stadtswestern

»Pietät« KARL DAUM Erd, Feuer, See-Überführungen

HYGHCOCK naturreine Säfte KLEINMARKTHALLE

SEIT 10 JAHREN ZUVERLÄSSIGE ALTDACH-UMDECKUNGEN

Fa. RENOVA GMBH Baudekoration □ Schaffenburg

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik OPTIK BELLHÄUSER

Blumen • Kränze • Topfpflanzen HELMUT FRANK

„Wie Neu“ gereinigt - besser gereinigt Reinigung „Wie Neu“

Paßbilder Portraitaufnahmen Filme • Kameras • Zubehör

Der heiße Tip für Mode voller Schwung und Chic Fashion Point

Getränke-Shop Der Markt mit der großen AUSWAHL

SEIT 10 JAHREN ZUVERLÄSSIGE ALTDACH-UMDECKUNGEN

F. DUNSINGER gegründet 1920 von E. Freisner

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 58 Freitag, den 23. Juli 1982

Im Haushaltsplan klafft ein Loch

Einige Egelsbacher Gewerbebetriebe verzichten auf den Kauf von Gewerbegebäude... Die allgemeine Wirtschaftslage geht auch an der Gemeindekasse nicht spurlos vorbei.

„Kinder, was'n Theater“

„Kinder, was'n Theater“ lautet das Motto des großen Abschlussfestes der Ferienspiele...

Altenprogramm

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Gemeinde im Rahmen ihres Altenprogramms wieder ein großes Grillfest...

Mit Sonderzug an die Mosel

Am 6. August um 8.55 Uhr fährt der Sonderzug „Deutsche Weinstraße“ nach Gölz an der Mosel...

Das neue VHS-Programm

In diesen Tagen wird an alle Egelsbacher Haushalte das Programm 1982/83 der Volkshochschule (VHS) verteilt...

Der Zirkus ist da.

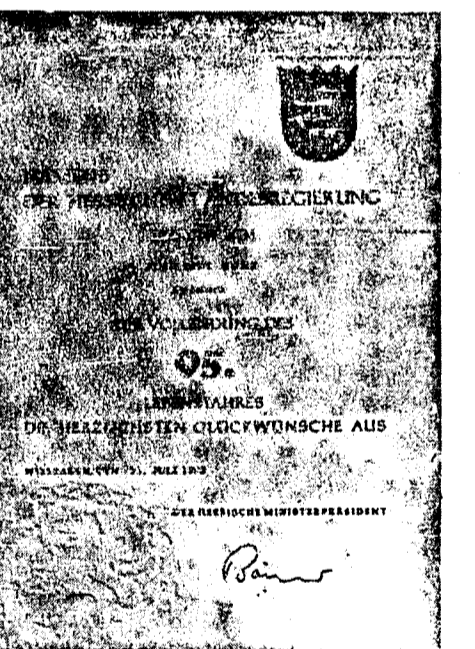
Der Zirkus ist da. Kaum hatte man ihn wahrgenommen, war er auch schon wieder abgereist. So kurz war das Gastspiel in Egelsbach.



Anny Kurz feierte am Mittwoch ihren 95. Geburtstag.

Zum Fünfundneunzigsten

Am Mittwoch gab im Haus An der Schließmauer 8 Landrat Rebel dem Ersten Beigeordneten Peter Friedrichs die Tür in die Hand...

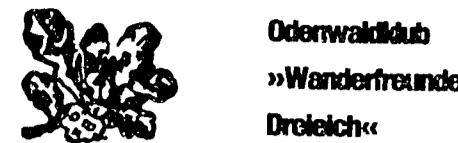


Ministerpräsident Holger Börner unterzeichnete selbst die Glückwünsche der Landesregierung.

Wir gratulieren!

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.





Werbewoche der SVD-Fußballer Am Sonntag Frühschoppen und Grillfest

Die Sportwerbewoche der Fußballabteilung des Sportvereins Dreieichenhain begann mit einem Ehrenabend im Clubhaus des Vereins im Haag...

SVD-Jugend-Fußball Rückschau auf die Saison 1981/82

Sechs Jugendmannschaften mit rund 80 Jugendlichen im Sommer und Winter, zweimal monatlich zum Training zu motivieren und einen kurzen Auftrieb der Spiele über die Bühne zu bringen...



Endlich ist es wieder soweit! Am 8. August findet unser Vereinsausflug statt. Anmeldungen nehmen alle Mitglieder entgegen...

Abendschwimmfest der Reservisten

Am 25. August findet um 20 Uhr im Waldschwimmbad Neu-Isenbrunn das 7. Abendschwimmfest der Reservistenkameradschaft Dreieich statt.

OFFENTHAL

Neuer Standort für Briefkasten

Das Stadtverordnetenbüro ließ den Mitgliedern des Ortsbeirats Offenthal ein Schreiben des Postamtes Langen in Kopie zugehen. In dem Brief geht es um einen neuen Standort für einen Briefkasten.

GÖTZENHAIN

Kinder auf krummen Wegen

Mehrere Einwohnern von Götzenhain fielen zwei Kinder auf, die im Villengebiet an verschiedenen Häusern geklingelt hatten. Eine sofort von der Polizeistation Dreieich eingeleitete Fährndung verlief zunächst ergebnislos.

Kaum größer, aber schöner

Stier: Das ist auch die Meinung des Ortsbeirats. Man könnte das Bild der Stadtmauer an einigen Stellen noch deutlich verbessern. Das ist ja eine lange Geschichte, die sich hier abgespielt hat.

HW: Hier wurde nicht gerade der Tradition, der geschichtlichen Überlieferung Reverenz erwiesen. Vielmehr hat man den Eindruck, daß Anlieger die jahrhundertalte Mauer als störendes Hindernis betrachteten.

Stier: Ich erwarte nicht von jedem Bürger, daß er ständig der Vergangenheit der Stadt seine Reverenz erweist, denn jeder will ja irgendwie leben und es sich in seinem eigenen Bereich so annehmen und praktisch wie möglich einrichten.

HW: Hier wurde nicht gerade der Tradition, der geschichtlichen Überlieferung Reverenz erwiesen. Vielmehr hat man den Eindruck, daß Anlieger die jahrhundertalte Mauer als störendes Hindernis betrachteten.

Stier: Das ist doch nicht ganz klar. Es gibt eine ganze Reihe von Privatparzellen außerhalb der Stadtmauer. Die Nutzung dieser Grundstücke

HW: In wessen Eigentum befindet sich eigentlich das Gelände entlang der Stadtmauer? Stier: Das ist doch nicht ganz klar. Es gibt eine ganze Reihe von Privatparzellen außerhalb der Stadtmauer.

Warum nicht gleich zu den Profis? Mauer- und Dacharbeiten, Schimmel- und Flechdenentfernung, Terrassenabdichtung, Fliesenarbeiten. Bautenschutz in Rödermark. Telefon: 06074/70690. Mitglied im Deutschen Holz- und Bautenschutzverband.

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 85. GEBURTSTAGES habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich hiermit bei allen recht herzlich. Ebenso danke ich Frau Vikarin Held für ihren Besuch. Minna Winkel. Dreieichenhain, im Juli 1982

Kirchliche Nachrichten Evangelische Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 23. 7. bis 30. 7. 1982. Samstag, 24. 7. 1982. 18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippseich (Dekan Rudat).

Sonntag, 25. 7. 1982 (7. Sonntag nach Trinitatis) 10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Dekan Rudat). 11.15 Uhr Kindergottesdienst. Montag, 26. 7. 1982. 20.00 Uhr Chorphorprobe im Gemeindehaus.

Kath. Kirche St. Marien Gottesdienstordnung für die Zeit vom 24. Juli bis 1. August 1982. Sonntag, 25. 7. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag in Götzenhain.

Sonntag, 25. 7. 9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6. 11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh. Montag, 26. 7. 9.00 Uhr Kommunionfeier in G6. Dienstag, 27. 7. 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für unsere Firmbewerber in Götzenhain.

Mittwoch, 28. 7. 15.00 Uhr Kommunionfeier in Drh. Donnerstag, 29. 7. 18.00 Uhr Kommunionfeier in G6. Freitag, 30. 7. 9.00 Uhr Kommunionfeier in Drh. Samstag, 31. 7. 16-17 Uhr Beichtgelegenheit in G6. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag in Götzenhain.

Sonntag, 1. 8. 9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6. 11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

Öffentliche Bekanntmachung

über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters. Das aus Anlaß der Umstellung auf die I. Stufe der Grundstücksdatenbank neu aufgestellte Liegenschaftskataster (Katasterkarten und Katasterbücher) der Gemeinde Dreieich Genarkung Buchschlag Grundbuchbezirk Buchschlag wird gemäß § 13 des Katastergesetzes vom 3. 7. 1956 (GVBl. S. 121), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 2. 1982 (GVBl. S. 13), in der Zeit vom 26. Juli 1982 bis 25. August 1982 in den Dienststräumen des Katasteramtes Offenbach am Main, Bismarckstraße 17, montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr offengelegt.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt das neue Liegenschaftskataster an die Stelle des bisherigen Katasters. Gegen die Angaben des Liegenschaftskatasters können die Grundstücks- und Gebäudeeigentümer sowie die Inhaber grundstücksgleicher Rechte (Erbbauberechtigte) innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung beim obengenannten Katasteramt schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erheben. Offenbach am Main, den 14. Juli 1982. Der Landrat des Kreises Offenbach Katasteramt Pilz, Vermessungsrat

Anlässlich meines 90. Geburtstages sage ich allen Gratulanten meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank den beiden Gesangsvereinen LEE und Sängerkranz sowie dem Blasorchester SVD und TVD, die mit ihren Liedern und Musikvorträgen mich erfreuten. Auch Dank der Freiwilligen Feuerwehr mit der Ehrenabteilung.

Schleibergstraße 10 6072 Dreieich-Dreieichenhain, im Juli 1982. Fritz Conte

Harte Nüsse

Hier darf gestohlen werden. Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, eine Provinz im Norden Irlands ergeben. Ur - Los - Tee - er

Kombinationsrätsel Die Selbstlaute e i o o sind den Mitlauten r g l t t so beizuzuordnen, daß sich eine Oper von Verdi ergibt. Wortfragmente in Bmu spa fise Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über den Spaß ergeben. Besuchskartenrätsel Welchen Beruf hat dieser Herr? B. ERLER K. OELN

Silbenrätsel Aus den Silben: a - al - am - an - bel - ber co - de - der - der - der - e - en - er - es fak - fen - for - ge - gie - go - hen - ho ig - in - ka - käu - lan - li - lle - lo - lo - ma mann - ment - mis - ne - nie - no - no - no on - on - ra - rat - ranz - re - ri - sa - si si - sta - stau - sti - ta - tas - te - ti - ti - tis - to - wie - zenz - sind 17 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden: 1. Lehre von Hautkrankheiten, 2. König der Gralsage, 3. Genugtuung, 4. Landschaft in Spanien, 5. deutscher Maler, 6. Ausgabe von Wertpapieren, 7. Papstname, 8. Staat in Europa, 9. Chinakundiger, 10. letztwillige Verfügung, 11. Schloß in Spanien, 12. deutsches Fürstengeschlecht, 13. Berg in der Türkei, 14. Tochter des Odipus, 15. Altaraufsatz, 16. Gruppe der Hufreiter, 17. Unwissenheit. Bel richtiger Lösung ergeben die ersten und dritten Buchstaben, beide Male von oben nach unten gelesen, ein Sprichwort.

Auflösungen aus der vorigen Nummer Skandinavisches Kreuzwörterrätsel: K R E D I T I N S T I T U T G E W E R B E I L E R L I D A R L E H E N B N E U N B E I R A D E U N R E U E A E R T R A G I N A E M P O R D A N G E L X O N A G E R F S P P T T A R A K U R S R O S S T R T H E N A R E R E N T E T R A N U T I C A E I N

Lustiges Silbenrätsel: 1. Ballerel, 2. Erbsen, 3. Marineblau, 4. unterjochen, 5. Tierkunde, 6. Theologe, 7. Eierschale, 8. Reckstange, 9. Urnfang, 10. Neurose, 11. Gerichtssaal = Bemunterung. Zahlenrätsel: 1. Zuckerrohr, 2. Abdeckerel, 3. Unterdevon, 4. Nesselwang, 5. Erzgebirge, 6. Inflexibel, 7. Definition, 8. Eskilstuna, 9. Chauvinist, 10. Hellespont, 11. Schimpanse, 12. Evaporator = Zauendeckse/Ringelmatte. Im Handdrehe: Raum - Ahne - Hai Ares - Loens - Runde - Amen = Meissen. Schachaufgabe Nr. 28: 1. Da1-a8! Kf6 x e5 2. Da8-a1 matt. 1... Kf6 x g7 2. Da8-h8 matt. 1... Kf6-e7 (g5) 2. Da8-d8 matt. Eine Sternflucht-Miniatur. Silbendominio: Tenne - Nebel - bellen lento - toben - Bengel = gelten. Schüttelrätsel: Pfosten - Angel - Seine Trug - Otter - Rasch = Pastor.

Silbendominio Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen einen Gießefäß. Schüttelrätsel rank - Rasen - All - Ravel - Rani - Sol - Saul Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine Apfelsorte.

SSV Für den Herrn: Herren-Modell-Anzug ... 198,- Herren-Sport-Sakko ... ab 79,- Herren-Blazer-Sakko ... ab 69,- Herren-Sommer-Jacke ... ab 59,- Herren-Sommer-Hose ... ab 29,- Herren-Hose Spezial ... ab 49,- für große Bauchgrößen ... ab 59,- Herren-Cord- u. Jeanshosen ... 5,- Herren-Pullis ... 5,- Für die Dame: Modische Damen-Blusen ... ab 9,- Modische Damen-Hosen ... ab 19,- Modische Damen-Röcke ... ab 19,- Modische Damen-Trägerröcke ... 15,- Damen-Mäntel ... 15,- Damen-Jacken ... 15,- Damen-Hosen ... 16,- Damen-Kleider ... 5,- Damen-Pullis ... 3,- Wir sind für Ihren Besuch bestens gerüstet. Nicht lange zögern, sondern schnell zugreifen. Nicht vergessen, am Montag geht's los. Auch Dicke finden bei uns die passende Garderobe. GARTENSTR. 6 · LANGEN · Tel.: (06103) 2 79 21 Änderungen werden schnell und preiswert ausgeführt



**Unser Wissen  
Ihre Sicherheit**

**Der Kfz-Fachmann  
Ihr zuverlässiger Partner**

---

**Gute Fahrt**

**Hessische Leichtathleten ...**

(Fortsetzung)  
**Hammerwerfen:** Klaus Ploghaus (ASC Darmstadt) 77,06 m, Karl Heinz Müller (LG Frankfurt) 67,88, Peter Ploghaus (LG Frankfurt) 63,48  
**Speerwerfen:** Uwe Lampe (Eintracht Frankfurt) 71,30 m, Klaus-Peter Schneider (LG Weizlar) 73,36, Peter Blank (LG Frankfurt) 75,10, Reinhard Lange (MT Melsungen) 75,24  
**Frauen**  
**100 m:** Claudia Albingler (MTV Kronberg) 11,7 Sek., Karin Lix 11,91, Ute Lix (beide TV Gelnhausen) 11,8, Silke Bormuth (ASC Darmstadt) 11,8  
**200 m:** Tina Becker (Eintracht Frankfurt) 24,2 Sek.  
**400 m:** Isolde Hartung (LC Mengerskirchen) 55,8 Sek.  
**800 m:** Margrit Kilinger (TV Obersuhl) Evi Fleckenstein (TV Gelnhausen) 2:09,7 Min.  
**1500 m:** Monika Schäfer (LC Mengerskirchen) 4:19,8 Min., Barbara Rehmet (ASC Darmstadt) 4:27,8, Birgit Friedmann (Eintracht Frankfurt) 4:14,0  
**3000 m:** Angelika Stephan (LG Kassel) 9:12,0 Min., B. Friedmann 8:58,22, Marlis Fröhlich (TV Alsfeld) 9:53,0, Charlotte Teske (ASC) 9:00,6, Monika Schäfer (LC Mengerskirchen) 9:45,0  
**4 x 100 m:** Eintracht Frankfurt (Wisemann, Becker, Ott, Lauer) 47,0 Sek., LG Frankfurt (Sticker, Eyrich, Kratzsch, Fredebold) 46,7, KSV Hessen Kassel (Otto, Föhling, Wening, Fischer) 48,1, TV Gelnhausen (Imhof, K. Lix, U. Lix, Eilfer) 48,41, ASC Darmstadt (Kratzer, Bormuth, Heußer, Beinbauer) 48,4  
**100 m Hürden:** Brigitte Mandel (LG Frankfurt) 13,86 Sek., Conny Föhling (KSV Hessen Kassel) 14,1, Birgit Clarius (LAZ Gießen) 14,43, Bettina Beinbauer (ASC Darmstadt) 14,2  
**400 m Hürden:** Gabriele Nadler (Jahn Gensungen) 61,4 Sek.  
**4 x 400 m:** TV Gelnhausen (Eilfer, K. Lix, U. Lix, Fleckenstein) 3:48,2, Eintracht Frankfurt (Ott, Becker, Friedmann, Eckhardt) 3:48,9 Min.  
**Hochsprung:** Anja Wolf (LG Frankfurt) 1,80 m, Birgit Clarius (Gießen) 1,77 m  
**Weitsprung:** B. Mandel 6,29 m  
**Kugelstoßen:** Veronika Czorny 16,36 m, Ingrid Pohlner (beide LG Frankfurt) 13,76, Anka Peter (TV Gelnhausen) 14,55  
**Diskuswerfen:** I. Pohlner 48,60 m  
**Männliche Jugend**  
**4 x 400 m:** TV Bad Vilbel (Wagner, Apel, Feiler, Seybold) 3:22,1 Min.  
**3 x 1000 m:** Eintracht Frankfurt (Heidenreich, Krause, Heine) 7:57,5 Min., ASC Darmstadt (Spitstöber, Weygandt, Heist) 7:47,8, ASC II (Hundsorf, Sächs, Dietrich) 7:56,1  
**Weibliche Jugend**  
**3 x 800 m:** TSV Friedberg-Fauerbach (Kalb, Drebes, Rolle) 7:10,4 Min., LAZ Main-Kinzig Hanau (Lipfert, Schmidt, Gehrman) 6:57,0, TSV Butzbach (Ebel, Schmidt, König) 6:57,2. Alfred Diefenbach

**Unser Wissen  
Ihre Sicherheit**

**Der Kfz-Fachmann  
Ihr zuverlässiger Partner**

---

**Gute Fahrt**

Esperen Sie sich unnötige Fahrten und Wartezeiten, lassen Sie ein Ihren Fahrzeug die fällige Prüfpunkte in unserer Werkstatt für 2 Jahre erneuern.  
**..... FÜR ALLE FABRIKATE .....**

**SCHROTH**  
**AUTOHAUS**  
Opel-Händler seit über 95 Jahren  
Darmstädter Straße 58 · 6070 Langen · Telefon 06103/21061

**Hecklenburgische**  
Versicherungs-Gesellschaften

**Zulassungsdienst  
von  
Kraftfahrzeugen**

GRÜNEWALDSTRASSE 13 · 6070 LANGEN  
TELEFON (0 61 03) 7 90 99

**VERTRAGSHÄNDLER**  
**Werner Hauptmann**  
Verkauf • Ersatzteile  
Kundendienst  
Voltastraße 10a · 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 7 90 41

**Wir machen Zuverlässigkeit  
Weltweit.**

**DATSUN** **NISSAN**

**GROSSE INSPEKTIONEN 79,-**  
an allen PKW mit Vergasermotoren ab DM .....

**Batterie- und Reifen-Sofortdienst.**  
Laufend Sonderangebote deutscher Hersteller.

**Wir senken Ihre Autokosten!**

Auspuffanlagen TÜV-geprüft nach KBA 10617  
**12 Monate Garantie ohne Km-Begrenzung.**  
 Vergleichen Sie unseren preiswerten und schnellen Einbau.  
 — Ferner führen wir durch: —

**SHELL AUTO-CENTER**  
Mörfelder Landstr. 27 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 17 29 93

**Verkauf und  
Ausstellung**  
Wertkaufgelände  
Dreieich-Spremlingen  
Telefon 06103/31573

**Autohaus  
Käfer + van Bürk**  
Spessartstraße 13 · 6078 Neu-Isenburg · Telefon: 06102/2825

**Autohaus SOLLATH**  
Mitsubishi Vertragshändler  
• TÜV IM HAUSE  
• Kfz-Reparaturen aller Fabrikate  
Kurt-Schumacher-Ring 8  
Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 48 82

**Autohaus Enk KG.**  
VW-AUDI-HÄNDLER  
Ohmstr. 15, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

**Autohaus Ernst Jugert**  
Schleslerstr. 7 · 6073 Egelsbach  
Telefon 0 61 03 / 46 83

**SG Egelsbach — TSG Wixhausen 9:1**

In der dritten Runde des Kreispokales schlug die SG Egelsbach klar den Nachbarn aus Wixhausen, der der C-Liga Darmstadt angehört, mit 9:1 Toren.

Die Mannschaft aus Egelsbach spielte mit stark veränderter Elf, bedingt dadurch, daß die Neuzugänge noch nicht spielberechtigt sind. Im Tor mit Elsing, Görge, Thomlin (ab 64. Minute Schäfer), Schwanzer, Wobst, Täubert, Zink, Liederbach, Heck (ab 45. Minute Janocha), Graf und Wesse. Auf der Bank erstmals der neue Trainer für die kommende Saison, B. Witzentrauf.

Vor nur knapp 100 Zuschauern entwickelte sich schon gleich nach dem Anpfiff ein Spiel auf ein Tor. Bereits in der 4. Minute ließ es 1:0 für Egelsbach durch Täubert, der eine Flanke von Zink mit dem Kopf verwandelte. Das 2:0 schon in der 12. Minute durch einen voll aus dem Lauf abgezogenen Schuß von Wesse. Die Gäste aus Wixhausen kamen in dieser Phase nicht über die Mittellinie, sondern versuchten mit 11 Mann, das Tor sauber zu halten. In der 13. Minute ein Schuß aus der Drehung von Graf, der nur knapp das Tor verfehlte. Die 14. Minute brachte dann aber schon das 3:0 wiederum durch Wesse, der diesmal nach einem Torwartfehler nur einköpfen mußte.

Der schönste Treffer dieser Begegnung fiel in der 18. Minute durch Heck. Dessen Tor ging ein schöner Doppelpaß zwischen Zink und Liederbach voraus; Heck braucht nur noch direkt zu verwandeln. Erwähnenswert ist die 28. Minute. Die Gäste aus Wixhausen brachten erstmals den Ball in Richtung Tor, doch Elsing konnte klären. Hier wurde der Klassenunterschied der beiden Mannschaften erkennbar, der auch durch das Eckenverhältnis von 23 zu 5 Ecken für Egelsbach deutlich hervortrat.

In der 37. Minute war es dann der ständige Antriebler des Egelsbacher Spiels, Liederbach, der nach einem Heber von rechts mit Drehschuß zum 5:0 einschöß. Kurz vor der Halbzeit eine schwache Faust-abwehr von Elsing. Unsicherheit in der Egelsbacher Abwehr. Cösisch nutzte diese Chance und schoß direkt zum 5:1 Anschlußtreffer ein.

Nach der Halbzeitpause ließ die Egelsbacher Mannschaft das Spiel etwas langsamer angehen, kam aber trotzdem zu zahlreichen Torchancen. So in der 51. Minute nach einem Freistoß von Graf. Zinks Torschuß landete direkt in den Armen von Schüßmann Müller.

Auch in der 55. Minute gab es eine klare Chance für Wesse, der zu überhaselt über das Tor hebt. Die 62. Minute brachte dann wieder ein Tor durch Liederbach, der einen abprallenden Ball von Zink nur einzuschleusen braucht. Die Gäste spielten jetzt nur noch auf Ballsicherheiten und waren nicht mehr darauf bedacht, das Resultat zu verbessern. Anders die Egelsbacher. In der 80. Minute war es Graf, der die gesamte Abwehr der Gäste einschloß. Tormann unspektakulär und soeben ruhig in das leere Tor einschob. In der 84. Minute gelang es dem für Heck in der Halbzeitpause eingewechselten Janocha, das Ergebnis auf 8:1 zu erhöhen. Nach einem Paß von Wesse war für ihn der Weg zum Tor frei. Endstand 1 Minute vor Schluß durch Zink, der einen Paß von Janocha verwertete.

Mit diesem Sieg steht die SG Egelsbach somit im Kreispokalendspiel, da für die 4. Runde Frellos für den Sieger gezogen wurde.

**Mittwochslotto**

„7 aus 38“: Gewinnklasse 1: 233.239,90 Mark, Gewinnklasse 2: 26.333,50 Mark, Gewinnklasse 3: 2754,80 Mark, Gewinnklasse 4: 66,30 Mark, Gewinnklasse 5: 6,50 Mark.  
 „Spiel 77“: Gewinnklasse 1 Super 7: unbesetzt; Jackpot: 431.387,50 Mark, Gewinnklasse 2: 155.555,40 Mark, Gewinnklasse 3: 15.555,40 Mark, Gewinnklasse 4: 1555,40 Mark, Gewinnklasse 5: 155,40 Mark, Gewinnklasse 6: 15,40 Mark. (ohne Gewähr)

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der  
**LANGENER ZEITUNG  
den EGELSbacher NACHRICHTEN  
und dem HAINER WOCHEBLATT**

Anzeigen-Service  
 Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

Austin Morris Rover Triumph

**MAZDA** **Auto-Schäfer**  
Wiesenstraße 20 · 6076 Neu-Isenburg · Telefon 0 61 02 / 3 84 19

**AUTOHAUS K. OESTREICH**  
Carl-Ulrich-Straße 15 · Telefon 0 61 02 / 2 23 68  
6078 NEU-ISENBURG

**TOYOTA** Vertragshändler

**AUTO-MILZETTI OHG**  
Mainzer Straße 46 · Tel. 0 60 74 / 53 30  
6072 DREIEICH-OFFENTHAL

**FIAT LANCIA**

Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen  
 Zubehör • Vorzüge • Reparaturen  
 TÜV-Vorfahrt • Gas-Abnahme

**Wohnwagen  
LOHMANN**  
Außenheiß 50 16 (An der B 3)  
6070 Langen-Süd · Tel. 0 61 03 / 2 32 49

**AUTOHAUS WITTNER**  
• Toyota-Vertragshändler •  
VERKAUF — KUNDENDIENST — ERSATZTEILE  
Halner Chaussee 63, 6072 Dreieich-Drh. Telefon 0 61 03 / 8 42 83

**Bosch- und Bremsendienst  
Langen**  
REHWALD  
Robert-Bosch-Str. 6 · 6070 Langen  
TELEFON (0 61 03) 7 90 97  
wöchentliche Fahrzeugerneeuerung  
im Hause  
für Pkw / Lkw und sonstige

**AUTOHAUS-HERFURTH**  
Messeler-Park-Straße 142 · 6100 Darmstadt-Wixhausen  
TELEFON 0 61 50 / 71 19

**HONDA**  
Rundherum ein Meisterwerk

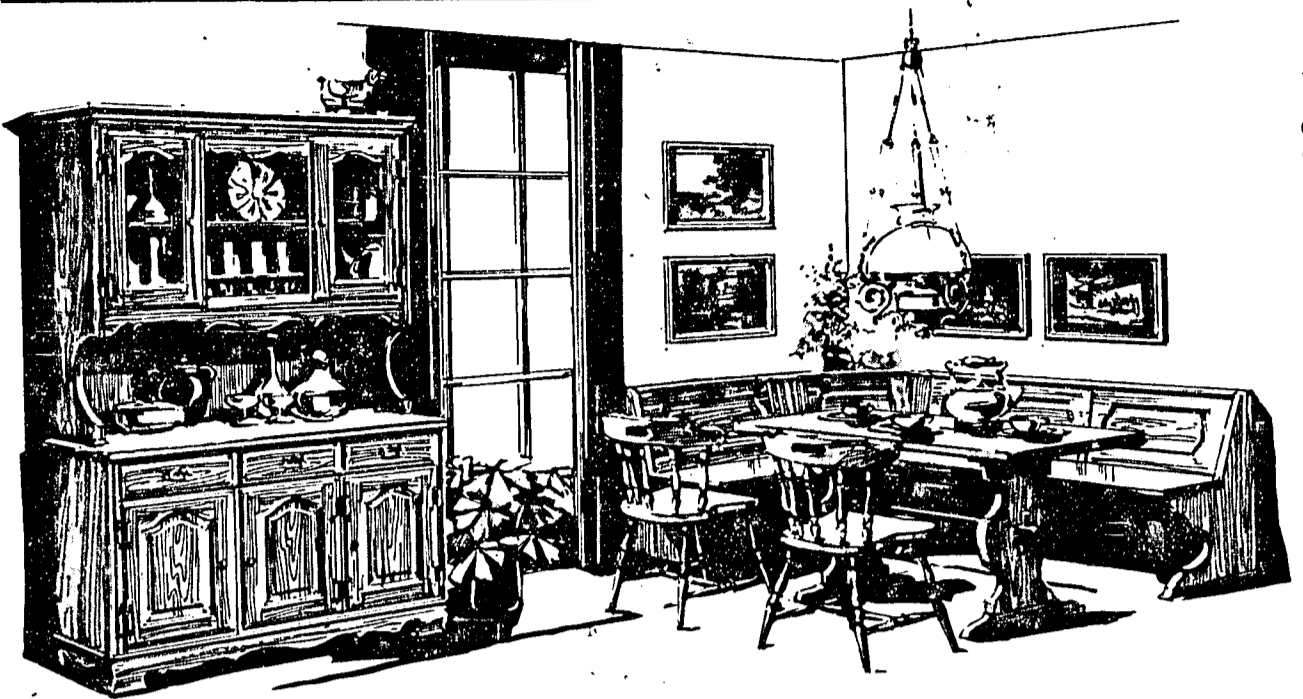
**AUTOHAUS GÜNTHER OTTO**  
Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile  
Darmstädter Straße 92—94  
6072 Dreieich-Spremlingen  
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

**NEU im Auto-Markt Egelsbach**

**HONDA  
AUTOMOBILE**  
VERKAUF • LEASING • MEISTERWERKSTATT  
AUTO KOTTMEIER GmbH  
Stemensstr. 6 · 6073 Egelsbach (am Toorn-Markt B 3) · Tel. 06103/42228

**AUTOHAUS  
E. GRÜBER**  
Renault-Vertragshändler  
SB-Telexo-Großtankstelle  
Unfallbeteiligung • Schadenabwicklung • Leihfahrzeug • Verkauf • Reparatur • Service  
Dreieich-Spreml., Otto-Hahn-Straße / Lise-Meitner-Straße, Tel. 06103/33454 u. 33470

**OLD CHARMÉ** Für Leute, die das Behagliche mit einem Hauch von Nostalgie lieben.



Ausführung: Buche braun gebeizt und mattiert

Geschirrschrank ca. 135 cm breit, 2 Glastüren im Oberteil **DM 993,-**

Eckbank ca. 130 x 190 cm **DM 692,-**

Wagentisch ca. 120 x 80 cm **DM 290,-**

Stuhl **DM 75,-**

**MÖBEL-SCHWIND**  
Aschaffenburg  
Nähe Hauptbahnhof - Eingang  
Parkhof nur Bodenschwingtisch  
Tel. (060 21) 210 54

**Bei Hitze und Regen unterwegs**

Fortsetzung von der ersten Seite

Auch für überfahrene Tiere ist die Straßenmeisterei zuständig, so weit es sich nicht um Wild handelt, das dem Forstamt zugeführt wird. Die Straßenmeister bringen Tierkadaver zu Dienststellen. Dort holt sie eine Abdeckerei in Lampertheim ab, wie es das Abfallbeseitigungsgesetz vorschreibt.

An Verwaltungsarbeit mangelt es nicht, berichtete Hoffeitz mit einem leichten Stöhnen im Untergrund. Jede Kolonne muß jeden Tag einen Tagesbericht erstellen, der ausgewertet ist. Dann müssen Zahlen für Statistiken erarbeitet werden; sind Unfallschäden zu begeben, und weitere Vorgänge zu erledigen, wenn es um neue Zufahrten oder die Aufstellung neuer Schilder geht. Das neue Staatshaftungsgesetz brachte eine Änderung der Rechtsposition. Früher mußte der geschädigte Bürger dem Staat nachweisen, daß ihn ein Verschulden trifft. Heute ist es umgekehrt. Demke begrüßte nachdrücklich diesen Fortschritt, wenn ein Bürger etwa durch ein Schlagloch zu Schaden gekommen ist.

Der Landtagsabgeordnete sparte nicht mit Lob. Die Straßenmeister, die er am Morgen kennengelernt hatte, seien ganz Männer, die ihre Aufgabe gewissenhaft erledigten. Und die Straßenmeister selbst mache einen sehr gepflegten Eindruck, was auch für die Fahrzeuge und Geräte gelte. Übrigens legen die Fahrzeuge der Straßenmeister im Laufe eines Jahres rund 150000 Kilometer zurück, was nahezu einer vierfachen Umrundung der Erde entspricht. Allein auf Winterdienstensätze entfielen 1981/82 fast 20000 Kilometer.

Der Streckenwart kontrolliert jeden Morgen seinen Abschnitt und behebt dabei gleich an Ort und Stelle kleinere Schäden, ob es sich nun um eine Ölspur handelt oder Reflektoren an Leitposten zu ersetzen sind. Rund hundert Kilo-

ter legt er dabei zurück. Sein Fahrzeug ist praktisch wie ein Werkstattwagen ausgestattet. Auch zum Thema Mähen hatte Hoffeitz noch etwa nachzutragen: Chemische Mittel, die das Wachstum hemmen oder Unkraut bekämpfen, werden jetzt nicht mehr eingesetzt. Mit der Mahd wird erst am 1. Juli begonnen. Der Umweltschutz bezieht auch die Straßenmeister ein.

**18000 Autos pro Tag**

Im Dienststellenbereich sind Teile der B 3 und der B 46 mit bis zu 18000 Fahrzeugen pro Tag belastet. Am geringsten ist die Beanspruchung auf der Kreisstraße zwischen Dreieichenhain und Götzenhain. Aber selbst dort werden innerhalb von 24 Stunden noch 3800 Autos gezählt. Claus Demke: „Das ist mehr als auf Bundesstraßen in Nordhessen.“ Auf der Kennedyallee im Zuge der B 44 sind innerhalb von 24 Stunden schon 36403 Fahrzeuge an einem Tag gezählt worden.

Ansichts solcher Beanspruchungen nimmt es nicht wunder, daß die Sicherung einer Baustelle acht bis neun Mannstunden beansprucht. „In Nordhessen ist das alles viel leichter“, stellte der Abgeordnete fest. Und mit einem nicht zu überhörenden kritischen Unterton fügte er hinzu: Die Personalumsetzung richtet sich aber schematisch nach Straßenkilometern.

**MDL Kurth besucht Landesflüchtlingslager**

Der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth aus Dreieich wird dem Langener Landesflüchtlingslager am Montag, dem 2. August einen Informationsbesuch abgeben. Kurth, der auch Mitglied des Unterausschusses für Heimatvertriebene, Umsiedler und Wiedergutmachung des Hessischen Landtages ist, will sich insbesondere über die Probleme der Aussiedler informieren. Hierzu ist auch eine Gesprächsrunde mit den Bewohnern vorgesehen, zu der Kurth alle Betroffenen eingeladen hat. Der SPD-Politiker wird dabei auch von Vertretern der Stadt Langen begleitet.



Klaus-Dieter Aust vom Straßenbauamt Frankfurt, Wolfgang Fiebig und Gerd Hoffeitz von der Straßenmeistererei Langen im Gespräch mit dem CDU-Abgeordneten Claus Demke vor einem Berg Streusalz.

**Kirchliche Nachrichten**

**Sonntag, 25. Juli 1982**  
(7. Sonntag nach Trinitatis)

**Stadtkirche**  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Wächter)

**Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstraße 46**  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Prädikant Helmut Vater)

**Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31**  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Peter)

**Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10**  
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Tröskel)

Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

**Landschaft Dreieich**

In der nächsten Ausgabe der Beilage „Landschaft Dreieich“ bringen wir unter anderem die Beschreibung des bewegten Lebens des Gründers des Verkehrsvereins (heute VVV), Friedrich Kessler, dessen Verdienste für Langen dadurch belohnt wurden, daß nach ihm die Friedrichstraße und deren Erweiterung Friedrich-Kessler-Platz benannt wurden. Friedrich Kessler gründete übrigens vor 100 Jahren, genau am 2. April 1882, die bekannte Gaststätte „zum Taunus“ gegenüber dem Bahnhof.

**BfA-Veranstaltungen**

Im Informationszentrum der BfA in Frankfurt, Theaterplatz 2, 5. Obergeschoß (BfG-Hochhaus) finden im August mehrere Veranstaltungen zu aktuellen Themen der Rentenversicherung statt.

**Kirchliches Zeitgeschehen**

**Aus der Johannesgemeinde**  
Der letzte Abend für „Daheimgebliebene“ am Mittwoch, 28. Juli 1982, um 19.30 Uhr, steht unter dem Motto: „Spielabend“. Treffpunkt wie immer Ev. Gemeindezentrum der Johannesgemeinde, Umlandstraße 24. Jeder ist herzlich willkommen.

**Aus der Stadtkirchengemeinde**  
Dienstag, 27. Juli 1982, 20 Uhr, Frauenhilfetreffen im Gemeindehaus, Frankfurter Straße.

**Freie Evang. Gemeinde**

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29  
 Telefon 2 85 30  
**Gottesdienst:** Sonntag 9.30 Uhr  
**Bibelgesprächskreis:** Dienstag 20 Uhr  
**Jugendkreis:** Freitag 19.30 Uhr

**Wochenendaktivitäten:**  
Dienstags in der St.

**Liebe ist ...  
wenn Sie  
ein Kind vor  
dem Verhungern retten.**

Für nur 38,- Mark im Monat vermitteln wir Ihnen eine persönliche Patenschaft.

CCF-Kinderhilfswerk  
Deutscher Patenkreis e.V.  
Postfach 1103, 7440 Nürtingen  
Postcheckkonto Stgt. 1710-702  
Weltweit betreut CCF schon über 200.000 Kinder.

**WOHNEN MIT ECHTEM HOLZ**

**Jetzt auch im  
Althaus neue Türen  
und Rahmen in Echtholz -  
ohne »Großbaustelle«!**

Über Ihren abgewohnten Tür-  
rahmen montieren wir den  
RenoPort-Rahmen und setzen  
ein neues Maß für ein  
alles in Echtholz, in Stil oder  
Funktion!  
RenoPort-Fachbetriebe

**Bestehorn & Co GmbH**  
Robert-Bosch-Str. 10, Dreieich-Spremlingen, Tel. 33687

**RenoPort** Das richtige Türsystem für den Altbau

**Wer was von Orient-Teppichen versteht, kauft bei T&H. Wer nichts davon versteht, sollte erst recht bei T&H kaufen.**

...mit der größten Teppich-Auswahl im Großraum Darmstadt.

DARMSTADT Ecke Elisabethen-/Wilhelmstr.



**Tritsch-Heppner**

**Rosenthal Studio-Abteilung**

Wir präsentieren Ihnen in unseren Haus eine Marke von internationaler Ruf: die Rosenthal Studio-Linie.

Eine Kollektion mit Porzellan, Glas, Keramik, Besteck und Geschirren. Geschaffen von Entwerfern aus aller Welt.

Besuchen Sie uns! Wir zeigen Ihnen Produkte von bleibendem und steigendem Wert.



**DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS**

Fahrgasse 9 · 6072 Dreieich · Telefon (0 61 03) 8 48 20

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
TELEFON 2 10 11

**Zimmermann**

**Trauerkleidung**  
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.  
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14  
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenpenden beim Heimgang meines lieben Mannes

**Ehrfried Strasberg**

sage ich meinen tiefempfundenen Dank.

Irma Strasberg und Angehörige

Sofienstraße 26  
Langen, im Juli 1982

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Tante und Schwester

**Elisabeth Malassa**  
geb. Lebok

im Alter von 80 Jahren.

Es trauern um sie:  
**Erich Malassa und Familie**  
**Karl Reh**  
und alle Angehörigen

Westendstraße 41  
Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 27. Juli 1982, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.  
Requiem: 15.15 Uhr in der kath. Kirche Liebfrauen, Langen.

**OFFENE KAMINE · KACHELÖFEN**

HARK Deutschlands größte Kaminfirma. Unsere Größe - Ihr Vorteil NEU: Die Super-Heizkamine, mit dem Radlante-System, nur von HARK, TÜV-geprüft! Die Heizung für ein ganzes Haus, Radlante 700, ca. 150 m<sup>2</sup> Heizleistung. Angebote inkl. MwSt. frei Baustelle.



Typ Nr. 200 Super-Heizkamin Nr. 395, 130x83 m. feuerfester Schelbe (Bausatz) DM 1.270,-  
Kachelöfen Typ Nr. 0101, 110x70 (Bausatz) DM 3.940,-  
Kachelkamin Typ Nr. 0203 145x79 (Bausatz) DM 4.780,-  
Stahlöfen 75x55x45 DM 2.190,-  
Kaminöfen 1. Etagenwohnungen 1000 Kcal/h DM 1.290,-  
Gußeisenz Radlante 500 m. feuerfester Schelbe Größe 50 DM 670,-  
Feuerungs-einsatz Größe 50 DM 670,-

In allen Ausstellungen zwischen 70-100 Geräte original aufgebaut. Besuchen Sie die größten Kamin- und Kachelöfen Ausstellungen in Deutschland! Die Super-Heizkamine mit der ungleiblichen Heizleistung und zu Superpreisen. Praktische Vorführung der Radlante-Kamine in unseren Ausstellungen. Kamine über 150 Modelle, alle Silrichtungen, über 1000 Kaminbausätze ständig am Lager. Selbstbauer. Selbstverfärblich bauen wir auch komplette Anlagen nach Ihren individuellen Wünschen für kleines Geld. Kachelöfen - Kachelkamine. Durch modernste Technik höchstmöglicher Wirkungsgrad. z. B. Kachelöfen-Kamin Typ Nr. 201, mit 2 Wärmetauschern, mit Radlante-System 501, TÜV-geprüft, ca. 16.000 Kcal/h. Wirkungsgrad 83,46%. HARK-Geräte unabhängig von Energiesorgen für Neu- und Altbau. Große Heizleistung • Kleiner Verbrauch • Ideal als Übergangs- oder Vollheizung. Der weiteste Weg lohnt sich. Ausstellungen oder Vertretungen in ganz Deutschland und West-Berlin. Bitte fordern Sie kostenlos den großen Farbprospekt, mit Wegbeschreibung. Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-18.30, samstags 9-14.00, langer Samstag 9-18.00 Uhr.

GmbH-Vertriebs-KG  
6057 Dietzenbech  
Peul-Ehrlich-Str. 8  
Tel. (06074) 2 50 56  
Gewerbegebiet Dietzenbech-Ost (B 459)

5400 Koblenz  
Moselweißer Str. 42-46  
Tel. (0261) 4 40 68  
Nahe Saarplatz

6909 Weildorf  
Rud.-Diesel-Str. 45b  
Tel. (06227) 90 57  
(Industriegebiet)

6652 Bexbach  
b. Neunkirchen  
Grubenstr. 114  
Tel. (06826) 40 31  
(Nahe Kraftwerk)

**HARK**

Überdachungen  
Holz-Pergolen  
Wintergärten  
Vordächer  
Zierzäune  
Vorbauten  
Terrassen  
Überdachungen

Festpreise - Nach Maß  
Wartungsfrei

06 11 / 29 41 81 · 9.00 - 18.00

**LEPRA**

Schaffe Recht dem Bedrückten und Armen

MISEREOR

Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e.V., 2000 Hamburg 1

Spendenkonto:  
Deutsche Bank 414441,  
BLZ 200 700 00  
Postcheckamt 80410-209,  
BLZ 200 100 20

Langener Zeitung  
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die zahlreichen Blumen-, Kranz- und Geldspenden anlässlich des Heimganges meiner lieben Frau

**Agnes Baumann**

sage ich herzlichen Dank.  
Besonderen Dank den Ärzten und Schwestern des Dreieich-Krankenhauses St. 3B, Herrn Pfarrer Wächter sowie den Hausgemeinschaften.

Karl Baumann  
im Namen der Angehörigen

Lange Straße 9  
Langen, im Juli 1982

NACHRUUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin und Kollegin

**Frau Ingrid Krug**  
geb. Pietsch

Die Verstorbene war über 20 Jahre bei uns tätig. Sie war beliebt, pflichtbewußt und stets einsatzbereit. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Betriebsrat und Belegschaft  
der Firma Adam Sehring & Söhne

Geschäftsleitung  
der Firma Adam Sehring & Söhne

Langen, im Juli 1982

**LICHTBURG-KINO-ZENTRUM - LANGEN** BAHNSTR. 73 TEL. 0 61 03 / 2 22 09

Hollywood Sommer-Festival 1982 • 6. Woche • 23. bis 29. Juli 1982

Fr. 20.30 Irre die Musik - Hier ist was los  
**THE WANDERERS**  
Sa. und So. 15.30, 20.00 Charlton Heston

Di. 15.30, 18.00, 20.30 Eintritt 4,- für alle!  
Terence Hill: **NOBODY IST DER GRÖSSTE**

Mi. 20.30 Klaus Kinski in einem tollen Western:  
**LEICHEN PFLASTERN SEINEN WEG**

Do. 20.30 Stanley Unbrich's Film:  
**UHRWERK ORANGE**

**UT-PROGRAMMKINO - LANGEN** RHEINSTR. 82 TEL. 0 61 03 / 2 91 31

Fr. bis So. 20.00  
2 Filme für 8,- • Doppel-Film  
**Chatos Land**  
(Charles Bronson)

Di. und Mi. 21.00  
Bezahlte Killer gegen brutale Rocker.  
**STON**

Ihre heißen Öfen geben Ihnen Ihre Freiheit!  
**DAS GRAUEN AUS DER TIEFE**

Sa. 22.45, Do. 20.00 Monty Python's Doppelnachh  
2 Filme für 8,- DM: **DIE RITTER DER KOKOSNUSS + TIME BANDITS**

**AUTOKINO** Gravenbruch bei Neutausenburg Telefon 0 61 02 / 55 00

SOMMER-FILM-FESTIVAL, TÄGLICH 21.45 UHR!

Freitag Chuck Norris, Christopher Lee  
**DER GIGANT**

Samstag Bernd Stephan, Anny Duperey  
**CAR NAPPING**

Sonntag Tom Hunter, Marla Gudy  
**WER STIRBT SCHON GERNE ÜBER PALMEN**

Montag Ein Film voll knisternder Erotik  
**PARADIES DER SINNLICHKEIT**

Dienstag Robert de Niro  
**TAXI DRIVER**

Mittwoch Die Rocker der neuen Generation  
**MAD ANGELS**

Donnerstag Bud Spencer, Telly Savalas  
**DER DICKE UND DAS WARZENSCHWEIN**

Freitag/Samstag 24 Uhr **LIEBESMARKT IN DÄNEMARK**

**Fahrschule Calm**  
Inh.: Ing. F. Maaßen  
Neuer Kursbeginn: 2. August, 19.30 Uhr

Anmeldung ab sofort: Mo. bis Do. 9-11 Uhr, Mo. und Fr. 19 Uhr.

Lange Str. 20, Langen, Tel. 06103/22106 od. 21148

**Möbeltransporte**  
Lagerung - Fern -  
Auslands und Büro

**Umzüge**  
Langen 0 61 03 / 2 31 19  
Rödermark 0 60 74 / 73 49  
Dieburg 0 60 71 / 56 19

**INSEL ALSEN/DÄNEMARK**  
Ferienhäuser, Whg. a. Bauernhöfen, Nord-Als Touristenservice, Storegade 85D, DK-6470 Nordborg, Tel. 0 04 54 / 45 16 34

**Wer nicht auf Sand bauen will, baut auf den Wüstenrot-Berater.**

Er hilft Ihnen dabei, Ihren Traum vom schöneren Zuhause zu verwirklichen. Und löst mit Ihnen gemeinsam alle Finanzierungsprobleme.

Kurt Rechthien  
6070 Langen  
Nordenstraße 9  
Tel. 0 61 03 / 2 39 43

Das Glück braucht ein Zuhause - bauen wir's auf.

**wüstenrot**

Stadtverband Langen **CDU**

Einladung an alle Kinder und Eltern zum

**Kinderfest**

am Samstag, 24. Juli 1982, ab 14 Uhr im Waldstadion des 1. FC Langen.

Spiele - Spaß und viele Preise warten auf Euch!

**Großer Preisskat für die Eltern ab 16 Uhr.**

Viele schöne Preise gibt es zu gewinnen, es wird nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes gespielt.  
Das Startgeld beträgt DM 5,-.

Den Kindern viel Freude, den Eltern ein gutes Blatt

wünscht Ihre **CDU**

Besichtigen Sie umgehend unser neues **hülsta** Studio in der Maiefeldstraße. Wir zeigen Ihnen einen Querschnitt durch das gesamte hülsta-Programm.

**Ihr hülsta-Einrichtungshaus**

**DiETRICH EINRICHTUNGSHAUS**

Ihr Spezialist in allen Einbaufragen

Über 150 m Schaufensterfront  
Maiefeldstraße 15 · 6072 Dreieich/Dreieichenhain · Telefon 06103 / 8 48 20

**Sommer-Schluß-Verkauf**

**RODIER PARIS**  
MADE IN FRANCE

so günstig wie noch nie

**Hertha-Moden**

Wernerplatz 3, neben der Post  
6070 Langen - Telefon 71058

**MISTER PORTAS lädt ein zur großen PORTAS-Sonderausstellung!**

Nur Samstag, 24. Juli '82, 9-13 Uhr  
Langen, Südliche Ringstr./Ecke Leukertsweg  
Parkplatz REWE MARKT Haupteingang

Kommen Sie, und sehen Sie original renovierte „PORTAS-Türen und -Küchen“

**Alte TÜREN/KÜCHEN phantastisch „neu“!**

Warum noch Türen und Rahmen streichen!  
Der günstigste Weg zur „neuen“ Küche!

Mitmachen! Mitgewinn! 12 Ford Fiesta\* zu gewinnen! Jeden Monat einen - und 565 Trolpreise! Teilnahme auf der Sonderausstellung oder bei PORTAS.

PORTAS macht nicht nur alte Türen und Rahmen innerhalb eines Tages wieder phantastisch „neu“ und schöner, sondern modernisiert jetzt auch altgediente Küchen in Traumküchen, Fachmensch und preisgünstig für jeden Geschmack durch das PORTAS-Renovierungs-Verfahren mit massiven Kunststoffelementen z. B. in der Art von Eiche natur/rustikal, Mahagoni usw. Sie haben die Auswahl zwischen 24 PORTAS-Küchen. Kommen Sie und sehen Sie original renovierte „PORTAS-Türen und -Küchen“! Oder fordern Sie Informationsmaterial an. Über 450 PORTAS-Fachbetriebe in 10 Ländern Europas.

**PORTAS**  
Wir erneuern Türen und Küchen

PORTAS DEUTSCHLAND GMBH, Dieselstraße 1-3, 6057 Dietzenbach-Steinberg  
Tel. 06074/4040



**Vereinsleben**

Jahrgang 1921/22  
Wanderung: 28. 7. 1982, 15 Uhr.  
Treffpunkt: Krone-Hochhaus, ab  
16 Uhr Gaststätte Apperath, Hun-  
deplatz Dreilichenhain.

**Verkäufe**

Franz. Bett und eine Couch gegen  
Anzeigengebühr abzugeben. Lie-  
ge zu verkaufen.  
Telefon 06103/26508

Hausaufbewahrung Möbel und Ge-  
schirre abzugeben, Verhandlungs-  
basis.  
Täglich von 15-17 Uhr Taunus-  
straße 21, Langen.

„Uher“ SG Royal, 4-Spur-  
Tonbandmaschine (Stereo), mit  
mehreren Bed.-Funktionen, Best-  
zustand, einsech, Tonbänder, gün-  
stig zu verkaufen.  
Telefon 21758 Langen

Neue und gebrauchte Markenklaviere ab DM 2500,-.  
Klavierstimmer B. Werner  
Telefon 06 11/44 49 45

**Kfz-Markt**

Mercedes 200, Benziner, JW, von  
WA, 8500 km, Bj. 8/81, Servo, Ra-  
dio, Cass., Bestzustand, nur  
21 700,- DM.  
Telefon 06105/1394

Mercedes 200, Benziner, JW, von  
WA, 10500 km, Bj. 8/81, Servo,  
SSD, ZVR, Weitere Extras, neu-  
wertig, DM 22800,- VB.  
Telefon 06105/1394

**9 von 10**

unserer Auto-  
versicherungs-Kunden  
erhalten für 1981  
**Geld zurück** -  
in der Spitze über  
2 Monatsbeiträge!  
**Doppelkarte für die  
Autozulassung bei:**

**Aachener und Münchener  
Versicherungen**  
Generalagentur  
Herbert Kirchherr  
Schillerstraße 10  
6070 Langen  
Telefon (0 61 03) 2 28 93

**SONDERVERKAUF!**

**Ausstellungsmöbel!**  
**Stark reduzierte  
Preise!**

**Raumteiler  
Eiche rustikal**  
ca. 5,5 m  
**Stollenwand  
Eiche tabak**  
ca. 7 m, mit Tisch  
sowie diverse  
**Wohn- und Sitzmöbel**

**strobl**  
Otto-Röhm-Straße 68  
6100 Darmstadt  
Tel. 06151/865270

**Langener  
Zeitung**

Teil. 0 61 03 / 2 10 11



**FAHRRÄDER  
Teile u. Zubehör  
SCHNEIDER  
Dorotheenstr. 8-10**

**Stellenmarkt**

Zuverl. erfahrene, selbständig ar-  
beitende Hausfrau von Wittwer 2  
bis 3 Std. täglich zum Kochen,  
Wäsche waschen u.s.w. in Langen  
gesucht. Tel. 0 61 03/2 28 93  
Telefon 0611/685641

**Mitarbeiter(in)**

für Versicherungs-Agentur gesucht. Nebenberufliche Tä-  
tigkeit auf Provisionsbasis, mit Außendienst. Auch für  
Hausfrau mit entsprechender Vorbildung. Bei Eignung  
spätere Gesamtübernahme möglich.  
Zuschriften unter Offerte 1054 an die Langener Zeitung.

**Immobilien**

Unternehmer sucht ab sofort  
**2 Zimmer mit Kochgelegenheit  
und Dusche**  
Telefon 0 27 70 / 772

**Kleine Wohnung**  
(auch Dachgeschöb) mit 2 bis 2½ Zimmern, Küche,  
Bad, möglichst in Langen oder näherer Umge-  
bung im 2- bis 3-Familien-Haus ganz dringend für  
junge Dame gesucht.  
Erliebte Zuschriften unter Chiffre-Nr. 1048 an die Langener  
Zeitung.

**Bauen Sie Ihr Eigenheim  
in 14 Wochen  
30 000 DM billiger!**

Experten der Bauführung ermög-  
lichen Ihnen die heute wirksamste  
Eigenleistung: die Koordinierung  
der Handwerker. Die Methodik ist  
in der KOPF-Mappe so vereinfacht  
ausgearbeitet, daß sie von jedem  
erfolgreich angewendet werden  
kann. Bauherrn und Fachleute be-  
stehenden in Capital 5/82 den außer-  
gewöhnlichen Nutzen. Die Mappe  
kostet 500 Mark plus Mehrwert-  
steuer. Senden Sie den Informa-  
tionscoupon an:  
Dipl.-Ing. Heinz Grote, Architekt,  
Riemenschneiderstraße 9  
3450 Holzminde.

Senden Sie unverbindlich und  
kostenfrei Informationen über  
Bauen mit KOPF an:

Möbl. Zimmer mit Dusche und  
WC, von alleinstehendem Herrn,  
Nichtraucher, in Langen zum  
15. 8. 1982 gesucht.  
Zuschriften unter Offerte 1055 an  
die LZ.

Dringend gesucht - Garage im  
Raum Högelsstraße - Südliche/  
Östliche Ringstraße.  
Offerten unter 1053 an die LZ.

**Gelegenheit Langen**  
geplante 3-Z.-ETW, 75 m², mit Südlage,  
Pkw-Abstellplatz, Komfortausstattung, sehr  
gute Hausgemeinschaft, gute ruhige Lage,  
3450 Holzminde.  
DM 149 000,-  
HORNWIES 6082 Waldorff/Im.  
Tel. 06105-7 10 55

Seit über 10 Jahren erfolgreich  
Gesucht: 3-ZW bis 4-ZW + Umlagen  
Gesucht: 4-ZW bis 5-ZW + Umlagen  
Gesucht: 1-Fam.-Hs. 3-1100,- + Umlag.  
für Vermieter kostenlos  
Nachsch. Immobilien  
Fin. Sargatz, 30, Tel. 061143 50 10

Unlängst sah ich  
keinen Ausweg mehr,  
da half mir ein Brief  
von der  
Evangelischen  
Briefseelsorge  
Postfach 476,  
7000 Stuttgart 1



Hallo, hier bin ich!  
Der Sonntagsjunge **SASCHA**  
geboren am 18. Juli 1982

Meine Eltern freuen sich  
**Gabriele und Günter Urschel**  
Walter-Rietig-Straße 21  
6070 Langen

**Sport vom Wochenende:  
Dienstags in der LZ**

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläß-  
lich meines  
**80. GEBURTSTAGES**  
bedanke ich mich bei allen Bekannten und Nachbarn sowie der  
Kirchengemeinde Martin Luther recht herzlich.

**Frau Jakobine Aschenbrenner**  
Triftstraße 13  
Langen, im Juli 1982

**Vielen Dank**  
für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und  
Blumen anläßlich unseres  
**100 JÄHRIGEN JUBILÄUMS.**

Wir danken allen Bekannten, Kunden und Geschäftsfreunden  
recht herzlich für die erwiesenen Aufmerksamkeiten. Unser  
Dank gilt ebenso den Vertretern der Stadt Langen, der  
Industrie- und Handelskammer Offenbach a. M. sowie der Hand-  
werkskammer Rhein-Main für ihren Besuch und die dabei aus-  
gesprochenen anerkennenden Worte.  
Auch in Zukunft werden wir bemüht sein - der Tradition getreu -  
unsere Kunden mit der äußerst möglichen Aufmerksamkeit zu  
bedienen.  
Nochmals aller herzlichsten Dank!

**BACH**  
Familien Hans und Dieter Schlapp  
und U. Bohnstedt

**TRAUERDRUCKSACHEN  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
TELEFON 2 10 11

Wir haben uns über die vielen Glückwünsche und Geschen-  
ke anläßlich unserer Vermählung sehr gefreut und danken,  
auch im Namen unserer Eltern, herzlichst dafür.

**Wolfgang Kraus und Frau Petra**  
geb. Hesse  
Teichstraße 10 - Dürerstraße 6  
6070 Langen, im Juli 1982

Ein herzliches Dankeschön  
für alle lieben Wünsche sowie die schönen Geschenke zu unse-  
rer Hochzeit. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

**Heinz Werny und Frau Claudia**  
geb. Schust  
Egelsbach, im Juni 1982  
Wolfgang-Borchert-Straße 1

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anläßlich unse-  
rer Vermählung möchten wir uns, auch im Namen unserer El-  
tern, recht herzlich bedanken.

**Wolf-Dietrich Balzke und Frau Elke**  
geb. Dornburg  
Lange Straße 42  
Langen, im Juli 1982

**Herzlichen Dank**  
anläßlich meines 90. Geburtstages allen Verwandten, Nach-  
barn und Bekannten sowie dem Landrat, Herrn Bürgermeister  
Krelling, der Stadt Langen, Bezirkskasse Langen, den Lie-  
derkranzfrauen und Frau Pfarrerin Trösken für Geschenke, Blum-  
en und Glückwünsche.  
**Katharina Schäfer**  
Langen, Leukertsweg 48

D 4449 BX

# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Sport und Unterhaltung**

Nr. 59 Dienstag, den 27. Juli 1982 86. Jahrgang

**Gehen in drei Jahren  
die Lichter aus?  
CDU-Landesvorsitzender Dregger informierte sich**

„Man muß so vorgehen, daß die Landschaft und die Natur geschont werden. Aber auch der Schornstein muß dampfen!“ Das erklärte der Landesvorsitzende der hessischen CDU, Dr. Alfred Dregger, bei einem Besuch des Waldsees und der Firma Adam Sehring & Söhne, nachdem ihm die Inhaber und auch Betriebsratsvorsitzender Herbert Stroth ihre Sorgen vorgetragen hatten. Stroth erklärte: „Wir wollen Arbeit. Hier geht es um Arbeitsplätze. Aber wir Arbeitnehmer fühlen uns im Stich gelassen.“ Vor dem Verwaltungsgebäude des Kiesabbaubetriebs hatte sich eine Gruppe von knapp drei Dutzend Demonstranten versammelt. Mit ihnen diskutierte Dregger später kurz, obwohl sie ihn auf einem Schild verhöhnten.  
An Deutlichkeit ließ Rudolf Sehring nichts zu wünschen übrig. „Kein Rohstoffunternehmen braucht Politiker, um stillgelegt zu werden; das kann man selbst!“ Der Vorsitzende des Fachverbandes Kies und Sand, schilderte die Situation der Branche, in der alle Unternehmen an der gleichen Krankheit litten: Geländemangel. Pointiert fuhr Sehring fort: „Wir haben einen planerischen und keinen effektiven Geländemangel.“ Dadurch sei der unternehmerische Handlungsspielraum gleich null. Trotz der Verpflichtungen und Aktivitäten zur Rekultivierung und Renaturierung der Kiesgruben gehe nichts mehr. Die mit dem Verbandsklagerecht ausgestatteten Vereinigungen und Bünde für Natur- und Landschaftsschutz neigten zu Blockaden der wirtschaftlichen Fortentwicklung. Wörtlich fuhr Sehring fort: „Wenn ein Unternehmen bereit ist, auf viele Wünsche einzugehen, wachsen sofort neue nach. Und wenn aufgerostet und rekultiviert wurde, nimmt das kaum jemand zur Kenntnis.“  
Der Verbandsvorsitzende forderte eine zeitliche Straffung der Genehmigungsverfahren, die



Der CDU-Landesvorsitzende Dr. Alfred Dregger im Gespräch mit einer Gruppe von Demonstranten vor dem Verwaltungsgebäude der Firma Sehring.

**Mit Muskelkraft auf der Schiene  
Dänische Draisinen in Stuttgart wieder eingesetzt**

Als kürzlich die Kunde aus Dänemark zur Bundesbahndirektion Stuttgart drang, die Dänische Staatsbahn verschrotte alte Draisinen, begann der Telefonat nach Kopenhagen „zu glücken“. Einige Zeit später traten drei renovierte Schienenfahräder die Fahrt nach Süden an. Inzwischen sind sie im Bezirk Stuttgart wieder eingesetzt. Freilich braucht sie die Bundesbahn nicht für dienstliche Zwecke, sondern stellt sie für Veranstaltungen wie Jubiläen, Tagen der offenen Tür und DB-Leistungsschauen zur Verfügung.  
Als vor 165 Jahren der Forstmeister Karl Friedrich Christian Ludwig von Drais aus Sauerbronn seine „Laufmaschine“ erfunden hatte, fand er bei seinen Zeitgenossen nur wenig Verständnis. Das Zweirad geriet vorerst wieder in Vergessenheit. Sein Erfinder starb verarmt und eher verspottet. Später machte sich die Bahn in abgewandelter Form das Vehikel zunutze: auf vier Rädern konnte es je nach Konstruktion gleich mehrere Streckenarbeiter befördern und ließ sich mit der Hand in Bewegung setzen.  
„Die Räder werden durch Kurbel mit Lenkstange und Hebel, an dessen Griff in der Regel zwei der Fahrenden tätig sind, angetrieben. Die Draisinen sind so leicht gebaut, daß man sie ohne weitere Hilfsmittel schnell aus dem Gleis heben und beiseite stellen kann, um einem heran-nahenden Eisenbahnzug auszuweichen“, heißt es in Meyers Konversations-Lexikon von 1894.  
Während sich beim Schwung aufs längst wiederentdeckte Fahrrad niemand des Forstmeisters Drais erinnert, lebt sein Name in der Drai-

**Finnische Keramik**

„Keramik und Glas - Unikate finnischer Künstler“ zeigt eine Ausstellung des Frankfurter Museums für Kunsthandwerk ab 29. Juli im Karleimer Kloster. Präsentiert werden rund 250 Arbeiten von achtzehn finnischen Keramikern und zehn Glaskünstlern.  
Die Arbeiten der finnischen Künstler ermöglichen einen bisher in Deutschland noch nicht gezeigten Überblick über den hohen Stand der finnischen Keramik und Glaskunst, die in der europäischen Szene eine Spitzenstellung einnimmt. Bei den ausgestellten Objekten handelt es sich ausschließlich um Einzelstücke.



Von links nach rechts: Dr. Alfred Dregger, der CDU-Landtagsabgeordnete Claus Demke und Frau Demke.

**Verstärkte Aufklärung  
„Kampf gegen die Droge“**

„Aktive Plakate“, Filme, ein Arbeitsset für die Schule sowie Theatergruppen sorgen in Hessen für einen Informationsschub über die Drogengefahren. Angesichts der Rekordermine im „Goldenen Dreieck“ und der auf die Bundesrepublik Deutschland zurendenden großen Heroinwelle mit einem noch höheren Reinheitsgrad des Stoffes hat Hessens Sozialminister Armin Claus (SPD) die Aufklärungsarbeit seines Hauses über die Drogengefahren verstärkt.  
Zu Beginn des neuen Schuljahres wird vom Hessischen Sozialminister eine umfangreiche Plakataktion gestartet. An über 10000 Adressen im gesamten Hessenland, an niedergelassenen Ärzten, Apotheken, Jugendhäuser und Jugendzentren, Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände, an Schulen, Arbeitsämter und nicht zuletzt an die Städte und Gemeinden in Hessen werden zwei neu entwickelte Plakate versandt, die speziell auf die aufklärende und betreuende Arbeit der Drogenberatungsstellen im Lande Hessen hinweisen. In enger Zusammenarbeit mit den hessischen Jugend- und Drogenberatungsstellen, der Landesärztekammer, Landesapothekerkammer, dem Landesarbeitsamt, der Liga der freien Wohlfahrtsverbände, dem Hessischen Städte- und Gemeindebund, dem Städtetag, dem Landkreistag und der Hessischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren hat das Sozialministerium zwei Plakatsmotive entwickelt, die Betroffenheit auslösen sollen. Auf den Plakaten sind Adressen



Ein Spaß für jung und alt sind bei Jubiläumsveranstaltungen oder „Tagen der offenen Tür“ Fahrten mit dem Schienenfahrrad; drei dieser Raritäten konnte die Bundesbahn kürzlich in Dänemark erwerben.

**SSV ab Montag, dem 26. 7. 1982**

**bei SIBLO**

**ALLES MUSS RAUS**

**Wir haben nochmals den Rotstift angesetzt**

**ALLES BIS Teppich- Boden**

**ZU 20-30-40**

**50% BILLIGER**

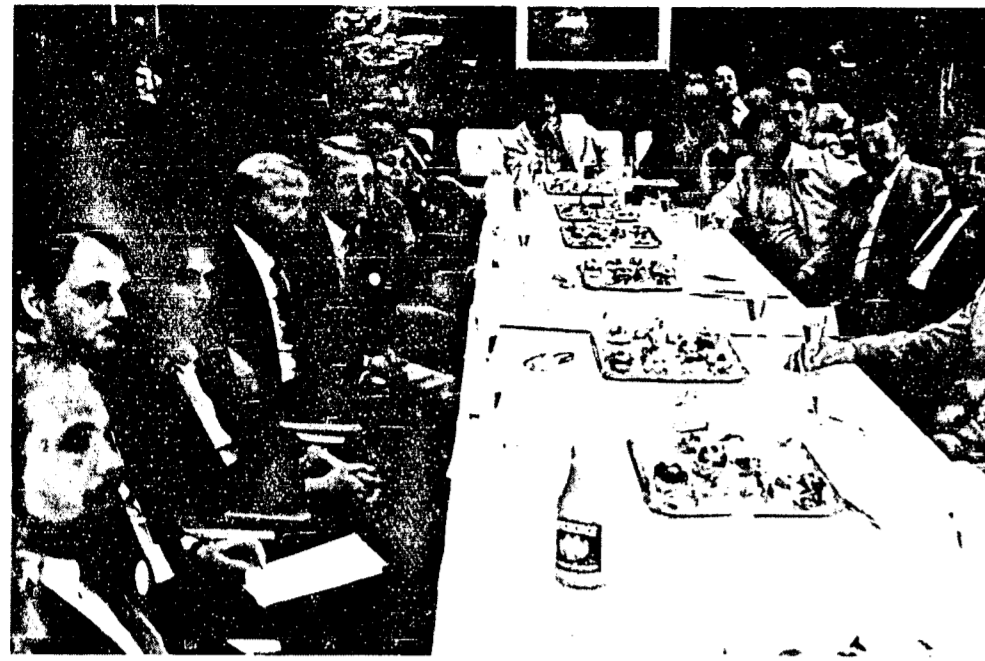
Bis zur Hälfte billiger können Sie nicht alle Tage kaufen.

Mit großer Orientabteilung

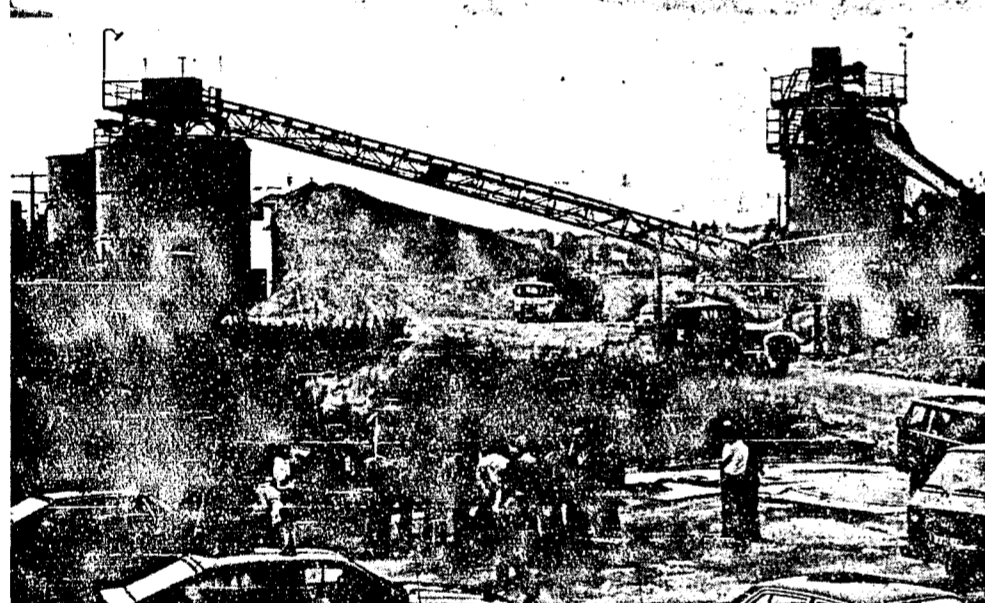
**TEPPICHBODEN SIBLO ORIENT-TEPPICHE**

**Dreileich-Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 2-8, neben OBI, Tel. 32081**

• Lieferung und Verlegung innerhalb 48 Stunden •



Während Dregger sich im Sitzungssaal über die Situation des Kiesabbauunternehmens informierte, zeigte ein Gruppen von Starthanhengern und anderen Grünen den „Alfred des Monats“ mit ausgeklagelten Schneidezähnen.



Der hessische CDU-Spitzenpolitiker schaute sich mit seinen Begleitern auch auf dem Betriebsgelände der Kiesgrube um.



Detailliert erläuterte Rudolf Sehring die Situation am Waldsee.

## Gehen die Lichter aus?

Fortsetzung von Seite 1

fentlichen Hand, also Bedarf der Gesellschaft entstehen. „Man stelle sich vor, daß die Genehmigungen versagen, auch kein Material mehr bekommen können!“

Bürgermeister Hans Kreiling (SPD) ließ es sich nicht nehmen, den CDU-Spitzenpolitiker zu begrüßen. Er wies gegenüber Dregger darauf hin, daß zwischen der Stadt Langen und der Firma Sehring freundschaftliche Beziehungen bestehen. Auch der Stadt gehe es darum, die 450 Arbeitsplätze in dem Abbaubetrieb zu sichern. Investitionsstau von 10 Millionen

Rudolf Sehring hatte sich gut auf den Besuch des CDU-Politikers, der von dem Landtagsabgeordneten Claus Demke begleitet wurde, vorbereitet. In einem Informationspapier weist der Unternehmer darauf hin, daß direkt und indirekt von der Kiesgrube im Langener Stadtwald 900 bis 1000 Arbeitnehmer leben. „Mit ihren Angehörigen sind das 2500 bis 3000 Menschen. Außerdem fahren unsere Kieswerke über 600 Kleinunternehmen an (davon in Langen 90 Prozent), die als Familienbetriebe arbeiten und die Lebensexistenz von weiteren 1500 Menschen sind.“

Der Mitinhaber Rudolf Sehring stellte seine Firma als ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen dar, das jährlich über 20 Millionen Mark Löhne, mehrere Millionen Mark an Beitragsanteilen, Steuern, Abgaben und Umlagen zahle und darüber hinaus noch erhebliche freiwillige Leistungen aufbringe. „Unsere Investitionen für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge und Betriebseinrichtungen beliefen sich in den vergangenen Jahren auf über fünf Millionen Mark pro Jahr. Wegen der Unsicherheiten infolge ausstehender öffentlich-rechtlicher Genehmigungen ist bei uns ein Investitionsstau von über zehn Millionen Mark entstanden.“

Im Rhein-Main-Gebiet werden jährlich 2,5 bis 3 Millionen Sand und Kies benötigt. Die Langener Firma Sehring deckt davon bis zu einem Drittel. Der Ausfall dieses Betriebs wäre — so führt Rudolf Sehring fort — von der Bauwirtschaft nicht zu verkraften. Doch die Pachtflächen gehen langsam zu Ende, obwohl noch reichliche Reserven unter dem Wald lagern. Gerade aber wegen des Waldes stellt sich „der Trend der Zeit“ dem weiteren Sand- und Kiesabbau entgegen. „In der Sicht maßgeblicher Politiker sind die jetzigen Waldflächen, die gar nicht auf Dauer verbraucht werden sollen, wichtiger als die Versorgung der Bauwirtschaft mit mineralischen Rohstoffen und wichtiger als der Bestand unseres Unternehmens und die Sicherung von Hunderten von Arbeitsplätzen.“ In diesem Zusammenhang wies Sehring auf die Regierungserklärung von Ministerpräsident Holger Börner und eine Aussage des Umwelt-Staatssekretärs Jörg dem Anfang Juni in Langen hin, um hinzuwirken: „Wenn es dabei bleibt, gehen bei uns in spätestens drei Jahren die Lichter aus!“ Wenn alle von der Beseitigung der Arbeitslosigkeit sprechen, müsse — so Sehring — die Feststellung erlaubt sein: „Unsere Arbeitsplätze sind bis jetzt noch sicher. Sie zu erhalten ist die weitaus leichtere Aufgabe als neue zu schaffen.“

„Wir leben von der Arbeit — und von sonst nichts!“

Betriebsratsvorsitzender Herbert Stroh machte auf eine Besonderheit des Langener Stadt-

walds aufmerksam: Hier steht der Kies in einer Mächtigkeit von 30 Metern an, während sonst die Schicht nur sechs Meter dick ist. Entsprechend gering sei auch der Verbrauch an Landschaft. Seinen Ausführungen setzte der Sprecher der Belegschaft mit großem Nachdruck hinzu: „Wir leben von der Arbeit — und von sonst nichts!“ Georg Sehring gab einen Überblick über die Entwicklung des Unternehmens, das den besten und billigsten Sand im ganzen Rhein-Main-Gebiet fördere.

Dr. Alfred Dregger stellte fest: „Ich bin nicht hier, Entscheidungen zu treffen. Dafür habe ich noch keine Kompetenz.“ Aber seine Informationsaufträge dazu bei, künftige Entscheidungen vorzubereiten. Der CDU-Landesvorsitzende versicherte, daß er die Sorgen um Arbeitsplätze teile, zumal sich die Zahl der Arbeitslosen auf zwei Millionen zu bewege. Ohne Arbeit dazustehen, sei für die Betroffenen sehr bitter und für den Staat sehr teuer. Sowohl der Kiesabbaubetrieb als auch die Belegschaft hätten einen Anspruch auf Rahmendaten, um die Zukunft abschätzen zu können. Eingehend erkundigte sich Dregger nach den Reaktivierungsmaßnahmen und -plänen, um dann festzustellen, es dürfe keine Blockaden im Wirtschaftsprozess geben. Den Unternehmern riet er, Natur- und Vogelschutzgruppen für ihre Projekte zu gewinnen. Verbittern antwortete Rudolf Sehring: „Es reicht ja, wenn eine einzelne Gruppe Einspruch einlegt, um alles zu blockieren.“ Von Demke gedrängt, den Zeitplan einzuhalten, antwortete Dregger mit einem Kopfschütteln, um anschließend einen Rundgang durch das Betriebsgelände anzutreten.

## Hauptversammlung der AsF

Daß die allgemeine Parteimündigkeit sich auch in der AsF immer stärker bemerkbar macht, ist zum Teil verständlich, trotzdem sollte jede Einzelne von Euch bemüht sein, einzig, um zu einem Dauerzustand werden zu lassen. „So heißt es in einem Rundschreiben an die Mitglieder, um einen neuen Anfang zu machen, sind alle gebeten, am 14. August um 15 Uhr das Sozialzentrum der Arbeiterwohlfahrt in Heusenstamm, Hederstraße zur stattfindenden Jahreshauptversammlung der AsF im Unterbezirk Offenbach-Kreis zu kommen. Dabei wird auch unter dem Motto „Frauen zurück an den Kochtopf“ den Situationsbericht zur heutigen Lage der Frauen von Gretel Kaufmann aus Mühlheim, Mitglied im „Frauenäusschuß“ der IG-Metall, am 12. August um 19 Uhr 30 gegeben.“

## Sommernachtsfest

Das Sommernachtsfest der Wirte wird am 3. August um 20 Uhr im Naturfreundehaus am Steinberg stattfinden.

Der Jahrgang 1914/15 trifft sich zu seinem Monatspaziergang am Mittwoch, den 28. Juli um 15 Uhr am Berliner Platz. Ab 17 Uhr wird man sich im Langener Naturfreundehaus aufhalten.

## Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Herausgeber: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart  
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Halber Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezirk 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,85 DM.



## Alles okay!

Eigentlich hatten wir eine Reaktion des Magistrates zur Tobias-Glosse vom Freitag erwartet. Mitnichten! Zumindest lag sie bis Redaktionsschluß dieser Ausgabe nicht vor. Dafür brachte uns ein Kommunalpolitiker eine Antwort des Sozialamtes auf eine Anfrage eines Stadtverordneten zum Thema Schwimmstadion zur Kenntnis. Über die Garderobenverhältnisse wird vom Magistrat ausgeführt:

Zur Erzielung eines günstigeren Kostendeckungsgrades wurden für alle drei städtischen Bäder Gebäuhinbauten von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Darüber hinaus waren weitere Maßnahmen zur Kostendämpfung nötig. Aus diesem Grunde wurde, daß die langjährige Garderobefrau aus Altersgründen ausschied, keine neue Garderobefrau als Saisonkraft eingestellt, da in den letzten Jahren nur noch relativ wenige Badegäste ihre Garderobe in Verwahrung gaben. Die Entscheidung wurde durch die Tatsache erleichtert, daß zur Aufbewahrung von Kleidern Einzelunkleidekabinen zur Verfügung stehen. Die Gebühr für diese Unkleidekabinen beträgt unverändert 1,50 Mark. Diese Kabinen können von Personen, die unbedingt Wert auf eine Kleideraufbewahrung legen, angemietet werden. Bis auf eine Beschwerde über unser Bürgertelefon wurde die getroffene Entscheidung von den Benutzern des Schwimmbadstadions akzeptiert.

Eigentlich wollten wir das Thema Planschbecken nicht aufgreifen. Aber auch dazu hat sich der Magistrat in dem Brief an die NEV-Fraktion geäußert:

„Anbetracht dessen, daß die Planschbecken überwiegend von Kindern benutzt werden, kommt es zur häufigen Verschmutzung durch Sand, Erde und von Zeit zu Zeit auch durch Exkremente, so daß die beiden Planschbecken nach starker Beanspruchung mindestens 3- bis 4mal wöchentlich entleert und gereinigt werden müssen. Bei Verschmutzung durch Exkremente oftmals sofort. Hierdurch kommt es vor, daß U. U. bereits gegen 17 Uhr kein Wasser mehr vorhanden ist.“

Dies ist jedoch nicht der Regelfall. Bei einer normalen Reinigung wird das Wasser der Planschbecken in der Zeit von 18 bis 19 Uhr 30 Uhr abgelassen, da in der Regel nach 18 Uhr keine Kleinkinder mehr anwesend sind. Nach 19 Uhr werden die Becken gereinigt und wieder für den nächsten Tag gefüllt, um zumindest eine einigermaßen vertretbare Erwärmung zu erzielen.

Wie passend, daß derzeit die Witterung nicht gerade zum Besuch des Schwimmstadions einlädt. Kommt kein Besucher, kann es auch keine Beschwerde geben.

Die Moral von der Geschichte: Leute, die euch dieses oder jenes nicht paßt, macht Gebrauch vom Bürgertelefon. Offensichtlich ist die Zahl der Beschwerden maßgeblich.

## Rat für Auszubildende

Für viele junge Leute, die Anfang August erstmals ins Berufsleben treten, leistet die DAK in Langen Hilfeleistung. Zur Erledigung der umfangreichen Formalitäten richtet die DAK vom 2. bis 7. August in ihrer Geschäftsstelle in der Bahnstraße 25 von 9 bis 15.30 Uhr, donnerstags sogar bis 18 Uhr einen Sonderschalter ein. Zum Stellenantritt wird eine Lohnsteuerkarte und von Berufsanfängern unter 18 Jahren eine ärztliche Bescheinigung benötigt. Der Vordruck für den Arzt und die Lohnsteuerkarte sind bei der Stadtverwaltung erhältlich. Weiter sind die Versicherungsnummer und ein Versicherungsnachweis der Rentenversicherung zu beantragen oder anzufordern. Dafür hält die DAK in allen Geschäftsstellen Vordrucke bereit.

## Sommerfest im Jugendcafé

Das Langener Jugendcafé ist nach einer längeren Sommerpause am 2. August wieder geöffnet. Gleich am folgenden Wochenende werden die Besucher mit einem Sommerfest überrascht. Es wird am 6. August um 19 Uhr mit dem Kinofilm „Viel Rauch um nichts“ eröffnet. Im Anschluß sind musikalische Unterhaltung sowie Getränkschank vorgesehen.

Am 7. August geht es dann ab 13 Uhr mit einem Kindertanz weiter, das viele Spielmöglichkeiten und Überraschungen bietet. Ein Open-Air-Festival mit den Gruppen „Tschacka-Tschacka“ aus Langen, „Cara Van“ aus Frankfurt und den bekannten „Rodgau Monotones“ schließt sich ab 17 Uhr an. Daneben steht ein bunter Trödelmarkt auf dem Programm. Hierzu werden noch Interessenten gesucht, die Lust daran haben, ihren eigenen Stand zu eröffnen. Anlaufstelle in das Sozialamt (Telefon 2 03-2 03).

Die Fußballmannschaft des Jugendcafés tritt am 8. August mit den Teams befreundeter Jugendzentren zu einem Turnier an, das um 10 Uhr beginnt. Nach Abschluß der verschiedenen Spiele wird ein musikalischer Ausklang das Festival beenden.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos. Für Speisen und Getränke wird gesorgt.

## Kerb-Vorbereitungen

Am 5. August um 20 Uhr kommt der Jahrgang 1964/65 im „Lämmchen“ wegen der Vorbereitungen zur Langener Kerb 1983 zusammen. Im Hinblick auf das Jubiläumjahr werden alle Angehörigen des Jahrgangs um ihr Erscheinen gebeten.

## Höhere Haftungssätze

Bis zu 1000 Mark Entschädigung zahlt die Bundesbahn jetzt bei gänzlichem oder teilweise Verlust, bei Beschädigung oder verspäteter Auslieferung von aufbewahrten Gepäckstücken.

## Mineralien — Technik — Medizin Eine Sonderschau im Rathaus-Foyer

Eine Sonderschau „Mineralien-Technik-Medizin — Vermächtnis der Natur“ wird vom 3. bis 20. August im Langener Rathausfoyer zu sehen sein. Initiator dieser Ausstellung ist Hans Wagner aus Buchschlag, Mitglied der Mineralogischen Fördergruppe Dreieich, die diese Ausstellung zugunsten der Herzstiftung Frankfurt ins Leben gerufen hat.

In enger Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Industrie zusammengestellt, will diese Sonderschau den Zusammenhang zwischen Mineralogie und Medizin aufzeigen. Wichtigste Aufgabe dabei ist eine gezielte Information über die Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, die mit zu den häufigsten Todesursachen zählen.

Allgemein bekannt ist mittlerweile, daß unsere Energiequellen wie Gas, Kohle, Öl nur noch für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung stehen. Diese Ausstellung zeigt auf, daß auch Mi-

## Trabrennbahn in Langen?

„Mit großem Erstaunen“ hat der CDU-Landtagsabgeordnete Claus Demke aus Dreieich einem Zeitungsbericht entnommen, daß der Leiter des Wiesbadener Stadtplanungsamtes den Interessen am Bau einer Trabrennbahn empfohlen hat, sich im Bereich Langen, Neu-Isenburg oder Höchst nach einer geeigneten Fläche umzusehen. Flugs diktierte Demke an den Wiesbadener Oberbürgermeister Georg-Bernold Schatz: „Als Abgeordneter des Wahlkreises, zu dem auch die Städte Neu-Isenburg und Langen gehören, sind mir die örtlichen Gegebenheiten dieser Städte vertraut und ich kann mir nicht vorstellen, wo in unserem Gebiet ein solches Gelände darauf wartet, als Trabenbahn genutzt zu werden. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir mitteilen könnten, ob es sich bei der Auffassung des Amtleiters um die offizielle Auffassung des Magistrats unserer Landeshauptstadt handelt oder ob es sich um die private Auffassung des Herrn Heydock handelt, die dieser durch seine Amtstellung bedeutungsvoll machen wollte. Ihrer Antwort sehe ich mit Interesse entgegen.“

## Mit Harald Schmid über die Hürden



André Schäfer aus Langen schickte aus einem Abenteuerurlaub besonderer Art einen Gruß. „Das war ein Spaß. Der beste weiße 400 m-Hürden-Läufer der Welt bei uns im Jugendcamp. Natürlich fragen wir ihn zunächst Löcher in den Bauch. Er ist keine Antwort schuldig geblieben und hatte große Geduld mit uns. Über Tische und Bänke sprunkten wir mit ihm und erhielten viele Tips für eine Sportkarriere. Wir — das sind die neun- bis elfjährigen Sieger aus dem internationalen Jugendwettkampfbereich der Volksbanken und Raiffeisenbanken — dürfen uns hier so recht austoben. Es gibt noch viele Überraschungen im Programm: Fliegen im Motorsesler, Reiten, Nachtwandern, Feuerwerk auf der Burg, Singen und Musizieren am Lagerfeuer und improvisierte Sketchs und sonstige Spiele. Was wir erleben ist einfach Spitze. Fernsehen, Rundfunk und Zeitung gibt es allerdings nicht. Wir kommen gar nicht dazu, das zu vermissen.“

sinvoller Einsatz dieser mineralogischen Vorkommnisse ist daher oberstes Gebot. Um für diese noch wenig bekannte Tatsache Verständnis in einer breiten Öffentlichkeit zu schaffen, hat die Mineralogische Fördergruppe Dreieich diese Sonderschau geschaffen, die in ganz besonderem Maße die Verbindung zwischen Mineralien und deren Anwendung in der Medizin herausstellt. Im Vordergrund steht dabei, Mineralien als wertvolle Grundstoffe der Medizin zur Verfügung stehen. Sparsamer und

## Eine Baustelle auf dem Spielplatz Am Stresemannring neue Spielgeräte

Der zwischen Stresemannring, Schnaigartenstraße und Schubertstraße gelegene städtische Kinderspielplatz wurde umgestaltet und mit neuen Spielgeräten ausgerüstet. Die Gesamtfläche von rund 3500 Quadratmetern wird in einen Bereich für Kleinkinder und in einen zweiten für Kinder bis zu 12 Jahren aufgeteilt.

Die alten Spielgeräte aus Metall — zwei eiserne Klettergerüste, eine Wikingerschaukel, ein Rundlaufgerät, eine Doppelschaukel — waren infolge von Witterungseinflüssen angerostet und mußten daher gründlich überholt werden. Die Wikingerschaukel wird aufgrund ihrer Gefährlichkeit nicht mehr aufgestellt. Auch der Rundlaufgerät, dessen Standfestigkeit nicht mehr gewährleistet werden kann, wird in den nächsten Tagen entfernt. Klettergerüste und Doppelschaukel werden demnächst wieder aufgestellt.

Zusätzlich aufgestellt wurden drei solide Holzspielgeräte, die nach modernsten pädagogischen Gesichtspunkten ausgewählt worden sind. Das Bauwerkgerüst ist für Kinder von 5 bis 8 Jahren gedacht. Es soll eine Baustelle darstellen. Lasten können über eine Rolle bewegt, Sand oder Wasser in Rinnen oder Röhren geschüttet werden, so daß das Material auf ein Schaufelrad, einen Kippkasten, auf einen Tisch oder einfach auf die Erde fällt. Die Kinder haben nicht nur Spaß daran, sondern lernen auch, wie beispielsweise Sand fällt, daß trockener und nasser Sand verschieden reagiert. Sie erfahren, daß fallender

Sand und fließendes Wasser Kräfte sind, und daß man schwere Lasten mit Seilen über Rollen leichter bewegen kann. Außerdem können Kinder auf diesem Gerät klettern, rutschen, springen und schaukeln.

Ein Achteckerturm soll den Kindern das Erlebnis eines Aussichtsturms vermitteln. Im Turm ist eine Leiter eingebaut. Außerdem läßt sich die Plattform über eine schräge Wand bzw. ein Kletterseil erreichen. Der Turm ist für Kinder von 5 bis 11 Jahren gedacht. Er eignet sich für Abenteuer- und Rollenspiele ebenso wie für Bewegungsaktivitäten wie Klettern, Steigen und Springen, Verstecken und Fangspiele.

Eine Tarzanschaukel stellt der Autoreifenschwinger dar, der für Kinder von 5 bis 10 Jahren gedacht ist. Innen macht es nicht nur Spaß, zusammen zu schaukeln, auf und abzuspringen. Von dem Gerät geht außerdem ein Anreiz aus, aufeinander einzugehen und miteinander auszukommen.

Der Kinderspielplatz „Stresemannring“ bietet jedoch nicht nur den spielenden Kindern eine Vielzahl von Entfaltungsmöglichkeiten, er ist darüber hinaus auch ein idealer Aufenthaltsort für erwachsene Begleitpersonen. Zahlreiche Bänke laden zum Verweilen ein. Die hohen Hängebänke, Kastanien, Eschen, Akazien, Rotbuchen, Birken, Pappeln, Ahorn und Schwarzkiefern spenden an heißen Tagen Schatten und geben dem kleinen Platz ein parkähnliches Gepräge.



## EINLADUNG ZUR AKTIONÄRS-VERSAMMLUNG

Donnerstag, 29. Juli 1982, 18.00 Uhr,  
Frankfurt, Gesellschaftshaus im Zoo, Großer Festsaal, Alfred-Brehm-Platz 16

Wir informieren Sie über die wirtschaftliche Situation und die weitere Entwicklung der VEBA und erläutern die Tagesordnung der Hauptversammlung am 26. August 1982 in Duisburg. Anschließend ergibt sich Gelegenheit zur Aussprache. Zum Abschluß wird ein Film gezeigt. Alle Aktionäre und Freunde der VEBA sind herzlich eingeladen.

Eintrittskarten sind nicht erforderlich.

Teppichboden: Radikal reduziert!  
Nutzen Sie diese sagenhaften Preisvorteile! Sommer-Schluss-Verkauf vom 26.7. bis 7.8.82

ca. 50 000m<sup>2</sup>  
Teppichboden  
Berber, Veloure, Schlingen

**25% billiger**

Vorrätig in unseren 60 Filialen und im Zentrallager

**Frick** Teppichboden-Supermärkte  
Teppichboden kaufen, wo es billig ist!

Egelsbach  
das gelbe Haus an der B 3  
(Nähe loom-Markt)  
Telefon 06103/42409

FRICK-  
Top-Service  
Heruntergehende  
Fachberatung  
Ausmassen  
Preisgünstigstes  
Verhalten u. Lieferrn

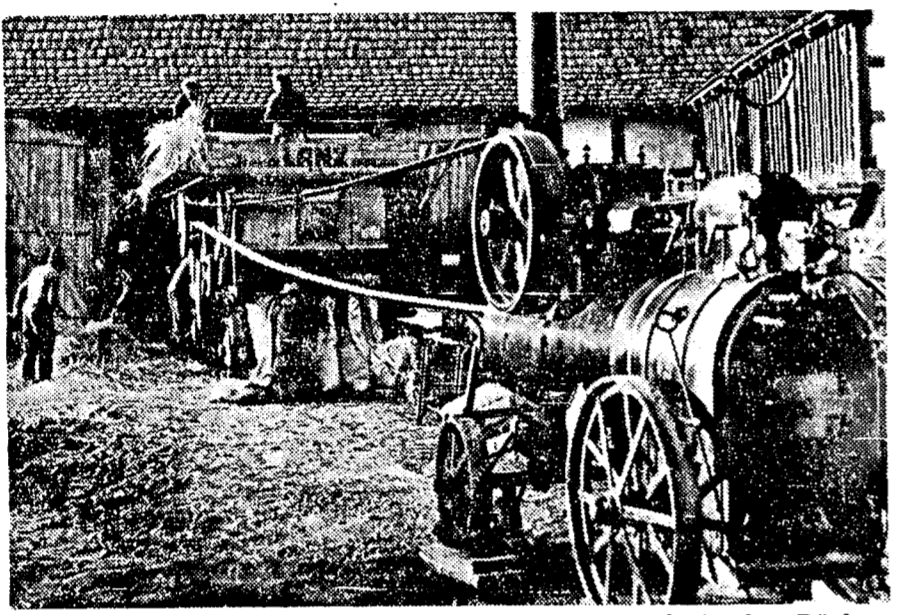


**Ein Zug aus der Dampfzeit**  
Mit der Dampflok durch Frankfurt

Sie ist 24 Meter lang, 110 Tonnen schwer, hat 3,5 Millionen Kilometer auf dem Buckel und kommt aus Thüringen. Es ist eine große Schnellzuglokomotive aus der legendären Baureihe 01. Den schwarzen Stahlkoloss hat der Verein „Historische Eisenbahn Frankfurt“ gekauft und wieder betriebsfähig gemacht. Auf der 13 Kilometer langen Strecke vom Vorortbahnhof „Griesheim“ im Westen bis zur „Mainkur“ am östlichen Rand der Mainmetropole fährt der Zug aus der

Jetzt mit 25 Stundenkilometer am Frankfurter Mainufer entlang. In einer eigenen Werkstatt machen die Mitglieder der „Dampfbahn Rhein-Main e. V.“ alte Loks wieder topfit. Nicht nur die Lokomotiven und Loren, auch die

Gleise wurden in jahrelanger Arbeit zusammengesucht. Eisenbahnfans können Gleise, Schwellen, Loks und Wagen vom Verein ausleihen. Der Transport auf einem Tieflader, Aufbau und Abbau der Anlagen kostet rund 10 000 D-Mark.



„DER DAMPFER KOMMT!“ hieß es Anno dunnemals in den Dörfern, wenn die gewaltigen Dreschgarnturen mit den feuerspeisenden Lokomotiven anrollten. Das „Fränkische Freilandmuseum“ in Bad Windsheim besitzt noch eine solche knapp hundert Jahre alte Antriebsmaschine und zeigt den staunenden Besuchern bei passender Gelegenheit, wie „das Ding“ funktioniert. Über den Elektromotor führte die weitere Entwicklung schließlich zum Mährescher.

**Adoption**

In Monopoli in Süditalien hatte eine Bäuerin für zwölf Küken keine Mutter mehr, weil die Henne nach dem Ausbrüten kein Interesse für die Tierchen zeigte. Abends fand sie die Hühner mit den Küken zusammen im Korb am Herd liegen. Die Katze hatte einen Fehlwurf gehabt und nun anstelle der Kätzchen die Küken zu sich genommen.

„Dampfzeit“ der deutschen Eisenbahn ein- bis zweimal im Monat. Die Strecke führt zu einem großen Teil direkt am Main entlang, durchquert die Parkanlagen des Mainufers und im Bereich des Eisernen Stegs und Römerbergs bildet die „Hafenbahn“ einen besonderen Kontrast zu den Bauten des alten Stadtkerns. Die neue Dampflok „01118“ wurde erstmals 1935 eingesetzt, wechselte zwischen 13 Standorten und dampft

**Modetanz**

Ein neuer Modetanz wird in den englischen Badeorten immer beliebter. Der Tanz heißt „Ondulation“ (Wellenschlag) und besteht aus Figuren, die in verschiedener Form die Wellenbewegung nachahmen. Es gibt mehrere Steigerungsformen: vom einfachen „Plätschern“ bis zum „Seesturm“.

**Club für Millionäre**

Partys, um PartnerInnen kennenzulernen

Der Club heißt „Tiffany Select“ und jeder, so das Statut, kann dort Mitglied werden – sofern er männlichen Geschlechts und Millionär ist. Gegründet wurde der Verein von dem New Yorker Bill Sergio, der bei sich und anderen Zeitgenossen dieser Vermögensklasse ein Defizit entdeckte: „Wir haben Schwierigkeiten, passende Frauen kennenzulernen.“ Per Anzeigen in New Yorker Zeitungen werden Partnerinnen für die abendlichen Kennlern-Partys des Clubs gesucht, die in unregelmäßigen Abständen stattfinden und bei denen es recht frugal zugeht – nur Brot, Käse und Alkohol. Lebensverhältnisse

Leumund von Interessentinnen werden genau überprüft – „um die Nieten auszusondern“, wie Bill Sergio sagt. Manche Millionäre freilich fühlen sich im Club schon nicht mehr recht wohl – andere Mitglieder sind ihnen zu arm. „So ein einfacher Millionär“, riefte ein 29-jähriger, „ist heute doch bloß Mittelklasse.“



Die Kurzgeschichte:

**Ein wundervolles Flugzeug**

In der Flughafenhalle baggerte sich Frau Pimpelhuber bis zum Schalter 37 vor und wurde von der Stewardess sofort mit umweltfreundlichem Lächeln begrüßt. „Ich möchte einen Flug bei Ihnen buchen“, äußerte Frau Pimpelhuber. „Aber eine Frage vorerst: welchen Flugzeugtyp hat Ihre Fluggesellschaft eigentlich?“

„Die FG 11.“ Frau Pimpelhuber schockte zurück. „Die FG 11? Sind das nicht die Flugzeuge, die in letzter Zeit so unangenehm von sich reden machten? Erst vorgestern wieder ist doch eine FG 11 in der Sahara notgelandet.“ Die Stewardess war zutiefst verletzt. „Meine Dame! Man soll nicht alles glauben, was in der Zeitung steht. Die FG 11 ist weder ein miserables Flugzeug, noch ist sie vorgestern in der Sahara notgelandet. Ganz im Gegenteil. Die FG 11 ist eines der zuverlässigsten, technisch ausgefeiltesten, perfektesten Flugzeugtypen, welche die Luftwelt interglobal anzubieten hat.“

„Aber...“ „Auch was den Flugkomfort angeht, steht die FG 11 absolut an der Spitze. Unser Bordservice ist einzigartig, unsere Getränke allein sind bis zum Schalter 37 vor und wert und unsere Filme sind so neu, daß sie sogar vom Fernsehen erst viermal wiederholt wurden.“

„Trotzdem...“ „Wer einmal mit der FG 11 fliegt, wird immer mit der FG 11 fliegen. Unsere Fluggäste haben in der FG 11 Nestwärme, Familienanschluss und dieses gewisse So-sicher-wie-in-Abrahams-Schoß-Gefühl. Fliegen Sie mit der FG 11 und Sie werden hingerissen sein. Darf ich also einen Flug für Sie buchen?“

In Frau Pimpelhubers Innerem gingen starken Bodenkämpfe vor sich. „Ich weiß wirklich nicht, was ich tun soll“, jammerte sie. „Ich würde ja sofort mit einer FG 11 fliegen, wenn ich nicht doch an die Gerüchte über sie denken müßte.“ Die Stewardess beugte sich vor und flüsterte in Frau Pimpelhubers Ohrmuschel. „Da kann ich Ihnen etwas sagen, was Sie bestimmt beruhigen wird, Gnä' Frau.“

„Was?“ „Aus Gründen der Sparsamkeit haben wir in diesem Jahr nur die halbe Absturquote.“ Mia Jertz

**Was tun bei starkem Schwitzen?**

Englischer Hausarzt fand ein einfaches Rezept gegen lästiges Übel

Sehr viele Menschen klagen über Achselweiß. Wenn sie nervös oder gestreift sind, wenn sie im Kino oder in der Bahn sitzen, sind Hemd oder Bluse, Sakko oder Kleid schon nach wenigen Minuten „durchgeschwitzt“. Diese Menschen sind verzweifelt, weil Puder, Sprays und Stöcke aus der Apotheke oder Drogerie zwar die Geruchsprobleme lösen, aber die

zwar herausgeschnitten (Exzision). ● Der Sympathikusnerv, für die Schweißabsonderung verantwortlich, wird durchtrennt. ● Bestrahlungen werden durchgeführt. ● Durch einen kleinen Einschnitt werden nur die aktivsten Schweißdrüsen entfernt (subkutane Schweißdrüsenexzision). ● Verödung der Schweißdrüsen durch Spritzen.

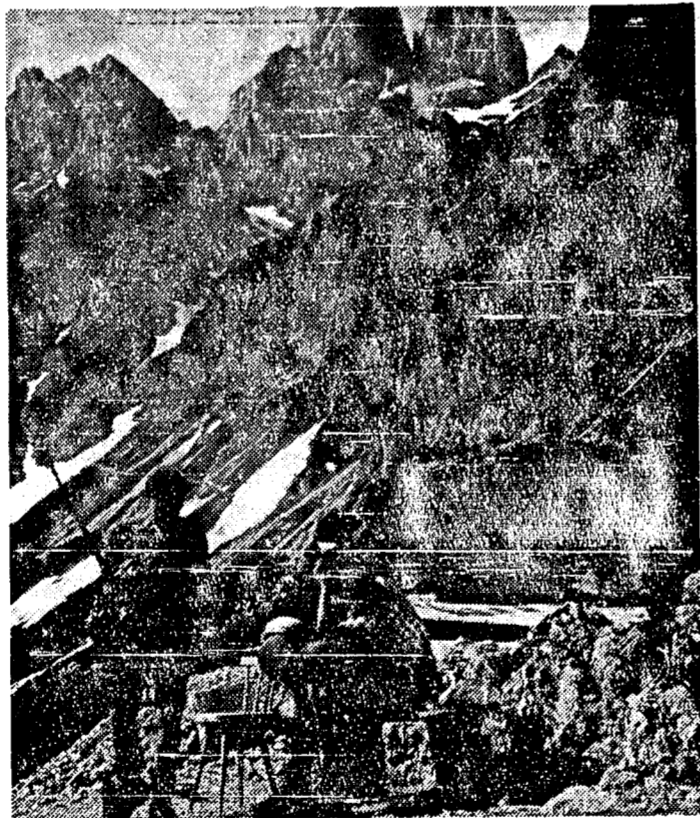
Freilich: Wohl jeder Betroffene möchte zuerst sicherlich alles andere versuchen, bevor er sich durch ein Skalpell „heilen“ läßt. Hierfür bietet sich jetzt eine neue Lösung an – und zwar „buchstäblich“: eine Lösung aus Aluminiumchlorid-Hexahydrat. Man kann sie allerdings nicht fertig oder gar als Arzneispezialität kaufen, sondern muß sie vom Apotheker herstellen lassen. Dazu werden Aluminium-Hexahydrat-Kristalle in 96prozentigem Alkohol un-

**Künstlerpech**

In Middletown (Texas) wurde kürzlich dem Arzt Dr. Hamilton zum dritten Mal das Auto aus der Garage gestohlen. Die jedesmal zu nichtlicher Stunde kunstvoll aufgebrochen war. Dr. Hamilton kaufte zähneknirschend den vierten Wagen innerhalb eines Jahres, schwor dem Dieb jedoch, sollte er noch einmal wiederkommen, Rache. Er nahm deshalb ein Skelet und setzte es Nacht für Nacht auf den Kofferraum seines Autos. In der vorigen Woche hörte er nachts einen Schrei. Er eilte in die Garage, wo der Dieb ohnmächtig neben dem Auto lag. Es handelte sich um einen ehemaligen Totengräber.

lang täglich und später nur noch bei Bedarf vor dem Schlafengehen diese Mischung mit einem Pinsel aufgetragen wurde (anfanglich zusätzlich einen Verband anlegen), waren bereits nach ein bis zwei Wochen über 95 Prozent der Patienten von ihrem lästigen Schweißproblem befreit. Bei einigen traten während der Behandlung Hautreizungen auf, die jedoch nach zusätzlicher Anwendung einer geeigneten Creme wieder verschwanden. Jeden Morgen soll der Rest der Lösung einfach mit Wasser und Seife entfernt werden.

Dr. med. Ralph Gordon



**Hoch hinauf**

Jetzt ist wieder die „hohe Zeit“ des Bergwanderns gekommen, auf die Bergbegeisterten warten viele lohnende Ziele. Eines dieser begehrten Ziele ist die Bischofsmütze (unser Foto) im Gebiet des Dachsteinmassivs, zu der der Aufstieg von Filermo aus über die Hopfgerhütte führt. Hier liegen Bergsteiger gerne eine Rast ein, ehe sie zum 2454 Meter hohen Gipfel aufsteigen.

**Getestete Intelligenztests**

Forscher räumen mit überkommenen Vorstellungen auf

Wenn eine Mutter den Intelligenzquotienten 70 hat, dann ist es nach den Ergebnissen vieler heute gebräuchlicher Tests sehr wahrscheinlich, daß es um ihre Kinder ähnlich bestellt ist. (Der Intelligenzquotient – durch Tests ermitteltes Intelligenzalter mal 100 geteilt durch Lebensalter – wird in der Psychologie vielfach als Maßstab für die geistige Leistungsfähigkeit verwendet.) Ein normaler Mensch hat theoretisch den Intelligenzquotienten 100. Das legt die Annahme nahe, daß die Intelligenzstufe ererbt ist und normale Schichten für solche Kinder über die Vermittlung der primitivsten Kenntnisse und Fertigkeiten hinaus meist nicht viel tun können.

Ein Experiment, das zwei Ärzte von der Universität Wisconsin über einen Zeitraum von fünf Jahren durchgeführt haben, räumt mit dieser Vorstellung auf. Eine aus-

gewählte Gruppe von Kindern geistig zurückgebliebener Mütter wurde vom Verlassen der Entbindungsanstalt an mehrere Jahre ständig die halbe Zeit verstärkten geistigen Anregungen ausgesetzt und dann in einer kindergar-

tenähnlichen Umgebung weiterbehandelt. Heute liegt bei allen der Intelligenzquotient über dem Debillitätsniveau. Sie lernen sogar schneller als Kinder mit von Haus aus normaler Intelligenz.

Die Versuche zeigen, daß die Einstufung der Lernfähigkeit eines Kindes nach dem Intelligenzquotienten einfach verfehlt ist. Kinder, die zu Hause keine geistigen Anregungen bekommen und keine Möglichkeit haben, mit Worten, Gedanken und Zahlen umzugehen, brauchen Sonderunterricht – je früher, desto besser. So kann man ihnen nicht nur beibringen, wie man lernt, sondern sogar ihren Intelligenzquotienten in die Höhe schrauben.



**EGELSBACHER NACHRICHTEN**

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 59

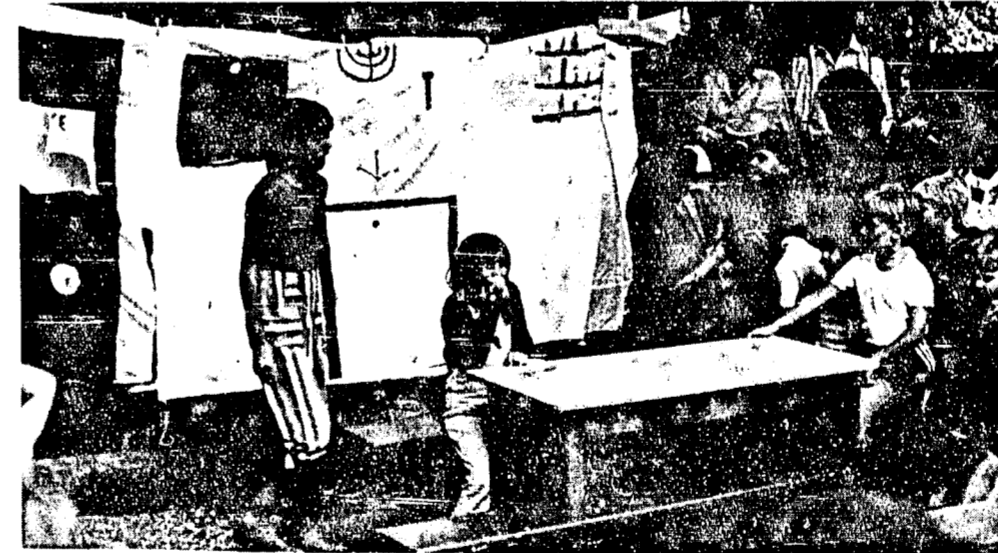
Dienstag, den 27. Juli 1982



Zum Abschlußfest der Ferienspiele wurde das Gelände rund um die Waldhütte in einen „Theater-Wald“ umfunktioniert.



Jung und alt folgte aufmerksam den Darbietungen der Theatergruppe.



Durch das Improvisieren wirkte das Theaterspiel recht lebendig.



**Das Essen war prima**

**Theaterspiel und Ballonwettbewerb zum Abschluß der Ferienspiele**

e Der Wettergott meinte es noch halbwegs gnädig mit den Kindern, die an den Ferienspielen teilnehmen, und ihren Eltern. Um 17 Uhr begann an der Waldhütte das Abschlußfest. Kurz zuvor hatte es aufgehört zu regnen. Doch offensichtlich traute mancher dem Wetter nicht so recht und blieb zu Hause. Dennoch versammelten sich auf dem Areal rund um die Waldhütte mehr als 250 Egelsbacher.

Zwischen zwei Baumstämmen hatten die Kinder ein großes Transparent gespannt, das das gesamte Gelände zum „Theater-Wald“ erklärte. Die improvisierte Bühne der rund dreißig Jungen und Mädchen, die an der Theater-Arbeitsgemeinschaft teilgenommen hatten und nun ihre Stücke aufführten, war dicht umlagert. Mit großer Spannung folgten groß und klein den Darbietungen. Überhaupt hatten die Mitglieder der Theatergruppe das große Los gezogen, denn am Donnerstag durften sie mit dem Bus zu den Karl-May-Festspielen fahren.

Auch sonst waren die Kinder mit dem Ablauf der Ferienspiele zufrieden. Viel Spaß bereitete die Fahrt an die Lochmühle bei Wehrheim. Aber auch die Eltern lobten die Organisation und die Betreuung. Ein Extra-Lob wurde dem Essen gezollt, das von einem Egelsbacher Unternehmen geliefert wurde und den Kindern hervorragend munde. Da gab es einmal Spaghetti mit viel Fleischsoße, dann zwei Knödel mit Braten – und jedesmal einen leckeren Nachtisch. Natürlich stürzten sich die Jungen und Mädchen auf Schnittzel mit den ach so geliebten Pommes frites. Der Lieferant hatte der Gemeindeverwaltung einen sehr fairen Preis eingeräumt, wie Amtsrat Alfred Jakoubek vom Hauptamt feststellte.

Einer der Höhepunkte des Abschlußfestes war das Aufsteigen der Luftballons zu einem Weltflug-Wettbewerb. Geraume Zeit waren Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr am Rand des Platzes damit beschäftigt, einen Luftballon nach dem anderen zu füllen, und zwar mit Helium.

weil Wasserstoff wegen der Brennbarkeit dieses Gases schon lange nicht mehr erlaubt ist. Aber auch sonst ist die Vorbereitung eines solchen Wettbewerbs nicht mehr ganz einfach. Der Gemeindevorstand mußte eine Aufstiegsgenehmigung beim Regierungspräsidenten in Darmstadt einholen. Seine Auflage war, daß die vielen gelben Ballons nicht in einer Traube, sondern einzeln aufgelassen werden. Es ging darum, eine eventuelle Gefährdung der Luftfahrt zu vermeiden. Was dem ersten Preisträger bei dem Ballonwettbewerb winkt, ist im Rathaus noch nicht ganz raus. Wahrscheinlich wird es eine Dauerkarte fürs Schwimmbad oder ein Rundflug sein.

Im Nu ausverkauft war eine Tombola, bei der ein Los lediglich einen Groschen kostete. Der Ansturm der Kinder auf die Losbude war so groß, daß sich eine zehn Meter lange Schlange bildete. Aber auch der Würstchengrill war meistens bedient. Gegen Abschluß des Festes führten die Kinder einen Bändertanz auf.



Geraume Zeit waren Feuerwehrmänner damit beschäftigt, die für den Wettbewerb benötigten Luftballons zu füllen.

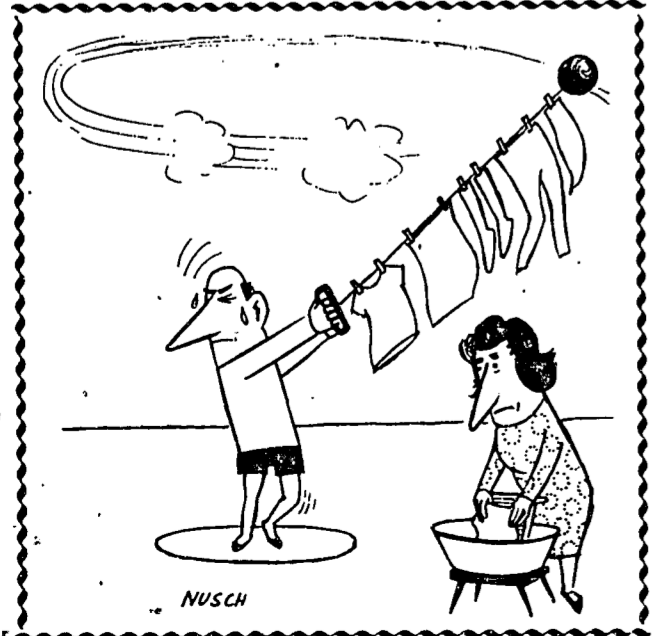
Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der Langener Zeitung zu beachten

**Schulranzen** leichte Ausführung  
SUPERPREIS DM 37,80  
bei  
**PAPIER-KEIL**  
EGELSBACH,  
Ernst-Ludwig-Straße 43

**Wer hat den richtigen Schulbedarf!**  
Das Fachgeschäft  
**PAPIER-KEIL**  
Egelsbach  
Ernst-Ludwig-Straße 43

**NEU** Unsere Agenturen für Anzeigen in EGELSBACH:  
**Papierwaren Maul**  
Bahnhofstraße 57, Telefon 06103/4 2709  
**Papier Keil**  
Ernst-Ludwig-Straße 43, Telefon 06103/49300  
**Langener Zeitung**

Am 25. Juli 1982 verstarb unsere liebe, herzengute Mutter  
**Else Amrhein**  
geb. Ziegler  
Im Alter von 82 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit.  
In stiller Trauer:  
Edeltraud Armes, geb. Amrhein  
Gerhard Armes  
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 28. Juli 1982, um 15 Uhr in der Friedhofskapelle Egelsbach statt.  
Das Seelenamt wird am Donnerstag, dem 29. Juli 1982, um 19 Uhr in der katholischen Kirche in Egelsbach gehalten.





Die „Wettermacher“ von Lindenberg

Erster „Warnungsdienst für Luftfahrer“ schon seit 1910
Am Wetterbericht des DDR-Fernsehens, der allabendlich vor der „Aktuellen Kamera“ ausgestrahlt wird, haben die Männer des aerologischen Observatoriums in Lindenberg im Kreise Beckow, südlich von Fürstentum, maßgeblichen Anteil.

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit bis 30. Juli 1982
Widder: Vergessen Sie nicht, daß der andere es nur gut gemeint hat. Sie sollten Ihr Geld besser zusammenhalten, es kommt eine unerwartete Ausgabe auf Sie zu. Achten Sie auf Ihre Gesundheit.
Waage: Die Umstellung wird Ihnen nicht leichtfallen, aber Sie sollten deswegen nicht verzagen. Sie werden sehen, daß Ihre Fähigkeiten Sie auch jetzt bald ins rechte Licht rücken werden.

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

Advertisement for Weru Fenster-Systeme, Roland Schlerf GmbH, and other services like Versinsleben and Stellenmarkt.

SONDERVERKAUF! Ausstellungsmöbel! Stark reduzierte Preise! Raumteiler, Eiche rustikal, ca. 5,5 m, Stollenwand, Eiche tabak, ca. 7 m, mit Tisch sowie diverse Wohn- und Sitzmöbel.

Ein Herz fürs Helfen. Spende Blut! Blutspendedienst Hessen des Deutschen Roten Kreuzes.

Über die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 90. GEBURTSTAG. Elisabeth Winkel.

Obituary for Frau Margarete Eichhorn, geb. Bär, im Alter von 81 Jahren. Im Namen der Angehörigen Familie Lothar Hammer.

Obituary for Wilhelm Barschkies, im 75. Lebensjahr. Es trauern um ihn Hedwig Barschkies als Ehefrau, die Kinder Erika und Brigitte, Eirlede und Otto mit Familien und alle Angehörigen.

Annahmeschluss für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr. Würdevolle Bestattungen. »Pietät« Karl Daum.

Obituary for Maria Hackl, zuteil geworden sind, sagen wir recht herzlich Dank. Im Namen aller Angehörigen Franz Hackl.

Langener Zeitung

D 4449 BX



Heute in der LZ: Weder Hormongickel noch Gummlader. Erfahrungsaustausch zwischen Kleintierzüchtern. SPD: 14000 neue Einwohner sind zu viel. Der Zuwachs soll auf 5000 bis 6000 reduziert werden. Egelsbach strahlt maßvolle Eigenentwicklung an. Deutsche Nationalmannschaft beim KSV Langen zu Gast.

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBAACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH. EGELSBACHER NACHRICHTEN, Hainer Wochenblatt, Sport und Unterhaltung.

Nr. 60 Freitag, den 30. Juli 1982 86. Jahrgang

Zum Waldsee ohne Parkplatzsorgen

Bei schönem Badewetter mit dem „Waldsee-Express“
Erstmals am kommenden Wochenende wird, schönes Badewetter vorausgesetzt, vom Frankfurter Verkehrs- und Tarifverbund (FVV) versuchsweise eine Bedarfsomnibuslinie vom Frankfurter Oberforsthaus zum Langener Waldsee angeboten.



Idylle am Waldsee

Wieder Kurzarbeit bei Pittler

Im August fehlen für 42 500 Mannstunden Arbeit
Die deutsche Ford AG hat bei Pittler in Langen Werkzeugmaschinen für mehr als acht Millionen Mark bestellt. Die gute Nachricht machte im Unternehmen schnell die Kunde, zumal eventuell noch ein Anschlussauftrag in ähnlicher Größenordnung von Ford Großbritannien herein kommt.

Mordversuch in Neu-Isenburg

Um 1.51 Uhr nachts teilte eine 51 Jahre alte Frau aus Neu-Isenburg der Polizeistation über Notruf mit, daß soeben durch ihr Schlafzimmerfenster geschossen worden sei. Die Beamten stellten fest, daß der Plastikrolladen an dem beschriebenen Fenster sowie das Fenster selbst ein kreisrundes Loch, mit einem Durchmesser von rund 20 Zentimetern aufwies.

Langener Magistrat stimmte Buspendelbetrieb zu

Die Stadt Langen begrüßt die Einrichtung einer Buspendellinie von Frankfurt zum Langener Waldsee. Sie wird sich an dem Vorhaben des Frankfurter Verkehrsverbundes beteiligen. So lautet der Tenor einer Entscheidung, die der Magistrat am 26. Juli 1982 gefaßt hat.



Um in die Wahlkampfkasse für Claus Denke 500 Mark zu bekommen, sprang am Montagabend der Spendlinger Textilkauflmann Rüdiger Hermann mit dem Juniorwirt der Theisenmühle, Heinrich Müller, Kopfüber in den Mühlteich. (Siehe Bericht auf der nächsten Seite)

8,3 Millionen Passagiere Der Flugverkehr im ersten Halbjahr 1982

Im ersten Halbjahr 1982 wurden auf dem Frankfurter Flughafen 8303364 Passagiere gezählt. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 1,2 Prozent. Der Luftfrachtumschlag stieg um 1,2 Prozent auf 318447 Tonnen. Bei der Luftpost betrug der Zuwachs 43,2 Prozent (47540 Tonnen). Die Zahl der Flugzeugbewegungen ging um 1,5 Prozent auf 106619 Starts und Landungen (ohne Militärverkehr) zurück.















Mixrätsel

Die Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen...

- MESSER + AB = Filmregisseur
ES + MARS = altägypt. König
TOPFLZ + BAI = Ehelosigkeit
HAI + TAL = Muse des Theaters

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen...

Ader - Eien - Ara - Asta - Ar - Ere

Grid for word puzzles with letters and hints. Includes words like 'Bucht', 'Blume', 'Fischfanggerät'.

Haute Nüsse

Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 11 Wörter unterstehender Bedeutungen zu bilden: burg - che - de - dy - en - eu - fen - ge - ger - go - ll - in - ja - ko - li - mie - mo - na - na - ne - nois - nor - of - pe - ra - ragd - si - sma - ter - teur - tri - tu - we

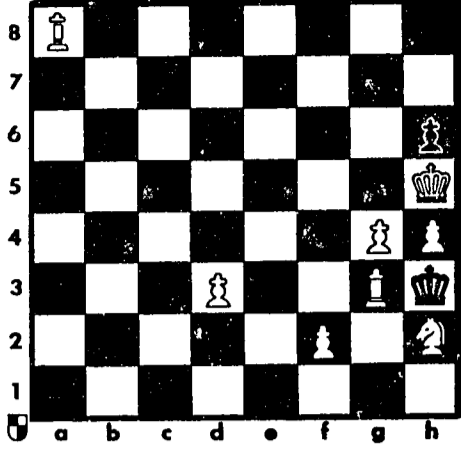
Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

- 1. 7 19 9 23 21 12 8 19 3 11
2. 19 21 22 23 18 15 3 11 22
3. 9 16 20 13 11 19 23 22 22 23
4. 23 15 23 18 8 17 1 15 13 22

Schachaufgabe Nr. 30

F. Giegold, DSZ 1976



Matt in fünf Zügen.
Kontrollstellung: Weiß: Kh5, La8, g3, Sh2, Bb3, f2, g4, h4 (8) - Schwarz: Kh3, Bh6 (2)

Silbendominio

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt...

Besuchskartenrätsel

Welchen Beruf hat dieser Herr?
FR. TRIEBER
GERA

Auflösungen aus der vorigen Nummer

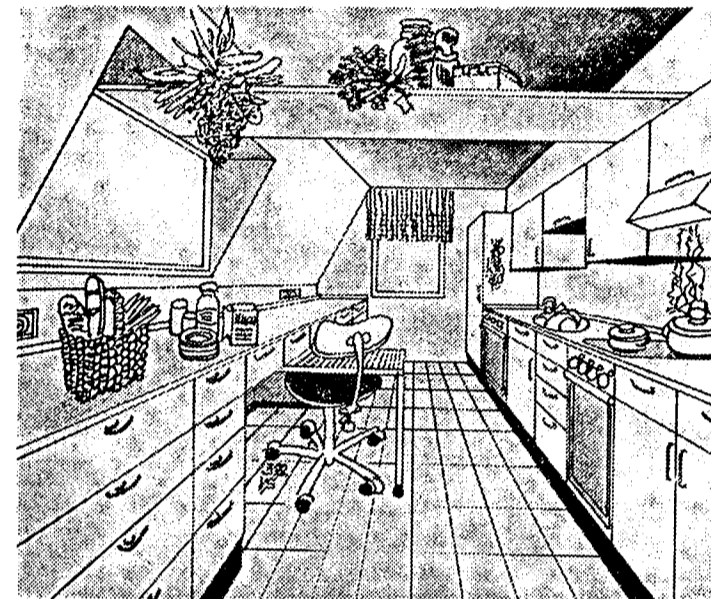
- Skandinavisches Kreuzworträtsel:
E - S - T - R - E
M - I - R - A - M - A - R - E
A - M - B - R - A - A - T - H - E - N - E - L - E
O - S - I - P - P - E - B - E - R - A - T - N - D - E
E - N - G - E - L - I - G - E - R - A - D - E

Urlaubsbekanntschaften halten nicht lange

Nur selten findet eine Fortsetzung statt - Am besten: keine Erwartungen daran knüpfen

Der Urlaubsmensch ist im allgemeinen ein geselliges Wesen. Und so sucht und findet er am Urlaubsort meist rasch Anschluss...

schwerer Tage vor einem Keim Wunder: daß man sich leicht an schließt und daß man sich auch leicht verliert...



Hübsch und praktisch: die Küche in der Mansarde.

Und auch den verheirateten Frauen, die im Urlaub mit ihrem Mann zusammen andere Ehepaare kennenlernen...



Creationen in Samt

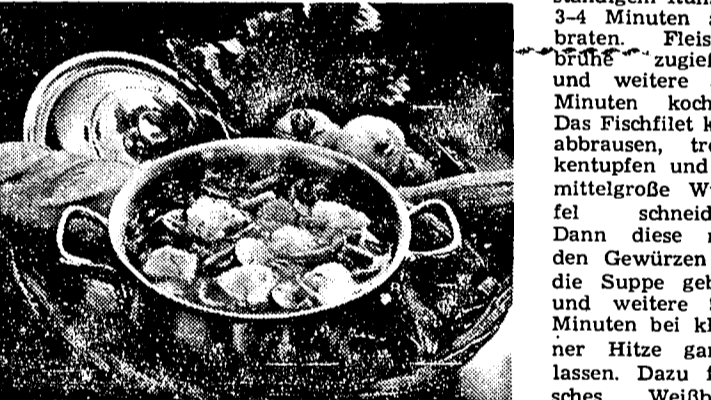
Die samtene Note ist wieder im Kommen. Vom amerikanischen Romanik-Stil in Pastellfarben über den sportiven Hosenanzug im Piloten-Look bis hin zum festlichen langen Rock mit eleganter Webpelztoilette...

Sommerfisch mit Phantasie

Besonders in der warmen Jahreszeit sind leichte Gerichte, die nicht belasten, hoch geschätzt.

Gemüse-Fischsuppe

- Zutaten (für 4 Personen): 1 rote Paprikaschote (150 g), 150 g grüne dünne Bohnen, 2 Zucchini (300 g), 3 Tomaten (250 g), 1 Knoblauchzehen, 1 mittelgroße Zwiebel (100 g), 3 EL Olivenöl (30 g), 1 1/4 l Fleischbrühe, 500 g Kabeljaufilet, 1 Prise Safran, 1 TL Salz, 1/4 TL getrockneten Oregano und Thymian...



Die Fischsuppe wird in der Kasserolle serviert

Die Küche unterm Dach

Einbauküchen auch für Wohnungen mit schrägen Wänden

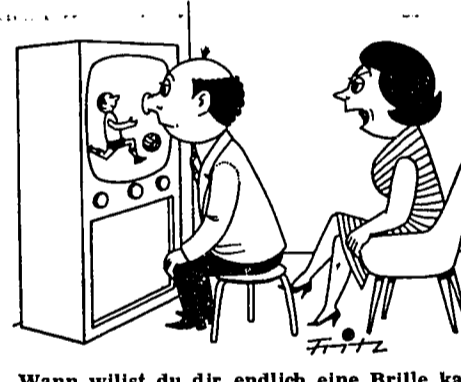
Viele Hausbesitzer schaffen durch den Ausbau von Dachböden zusätzliche Mansardenwohnungen, die in der Miete meist nicht zu teuer sind.

Natürlich muß auch in der Küche einer Mansardenwohnung die Anordnung der einzelnen Arbeitsplätze stimmen, d.h. der Herd sollte rechts stehen und an der rechten Seite eine Abstellfläche haben...

Heiteres Allerlei

Zwei wichtige Dinge

Die Medizinstudenten vom ersten Semester hatten sich im Hörsaal versammelt, um die Vorlesung zu hören.



„Wann willst du dir endlich eine Brille kaufen?“

Nette kleine Geschichten

„Ach, Darling“, flüstert der junge Amerikaner seiner Freundin ins Ohr, „du bist das schönste und klügste Mädchen der Welt!“

So ist das Leben

Der Doktor tritt ins Krankenzimmer. „Ich habe eine gute Nachricht für Sie, Herr Muckermann. Durch die Operation haben wir Ihre Schwerhörigkeit total beseitigen können.“

Geschäft ist Geschäft

„Was haben Sie von Ihrem Chef zum Geschäftsjubiläum bekommen, Herr Huber?“

Prinz

Fragt der Psychiater seinen Patienten: „Halten Sie sich schon lange für einen Prinzen?“

Abhilfe

„Alle unsere Nachbarn beklagen sich über die Streiche und Unarten unseres Sohnes“, sagt die Mutter zum Vater. „Was sollen wir bloß tun?“

Auf großem, aber ungewaschenem Fuße?

Etwa 60 Prozent unserer Frauen pflegen ihre Füße nicht regelmäßig, und sogar 80 Prozent der Männer laufen mit „schwarzen Füßen“ herum.

Urlaub

„Ich habe einen tollen Urlaub hinter mir“, erzählt Muckermann einem Kollegen. „Es gab

Überwachung
Bill war endlich wieder aus dem Gefängnis entlassen worden. Bei einem Zusammenreffen mit seinem alten Freund Ede fragte Ede: „Nun erzähle mal, war es schlimm im Gefängnis?“

Moderne Jugend

Paul ist 16 Jahre alt geworden. Die Mutter sagt: „Paul, du wirst jetzt sicher bald heimlich zu rauchen anfangen. Ich möchte dich aber bitten, es nicht heimlich, sondern offen zu tun.“

Garage

„Mein Mann hat nur sein Auto im Kopf.“ „Na und? Da hat er wenigstens eine billige Garage.“



Ohne Worte.

Mehr Hygiene für unsere Heimtiere

Unsere häusliche Hygiene darf nicht nur die Familie umfassen, sondern muß auch die Tiere einschließen, die wir in unserem Heim halten...

Dirndl gibt es überall...



Der immer hübsche und kleidsame Trachten-Look ist keine Eintagsfliege. Kostüme, Mäntel, Capes, Janker aus Loden, Tuch und Leder sind allseits beliebte Standardwerte...

Karin hob erschrocken die Hand. "Ich kann doch kein Geld von Ihnen annehmen! Wir kennen uns nicht, wir haben sonst nichts miteinander zu tun - das ist unmöglich! Wenn ich wüßte, daß ich einen solchen Betrag, wie er für Stefans Operation erforderlich ist, jemals zurückzahlen könnte, dann hätte ich ihn mir längst von einer Bank geborgt. Das können Sie mir glauben!"

"Von Zurückzahlen war bisher noch nicht die Rede", erwiderte Ruth kühl. "Obwohl mein Vater ein sehr guter Geschäftsmann ist, pflegt er menschliche Wohlthaten nicht mit dem Rechenstab zu behandeln. Wenn er einmal die Überzeugung gewonnen hat, daß geholfen werden muß, dann tut er es sofort. Er tut es dann impulsiv und ohne zu kalkulieren."

"Aber Sie können mir doch nicht einfach Geld schenken wollen. Fräulein Elbertissen? Es handelt sich um Tausende von Mark - viel viel Geld für einen Versuch, dessen Ausgang ungewiß ist..."

In Gedanken priest Ruth den Einfall, ihren Vater als den geheimen Wohlthäter hinzustellen. Es war inzwischen dämmerig geworden, daß die beiden Frauen ihr gegenseitiges Mienspiele nicht beobachten konnten.

"Wenn ich einen Bruder in der gleichen Lage wie Stefan hätte", sagte Ruth langsam, "und ich hätte kein Geld, ihm zu helfen, ich würde nicht lange überlegen."

Zu Karins Erleichterung klingelte in diesem Augenblick das Telefon. Studentrat Strache rief an:

"Wenn Sie nichts dagegen haben, behalte ich Stefan noch eine Stunde hier. Er interessiert sich für ein Buch, das mich gerade beschäftigt: Das Geheimnis der Zugvögel. Ich lese ihm noch etwas daraus vor."

Karin bedankte sich und legte den Hörer auf.

Ihr Bruder kommt erst später nach Hause", fragte Ruth. - "Ja. Er ist bei einem alten Lehrer, der ihn manchmal betreut. Hätten Sie Stefan gern kennengelernt? Dann müßte ich noch einmal zurückrufen und ihn sagen, daß er gleich kommen soll."

Sie merkte nicht, daß sie mit dieser Frage Ruth Elbertissen schon ein halbes Zugeständnis gemacht hatte. Wohl aber merkte es Ruth. "Ich glaube, wir können es unter uns regeln", antwortete sie. "Haben Sie eine unge..."

**Der Nachruf**

Vor dem Zweiten Weltkrieg, als Heinrich George in Berlin viele große Rollen spielte und sich in seiner Arbeit stark übernahm, erkrankte er eines Tages plötzlich sehr schwer. Die Berliner Zeitungen schrieben schon den Nachruf. Doch George genas wieder. Von Kollegen erfuhr er, daß ein Freund von ihm, der Redakteur am "12 Uhr Blatt", war, einen besonders schönen Nachruf geschrieben habe. Als George ihn traf, begrüßte er ihn freudig und sagte sofort: "Ich habe von dem schönen Nachruf gehört, den du auf mich geschrieben hast. Bitte laß mich ihn lesen!"

"Was fällt dir ein", wehrte der Redakteur ab. "Vorher auf keinen Fall!"

"Sie wollen auf Zeitgewinn arbeiten? Um sich vielleicht inzwischen mit Mikel in Verbindung zu setzen? Um zu sehen, ob er doch noch für Sie zu retten ist? Und dann wollen Sie keine Chance mehr haben, wollen Sie vielleicht auch noch das Geld kassieren? Nein, Fräulein Helberg, so haben wir nicht gewettet. Die Entscheidung muß hier und jetzt fallen. Ich gebe Ihnen ein Minuten Zeit. Wenn Sie dann nicht zugestimmt haben, zerreiße ich den Scheck. Dann gilt unser Angebot nicht mehr."

Karin ließ die Stirn gegen die Fensterscheibe sinken und schloß die Augen. Ihre Hände...

# Ein Herz muß schweigen

ROMAN VON NORMAN DYCK

Copyright C. S. Dörner, 2057 Reinbek 1, durch Verlag v. Graberg & Görg, 6 Frankfurt/Main 19.

Voller Genugtuung schrieb Ruth einen Scheck über fünfzehntausend Mark aus und riß ihn aus dem Scheckheft. Bevor sie ihn Karlin überreichte, sagte sie gedehnt: "Ich würde eine Form der Dankbarkeit, O doch, Sie können meinem Vater einen Gefallen tun."

Karin blickte Ruth fragend an.

"Es ist eine leicht zu erfüllende Bedingung an dieses Geld angeknüpft", fuhr die Fabrikantentochter fort und hob den Scheck empor. "Jede Verbindung zwischen Mikel und Ihnen muß von dieser Stunde an völlig gelöst werden. Wir wollen nicht, daß er abermals in Versuchung gerät - und Sie sind eine Versuchung für ihn. Deshalb muß gesichert werden, daß sich Ihre Wege nicht wieder kreuzen."

Das ist also der Hintergrund ihrer angeblichen Großzügigkeit, dachte Karin bitter. Es ist Ruth Elbertissens nackte Eifersucht. Weil sie nicht genug Zutrauen zu sich selbst hat, weil sie sich ihrer Macht über Hans Müller nicht gewiß ist, will sie mich aus seinem Leben herauskaufen.

"Ich ahnte es ja", antwortete sie resigniert.

## "Also - ja oder nein?" drängte Ruth

Aus der Couchdecke hörte sie Ruth Elbertissens herausfordernde Stimme:

"Nun, was gibt es da eigentlich zu überlegen? Sie werden sich doch nicht im Ernst einbilden, Mikel würde noch einmal zu Ihnen zurückkommen oder Sie gar heiraten?"

Stumm schüttelte Karin den Kopf. Ruth fuhr fort: Sie können wählen, Fräulein Helberg. Entweder gehen Sie auf meinen Vorschlag ein. Das wäre vernünftig. Oder aber Sie entschließen sich, mit mir um Mikel zu kämpfen. Dann ziehen Sie sich zurück. Ich werde das gemacht Bett in der Firma Elbertissen um Ihretwillen nicht verlassen. Für Sie aber bedeutet es: Keinen Hans Müller-Michael - das in keinem Fall! Kein Geld für die Operation in Paris und zeit Ihres Lebens einen blinden Bruder!"

Jetzt hatte Ruth bedenkenlos die Maske der selbstlosen Wohlthäterin abgeworfen. Ihre Stimme klang mildtadelnd und schneidend. Mit sicherem Instinkt erkannte sie, daß Karin für ihren Bruder zu jedem Opfer bereit war.

"Also - ja oder nein?" drängte sie. "Geredet worden ist jetzt genug. Fräulein Elbertissen", sagte Karin beherrscht. "Ihr Angebot kam zu überraschend. Lassen Sie mich das Ganze eine Nacht überschalten. Sie zwang sich, keinen unfreundlichen Ton in ihre Worte zu legen."

"Ruth lächelte spöttisch. "Sie wollen auf Zeitgewinn arbeiten? Um sich vielleicht inzwischen mit Mikel in Verbindung zu setzen? Um zu sehen, ob er doch noch für Sie zu retten ist? Und dann wollen Sie keine Chance mehr haben, wollen Sie vielleicht auch noch das Geld kassieren? Nein, Fräulein Helberg, so haben wir nicht gewettet. Die Entscheidung muß hier und jetzt fallen. Ich gebe Ihnen ein Minuten Zeit. Wenn Sie dann nicht zugestimmt haben, zerreiße ich den Scheck. Dann gilt unser Angebot nicht mehr."

Karin ließ die Stirn gegen die Fensterscheibe sinken und schloß die Augen. Ihre Hände...

## Ein Scheck über fünfzehntausend Mark

Stefan Helberg kam an diesem Abend in besonders heiterer Stimmung nach Hause. Er freute sich täglich mehr mit dem alten Studentrat Strache an und war glücklich, einen Gesprächspartner gefunden zu haben, der auf seine Interessen einging und ihn geistig förderte.

Karin in ihrer Verzweiflung empfand es heute dankbar, daß Stefan ihr nicht ansehen konnte, was sie durchgemacht hatte. Im Spiel...



Dann sagte Karin: "Ich nehme an..." (Zeichnungen: Max Rauer)

fielen schlief herab. Wenn doch ein Blitz herniederföhere und mich auslösche, dachte sie. Dann sagte sie mit einer Stimme, die in ihren eigenen Ohren wie die eines fremden Menschen klang:

"Ja, ich nehme an."

Minutenlang stand sie so, den Kopf gegen die Scheiben gelehnt, mit geschlossenen Augen, ausgehöhlt und keiner Empfindung fähig. Sie hatte etwas über alle Vorstellungen Schändliches getan und würde es jederzeit wieder tun müssen.

Erst das Zuschlagen der Korridor tür löste sie aus ihrer Erstarrung. Karin drehte sich langsam um und blickte mit leeren Augen durch das Zimmer. Ruth Elbertissen war nicht mehr da. Auf dem Couchtisch lag der Scheck.

Nur mit Mühe behagte Hans Müller-Michael der Abteilungsleiterkonferenz beige...

an diesem Betrieb, ich verehere Herrn Elbertissen, und es wird mir schwerfallen, hier weg-zugehen. Aber ich muß es, wenn ich nicht alle Selbstachtung verlieren will."

Prokurist Kruse legte die Hand auf die Schulter seines jüngeren Kollegen und blickte ihm ernst in die Augen.

"Ich verstehe was Sie meinen. Sie fürchten die Abhängigkeit von Ruth, falls der alte Herr einmal die Augen zumacht."

"Auch das wäre unerträglich."

"Dann muß ich Ihnen etwas verraten, was ich eigentlich nicht darf", sagte jetzt Kruse mit gesenkter Stimme. "Herr Elbertissen scheint ebenfalls eine solche Situation voraus-zusehen und will vorbeugen. Er hat mich vor einigen Tagen zu sich kommen lassen und mich gefragt, was ich davon halte, wenn er Sie zum Teilhaber machte. Es liegt ihm daran, die Stabilität der Firma zu sichern, auch für den Fall, daß er sich nicht mehr um den Betrieb kümmern kann."

Wann war je einem ehrgeizigen Angestellten eine solche Chance eröffnet worden! Hans atmete tief auf. Die Mitteilung schmeichelte seinem Stolz. In der Vorstellung, Mitbesitzer und geschäftsführender Direktor der Elbertissen-Werke zu sein, lag eine riesige Versuchung. Aber er durfte ihr nicht nachgeben. Solange er dieser Firma angehörte, gleichviel, in welcher Fokale er würde. Ruth Elbertissen nicht ablassen, ihn zu begreifen und alle Mittel einsetzen, ihn an sich zu ziehen.

"Lieber Herr Kruse", sagte Hans nach langem Nachdenken, "wenn man einmal an einem Scheideweg angekommen ist, dann soll man den Blick nicht zögernd zurückwenden. Ich will damit nicht behaupten, daß ich innerlich schon alle Brücken zum Hause Elbertissen abgebrochen habe. Aber es sind Dinge im Gange, die ich nicht rückgängig machen kann und deren Verlauf ich erst abwarten muß."

Er berichtete dem alten Prokuristen von den Verhandlungen mit dem Turiner Konzern.

"Ich werde am Freitag nach Turin fliegen und mit den Herren sprechen. Erst dann kann ich Ihnen endgültig sagen, wie ich mich entscheide. Hoffentlich verstehen Sie mich", sagte er herzlich.

Kruses Gesicht zeigte tiefe Kummerfalten.

"Die Herren in Turin werden Ihnen einen Bannvertrag bieten. Das ist sicher, Dr. Michael. Ich nehme Sie nicht um die Aufgabe, Herrn Elbertissen ihren Entschluß klar-zumachen. Ich hätte nicht den Mut dazu..."

Schwerfällig erhob er sich und ging zur Tür. Sein Kopf war gebeugt, als trüge er eine Last, die seine alten Schultern nicht mehr schlep-pen konnten.

Hans Müller-Michael öffnete seine Schreib-tischschublade und nahm den unvollendeten Brief an Karin Helberg heraus. Er las ihn durch, und nun erschien ihm vieles darin zu hölzern und banal, daß er ihn nicht ablesen beschied. Viel mehr ist es besser so, über-legte er, Karin erst unter die Augen zu tre-tzen, wenn ich reinen Tisch gemacht habe. Ich werde sie aufsuchen, wenn ich aus Turin zu-rück bin. Sorgfältig faltete er die Blätter zusammen und steckte sie in seine Brieftasche.

### Öffentliche Bekanntmachung

über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters Das aus Anlaß der Umstellung auf die 1. Stufe der Grundstücksdatenbank neu aufgestellte Liegenschaftskataster (Katasterbücher) der

Gemeinde Neu-Isenburg Gemarkung Zeppelinheim Grundbuchbezirk Zeppelinheim wird gemäß § 13 des Katastergesetzes vom 3. 7. 1956 (GVBl. S. 121), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 2. 1962 (GVBl. S. 13), in der Zeit vom 23. August 1962 bis 22. September 1962 in den Diensträumen des Kataster-amtes Offenbach am Main, Bismarckstr. 17, montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr of-fengelegt.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt das neue Liegenschaftskataster an die Stelle des bisherigen Katasters.

Gegen die Angaben des Liegenschaftskatasters können die Grundstücks- und Gebäude-eigentümer sowie die Inhaber grundstücksgleicher Rechte (Erbbauberechtigten) innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung beim obgenannten Katasteramt schriftlich oder zur Niederschrift Wider-spruch erheben.

Offenbach am Main, den 27. Juli 1962 Der Landrat des Kreises Offenbach Katasteramt Bovenkerk, Vermessungsrat

### Ämliche Bekanntmachung

Betr.: Ergänzende Bestimmungen zur AVBEIT, AVBGasV und AVBWasserV Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik hat mit Schreiben vom 9. 7. 1962 - Az.: IV a 14 - 75 - R 3 - die Ergänzenden Bestimmungen der Stadtwerke Langen GmbH zu der "Verordnung über Allgemeine Beding-ungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarifkunden AVBEIT" genehmigt. Gleich-falls liegen die Ergänzenden Bestimmungen für die Gas- und Wasserversorgung von Tarif-kunden vor.

Dies wird hiermit allen Kunden unseres Ver-sorgungsgebietes bekanntgemacht.

Die Ergänzenden Bestimmungen können in unseren Geschäftsräumen eingesehen werden. Auf Verlangen werden diese unseren Kunden zugesickt.

Langen, den 30. Juli 1962... Stadtwerke Langen GmbH

### Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: X. Wahlperiode der Stadtverordneten-versammlung - Bauausschuß - Am Donnerstag, dem 5. August 1962, um 19.30 Uhr, findet die 9. öffentliche Sitzung des Bauausschusses im Stadtverordnetensitzungs-saal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung

1. A. ÖFFENTLICHER TEIL
1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
2. Mitteilungen des Baudezernenten
3. Verbessertes Verkehrssystem in Langen - Gutachten Dr. Schubert -
4. Strukturplanung für das Gebiet „Belz-born"
5. Bestandsaufnahme im Außenbereich
6. Bebauungsplan Nr. 28 „Untere Bahnstraße"
- 2. Lesung -
7. Aktuelle Fragestunde
- B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL
8. Bauangelegenheit
9. Aktuelle Fragestunde

Langen, den 30. Juli 1962 Der Vorsitzende des Bauausschusses gez. Stv. Winter

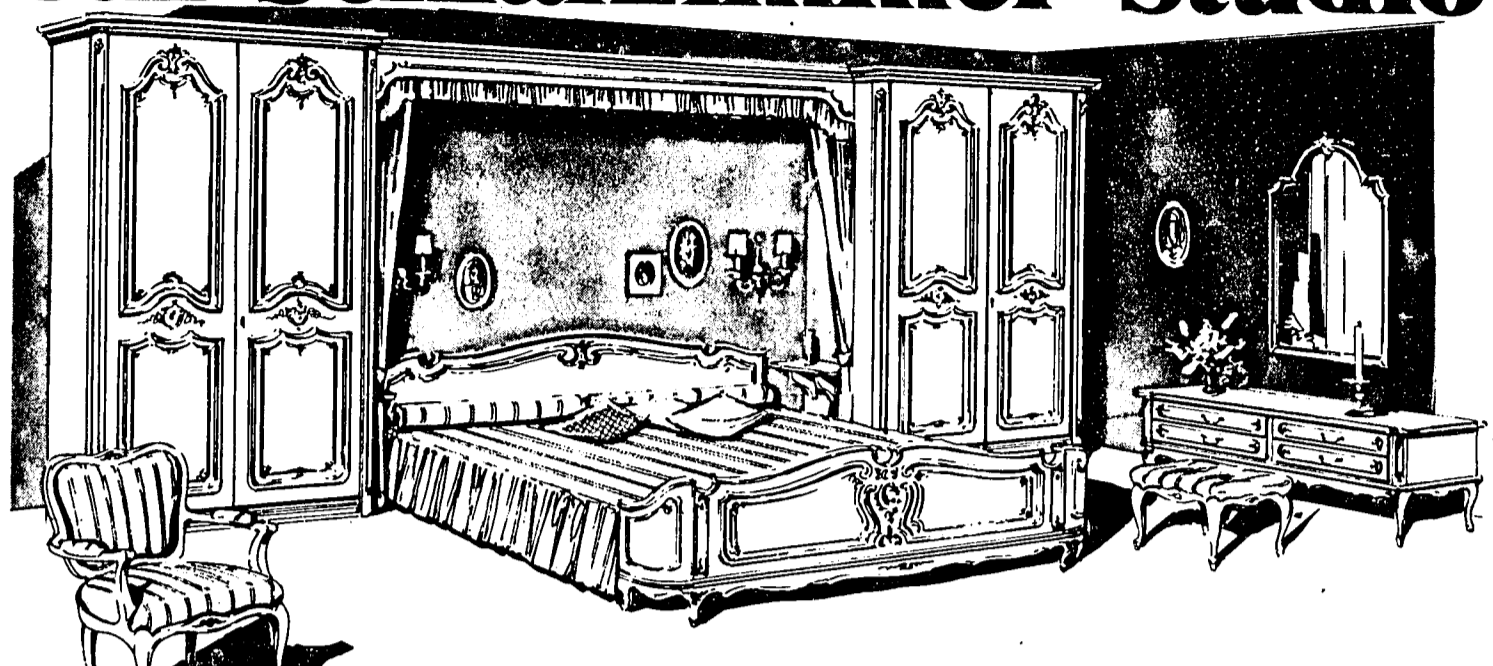
Betr.: Herausgabe eines Adreßbuches der Stadt Langen hier: § 16 a Hess. Meldegesetz in der Fassung vom 12. Juli 1978

Die Stadt Langen beabsichtigt, in Zusam-menarbeit mit einem Adreßbuchverlag, ein neues Adreßbuch herauszugeben. In diesem Adreßbuch sollen Name, Vorname und An-schrift aller über 18 Jahre alten Einwohner bekanntgegeben werden. Die Einwohnerlisten, die im Adreßbuch veröffentlicht werden sollen, liegen in der Woche vom 2.-6. August 1962 im Langener Rathaus, Südliche Ringstr. 80, Zimmer 129 zur Einsichtnahme aus. Desweiteren sollen in dem neuen Adreßbuch auch Angaben über die Langener Industrie- und Gewerbebetrie-be veröffentlicht werden. Eine Liste mit den entsprechenden Angaben kann ebenfalls zu dem o. g. Termin im Rathaus eingesehen und auf ihre Richtigkeit hin überprüft werden.

Langen, den 30. Juli 1962 Der Magistrat der Stadt Langen Kreiling, Bürgermeister

# Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu

## Stil-Schlafzimmer-Studio



MÖBEL-SCHWIND: Das ist die individuelle Möglichkeit sich gut und preisgünstig einzurichten! Das macht einmal unser guter Ruf für kultivierten und sicheren Geschmack, das macht unsere riesige vielseitige Auswahl, wie Sie sie sonst nirgends wieder finden und nicht zuletzt sind's unsere günstigen Preise, auf daß es sich unbedingt lohnt, unsere Angebote zu prüfen. Wir garantieren Ihnen, Sie werden angenehm überrascht, Sie werden sogar erstaunt sein.

Das Einrichtungscener des guten Geschmacks. 30.000 qm voll schöner Möbel.

# MÖBEL-SCHWIND

Aschaffenburg, Nähe Hauptbahnhof, Bodelschwingstr., Tel. (0 60 21) 210 54

### Riechliche Nachrichten

Sonntag, 1. August 1962 (8. Sonntag nach Trinitatis)

Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst, mit Teilnahme von Pfadfindern aus Long Eaton (Pfr. Wächler)

Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstraße 46 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kades)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Peter)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.30 Uhr Gottesdienst, Anstl. Mittagessen / Erbseneintopf zugunsten für „Brot für die Welt" (Pfr. Schilling)

(bitte geänderte Anfangszeit beachten!) Kollekte: Zur Förderung evang. Studen-ten.

### Aus der Stadtkirchengemeinde

Zu Beginn des neuen Schuljahres findet am kommenden Dienstag, 3. 8., 8.45 Uhr, in der Stadtkirche ein Schulanfängertagesdienst für die Schulanfänger der Geschw.-Scholl-Schule und Walschule statt. Die Kinder sind mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen.

Der Konfirmantenunterricht für beide Pfarr-bezirke beginnt wieder am Dienstag, 3. 8., um 15 Uhr, im Gemeindehaus Frankfurter Straße.

Am Mittwoch, 4. 8., 8.30 Uhr, laden wir die evang. Schüler (2.-4. Schuljahr) der Geschw.-Scholl-Schule und Walschule mit ihren Eltern zu einem ökumenischen Gottesdienst zum Schul-begin nach den Sommerferien in die kath. Liebfrauenkirche, Frankfurter Straße, herzlich ein.

Mittwoch, 4. 8., 20 Uhr, Frauenkreis.

### Kirchliches Zeitgeschehen

**Aus der Martin-Luther-Gemeinde**

Für alle Schulanfänger der Albert-Schweitzer-Schule findet ein ökumenischer Gottesdienst am Dienstag, 3. 8., um 9 Uhr in der kath. Kirche, Th. v. Aquin, Berliner Allee 39, statt. Wir laden herzlich dazu ein.

**Aus der Petrusgemeinde**

Für die Schulanfänger der Ludw.-Erik-Schule findet ein Gottesdienst um 9.15 Uhr, im Gemein-dehaus Bahnstraße 46, statt. Kinder und Ange-hörige sind herzlich eingeladen.

Am Donnerstag, 5. 8., 17 Uhr, Bibelstunde im Gemeindehaus Bahnstraße 46.

### Aus der Johannesgemeinde

Zu unserem Sommerfest am morgigen Sams-tag, 31. 7., ab 15 Uhr, laden wir nochmals herz-lich ein. Bei vorausgesetztem schönen Wetter, soll unser Gemeindezentrum wieder eine Stätte der fröhlichen Begegnung werden. Bei Bier und Ebbelwoi, bei Gezwilten und auch Alkoholfrei-em, bei Kaffee und Kuchen, Gesang, Tanz und Spiel. Also nicht vergessen: morgen ab 15 Uhr!

**Neuer Nähkurs**

In der Ev. Johannesgemeinde Langen, Uh-lenstraße 24, beginnt am 11. August um 19.30 Uhr ein neuer Nähkurs. Interessenten können sich täglich zwischen 8 und 12 Uhr unter der Ruf-nummer 2 37 41 im Gemeindebüro melden.

(Fortsetzung folgt)



# Grabmal Kuhn

Steinmetzmeister und Bildhauer  
**Inh. der Fa. Schäfer**  
Gründung: 1921  
LANGENER STEINMETZBETRIEB · DIREKTIMPORTE

Große Auswahl · fachmännische Beratung · preisgünstige Angebote · moderne Schriftgestaltung.

Meine Aufgabe besteht darin, Grabmale zu schaffen, die in Form, Schrift und Ausführung den ganz speziellen Wünschen meiner Kunden entsprechen.

Heute können wir voll Stolz auf eine 10jährige Tätigkeit in der Fa. Schäfer zurückblicken und möchten uns bei Ihnen für das erwiesene Vertrauen herzlich bedanken. Wir werden auch weiterhin bestrebt sein, Ihren Ideen und Vorschlägen gerecht zu werden.

Als kleinen Dank an unsere Kunden halten wir bis zum 14. August 1982 Jubiläumsangebote bereit.

Wir fertigen: Grabmale in vielen Formen, Farben und Gesteinsarten, Bronzefiguren, Laternen, Blumenvasen und Schalen, Onyx-Geschenkartikel.

## GRABMAL-SCHÄFER

Langener Steinmetzbetrieb  
Inh. Rudolf Kuhn · Friedhofstr. 36-38 · Telefon 0 61 03 / 2 23 11

### HILFE OHNE UMWEG

Der deutsche Pater Ferdi Philipp  
braucht Ihre Hilfe  
zum Bau einer Kinderheimstätte  
im Norden Haitis.



Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e.V.  
Rotherbaumchaussee 160, 2000 Hamburg 13  
Kontokonto Deutsche Bank, Hamburg  
(BLZ 250 700 00) Kto. 600 04/14441;  
Postcheck, Hamburg  
(BLZ 200 100 20) Kto. 804 10-209



### Trauerkleidung

für Damen und Herren  
finden Sie bei uns in  
großer Auswahl und  
allen Größen.

Alle Änderungen  
werden  
sofort ausgeführt in

Langen, am Lutherplatz, Gartenstr. 6,  
Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Unser im Ruhestand lebendes Belegschaftsmitglied

### Wilhelm Barschkies

ist am 23. Juli 1982 im 75. Lebensjahr verstorben.  
Herr Barschkies war bis zu seiner Pensionierung 21 Jahre in unserem Hause tätig.  
Dem Heimgegangenen werden wir stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Geschäftsleitung,  
Betriebsrat und Belegschaft  
**SCHIESS Aktiengesellschaft**  
Schless · Nassovia

### Annahmeschluß für Traueranzeigen

in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9.00 Uhr

### STATT KARTEN

Dank sagen wir für die vielfachen Beweise herzlicher Anteilnahme, die überaus zahlreichen Karten-, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben

### Elisabeth Malassa

Besonderen Dank Pater da Costa, Pfarrer Krak, dem VOD e.V. Langen, der Hausgemeinschaft, dem Handarbeitskreis Albertus Magnus sowie allen, die ihr das letzte ehrende Geleit gaben.

In stiller Trauer:  
**Erich Malassa**  
und alle Angehörigen

Langen, im Juli 1982

### DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie Teilnahme an der Trauerfeier meines verstorbenen Mannes

### Wilhelm Barschkies

spreche ich meinen herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Dr. Heinz Hancke, der Fa. Schiess AG sowie dem Betriebsrat, den Hausgemeinschaften Westendstraße 33 und Sofienstraße 33, dem Jahrgang 1906/07 Langen, Herrn Pfarrer Wächtler für die Worte des Trostes und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen.

Im Namen der Familie  
**Hedwig Barschkies**

Langen, im Juli 1982

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserem lieben Vater

### Johann Weinbauer

der im Alter von 88 Jahren verstarb.

In stiller Trauer:  
**Hans Weinbauer**  
im Namen aller Angehörigen

Dorotheenstraße 4  
6070 Langen, im Juli 1982

Besonderen Dank den Ärzten und Schwestern im Dreieichkrankenhaus Station 6B, der Deutschen Bundespost, der Deutschen Postgewerkschaft Ortsstelle Langen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift beim Tode unseres lieben Entschlafenen

### Christian Eilingsfeld

bedanken wir uns herzlich.  
Er wurde im Urlaub in seiner Heimat Ungarn am 19. Juli 1982 im Alter von 82 Jahren vom Tode überrascht, wo er auch beerdigt wurde.

Die Hinterbliebenen  
Frau Theresia Eilingsfeld  
Familie Josef Eilingsfeld, Lippo-Ungarn  
Familie Adalbert Eilingsfeld, Seehelm  
Familie Elisabeth Neff  
Familie Willi Eilingsfeld, Griesheim

Stettiner Straße 13  
Langen, im Juli 1982

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz-, Blumen- und Geldspenden anlässlich des Heimganges unseres lieben Entschlafenen

### Heinrich Adam Gleim

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Dr. W. Streck, Herrn Pfarrer Wächtler und der Bundesbahndirektion Frankfurt/Main.

Margarete Gleim, geb. Schaffner  
Günter Gleim  
und alle Angehörigen

Leukertsweg 25  
Langen, im Juli 1982

### LICHTBURG-KINO-ZENTRUM — LANGEN

BAHNSTR. 73  
TEL. 0 61 03 / 2 22 09

### UT-PROGRAMMKINO — LANGEN

RHEINSTR. 32  
TEL. 0 61 03 / 2 91 31

Hollywood Fr. 20.45 / Sa. bis Di. 16.00, 18.15, 20.45 / Mi. 18.15, 20.45 / Do. 16.00, 18.15, 20.45 / PREMIERE!

Mit Raketenautos, Laser und fliegenden Motorrädern gegen den Rest der Welt.



Sa. 22.45 Doppelnacht — 2 Filme für 8,—: Ein Turbo räumt den Highway auf + Das ausgekochte Schiltzohr ist wieder auf Achse

### AUTOKINO

Gravenbruch bei Neu-Isenburg  
Telefon 0 61 02 / 55 00

Freitag bis Montag täglich 21.30 Uhr  
Roger Moore als James Bond 007 und Curd Jürgens +  
**DER SPION DER MICH LIEBTE**  
Faszinierende Abenteuer, hinreißende Mädchen, dunkle Hintermänner.

Sa./So. 23.45 Uhr  
**FRAUEN IM BORDELL**

Dienstag bis Donnerstag täglich 21.30 Uhr  
Claude Brasseur, Brigitte Fossey  
**LA BOUME — DIE FETE**  
(Die Zeit der Äpfelchen)  
Die bezaubernde Story voller Zärtlichkeit. Scope-Farbfilm

### Sommernachtsfest der Wirte

15 Meter unter der Erdkruste neben dem Naturfreundehaus am Steinberg in Langen feiern wir am 3. August 1982 ab 20 Uhr unser

### Sommernachtsfest

Für Unterhaltung und Tanz sorgt die Kapelle **MIKADOS**  
Der Sänger und Entertainer **BENNY MARO** durch Funk und Fernsehen bekannt, wird uns mit Gesang erfreuen.  
Ein Lagerfeuer und Überraschungen verschönern den Abend. Für Grill-Spezialitäten und Getränke sorgt Kollege Fett. Bei schlechtem Wetter findet das GAUDI im Saale statt.

Es lädt ein:  
Hotel- und Gaststättenverband Ortsstelle Langen  
Eintritt 10,— DM

### Kochkurse

Die Energieberaterin und Leiterin der Lehrküche der Stadtwerke Langen GmbH, Garda Gossen, bietet wieder folgende Kochkurse an:

**Bellestes Hobby: Kochen für Herren**  
Beginn: Dienstag, 10. August 1982, 19.00 Uhr  
3 Abende, jeweils dienstags  
Teilnehmergebühr pro Abend: 9,— DM

**Kochen mit Kindern von 8 bis 12 Jahren**  
Beginn: Donnerstag, 2. September 1982, 15.00 Uhr  
1 Nachmittag, Unkostenbeitrag: 3,— DM

**Beginn: Donnerstag, 9. September 1982, 15.00 Uhr**  
1 Nachmittag, Unkostenbeitrag: 3,— DM

**Beginn: Donnerstag, 16. September 1982, 15.00 Uhr**  
1 Nachmittag, Unkostenbeitrag 3,— DM

**Kochen mit Jugendlichen ab 12 Jahren**  
Beginn: Dienstag, 7. September 1982, 16.00 Uhr  
3 Nachmittage, jeweils dienstags  
Teilnehmergebühr pro Nachmittag: 8,— DM

**Becken macht Spaß, Herstellen verschiedener Teigarten**  
Beginn: Donnerstag, 30. September 1982, 19.00 Uhr  
3 Abende, jeweils donnerstags  
Teilnehmergebühr pro Abend: 8,— DM

**Festliche Gerichte**  
Beginn: Dienstag, 12. Oktober 1982, 19.00 Uhr  
3 Abende, jeweils dienstags  
Teilnehmergebühr pro Abend: 9,— DM

**Zur Erntezeit: Wild und Gemüse**  
Beginn: Donnerstag, 28. Oktober 1982, 19.00 Uhr  
3 Abende, jeweils donnerstags  
Teilnehmergebühr pro Abend: 9,— DM

**Weihnachtsleckeren für Erwachsene**  
Beginn: Dienstag, 9. November 1982, 19.00 Uhr  
3 Abende, jeweils dienstags  
Teilnehmergebühr pro Abend: 8,— DM

**Weihnachtsleckeren für Jugendliche und Kinder**  
Für Jugendliche ab 12 Jahren  
Beginn: 25. November 1982, 15.00 Uhr  
1 Nachmittag, Unkostenbeitrag: 3,— DM

**Für Kinder ab 8 Jahren**  
Beginn: Donnerstag, 2. Dezember 1982, 15.00 Uhr  
1 Nachmittag, Unkostenbeitrag: 3,— DM

**Beginn: Donnerstag, 9. Dezember 1982, 15.00 Uhr**  
1 Nachmittag, Unkostenbeitrag: 3,— DM

**Verbindliche Anmeldungen** nehmen die Stadtwerke Langen GmbH, Liebigstraße 9-11, unter den Telefonnummern 0 61 03 / 20 60 oder 20 61 44 entgegen.

### Alte KÜCHEN preiswert „neu“!

Rufen Sie mich an:  
**06074/404127**

Ihre alte Küche gefällt Ihnen nicht mehr — PORTAS modernisiert preisgünstig alle Küchen in Traumküchen. Nach Ihren Vorstellungen in aktuellen Küchenfronten, z.B. in der Art von Eiche, hell, dunkel, Mahagoni etc.

**PORTAS** Wir erneuern Türen und Küchenschränke in 10 Ländern Europas.

**PORTAS Zentrale**  
Dorotheenstraße 1-3  
6070 Dreieich-Steinberg  
☎ **06074/404127**

Ausstellungszentrum geöffnet:  
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

**INSEL ALSENDÄNEMARK**  
Ferienhäuser, Whg. e. Beumhöfen, Nord-Äls Touristervice, Storegade 85D, DK-6470 Nordborg, Tel. 0 04 54 45 16 34

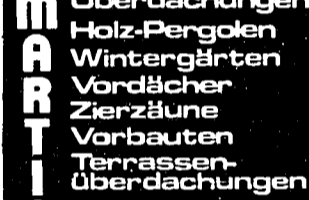
### Überdachungen Holz-Pergolen Wintergärten Vordächer Zierzäune Verbaute Terrassen überdachungen

Festpreise · Nach Maß · Wartungsfrei  
☎ **05 11 / 29 41 81 · 9.00 - 18.00**

### Verbundpflaster — Waschbeton —

Hof- und Terrassenbelag liefert und montiert zuverlässig:  
**EULER — Tiefbau**  
Telefon 06186/7110

### Datsun Cherry. Viel Platz, 5 Türen.



Kraftstoffverbrauch nach DIN 76000 bei 90 km/h bei 120 km/h Stadtverkehr  
Datsun Cherry Traveller 6,1 8,6 9,3  
Lit./100 km Normalbenzin

Preiswert, sparsam und praktisch. Einzelaufhängung, Frontantrieb und 1,2 Liter-Motor (38 kW/52 PS), Dauerspitze 140 km/h, Zuladung 400 kg. Auch als Limousine 3 und 5 türig oder Coupé lieferbar. Kommen Sie zur Familien-Probefahrt. Alle Datsun-Modelle können Sie auch lesen.

**DATSUN**  
Wir machen Zuverlässigkeit Weltweit.

### Firma W. Hauptmannl

Verkauf · Kundendienst · Reparaturen · Ersatzteile  
Volzstr. 10a, 6070 Langen, Tel. 06103/79041

### Verkaufsstelle der Firma ALRODA GmbH

Verkauf · Kundendienst · Reparaturen · Ersatzteile  
Kreuzgasse 14, 6074 Rödermark-Uberach, Tel. 06074/5614.

### Für kluge Rechner

Die preisgünstige Markeneinbaueinheit in garantierter ALNO-Qualität. Diese beliebig erweiterbare Küche bekommen Sie in verschiedenen Varianten und in aktuellen Frontausführungen.

### DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS

Ihr Spezialist in allen Einbaufragen

Über 150 mtr. Schaufensterfront

Malenfeldstraße 15  
6072 Dreieich-Dreieichhain  
Telefon 0 61 03 / 6 48 20

### LANGEZEITUNG

EIGENBRÄUER NACHRICHTEN  
MÄNNER WOCHEBLATT  
TELEFON 2 10 11

### Ein Herz für's Helfen

SPENDE BLUT!

BLUTSPENDEDIENST  
HESSEN  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

### Einladung zum Grillfest



Samstag, 31. Juli 1982, ab 19.00 Uhr

In Langen auf dem Gelände der Hundefreunde am Steinberg

### CDU

STADTVERBAND LANGEN

### Zum Schulanfang

Scout Amigo ..... 79,—  
..... 69,—

### Leder-Kaufmann

Langen · Darmstädter Straße 1  
Inh. Rudolf Seiltgens · Reparatur-Service von Lederwaren und Schirme



### Orgelspielen auf Probe

mit unserem Heilmorgel-Testmiet-System.  
Vollte Anrechnung bei späterem Kauf.

● Heilmorgel-Kurse ●  
In Dreieich-Sprendlingen, Frankfurter Str. 5  
Information und Verkauf:

6056 Hausenatzem (Rembr.)  
Am Hirschgraben 26  
Tel. 06106/4303

Orgel Bauer am Zoo  
Hölderlinstr. 27 + 22  
6000 Frankfurt/M.  
Tel. 0611/433759

### Heilmorgel Großauswahl

**Vereine**

**SSV LANGEN**  
Beginn: Jeder-  
mannturnen im  
Gymnasium um 20  
Uhr am 4. 8. 1982.  
Herzlich „willkom-  
men“ nach dem  
Urlaub.

**TSV LANGEN**  
1. Singstunde  
nach der Sommer-  
pause Dienstag,  
den 3. 8. 1982,  
TV-Turnhalle,  
18.45 Uhr.

**VTL 1942**  
Vorstandsitzung  
mit  
Abteilungsleitern  
am Mittwoch, dem 4. 8. 1982, um  
20 Uhr im Waldrestaurant, Ober-  
linden. Der Vorstand

Abt. Blasorchester  
Beginn der Übungsstunden am  
3. August. Wir treffen uns um 19  
Uhr zwecks Ständchen.  
Der Abteilungsleiter

**KLZV MGG LANGEN**  
Kleintier-  
zuchtverein  
1903 Langen e.V.

Mitgliederversammlung, heute,  
Freitag, 30. Juli, 20 Uhr, im Ver-  
einslokal Gasthaus „Zum Lämm-  
chen“ (Melde-schluß für Ausflug  
am 28. August 1982 heute).

Jahrgang 1905/06  
Zusammenkunft Donnerstag, 5. 8.  
1982, 17 Uhr in der TV-Halle, Jahrs-  
platz.

**Verkäufe**

Wegen Haushaltsauflösung Mo-  
bel günstig abzugeben.  
Telefon 06103/22662

Doppelbettcouch, neu, dunkel-  
braun, Velours, Federkern, um-  
ständehalber zu verkaufen für DM  
1300,-, NP 1500,-  
Telefon 06103/49189

Neue und gebrauchte Markenkle-  
bviere ab DM 2500,-  
Klavierstimmer B. Werner  
Telefon 06 11 / 44 49 45

**möbel Weiss küchen**

**Einbau-Küchen**

weit unter den  
Preiseempfehlungen  
der Hersteller  
Poggenpohl, Leicht,  
Allmilmo,  
Rational, Siemens, Nobilia,  
Zeyko, etc.

**über 1.000 qm**

Jeden Sonntag von 14-17 Uhr  
freie Informationsscheu!  
Kein Verkauf.  
6070 Langen  
Am Stresemannring  
(Nähe Lutherplatz)  
Tel. 0 61 03 / 240 21

**Gebrauchte Möbel spottbillig**

**MARTIN**  
Überdachungen  
Festpreis Nach Maß  
Wartungslos  
06 11 / 29 41 81 - 8.00 - 18.00

Dachdeckerarbeiten sofort  
Telefon 06181/20175 - Firma KANO,  
Dachdeckermeisterbetrieb

Wir übernehmen sämtliche Ger-  
ten- und Steinerarbeiten,  
Fa. Müller  
Telefon 06152/58414

**ACHTUNG!**  
Wir übernehmen den Abbruch und  
Ausbau Ihres Kellerbalkens, termi-  
nerecht und preisgünstig.  
Telefon 06103/23883, zwischen  
7.00 und 9.00 Uhr.

**FIAT**

Flat Panda. Die tolle Kiste.  
Milzetti, Offenthal, 06074/5330

**Immobilien**

**Stadthäuser in ERZHAUSEN**  
Mit der S-Bahn (3 Gehminuten von der  
Bahnhof) in 10 Minuten in Dornheim  
und in 20 Minuten in Elm. Sehr moderne  
Reihenbauweise mit Isolierung, eu-  
rop. Travertinmarmor. Ca. 120 m<sup>2</sup> bis  
185 m<sup>2</sup> Wohnfläche bei vollstem  
Dachneubau.  
Kaufpreis ab DM 340.000,-  
incl. Garage.  
Information in unserem Musterhaus in  
Erzhausen, Bahndamm. An diesem Wo-  
chenende, Sa. u. So. von 15-18 Uhr.

**Dringend**  
Junger Mann sucht zum 1. 9. 1982  
2- bis 3-Zi.-Wohnung in Langen  
oder Sprendlingen.  
Telefon 06103/31643

**Neue Heimat Südwest**  
Hamburger Allee 2-10  
6000 Frankfurt am Main

**Dreieich/Offenthal**  
Schöne 4-Zi.-ETW in gepfl. 3-Fam.-Haus, Wfl.  
100 m<sup>2</sup>, Garage, DM 175.000,-

**HORNIVIUS** 6082 Waldorf/Ffm.  
Tel. 06105-7 10 55

1- bis 2-Familien-Haus (eventuell  
Altbau) in Langen von privat zu  
kaufen gesucht.  
Angebote unter Off. 1056 e. d. LZ.

**190 qm Ladenlokal**  
Langen City, Miete 2600,- +  
Nebenkosten, kurzfristig zu  
vermieten.  
Angeb. unter Off. 1057 a. d. LZ.

**3 Auszubildende für den Beruf**  
Maschinenschlosser  
und  
**3 Auszubildende für den Beruf**  
Elektrolegistenmeister

Die Städte Langen und Dreieich sowie die Stadtwerke Langen  
und die Stadtwerke Dreieich stellen zum 1. 9. 1982 insgesamt 6  
zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung.  
Eingestellt werden:  
**3 Auszubildende für den Beruf**  
Maschinenschlosser  
und  
**3 Auszubildende für den Beruf**  
Elektrolegistenmeister  
Die Ausbildung wird in der Ausbildungswerkstätte der Fa. Pittler  
AG, Langen, durchgeführt; die Anstellung der Auszubildenden er-  
folgt bei den Städten bzw. deren Stadtwerken.  
Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Abschrift der 3 letz-  
ten Schulzeugnisse sind bis zum 21. August 1982 an die bearbei-  
tende Stelle, den Magistrat der Stadt Langen, Rathaus, Südliche  
Ringstraße 80, 6070 Langen, zu richten.  
Telefonische Auskünfte erteilt die Personalabteilung der Stadt  
Langen (Herr Blitsch, Herr Knörzer, Durchwahl 06103/203246 so-  
wie die Personalabteilung der Stadt Dreieich (Herr Lembke,  
Durchwahl 06103/651206).

**Kitz-Markt**

Opel Ascona 1,6 L, Baujahr 6/73,  
138.000 km, TÜV 10/83, DM 2000,-  
zu verkaufen.  
Telefon 06103/73662

**Stellenmarkt**

**Kinderliebe** Haushaltshilfe, die  
die berufstätige Hausfrau in ihrer  
Abwesenheit vertritt, für halbtags  
(vormittags) nach Buchschlag ge-  
sucht.  
Telefon 65449

Übernehme Konstruktions- und  
Zeichenerarbeiten auf Honorar-  
basis.  
Telefon 06103/52479

Übernehme Lohn- und Gehalts-  
buchhaltung und andere Arbeiten  
auf Honorarbasis.  
Telefon 06103/52479

**Helm-, Schreib-Nebenverdienst**  
DM 1300,- (hauptberuf-  
lich), Angebotsnachweis geg.  
Geb., unverbindl. Information,  
Postkarte an: Druckversand  
Helmut Sprengart, Postfach  
1623, 6602 Dudweiler.

**ProspektvertellerInnen**  
bei freier Zeiteinteilung und  
überdurchschnittlichem Ver-  
dienst gesucht. Zuverlässige  
Interessanten stellen sich bitte  
am 2. 8. 1982 zwischen 14.30  
bis 17 Uhr bei der Fe. Franz,  
Erzberger Straße 15, 6056 Heu-  
senstamm, vor.

Über die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke  
zu unserer  
**VERMÄHLUNG**  
haben wir uns sehr gefreut. Wir danken hierfür allen Verwend-  
ten und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, recht herz-  
lich.  
**Kurt Göhr und Frau Waltraud**  
geb. Mager  
Frankfurter Straße 25  
Langen, im Juli 1982

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der  
**LANGENER ZEITUNG**  
den **EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
und dem **HAINER WOCHENBLATT**  
Anzeigen-Service  
Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

**STELLENANGEBOTE**

**Schmuckverkäuferin**  
(3 Tage wöchentlich)  
für toom-Markt Egelsbach gesucht.  
Telefon 0611/895342 ab 19.00 Uhr  
oder direkt am Schmuck-Shop.

**Jung-Verkäuferin**  
(auch zum Einarbeiten)  
für sofort und auch für später von einem  
führenden Textil-Fachgeschäft gesucht!  
Überartliches Gehalt sowie alle sozialen  
Leistungen selbstverständlich.  
Standort: Dreieich-Sprendlingen.  
Ganz kurze schriftliche Bewerbung unter  
Chiffre 1058 an die Langener Zeitung.

**Pelznäherin**  
gesucht (Maschine), für halbe Tage, Bezahlung nach Vereinar-  
barung.  
**Pelz-Klingenschmidt**  
Nordenstraße 11, 6070 Langen, Telefon 23141

**Western-Store**  
sucht  
**Verkäufer/Verkäuferin**  
Von Ihnen erwarten wir Freude am Umgang mit  
Kunden, Einsatzbereitschaft und eine gepflegte  
Erscheinung.  
Anfängerinnen bieten wir die Möglichkeit zur  
intensiven Einarbeitung.  
Überartliche Bezahlung, Urlaubsgeld,  
13.-tes Monatsgehalt usw.  
Gutes Betriebsklima - Kurzbewerbung oder  
Anruf erbeten.

**WESTERN STORE**  
Die Nr. 1  
das größte und  
älteste  
Fachgeschäft  
im Kreis Offenbach  
6072 Dreieich-Sprendlingen,  
Frankfurter Straße 50 Dieselstraße 8,  
(Bushaltestelle Rex-Kino) (Nähe Wertkaul)  
Telefon 0 61 03/6 58 88 Telefon 0 61 03/3 35 51-52

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft des weltweit führenden Her-  
stellers rechnergesteuerter Fotosatzsysteme und haben innerhalb von  
5 Jahren einen bedeutenden Marktanteil in Deutschland erworben. Unsere  
Marktbedeutung wird durch die vor kurzem erfolgte Beteiligung des Bayer-  
Unternehmens Agfa Gevaert unterstrichen.  
Zur Unterstützung unserer Personalleitung suchen wir zum 1. Oktober 1982  
eine  
**erfahrene**  
**Personalsachbearbeiterin**  
die sich in der Gehaltsabrechnung über EDV, dem Lohnsteuer- und Sozial-  
versicherungsrecht und allen weiteren, in der Personalabteilung anfallenden  
Arbeiten gut auskennt.  
Einer Dame, die Freude am korrekten Umgang mit Daten und Zahlen hat,  
bieten wir ein interessantes Aufgabengebiet, ein attraktives Gehalt, gute  
Sozialleistungen und eine angenehme Betriebsatmosphäre.  
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Per-  
sonalabteilung. Gern steht Ihnen Frau Ingeborg Volkmann auch für eine  
Vorinformation zur Verfügung.  
**compugraphic** Compugraphic Deutschland GmbH  
Compugraphic Haus - Ohmstraße 2  
6070 Langen - Tel. (06103) 7030

**SSV** vom 26. 7. 82 bis 7. 8. 82  
**bei SIBLO**  
**ALLES MUSS RAUS**  
Wir haben nochmals den Rotstift angesetzt  
**ALLES BIS** Teppich-  
**ZU 20-30-40** Boden  
**50% BILLIGER**  
Bis zur Hälfte billiger können Sie nicht alle Tage kaufen.  
Mit großer Orientabteilung  
**TEPPICHBODEN SIBLO ORIENT-TEPPICHE**  
Dreieich-Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 2-8, neben OBI, Tel. 32081  
• Lieferung und Verlegung innerhalb 48 Stunden •

**cg**  
Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft des weltweit führenden Her-  
stellers rechnergesteuerter Fotosatzsysteme und haben innerhalb von  
5 Jahren einen bedeutenden Marktanteil in Deutschland erworben. Unsere  
Marktbedeutung wird durch die vor kurzem erfolgte Beteiligung des Bayer-  
Unternehmens Agfa Gevaert unterstrichen.  
Zur Unterstützung unserer Personalleitung suchen wir zum 1. Oktober 1982  
eine  
**erfahrene**  
**Personalsachbearbeiterin**  
die sich in der Gehaltsabrechnung über EDV, dem Lohnsteuer- und Sozial-  
versicherungsrecht und allen weiteren, in der Personalabteilung anfallenden  
Arbeiten gut auskennt.  
Einer Dame, die Freude am korrekten Umgang mit Daten und Zahlen hat,  
bieten wir ein interessantes Aufgabengebiet, ein attraktives Gehalt, gute  
Sozialleistungen und eine angenehme Betriebsatmosphäre.  
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Per-  
sonalabteilung. Gern steht Ihnen Frau Ingeborg Volkmann auch für eine  
Vorinformation zur Verfügung.  
**compugraphic** Compugraphic Deutschland GmbH  
Compugraphic Haus - Ohmstraße 2  
6070 Langen - Tel. (06103) 7030